General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

mit Wochenschau

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen ..... 1 mm Höhe (22 mm breit) 15 R.-Pfg. } Nachlaßstaffel B
Textanzeigen ..... 1 mm Höhe (72 mm breit) 80 R.-Pfg. } Preisliste Nr. 7
Familien-Anzeigen und Stellengesuche 1 mm Höhe (22 mm breit) 7 R.-Pfg.
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Bei Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, können Ersatzansprüche nicht gestellt werden. — Postscheckkonto Köln 3262 B. Girokonto Wuppertal. Erfüllungsort Wuppertal-Elberfeld

Tiefdruck-Beilage: „Wochenschau" Illustrierte Zeitung

Bezugspreis: Durch Boten, wöchentlich frei ... mit der Tiefdruckbeilage „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, ohne „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.95, einschließlich Botenlohn. Durch die Post monatlich R.-Mk. 2.30 mit „Wochenschau" und R.-Mk. 1.90 ohne „Wochenschau" einschließlich 46.92 R.-Pfg. bezw. 42.24 R.-Pfg. Postzeitungsgebühr, ausschließlich Bestellgeld. Hauptgeschäftsstelle Elberfeld Hermann-Göring-Straße 50. - - Fernspr. Sammel-Nr. 21701 Hauptgeschäftsstelle Barmen Adolf-Hitler-Straße 625/627 - - Fernspr. Sammel-Nr. 57761

Nr. 7 — 51. Jahrgang | Samstag den 9. Januar 1937 | Einzelpreis 20 Pfg.

„Madrid in höchster Gefahr"

Gewaltsame Entfernung der Bevölkerung aus der Stadt

Salamanca, 9. Januar. Das siegreiche Vordringen der spanischen Nationaltruppen vor Madrid hat bei den bolschewistischen Machthabern allergrößte Aufregung hervorgerufen. Der rote Oberhäuptling in Madrid hat, wie der rote Sender Union Radio meldet, die Vertreter sämtlicher politischer Organisationen zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen, um Maßnahmen für die gewaltsame Entfernung der Zivilbevölkerung aus der Hauptstadt zu beschließen.

In einem Aufruf der vereinigten marxistischen Jugend wird festgestellt, daß Madrid in höchster Gefahr sei. Verzweifelt wird dazu aufgerufen, nicht den Mut sinken zu lassen, denn, wenn Madrid verloren gehe, gebe es keine Hoffnung mehr. Wie groß die Verwirrung auf der roten Seite ist, das zeigen die letzten Sätze des Aufrufes, in denen sich die roten Mörder, die so viele Priester qualvoll meuchelten, nicht scheuen, die gläubigen Katholiken aufzufordern, sich in die rote Miliz einzureihen.

Auch die „Politika", das Organ des Häuptlings des bolschewistischen Spaniens, Azana, schildert in großer Aufmachung die kritische Lage Madrids angesichts der Tatsache, daß die spanischen Nationaltruppen alle Tore der Stadt im Süden, Westen und Norden belagerten, und versucht krampfhaft, Stimmung für die bolschewistischen Horden zu machen.

Zwei erfolgreiche Tage

Salamanca, 9. Januar. (Vom Sonderberichterstatter des DNB.) Die Offensive der spanischen Nationaltruppen vor Madrid ist auch am Freitag mit durchschlagendem Erfolg weitergeführt worden. Es gelang ihnen, den an der Landstraße nach dem Escorial kurz vor Madrid liegenden Ort Aravaca zu erobern und die bolschewistischen Banden aus den zahlreichen Grabenlinien und Befestigungsanlagen zu vertreiben. Den Nationaltruppen fiel neben umfangreichem Waffenmaterial ein Panzerzug und mehrere Panzerkraftwagen in die Hände. Die Zahl der gefallenen Kommunisten wird auf über 1000 geschätzt.

An allen Abschnitten, an denen Gefechtshandlungen stattfanden, liefen zahllose rote Söldner über, die ihrer Freude Ausdruck gaben, der roten Hölle, wie sie selbst Madrid bezeichnen, entronnen zu sein. Viele von ihnen sind Augenzeugen grauenvollster Verbrechen gewesen, die auch heute noch nach wie vor in Madrid an der Tagesordnung sind.

An der Front von Andalusien versuchten die Bolschewisten einen Gegenangriff auf Porcuna. Sie wurden jedoch von nationaler Kavallerie unter schwersten Verlusten zurückgeschlagen. Dabei wurde auch ein Panzerwagen erbeutet, dessen Maschinengewehre nur mit Dum-Dum-Geschossen gespeist wurden.

Als der Angriff der Bolschewisten abgeschlagen war, hörte man hinter ihren Linien heftiges Maschinengewehrfeuer, das augenscheinlich von der „Internationalen Kolonne" herrührte, die die zurückweichenden Milizen mit einem Kugelregen aufzuhalten versuchte.

Alles in allem waren der Donnerstag und der Freitag die erfolgreichsten Tage für die spanischen Nationaltruppen, die unter dem Oberbefehl des Generals Orgaz die große Offensive im Westen Madrids durchführen. Obwohl die bolschewistischen Gewalthaber hier die besten Streitkräfte zusammengezogen hatten und doppelte Drahtsysteme, betonierte Grabenlinien und zu Festungen ausgebaute Häuser den Vormarsch der Nationaltruppen aufhalten sollten, schritten diese von Sieg zu Sieg. Vierzig rote Söldner, die bei El Plantio mit 120 Familien übergelaufen waren, bestätigten, daß die roten Befehlshaber die Anweisung erteilt hätten, die Stellungen bei Aravaca bis zum letzten Blutstropfen zu verteidigen. Der Widerstand der Bolschewisten wurde jedoch durch eine geschickte Umklammerung gebrochen. Zwischen Pozuelo und Aravaca erschwerten unzählige mit Maschinengewehren bestückte Grabenlinien den Vormarsch der Nationaltruppen. Unter Einsatz nationaler Artillerie konnten diese jedoch niedergekämpft werden. Die Verluste der Roten dürften hier einen noch nie erreichten Umfang angenommen haben. Die bei Aravaca geschlagenen roten Horden sind völlig umzingelt, und man erwartet, daß sie sich ergeben werden.

Nationale Jagd- und Bombenflugzeuge nahmen bis tief in die Nacht an den Operationen teil. Durch Abwurf von schwersten Bomben richteten sie unter den Bolschewisten unbeschreibliche Verwirrung an und verhinderten, daß der Gegner sich wieder sammelte.

Die englische Botschaft von Fliegerbomben getroffen

London, 9. Januar. Reuter berichtet aus Madrid, daß die britische Botschaft bei einem Luftangriff am Freitag von Fliegerbomben getroffen worden sei. Unter den Verletzten befindet sich der englische Militärattaché Kapitän Edwin Christopher Lance.

Erfolge nationaler Kriegsschiffe

Paris, 8. Januar. (Drahtb.) Nach hier vorliegenden Meldungen haben zwei nationale spanische Kriegsschiffe, darunter der Kreuzer „Canarias" Freitag früh die Mole des kleinen katalanischen Hafens Cuiera und die Grenzstadt Port Bou beschossen.

Bauern setzen sich zur Wehr

Salamanca, 8. Januar. (Drahtb.) Der bei Alicante ausgebrochene Aufstand der Landbevölkerung gegen das bolschewistische Schreckensregiment hat sich nach Mitteilung des nationalen Senders auf zahlreiche Ortschaften an der Levanteküste bis nach Valencia ausgedehnt. Die roten Oberhäuptlinge haben sich bereits genötigt gesehen, starke Milizaufgebote in die Provinz zu entsenden, da die Bauern sich weiterhin gegen die Erpressung ihrer landwirtschaftlichen Produkte wehren und alle Steuerzahlungen verweigern.

Frankreichs Sündenregister

Scharfe italienische Kritik an der zweideutigen Haltung der Pariser Regierung

Drahtbericht unseres Vertreters

WB. **Rom**, 9. Januar.

Mit der Veröffentlichung der Antworten Italiens und Deutschlands zur Freiwilligen-Frage hat die ohnehin schon recht lebhafte Polemik gegen Frankreich, die bereits vor dem Abschluß der italienisch-englischen Mittelmeerverständigung in der italienischen Presse zu beobachten war,

noch erheblich schärfere Formen

angenommen. Die Pressekommentare sind in der Hauptsache eine einzige große Auseinandersetzung mit Frankreich, hinter dem man den ausschlaggebenden Einfluß des verbündeten Moskau sieht. Mit unverhüllter Entrüstung hält man heute Frankreich alle Sünden vor, der es sich im Dienste Moskaus und der Komintern im spanischen Krieg schuldig gemacht hat. Daß sich die Regierung der französischen „Volksfront" nach den ungeheuren Rüstungslieferungen und Freiwilligen-Transporten, die sie zusammen mit Sowjetrußland den spanischen Marxisten zukommen ließ, gerade in der Freiwilligenfrage zum Richter Italiens aufspielen wollte, wird hier allgemein als

der Gipfel der Dreistigkeit

bezeichnet. Man spricht schonungslos von der „scheinheiligen französischen Stellungnahme" und den „selbstsüchtigen Hegemonieplänen der Spanienpolitik Frankreichs" und richtet dann an Frankreich die dringliche Frage, ob es im Ernst zu einer tatsächlichen und totalitären Nichteinmischungspolitik bereit sei. In dieser Hinsicht bliebe nach den Erfahrungen des letzten halben Jahres stärkste Zweifel bestehen. Mit fast ungewohntem Nachdruck werden in diesem Zusammenhang vom Londoner Nichteinmischungskomitee Garantien für die Durchführung einer vollkommenen Kontrolle verlangt, die weitere Waffenlieferungen, Freiwilligen-Transporte und sonstige Interventionsformen ausschließen.

Eine Vereinbarung über die Freiwilligenfrage allein könne nicht mehr genügen. Ohne die nötigen Garantien für eine vollkommen wirksame Kontrolle werde Italien nicht nur keine weiteren Nichteinmischungsverpflichtungen eingehen, sondern sich auch die Freiheit seiner Stellungnahme zu den spanischen Ereignissen wiedernehmen.

Unerwartete Wirkung

Verwunderung in der Pariser Presse

WB. **Paris**, 9. Januar. (Eig. Drahtber.) Die deutsche und die italienische Antwort auf die Note der französischen und der englischen Regierung in der Frage der Freiwilligen für Spanien haben im ganzen gesehen in der französischen Presse eine so günstige Aufnahme gefunden wie seit langem keine. Vor allem die deutsche Aeußerung. Das liegt vielleicht einmal an einer gewissen Selbsttäuschung der Pariser Presse, die in den Vorweihnachtstagen sich in sensationellen Ankündigungen eines angeblichen deutschen Gewaltstreiches überschlug und nun mit ihrer getäuschten Erwartung auf einer Plattform steht, von der aus sie verwundert in die Welt sieht. So können aus böswilligen Beweggründen angekündigte Sensationen eine ganz andere als die beabsichtigte Wirkung haben. Da Pressefreiheit in Frankreich aber nicht bedeutet, daß die Presse jeder Einwirkung und Führung amtlicher Stellen vor allem in außenpolitischen Fragen bar wäre, darf man dieser freundlichen Aufnahme der deutschen und der italienischen Antwort — die durch wütende Ausfälle einiger Blätter nur ihre Bestätigung findet — eine taktische Absicht der französischen Außenpolitik zuschreiben.

Da die französische Regierung es in Zusammenarbeit mit der englischen Regierung für gut befunden hat, in der Frage der Freiwilligen den an sich zuständigen Rahmen des Londoner Nichteinmischungsausschusses zu verlassen, um sich unmittelbar an zwei Regierungen zu wenden, muß man nun wohl erwarten, daß auch nach den erfolgten zustimmenden Antworten die gemäßigten Kräfte am Quai d'Orsay mit allen Hilfsmitteln die Klärung der Freiwilligenfrage weitertreiben werden.

Die Türkei macht Vorschläge

Ankara, 9. Januar. Wie die Anatolische Telegraphen-Agentur zu der Unterredung des Unterstaatssekretärs im französischen Außenministerium Viénotmit dem türkischen Botschafter in Paris ergänzend berichtet, ist die Türkei von Frankreich ersucht worden, die türkischen Vorschläge in der Alexandrette-Frage in ausführlicher Form darzulegen. Man wolle dann nach einer Lösung suchen, die beide Parteien zufriedenstelle. Die türkischen Vorschläge werden Paris sofort übermittelt werden.

Fundamente des Friedens

„Wenn das heutige Deutschland für den Frieden eintritt, dann tritt es für ihn ein weder aus Schwäche noch aus Feigheit. Es tritt für den Frieden ein aus einer anderen Vorstellung, die der Nationalsozialismus von Volk und Staat besitzt. Denn dieser sieht in der machtmäßigen Einschmelzung eines Volkes in ein anderes, wesensfremdes nicht nur kein erstrebenswertes politisches Ziel, sondern als Ergebnis eine Gefährdung der inneren Einheit und damit der Stärke eines Volkes, auf lange Zeit gerechnet."

Unser Führer hat diese Worte in seiner großen Reichstagsrede am 21. Mai 1935 gesprochen. Wir erinnern heute daran, weil es uns angebracht erscheint, den Blick wieder einmal über die rasch wechselnden und sich übereinander schiebenden Ereignisse des Tages hinaus auf die großen Grundlinien der deutschen Politik zu richten. Nicht als ob diese Grundlinien bei uns in den Hintergrund oder gar in Vergessenheit geraten könnten; wir wissen, daß jede einzelne Maßnahme, die von der Reichsregierung durchgeführt wird, danach ausgerichtet ist. Aber es wäre, so dünkt uns, an der Zeit, daß sich gewisse ausländische Betrachter wieder einmal daran erinnerten, daß dieses neue Deutsche Reich sein Streben weder auf äußeren Machtgewinn noch gar auf Eroberungen abgestellt hat — und gar nicht abgestellt haben kann, weil solche Ziele eben seiner innersten Wesensart nicht entsprechen würden. Man prüfe doch einmal alles, was seit vier Jahren von der deutschen Politik veranlaßt worden ist, an Hand des oben wiedergegebenen Zitats nach: und man wird finden, daß die von Adolf Hitler geführte Politik nie und nirgends etwas anderes unternommen hat als dies: unser Lebensrecht und unsere Ehre als große, gleichberechtigte Nation zu schützen. Wenn unsere Wehrhoheit wiederhergestellt worden ist, so geschah es, weil die anderen das feierlich besiegelte Versprechen, ihren Rüstungsstand der früheren Waffenlosigkeit Deutschlands anzugleichen, hundertfach gebrochen haben. Wenn im Rheinland der immer gefährlicher gewordene Zustand der „Demilitarisierung" aufgehoben wurde, so deshalb, weil der Nachbar im Westen durch das Bündnis mit der Sowjet-Union den Locarno-Vertrag aus eigenem Entschluß durchlöchert hatte. Und wenn endlich heute deutsche Kriegsschiffe dafür sorgen, daß die wider alles Völkerrecht erfolgte Kaperung eines Teils der Ladung eines deutschen Dampfers und die ebenso widerrechtliche Gefangensetzung eines Fahrgastes dieses Dampfers durch die roten Machthaber in Spanien mit den nötigen Gegenmaßnahmen beantwortet worden sind, so war auch dies nur eine Verteidigung der Rechte, die wir wie jedes andere souveräne Volk beanspruchen müssen. Nirgends ist Deutschland über die Linie hinausgegangen, selbst die dreiste Herausforderung, die der „Palos"-Zwischenfall bedeutete, ist in durchaus maßvoller Weise und ohne weitergehende Drohungen beantwortet worden — genau so, wie in früherer Zeit andere Regierungen ähnliche Uebergriffe beantwortet haben. Daß eine maßgebende englische Zeitung, wie die „Morning Post", der man gewiß keine Voreingenommenheit für Deutschland nachsagen kann, dies ausdrücklich feststellt, mag denen, die aus unseren Vergeltungsmaßnahmen um jeden Preis eine „Provokation" zu konstruieren sich bemühen, immerhin eine kleine Lehre sein . . .

*

Die Welt hätte also genug Beispiele, an denen die Grundzüge der deutschen Politik klar erkennbar sind. Die deutsche Note, mit der soeben die englisch-französischen Vorschläge in der Frage des Freiwilligen-Zustroms nach Spanien beantwortet worden ist, ist ein weiteres. Daß wir in diesem Schriftstück unsere Verwunderung darüber aussprechen, daß diese Frage in einem Notenwechsel behandelt wird, während dies doch viel besser gleichsam Auge in Auge mit unserem Vertreter im Londoner Nichteinmischungsausschuß hätte geschehen können, entspricht nur der Geradlinigkeit unserer Politik. Wir halten nun einmal — auch dies hat der Führer in mancher großen außenpolitischen Darlegung ausgesprochen — nicht viel davon, wenn sich die Mitglieder der europäischen Völkerfamilie mit Noten, Fragebogen und ähnlichen gewichtigen Stücken aus der Rüstkammer der Diplomatie alten Stils bombardieren,

wie dies wohl auch im Privatleben einmal in einem Haus geschieht, in dem man sich „nicht mehr riechen kann". Wie bekannt, kommt in der Regel nicht viel dabei heraus, wenn die Nachbarn sich gegenseitig solche mehr oder weniger liebenswürdigen Briefchen in den Türschlitz schieben — und im Leben der Staaten ist es nicht viel anders. Uns jedenfalls wäre es lieber, wenn wir uns von Mund zu Mund sagen würden, was wir auf dem Herzen haben — und diese Ansicht kann etliche, leider viel zu seltene Fälle für sich anführen (wir denken an den Friedenspakt mit Polen oder an den Flottenvertrag mit England), in denen die Methode der direkten Aussprache beste Erfolge zeitigte und Schwierigkeiten beseitigte, die man lange Zeit für unüberwindlich gehalten hatte. Wenn die deutsche Antwort — obwohl die Karre mittlerweile ziemlich gründlich verfahren ist — trotzdem unter der Voraussetzung, daß alle beteiligten Staaten sich anschließen und alle Fragen, die der furchtbare Krieg in Spanien aufgeworfen hat, in Angriff genommen werden, unsere Bereitwilligkeit verkündet, an einer Lösung mitzuarbeiten: so ist auch hier wieder der Beweis geliefert, daß wir nicht Händel suchen, sondern eine ehrliche Verständigung.

*

Wir haben freilich die Erfahrung machen müssen, daß unser guter Wille und die auf dem innersten Wesen unseres neuen Reiches und seiner Führung gegründete Friedensliebe in der Welt um uns nur wenig Gegenliebe gefunden hat. Und wir wissen auch, warum dem so ist. Wir kennen den alten Widersacher, der mit dem heute nur mehr für Toren noch getarnten Werkzeug der Dritten Internationale überall in der Welt die Brände der Weltrevolution zu legen am Werk ist. Es ist überaus erfreulich, daß dieses Treiben soeben durch ein so klangstarkes Sprachrohr, wie es die Hearst-Presse darstellt, mit kaum zu übertreffender Schärfe gekennzeichnet worden ist. „Ursache aller Unruhe in Europa sind Sowjetrußland und der kampflüsterne Bolschewismus": dieser in den Zeitungen des großen amerikanischen Hearst-Konzerns erschienene Satz kennzeichnet die Lage. Hier ist auf ein anderes System, auf eine der unsrigen schroff entgegengesetzte Anschauung gezeigt, ist der dem Bolschewismus kraft seines Wesens innewohnende Trieb zur Unterjochung immer neuer Gebiete und Völker festgestellt. Während das Wort unseres Führers: „Deutschland tritt für den Frieden ein aus einer anderen Vorstellung, die der Nationalsozialismus von Volk und Staat besitzt", zum Leitstern unserer Politik geworden ist, nennen drüben im Moskauer Kreml die roten Machthaber ihre aus Blut und Tränen von Hunderttausenden zusammengeschweißte Riesenarmee mit zynischer Offenheit das „Werkzeug der Weltrevolution"! Sieht die Welt den Gegensatz noch immer nicht? Hier ein Volk, das sich seine Freiheit und seine Ehre in einem viel zu schweren Kampf wieder errungen hat, als daß es die Freiheit und die Ehre anderer Nationen antasten könnte — dort ein Klüngel von Machthabern, die überall, wo sie eine schwache Stelle zu erspähen glauben, mit vernichtendem Terror und verbrecherischer Mordgier eindringen. Hier ein Volk, dessen Führer nicht nur in seinen großen außenpolitischen Kundgebungen die Entgiftung der öffentlichen Meinung und die unbedingte Achtung der Eigenart der Nachbarvölker immer wieder gefordert, sondern diese Einstellung durch Taten erhärtet hat — dort ein Regime, das alle Kultur, alles Hohe und Schöne, wo und wie es sich auch betätigen mag, begeifert und in den Kot zieht: ist der Unterschied noch immer nicht deutlich genug? Müssen dem Moloch Bolschewismus noch weitere Hekatomben geopfert werden, ehe die Welt erkennt, was zu ihrem Frieden dient?

*

Wir hören so oft von dem bedrohten Frieden der Welt und besonders Europas. Nun wohl: wir bedrohen diesen Frieden nicht, wir haben uns seit vier Jahren bemüht, die Fundamente zu legen, auf die ein wahrer, ehrlicher und dauerhafter Frieden gegründet werden kann. Oder ist es zu kühn, zu glauben, daß Ordnung halten im eigenen Haus, ehrliche Zusammenarbeit zur Lösung internationaler Fragen, Wahrung der eigenen und Achtung der Freiheit und der Ehre des anderen die Grundsteine sind, auf denen das Haus eines neuen europäischen Friedens ruhen kann? Wir sind so kühn, daran zu glauben — auch heute, auch in einer Welt, in der überall die Ränke der Macht zu spüren sind, die unablässig bemüht ist, unter diese Grundsteine Minenstollen zu wühlen. Wir sind so kühn — denn wir haben in vier unvergleichlichen Jahren die nie wieder auslöschbare Erfahrung gemacht, daß wir auf demselben Fundamente ein neues deutsches Haus bauen konnten. Warum soll es im größeren, im europäischen Kreis, nicht endlich auch gelingen? Wir wissen, daß das Werk schwer ist und der Boden heiß und gefährlich. Aber wir gehören nicht mehr zu denen, die durch Mühen und Gefahren veranlaßt werden könnten, die Hände resigniert in den Schoß zu legen. Wir wollen weiterbauen an den Fundamenten des Friedens und die Hoffnung nicht aufgeben, daß eines Tages viele mit uns am Werke sind.

Mr.

Anarchie und Rechtlosigkeit!

Erschütternde Berichte englischer Blätter aus Valencia

London, 9. Januar. Die „Times" veröffentlichen einen unzensierten Bericht ihres Sonderkorrespondenten in Valencia, der mit erschreckender Deutlichkeit zeigt, wie schnell infolge sowjetrussischer Mithilfe der von den Roten beherrschte Teil Spaniens bolschewisiert worden ist und in Anarchie und Rechtlosigkeit versinkt.

Der sowjetrussische Einfluß zeigt sich deutlich in der Schilderung, die der Korrespondent von der roten Soldateska in Spanien gibt. Die rote Flagge ist ihr offizielles Fahnentuch, die Internationale ihre „Hymne". Vom „General" bis zum letzten „Rekruten" herunter tragen die Angehörigen der Milizen den roten Stern an ihren Mützen. Eine führende Rolle in der Ausbildung der Milizen wird der Internationalen Brigade, bestehend aus „Freiwilligen" aus allen Teilen der Welt, beigemessen.

Von der Verfassung des Jahres 1931 wird ausdrücklich gesagt, daß sie über Bord geworfen ist. Das zeigt sich im Raub von Eigentum, beginnend bei staatlichen und Privatgebäuden bis herunter zur Ernte auf dem Felde, dem entschädigungslosen Eindringen in Wohnungen, der Plünderung von Geschäften und Banken unter dem lächerlichen Vorwand von Requirierungsbefehlen oder sogar nur mündlicher Aufträge irgendwelcher selbstgewählter „Behörden". Die „Gefangenen des Volkes" würden vor einem „Volkstribunal" durch das „Volk" ermordet. Gerechtigkeit und Recht seien ganz verschwunden.

Zwei wichtige „revolutionäre Maßnahmen", beide im Gegensatz zur früheren Verfassung, werden bereits in vielen Teilen durchgeführt. Dabei handelt es sich um die Wegnahme von Grund und Boden und die Kollektivierung.

Allein in der Provinz Badajoz hatten seinerzeit 60 000 Rote die Güter von 3000 Grundbesitzern aufgeteilt, von denen viele getötet wurden. Tausende von Spaniern, die den Bolschewismus ablehnen, sind nach dem Bericht des „Times"-Korrespondenten im wahrsten Sinne des Wortes Sklaven. Den Katholiken versichert man dauernd, daß das „demokratische Spanien" die Religion achtet. Es ist jedoch nicht eine einzige Kirche offen. Ganze kirchliche Gemeinschaften und Orden sind geschlossen ins Gefängnis gewandert. Gewaltherrschaft und Rechtlosigkeit im roten Teil Spaniens gehen sogar so weit, daß der sogenannte Finanzminister vor einiger Zeit bestimmen mußte, daß alles von den Gewerkschaften beschlagnahmte Eigentum an den Staat fallen müsse. Die Gewerkschaften hatten nämlich z. B. die „sehr praktische Methode" eingeführt, Mieten von ganzen Häuserblocks für eigene Rechnung einzukassieren.

Dieser Bericht des Times-Korrespondenten wird in einem weiteren Londoner Morgenblatt vom gleichen Tage noch unterstrichen. Im „Daily Expreß" schildert der Atlantikflieger Bert Acosta seine Erlebnisse als Flieger bei den Roten. Acosta hat trotz sehr hoher Bezahlung nur kurze Zeit bei den Bolschewisten ausgehalten. Er sagt, daß in den von den Roten beherrschten Gebieten völlige Verwirrung herrsche. Jede Organisation ist unabhängig von der anderen, alle aber sind bewaffnet, alle nehmen Verhaftungen vor und ordnen Hinrichtungen an.

Die einzige sichtbare Organisation ist die der Sowjetrussen.

Ueberall, wo ein roter Söldner oder ein sowjetrussischer Lastwagen auftauchte, war er ein Teil eines wohlorganisierten Ganzen, das inmitten örtlicher hoffnungsloser Verwirrung Befehle durchführte.

Die Sowjetrussen haben, so erklärt Acosta u. a. weiter, von Anfang an genau gewußt, was sie wollten. Sie haben die Spanier um nichts gefragt. Alles, was sie brauchten, haben sie bis zur letzten Kleinigkeit selbst mitgebracht. Sie haben nur noch Platz zum Löschen ihrer Schiffe und zum Zusammensetzen ihrer Lastwagen, Tanks, Flugzeuge usw. gefordert, dazu gesonderte Lagerplätze, gesonderte Flugplätze, alles gesondert, abgetrennt, unter sowjetrussischem Kommando. Alles ist sowjetrussisch, ausgenommen der Grund und Boden, auf dem sich die Bolschewisten bewegen. Wenn dieser Boden nun auch nicht sowjetrussisch ist, so ist er doch tatsächlich in der Macht der Sowjetrussen.

Bert Acosta beziffert die Zahl der sowjetrussischen Flugzeuge, die zur Zeit seiner Rückkehr aus Spanien dort kämpften, auf rund 200 mit sowjetrussischen Piloten und Mechanikern.

Franco sorgt für den Arbeiter

Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung und Unterstützung

Salamanca, 8. Januar. (Vom Sonderberichterstatter des DNB.) Während die Bevölkerung der noch unter roter Herrschaft stehenden Gebiete dem Terror der bolschewistischen Machthaber und ihrer jüdisch-bolschewistischen Auftraggeber ausgeliefert ist, hat der von seinen Gegnern als „Reaktionär" verschriene Staatschef des neuen Spaniens, General Franco, noch mitten im schwersten Kampfe stehend, das größte und schwierigste Problem Spaniens, die Lösung der sozialen Frage, mit starker Hand in Angriff genommen. Im Staatsanzeiger des nationalen Spaniens ist eine Verordnung über großzügige sozialpolitische Maßnahmen erschienen, durch die auch dem letzten notleidenden Arbeiter zu Arbeit und Brot verholfen werden soll.

In der Verordnung wird einleitend festgestellt, daß das hervortretendste Kennzeichen der nationalen Bewegung des neuen Spaniens die Sorge um die soziale Gerechtigkeit sei. Die nationale Solidarität würde wirkungslos sein, wenn die arbeitende Bevölkerung im Kampfe gegen die Feinde Spaniens hinsichtlich ihrer notwendigsten täglichen Bedürfnisse nicht die Unterstützung erführe, die sie als wertvollstes Glied des nationalen Staates verdiene. Im einzelnen werden die Gouverneure angewiesen, dafür zu sorgen, daß in ihrem Amtsbezirk nicht ein Arbeiter ohne Arbeit oder ohne eine dem Umfang seiner Familie entsprechende Unterstützung bleibt.

Die öffentlichen Arbeiten, die bereits früher begonnen sind, sollen fortgesetzt werden, wenn sie im nationalen Interesse liegen. Die Gemeindeverwaltungen haben die Möglichkeit, die Inangriffnahme neuer öffentlicher Arbeiten zu prüfen. Bei den zahlreichen durch die Revolution zum Stillstand gezwungenen Fabriken, Werkstätten usw. haben die Gemeinden, Provinzialverwaltungen und andere Behörden nach Prüfung ihrer Bedeutung für die Nationalwirtschaft in Zusammenarbeit mit einem technischen Staatsausschuß etwaige Schwierigkeiten zu beseitigen und die Familien der Arbeiter solange zu unterstützen, bis die Arbeiter wieder eine Beschäftigung haben, durch die sie selbst ihren Lebensunterhalt verdienen können. Der Generalgouverneur, der für die Durchführung der Verordnung Sorge trägt, hat innerhalb genau festgesetzter Fristen eine ausführliche Aufstellung über die Arbeitslosigkeit und über die Möglichkeiten der Arbeitsbeschaffung in den einzelnen Provinzen zu erhalten.

Die elementare Bedeutung der von General Franco in Angriff genommenen Maßnahmen kann man daran ermessen, daß soziale Fürsorge für das schaffende Volk bisher in Spanien fast völlig unbekannt war und daß die unsoziale Einstellung vieler kapitalistischer Kreise entscheidend dazu beigetragen hat, die Giftsaat des Bolschewismus in Spanien zum Keimen zu bringen.

Städtisches Konzert in Remscheid

Mit Margarete Klose

Die Ursache, um deren Erkrankung willen das vierte Konzert im Remscheider städtischen Konzert mehrmals hatte verschoben werden müssen, hatte auch gestern abgesagt. So wurde denn an ihre Stelle die bekannte Altistin Margarete Klose, ebenfalls von der Berliner Staatsoper, als Solistin gewonnen. Groß wie ihre Erscheinung ist ihre prachtvolle, weit ausladende und im Volumen auf allen Registern abgeglichene Stimme. Feierlicher Glockenklang schwingt sich aus ihrer Tiefe und Mittellage und gibt diesem vollgültigen Alt ganz besondere Eignung für das klassische Pathos Glucks. Selten wohl hört man dessen Arie der Euridice mit solch monumentaler Tonprägung, mit solch ergiebiger Atemführung singen, wie diese Künstlerin es vermag. An die kürzlich verstorbene Schumann-Heink müßte man da schon denken. Auch an hinlänglich bekannten Liedern von Hugo Wolf — Leid und Glück, Anakreon, Der Freund, Heimweh und als Zugabe das auf besonders großen Ton gestellte „Orplid" — maß Margarete Klose ihre ausdrucksvolle Kunst, ohne allerdings dabei ihre Herkunft von der Oper ganz zu verleugnen.

Horst-Tanu Margraf begleitete sie mit dem verstärkten Bergischen Landesorchester ganz ausgezeichnet, das in verschiedenartigen Aufgaben seine spielgewandte musikalische Beschlagenheit bewies. Franz Liszt, dessen man mit dem bacchantische Leidenschaft sprühenden Mephistowalzer nach Lenaus Faust gedachte, Tschaikowsky und Othmar Schoeck waren die Komponistennamen des Orchesterprogramms. Der schon aus früheren Konzerten im Bergischen bekannte Schoeck, der eigenkräftige Regerschüler und Ehrendoktor der Züricher Universität, machte mit seinem zu deren Jahrhundertfeier in fesselnder Instrumentation geschriebenen Präludium den Anfang, und Tschaikowskys E-Moll-Sinfonie, die „Pathetische", bestritt den zweiten Teil des Abends und riß mit der schwelgenden Kraft ihres sehnsuchtsvollen Melos des ersten, mit der prickelnden Beschwingtheit des zweiten, mit der orgiastischen, dämonischen Leidenschaft des dritten Satzes und mit elegischen Schluß, der erschütternden Klage des an seinem lichtlosen Schicksal zusammengebrochenen, verzweifelten Volkes das ausverkaufte Haus zu begeisterten Beifallskundgebungen hin. Man weiß, daß diese sechste Tschaikowsky-Sinfonie stets ihre Dirigenten trägt, die stets dann gern zu ihr greifen, wenn sie sich einen besonderen Erfolg sichern wollen — Margraf aber bot mehr als diese sich von selbst ergebenden Wirkungen. Er zeigte — und gleiches ist von seiner Liszt-Darlegung zu sagen — nicht nur eine Fülle feinnerviger musikalischer Kleinarbeit auf, sondern vor allem die Kraft des großzügigen, das Ganze überschauenden Aufbaues. Und seinem berufenen Musikertum folgte mit Hingabe das trefflich geschulte und augenblicklich inmitten anderer großer Aufgaben stehende Landesorchester.

Otto Klein.

Kammerorchester Schoenmaker

Der zweite Abend des Kammerorchesters Schoenmaker bringt als Uraufführung ein Violinkonzert des hiesigen Komponisten Edwin Brinkmann. Das dreisätzige Werk enthält als Mittelsatz ein Adagio im Fünfvierteltakt für Bratsche, wozu sich der Komponist selbst äußert: „Die Anregung hierzu erhielt ich in einer Probe des Orchesters, in der Herr Schoenmaker die Bratsche zur Hand nahm und mit einigen Mitgliedern ein Werk für Geigen und Bratsche spielte. Der Klangzauber des Instrumentes reizte mich, so daß ich beschloß, ein Violinkonzert zu komponieren, worin der zweite Satz auf der Bratsche gespielt werden solle." Als Erstaufführungen bringt das Konzert ein Concerto grosso von Markus Koch, ein zeitgemäßes Werk, das sich an die alte Ueberlieferung anlehnt, und eine Serenade von Reznicek, dem Komponisten der auch in Wuppertal aufgeführten Oper „Donna Diana". Den Abschluß bildet die heitere kleine Sinfonie in Es-Dur von Haydn.

Ausrichtung der bildenden Künstler der SA.

Um ihre bisherigen Erkenntnisse darzulegen und sich an ihnen und den gestellten Forderungen auszurichten, finden sich Vertreter der bildenden Kunst aus den Reihen der SA., die von dem Kulturkreis der SA. betreut werden, am 11. Januar in Bad Berka zusammen. Unter Leitung von Standartenführer Glöckler wird dort ein erster Ausbildungslehrgang für bildende Künstler der SA. abgehalten.

Dazu schreibt die NSK.: Kunst kann weder befohlen noch gelehrt werden; sie ist die höchste Berufung, die einem Menschen zuteil werden kann. Aus dieser Erkenntnis heraus ist der Kulturkreis der SA. als Zusammenfassung aller schöpferisch wertvollen Kräfte einer politisch-revolutionären Mannschaft errichtet worden, als ein kleiner Kreis junger Künstler, die berufen sind, auf dem geistigen Neuland der wachsenden Zeit planend und gestaltend mitzuarbeiten. Der Anfang ist gemacht. Die ersten Ergebnisse praktischer Wirksamkeit liegen jetzt vor. Vor allem waren es die SA.-Dichter Gerhard Schumann, Herbert Böhme, Heinrich Anacker, Herybert Menzel, Pidder Lüng usw., die in allen Gauen in brechend vollen Sälen ihre Verse lasen und so die Herzen aufschlossen für das, was das Volk als wirkliche, echte Dichtung erkannt hat.

Wenn wir nun auch die bildenden Künstler in einem gemeinsamen Lehrgang zusammenfassen, so sind wir uns darüber klar, daß diese Ausrichtung keine befehlsmäßige Beeinflussung „von oben" bedeutet. Der nationalsozialistische Künstler ist Kämpfer von Anfang an, und darum will er in der Gemeinschaft seiner Kameraden, in positiver Aussprache und fruchtbarer Kritik Fehler einsehen, das Bessere suchen und die Phantasie beflügeln für die größere Leistung — weil unsere Kunst eine Tendenz hat, weil sie die Verantwortung mittragen will vor der deutschen Zukunft!

Stefan Lochner

Vortrag von Dir. Dr. Förster im Museumsverein

Neben dem Rednerpult im Elberfelder Museums-Verein, an dem Direktor Dr. O. H. Förster vom Wallraf-Richartz-Museum in Köln über „Stefan Lochner und seine Zeitgenossen" sprach, war der kostbare Schrein des Meisters, die „Geburt Christi" (Leihgabe der Erben von der Heydt), die sich bekanntlich im Städtischen Museum Elberfeld befindet, aufgestellt und verlieh dem feinfühlig in das geistig-künstlerische Gebiet der Hochgotik und der beginnenden Neuzeit einführenden Vortrag einen strahlenden Hintergrund.

Dr. Förster schilderte, wie das hohe Mittelalter den Menschen nur als Gattung, nicht als Subjekt aufgefaßt habe. Es stellte in der Malerei alle Dinge so dar, wie vom Standpunkt Gottes aus, während die anbrechende neue Zeit in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts sie so darstellte, wie sie von den Augen des Malers gesehen wurden. Konrad von Soest (Dortmunder Hochaltar), Meister Franke von Hamburg (Englandfahreraltar), Lukas Moser (Tiefenbronner Altar), Hans Multscher und besonders Konrad Witz (Genfer Altar) entdecken das Wunder der Erscheinung. Stefan Lochner, der vom Bodensee über die Niederlande nach Köln kam, wo er 1451 als Opfer der Pest starb, faßt das Streben all dieser Bahnbrecher einer neuen Zeit in sich zusammen und schafft doch sein großes Werk in gesteigerter Intensität als religiöses Erlebnis. Der Frühvollendete wird der Vollender der mittelalterlichen Mystik.

Staunend erlebt man es, wie der Meister bei aller Feinmalerei der Einzelheit, etwa einer Agraffe, Brosche, eines Schwertes oder Porträts im herrlichen Dombild dennoch den großartigen Schwung der Gesamtkomposition zu einer Monumentalität größten Stils zu steigern weiß. Im Tagebuch, in dem er seine Ausgaben auf der niederländischen Reise zu notieren pflegte (1521), hat Albrecht Dürer vermerkt, daß er sich zweimal das Dombild von „Meister Stessen" habe aufschließen lassen. Diese Notiz sagt uns, wie stark der Eindruck auf den Maler der vier Apostel gewesen sein muß, sie hat es der Kunstgeschichte aber auch ermöglicht, den Namen des Meisters der Rosenlaube, der Veilchenmadonna und des Elberfelder Weihnachtsbildes richtig festzusetzen. — Herrliche Lichtbilder begleiteten den aufschlußreichen Vortrag des Gelehrten, dem die vielen Zuhörer herzlich dankten.

Dr. Ludwig Lindner.

„Das Meistermädchen" heißt eine neue Komödie, die Joachim von der Goltz vollendet hat. Goltz, dessen Namen durch den Bühnenerfolg seines Schauspiels „Vater und Sohn" begründet wurde, hatte sich in der letzten Zeit vorwiegend epischen Werken gewidmet,

„Rasches diplomatisches Verfahren"

England denkt an Sechsmächte-Konferenz – Internationale Seeblockade?

Paris, 9. Januar. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph" hält es für möglich, daß auf Grund der gestrigen Kabinetts-Besprechungen England eine Sechsmächtekonferenz vorschlagen könnte, um möglichst schnell die Gefahren der Einmischung abzuwenden. Auf der Kabinettssitzung sei in erster Linie die dringende Notwendigkeiten einer raschen Aktion erörtert worden. Jeder Plan, der auf dieser Konferenz ausgearbeitet und angenommen würde, werde dann auch ohne weiteres die Zustimmung des Nichteinmischungsausschusses finden.

Der diplomatische Korrespondent der „Morning Post" schreibt, nach britischer Ansicht stelle der diplomatische Weg im Augenblick die beste Methode zur Abstellung der Einmischung in Spanien dar. Das Verfahren des Nichteinmischungsausschusses habe sich als zu langsam erwiesen, weil die einzelnen Vertreter sich immer erst mit Rückfragen an ihre Regierungen wenden müßten.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Herald", des Organs der Labour Party, glaubt, daß die englische und die französische Regierung wahrscheinlich eine Bereitschaftserklärung fordern würden, Erörterungen auf Grund der Vorschläge von Berlin und Rom zu beginnen. Weiter würde ein dringendes Ersuchen an jedes Land gerichtet werden, sofort die Entsendung von Freiwilligen abzustoppen. Drittens denke man an die Zusicherung der Bereitschaft, ein Kontrollsystem mit auszuarbeiten, wie es Deutschland und Italien verlangten, und viertens sofort die Frage der finanziellen Unterstützung und anderer Formen indirekter Einmischung zu erörtern.

„Einmischung unerläßlich!"

Sowjetrussischer Zynismus

London, 9. Januar. Ein Bericht des Korrespondenten der „Morning Post" aus Riga zeigt deutlich, wie wenig Moskau sich an die Nichteinmischungsbedingungen zu halten beabsichtigt, und daß es alles tun wird, um die Bolschewisierung Spaniens auch weiter zu fördern.

Moskau lehne, so heißt es in dem Bericht, die Antworten Deutschlands und Italiens auf den englisch-französischen Schritt in der Freiwilligenfrage scharf ab und begründe diese Haltung damit,

daß britische, französische und sowjetrussische „Freiwillige" sowie Kriegsgerät „für die Aufrechterhaltung der Demokratie in Spanien unerläßlich" seien. In Moskau werde schon jetzt allgemein erklärt, daß die Sowjetregierung ohne Rücksicht auf das, was sie vielleicht versprechen müsse, nicht einen einzigen Soldaten zurückrufen oder ein einziges Maschinengewehr oder Geschütz zurückholen werde.

Die Sowjetregierung sei außerdem überzeugt davon, daß Frankreich ebenso handeln werde.

Reichsminister Dr. Frick an die Bergwacht

Eine Spende des Ministers

Berlin, 9. Januar. Der Reichs- und Preußische Innenminister Dr. Frick richtete an die Deutsche Bergwacht in München folgendes Telegramm:

Deutsche Bergwacht, München. Der Deutschen Bergwacht spreche ich für die in Zusammenarbeit mit der Wehrmacht hervorragend organisierte Rettungstat ihrer opferbereiten Mitglieder in der Watzmann-Ostwand meinen Dank und meine besondere Anerkennung aus.

Zum Ersatz des bei der Bergung zu Verlust gegangenen Gerätes stifte ich einen Sonderzuschuß von 3000 RM.

5 600 000 RM. – vorläufiges Ergebnis der dritten Eintopfsammlung

Berlin, 9. Januar. Das vorläufige Ergebnis der dritten Eintopfsammlung des WHW. 1936/37 beträgt 5 600 595,20 RM.

Die Ergebnisse der ersten und zweiten Eintopfsammlung des WHW. 1936/37, die bereits veröffentlicht wurden, waren 5 455 564,82 RM. am ersten und 5 503 718,61 RM. am zweiten Eintopfsonntag.

Preußisch-Süddeutsche Staats-Lotterie

(Ohne Gewähr)

Nachmittags-Ziehung vom 8. Januar:

2 Gewinne zu je 100 000 RM.: 221 761.
4 Gewinne zu je 5000 RM.: 57 897 275 678.
4 Gewinne zu je 3000 RM.: 24 539 169 469.
2 Gewinne zu je 2000 RM.: 319 916.
12 Gewinne zu je 1000 RM.: 6399 103 517 112 131 132 996 335 949 337 663.

18 Gewinne zu je 800 RM.: 73 578 76 038 153 671 272 177 284 430 291 216 301 390 327 381 384 362.

44 Gewinne zu je 500 RM.: 11 884 12 849 24 410 35 837 53 901 55 264 83 742 114 570 120 758 145 477 164 464 191 216 195 686 234 405 242 092 280 919 282 275 283 434 301 780 313 966 331 512 349 916.

Vormittags-Ziehung vom 9. Januar

2 Gewinne zu je 25 000 RM.: 338 141.
4 Gewinne zu je 10 000 RM.: 6466 114 975.
2 Gewinne zu je 3000 RM.: 148 481.
8 Gewinne zu je 2000 RM.: 98 503 217 636 270 274 311 952.
16 Gewinne zu je 1000 RM.: 23 321 23 489 132 869 149 089 175 109 185 901 270 698 315 222.

Diese Nummer umfaßt 24 Seiten.

Hauptschriftleiter: Hans Christian Meyer;
Stellvertreter: Fritz Goedecker.
Verantwortliche Schriftleiter (für Text und Bilder): Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für bildende Kunst u. Heimatnachrichten: Dr. Ludwig Lindner; für Sport: Franz Dadmen (zu einer militärischen Uebung einberufen) i. V.: Karl Schwan; für den Handelsteil: Karl Hindrichs; sämtlich in Wuppertal; für Remscheid und Umgebung: Hans Fleckner in Remscheid.
Schriftleitung in Berlin:
Berlin NW. 7, Unt. d. Linden 42, Fernr. Jäger A 1 6291.
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil: Carl Weber-Wuppertal.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.
D.A. XII. 36: über 52 000. — Preisliste Nr. 7.

Wuppertals Handwerk empfiehlt sich für gute Facharbeit

Auto-Sattlerei

Otto Loges Wuppertal-Elberfeld
Auto-Polsterei
Laurentiusstr. 23
Fernruf 23377
Reparaturen und Neuanfertigungen von Schiebedäch. Verdecken, Hüllen, Funddecken, Schonbezüg. sowie Innenausstattung v. Wagen

Bauhandwerker

Adolf Enge jr.
Wuppertal-Elberfeld, Tel. 20923
Fabrik für Rolladen, Jalousien, Markisen, Rollgitter und Aufzüge. Ausführung sämtlicher Reparaturen durch Facharbeiter.

Hermann Köhler
Glasermeister
Wuppertal - Elberfeld, Obergrünewalderstr. 3, Telef. 33605
Ausführung sämtlicher Verglasungen
Glashandlung und Reparatur-Werkstelle

J. P. Osterritter
Dachdeckerei
Blitzschutzanlagen
Bauklempnerei - Installation
Wuppertal-Elberfeld, Neuenteich 78, Telef. 23356

R. J. Schlösser
Wuppertal-Elberfeld, Kölnerstr. 16, Telef. 32500
Unternehmung für Hoch- und Tiefbau — Eisenbetonbau

Brunnenbauer

Franz Giesen & Co.
Wuppertal-Elberfeld, Bleichstraße 2a, Tel. 23153
Wassergewinnungs-Anlagen
Spezialität: Brunnen- und Stollenbau
Schacht- und Bohrbrunnen - Langjährige Erfahrung als erfolgreicher Wünschelruten-Spezialist

Dampfkesselreiniger

„Phönix"
Ortelsburgerstr. 29
Fernsprech. 59311
Dampfkessel-Reinigung E. Kunhenn, Barmen-Wi.
Empfehle mich im Reinigen von Dampfkesseln all. Systeme, mit mechanischen Luft- und Bohr-Apparaten

Einrahmungen

Gemälde
Kunstblätter, Einrahmungen
Georg Kurr & Co. (Bilder-Kurr)
Bilderleisten-Barockrahmen-Fabrik
Nicht mehr Karlstr., nur noch Mathildenstr. 13

Gemälde
Restaurieren und Auffrischen von alten Gemälden, auch beschädigten, sehr preiswert bei Gemälde-Handlung Walt. Wetzler, Wuppertal-Barm., Schuchardstraße 3 / Telefon 60569

Elektro-Motoren

Otto Friesewinkel Elektromaschin.-baumeister
Wuppertal-Elberfeld, Neue Friedrichstr. 12, T. 26058
Neuwickeln von elektrischen Maschinen, Haushalt-Geräten, Staubsaugern usw.

Glas- und Gebäudereinigung

Fritz Lach / W.-Elberfeld
Luisenstraße 34 - Telefon 22630
Glas- und Gebäude-Reinigung

Neuerungen an Holz-Waschgefäßen

„Es wird alles „reiflich" überlegt, was wir „faßlich" darstellen."
(Leitspruch der Böttcher und Küfer)

Nicht zuletzt deshalb wird jetzt vom Handwerk öfters geredet und geschrieben, weil seine alten Innungen neu erstanden und vom nationalsozialistischen Staat zu neuem schöpferischen Leben erweckt worden sind, sondern weil sich viele Handwerkszweige dem Fortschritt der Technik und Wissenschaft angepaßt haben, so daß ihre handwerklichen Erzeugnisse den modernen Anforderungen ihrer Benutzer vollauf gerecht werden.

Das Handwerk der Gefäßbauer, das ehrbare Handwerk der Böttcher, Küfer, Schäffler und Büttner, hat in letzter Zeit unsere Hausfrauen mit verschiedenen Verbesserungen und Vervollkommnungen an Waschgefäßen überrascht, mit deren Hilfe die früheren Mängel an diesen Gefäßen ausgeschaltet werden. Diese Neuerungen werden bei allen Hausfrauen große Beachtung finden.

Trotz der hohen Haltbarkeit des Holz-Waschgefäßes (Wanne, Bütte, Schaffel), das meist von der Großmutter an Tochter und Enkelin „weitergeerbt" wurde, traten dann und wann, meist bei weniger pfleglicher Behandlung, Mängel auf, die sich besonders in trockenen Aufbewahrungsräumen und in den neuen Häusern mit Zentralheizung bemerkbar machten: Das Gefäß leckte.

Der chemischen Wissenschaft ist es nunmehr gelungen, einen neuen, wasserfesten Leimfilm herzustellen, der es ermöglicht, die einzelnen Gefäßdauben so fest miteinander zu verbinden, daß ein Austropfen des Gefäßes oder gar ein Auseinanderfallen nicht mehr möglich ist. Dieser Leimfilm fand zuerst in der Flugzeugindustrie Verwendung, vor allem beim Propellerbau, und hat sich hier außerordentlich gut bewährt.

Zur pfleglichen Behandlung der Holz-Waschgefäße sei folgendes empfohlen:

1. Man verwende zum Spülen der Wäsche nicht immer ein- und dasselbe Gefäß. Es soll in jedem Gefäß auch ab und zu einmal gewaschen und eingeweicht werden, damit sich nach und nach an der Wandung eine Seifenschutzschicht bildet, die das hohe Lebensalter der Holzgefäße bedingt. An alten Wannen, die der Hausfrau viele Jahrzehnte gedient haben, ist diese helle Seifenglasur deutlich zu erkennen.

2. Nach dem Waschen ist das Gefäß im Freien auszutrocknen und dann in den Aufbewahrungsraum auf Unterlagen zu setzen.

3. Sollte bei etwaiger fehlerhafter Behandlung eine Lockerung der Reifen festzustellen sein, so vertraue man das Gefäß einem Fachmann (keinem Pfuscher) zum Nachbinden an. Dies erhöht die Standfestigkeit des Gefäßes und vermeidet Reparaturen.

Bei Beachtung dieser Regeln wird das Holzgefäß nie Enttäuschungen bereiten, denn den meisten Hausfrauen ist es bekannt, daß das Seifenwasser in einem Holzgefäß niemals oxydieren kann. Somit schützt das Holzgefäß die weiße Wäsche vor Fleckenbildung. Holz ist ein organischer Werkstoff und verhält sich gegenüber den in der Waschlauge befindlichen Bestandteilen neutral. Auch besitzt Holz eine hohe Isolationsfähigkeit und hält somit im Winter das Wasser lange Zeit warm und ermöglicht ein bequemes Waschen.

Bei Beachtung all dieser Vorzüge wird manche Hausfrau dem Holzgefäß mehr Verständnis entgegenbringen als bisher, und aus den Werkstätten des ehrsamen Böttcher- und Küfer-Handwerks, die oft Not und Entbehrung sahen, wird als dankbares Echo dieses wohlmeinenden Appells an die Hausfrau ein freudiger Hammerklang und Reifenschlag herausklingen.

Klempner - Installateure Elektrische Anlagen

Alfred Dahl & Sohn
Wuppertal-Elberfeld, Aue 73
Telefon 32933
Sanitäre Anlagen - Heizung

Emil Fudickar & Borbet
Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 118, Ruf 31962
Abteilung 1: Sanitäre Anlagen
Abteilung 2: Heizung und Lüftung

August Giehl
Ingenieurbüro und Installation für sanitäre und elektrische Anlagen
Lucasstr. 19, gegr. 1859, Tel. 22339

Kampermann am Morian
zeigt die modernsten Badeeinrichtungen für Gas, Kohle und Elektrisch. Ausführ. sämtl. Installations-Arbeiten. Reparaturen und Neuanlagen.
Wuppertal-Elberfeld, Morianstraße 34, Tel. 23784

Artur Kewersum
Wuppertal-Elberfeld, Holsteinerstraße 38d
Wohnung: Windstraße 6. - Telefon 24039
Zentralheizung und Installation

Aufzüge jeder Art u. Größe
A.S.&S.E.
Richard Schulte
Wuppertal-Elberfeld
Holsteinerstraße 4-8
Telefon 261 55

Kraftwagen-Handwerk

Auto-Instandsetzungen
an Karosserie, Lackierung, Polsterung, Verdecks
Karosseriefabrik Mann
Wuppertal-Elberfeld, Arrenbergerstr. 45, Tel. 31041

Maler - Anstreicher

Ludwig Jünemann
Malermeister
Geschäftsgründg. 1885
Elberfeld, Grifflenberg 41, Fernruf 22356

Ernst Hast / Malermeister
Wuppertal-Elberfeld, Sophienstraße 11
Telefon 31531 - Gegründet 1844
Ausführung sämtl. Malerarbeiten

Polsterer u. Dekorateure

Polsterei Merten
Wuppertal-Elberfeld, Luisenstraße 22, Tel. 23448
Aufpolstern / Modernisieren
Ständiges Lager in Polstermöbeln und Matratzen

Paul Reschke
Spezial-Werkstätten für Polstermöbel und Dekorat.
Wuppertal - Elberfeld
Obergrünewalderstr. 11a
Telefon 33277
Spezialität: Gardinen, Teppiche, Wandspannungen. Reparaturen, moderne Entstaubungs- und Entmottungs-Anlage für Polstermöbel, Teppiche und Dekorationen, Reinigen und Spannen von Gardinen

Schlosser

Friedrich Garze
Bau- und Kunstschlosserei
Marienstr. 17
Telef. 32624
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Herde und Ofen

Peter Kirschbaum Inh. K. Becker
W.-Elberfeld, Luisenstr. 88, Fernruf 31718, gegr. 1877
Bau- und Kunstschlosserei
Autogene Schweißanstalt - Markisenanlagen - Reparaturen jeder Art

Moderne Kunstschmiede
Eisenkonstruktionen, Bauschlosserei
Autogene und elektrische Schweißanstalt
Paul Schmidt
Wuppertal, Bendahlerstraße 58-62, Ruf 56784

Bruno Schütz
W.-Elberfeld, Gravelottestraße 7
Fernsprecher 34021
Eisen- und Feineisenkonstruktionen
Bauschlosserei und Kunstschmiede
Reparaturen und Schweißarbeiten

Schreiner u. Drechsler

Franz Henke
W.-Elberfeld, Luisenstraße 58
Telefon 26206
Mechan. Bau- und Möbelschreinerei
Büro- und Laden - Einrichtungen

Fernspr. 59041
Fritz Heuser
Wuppertal-Barmen
Gegründet 1842
Drechslerwaren
aller Art aus Büffelhorn und Kunsthorn
Spezialität Türdrücker und Fenster-Beschläge

Heinrich Schnapp
Schreinermeister
Wuppertal - Elberfeld, Nüllerstraße 56
Telefon 33898

Schuhmacher

Franz Herting
Wuppertal-Elberfeld, Königstr. 86, Telefon 34420
Schuh-Maßgeschäft, Spezialist für orthopädische Fußbekleidung

Wäschereien

Wäscherei Geiger
Wuppertal-Barmen, Leimbacherstraße 102
Telefon 50985
wäscht nach Hausfrauen Art

Wäscherei E. Gress
Wuppertal-Elberfeld, Grifflenberg 30
Eingang Blumenstraße, Telefon 38983
Spezialität Herren - Stärkewäsche, Gardinenspannen, Hauswäsche nach Gewicht, schrankfertig und speicherfertig

Wäscherei Wwe. Rich. Voß
Wuppertal-Elberfeld, Vereinstr. 19, Telef. 22698
Hauswäsche, Stärkewäsche
Gardinen-Spannerei

Städtische Bühnen

Sonnabend, 9. Jan. 1937: 234b

Barmen. 20—22, Miete S 8 (blaue Karte) und freier Verkauf Mk. 0.60 bis 3.70: **Das Christkindlein.** Spielop.

Elberfeld. 20—23.30, Miete S 8 (blaue Karte) und freier Verkauf Mk. 0.80 bis 3.70: **Maria Stuart.** Trauersp.

Sonntag, 10. Jan. 1937:

Barmen. 15—17.30, außer Miete Mk. 0.35—2: **Rumpelstilzchen.** Märchen. 20—22.30, außer Miete zu kleinen Preis. Mk. 0.50—2.50: **Der Etappenhase.** Lustspiel.

Elberfeld. 14.30—17.15, Miete E Mk. 0.50—2.50: **Der Bettelstudent.** Optt. 20—22.45, außer Miete Mk. 0.80 bis 3.70: **Die lustige Witwe.** Optt.

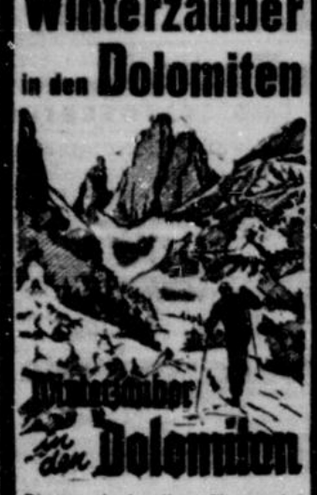
Freitag, 22. Jan., 20 Uhr
Vortragsring der NS. Kulturgemeinde / Wuppertaler Konzertdirektion
Stadthalle Wuppertal-E., gelb. Saal

Alja Rachmanowa

Verfasserin von „Studenten, Liebe, Tscheka und Tod", „Ehen im roten Sturm", „Milchfrau in Ottakring" liest aus eigenen Werken. Karten zu RM. 1.—, 1.50, 2.— in den bekannten Buchhandlungen u. Vorverkaufsstellen.

UFA

Sonntag, den 10. Jan., vormittags 11.15 Uhr:
Große Früh-Vorstellung
Winterzauber in den Dolomiten



Dieser einzigartige Film zeigt als Ausgangspunkt unserer Dolomiten-Skitour Sexten, das Fischleintal, die bizarren Wände des Zwölfers, die Hochbrunner Schneide, Dreizinnennütte, die große Zinne, Hubertushütte. — Dann steile Schußfahrten zu dem bekannten Missourina-See, wo wir Cortina de Abezzo erreichen. Der herrliche Falzaregopaß Col di Lana, das Sella-Joch, die Marmolatta.

Ein Wintersport-Groß-Film,
der alle Sportler begeistert!

Jugendliche zugelassen
Kleine Preise

MODERNES
Theater — Elberfeld
UFA-PALAST
Barmen
b187 a179

Parkkasino
am Planetarium
W. Barmen Telefon 2[illegible]

Montag, den 11. Januar 1937 } je nachm. 4 Uhr
Dienstag, den 12. Januar 1937 } u. abends 8 Uhr

Große karnevalistische Moden-Schau

Der beispiellose Erfolg in allen Großstädten

5 entzückende Tänzerinnen

In herrl. Kostümen kommandiert von **Rudolf Haniger**
dem lustigen Kölner Ansager.

Paul von Béky mit sein. Orchester begleitet und spielt in den Pausen zum **Tanz**

Wo gehen wir hin?

Samstag — Sonntag - - -
9. 1. 37 ins 10. 1. 37

Café Holländer Der beliebte Treff

Großes karneval. Konzert
in den festlich dekorierten Räumen
Kapelle Hofer Gelezus
b299

Konzertring der NS. Kulturgemeinde

Städtischer Konzertverein Wuppertal
Stadthalle Wuppertal-Elberfeld
5. Abonnementskonzert
Solist: Professor Georg

Montag 11. Januar 20 Uhr

Kulenkampff
Violine

PROGRAMM: W. A. Mozart: Fuge für Streichorchester. Dittersdorf: Violinkonzert. M. Bruch: Violinkonzert g-moll.

A. Bruckner: 7. Sinfonie
Das Städtische Orchester
Leitung: **Hellmut Schnackenburg**

Karten zu RM. 1.—, 1.50, 2.50, 3.50, Schülerkarten RM. —.50 in der Buchh. Baedeker, Herzogstr. 33, und Buchhandlung Schreiber & Reißmann, Schuchardstraße 18. — Für Mitglieder der NS.-Kulturgemeinde in deren Geschäftsstellen in den beiden Stadttheatern. — Geschäftsstelle: Germanenstraße 41. — Fernruf 505 39. 165b

---

Elberfelder Lehrergesangverein

Freitag, 15. Januar, 20 Uhr, im gelben Saal der **Stadthalle**

Fest-Konzert
aus Anlaß des 50jährigen Bestehens
Leitung: **Hellmut Schnackenburg**
Solisten: **Milli Biermann-Sulzbacher,** Alt
Karl Dörr, Klavier k4473
Begleitung am Ibach-Flügel: **Julius Biermann**
Karten im Vorverkauf: Baedeker, Küpper, Verkehrsverein

Sonntag, 17. Januar, 20 Uhr
Frauenklub, W.-Elberfeld, Luisenstr. 45
Ernst und Else 202a

Unterste-Volk
spielen vierhändig und an zwei Klavieren
Bach, Mozart, Schumann, Brahms

Karten RM. 1.50 und 1.— in den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Stadthalle W.-Elberfeld
Sonntag, 24. Januar, 20 Uhr
Wuppertaler Konzertdirektion
Einmaliges Konzert des weltberühmten
Original-
Don-Kosaken-Chor

DIRIGENT:
Serge Jaroff

BERLINER PRESSE: 35 Mitglieder

SERGE JAROFF und sein Chor sind wahrhaft volkstümlich . . . wie eine Orgel von Menschenstimmen . . . SERGE JAROFF und seine DON-KOSAKEN sind heute zu einem Begriff eigenster Prägung geworden . . . Der Jubel wollte kein Ende nehmen

Karten von RM. 1.- bis RM. 3.50 bei Baedeker, Verkehrsverein Döppersberg, Schreiber & Reißmann, Kondgen 165



Gustav Jacoby
entfesselt Stürme der Begeisterung
Keine erhöhten Preise

Kaskade
Bis Rita Bar
Täglich 4 Uhr Tanz-Tee mit Programm
DÜSSELDORF a320

Alle

Verkehrsmittel wie
Eisenbahn
Kleinbahn
Autobus
Straßenbahn
Schwebebahn

sind in dem neuen Winter-Fahrplan des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal enthalt. Der Preis dieses Fahrplans beträgt nur 50 Pfennig.



Photos ohne Grenzen

a245

Dieses Thema behandelt in Wort und Bild Herr Oberingenieur **DREYER-Berlin**

Dienstag, 12. Januar, 20.15 Uhr, im Roten Saal der „Gesellschaft Verein", W.-Elberfeld, Herm.-Göringstr. 14

und Mittwoch, 13. Januar, 20.15 Uhr, im kleinen Saal der „Concordia", W.-Barmen.

Eintritt frei!

ZEISS IKON

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungs-Anzeige

---

Wuppertaler Hof

Samstag, Sonntag und Mittwoch
Tanz-Tee
Tanz-Abend
Vorführung: **Tanzpaar ELLEN MARRO HEINZ WEGENER**
Musik: Kapelle Bahorad
a171

Parkrestaurant Hahnenfurth
Dornap-Hahnenfurth
Jeden Sonntag D4549
Konzert und Tanz
Eintritt frei! Eintritt frei!

Am Tag der Briefmarke 10. 1. 1937
Briefmarken-Ausstellung
Eintritt frei! Eintritt frei!
Tauschverband Wuppertal
Webers Bierstuben — W.-Elberfeld, Islandufer 1, 1. Etg., von 10—19 Uhr. 1884

Alles singt und spricht von?
Den schönen Frauen
Wuppertals bestem Karnevalsschlager. — Allen Vereinen für Kappenabende zu empfehlen. Erhältlich für Klavier, Streich- u. Blasorch., Textkarten z. Mitsing. 3.—.
Musik Schweitzer, Berlinerstr. 112.
32—31d

Reelle Bezugsquelle
Neue Gänsefedern
m. Daunen, ungerissen, dopp. gewasch. u. gerein. ½ kg 2.-, beste Qualit 2.50 Gänse-½-Daun., weiß 3.50, 5.-, Ia 5.50 Gänsedaunen, weiß 7.-, 8.- Füllkräftige Federn, halbweiß 2.75, 3.25 Gänseschleißfedern, weiß 4.25, sehr zart und weich 5.25, Ia 6.25. Vers. per Nachn. ab 2,5 kg portofrei. Garant. für reelle, staubfr. Ware. Preiswerte Garantie-Inlette. Nichtgef. zurück. **Anna Wedrich,** Gänsefedernwäscherei, Neutrebbin (Oderbruch). 41
Reelles Federn-Versandgeschäft des Oderbruches. Über 25 Jahre in Betrieb.
b278

Überall bekannt

ist die Tatsache, daß Anzeigen im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal hervorragende Wirkung haben

---

Warum schuf Gott den Menschen?

k4474

Komm auch du!
ab 10. bis 24. Januar 1937
jeden Abend 8.30 Uhr zum
Jugendhaus W.-Elberfeld, Bergstraße 50
Es spricht: Zeltevangelist **W. Heukelbach,** Wiedenest

An jedem Wochentage nachmittags 4.30 Uhr biblische Vorträge
Montags und Freitags nachmittags 2.30 Uhr: Ganz besondere Kinderversammlungen.
An den Sonntagen nachmittags 4 Uhr: Große Zeugnis-Versammlungen.
Eintritt frei! Es singen die christlichen Chöre.

Theater-Wochenspielplan

		Sonntag den 10. Januar	Montag den 11. Januar	Dienstag den 12. Januar	Mittwoch den 13. Januar	Donnerstag den 14. Januar	Freitag den 15. Januar	Samstag den 16. Januar	Sonntag den 17. Januar
Wuppertal:	**Elberfeld**	14.30-17.15, Pr. IV, M. E.: **Der Bettelstudent** 20-22.45, Pr. III, außer M.: **Die lustige Witwe**	18-20.30, Pr. 0.45-2.00, NSK. u. frei. Verk.: **Rumpelstilzchen** Nach Gebr. Grimm	19.30—23, Preise III, Miete A 17, rote Karte und freier Verkauf: **Maria Stuart**	20—22.30, Karten nur NS.-Gem. K. d. F.: **Tosca** von Puccini	20—22.30, Pr. III, Miete C 8, graue Karte und freier Verkauf: **Der Etappenhase**	19.15-23.30, Kart. nur NS.-Gem. K. d. F.: **Lohengrin** Oper von Wagner	20—22.30, Preise II, außer Miete: **Tosca** von Puccini	15-17.30, 0.45-2, außer M.: **Rumpelstilzchen** 20-22.30 Pr. IV, außer M.: **Der Etappenhase**
	Barmen	15-17.30, 0.35-2, außer M.: **Rumpelstilzchen** 20-22.30, Pr. IV, außer M.: **Der Etappenhase**	**Keine Vorstellung.**	20-22, Pr. III, Miete A 17, rote Karte, frei. Verk.: **Das Christkindlein** Spieloper v. Pfitzner	15-17.30, 0.35-2, außer M.: **Rumpelstilzchen** 20-22.30, Pr. IV, Kd F. u. Miete E: **4 Gesellen**	20—22.45, Preise III, Miete C 8, graue Karte und freier Verkauf: **Die lustige Witwe**	20—22.30, Karten nur Verkaufsstellen Kd F.: **Der Etappenhase** Lustspiel von Bunje	20—22.30, Preise IV, außer Miete: **Die vier Gesellen** Lustspiel von Huth	14.30-17.30, Pr. IV. F 4: frei. Vkf. **Freischütz** 20-23, Pr. IV, außer M.: **Die Dorothee**
Remscheid:	**Schauspielhaus**	7.30—10.30: **Verliebte Wauwau** Operette von Goetze	8—10: **Lotse an Bord** Fischerkomödie von Oesau	In Solingen: **Verliebte Wauwau**	Keine Vorstellung.	8—11: **Das Herz** Drama für Musik v. Pfitzner (Erstauff.)	8—10: **Lotse an Bord** Fischerkomödie von Oesau	8—11: **Verliebte Wauwau** In Opladen: **Lotse an Bord**	7.30—10.30: **Grigri** Operette von Lincke
Düsseldorf:	**Schauspielhaus**	20—23.15: 0.50—4.00: **Das Käthchen von Heilbronn** Schauspiel v. Kleist	Keine Vorstellung.	20—23.15, 0.50—4.00: **Das Käthchen von Heilbronn** Schauspiel v. Kleist	19.30—23.30, 0.50—4.00: **Maria Stuart** Schauspiel von Schiller	20 Uhr, 0.50—4.50: **Uraufführung: Polterabend** Komödie von Gsell	20—23.15, 0.50—4.00: **Das Käthchen von Heilbronn** Schauspiel v. Kleist	20 Uhr, 0.50—4.00: **Polterabend** Komödie von Gsell	19.30—23, 0.50—4.00: **Genie ohne Volk** Schauspiel von Warsitz
	Opernhaus	15—18, 0.40—2.00: **Gold- und Pechmarie** 20—22.15, 0.50—4.00: **Tosca**	20—23.15, 1.00—6.00: **Carmen** Große Oper von Bizet	20—22.30, 0.75—5.00: **Enoch Arden** Oper von Gerster	19.30—23.30: 0.75—5.00: **Rienzi** Große Oper von Wagner	Keine Vorstellung.	20—22.30, 0.50—4.00: **Abend der Tanzbühne**	14.30—17.30, 0.40—2.00: **Gold- und Pechmarie** 20—22.45, 0.75—5.00: **Gärtnerin aus Liebe**	19—23, 0.75—5.00: **Frau ohne Schatten** Große Oper von Strauß
	Operettenhaus	16—18.30, 0.40—3.00: **Mädel ahoi!** 20—22.45, 0.50—4.00: **Vetter aus Dingsda**	20—22.15, 0.50—4.00: **Familie gesucht** Schwank von Schüßler	20—22.15, 0.50—4.00: **Die Piraten** Operette von Sullivan	20—22.15, 0.50—4.00: **Familie gesucht** Schwank von Schüßler	20—22.15, Geschloss. Vorstell. K. d. F.: **Familie gesucht** Schwank v. Schüßler	Keine Vorstellung.	20—22.15, 0.50—4.00: **Die Piraten** Operette von Sullivan	16—18.30, 0.50—3.00: **Mädel ahoi!** 20—22.15, 0.50—4.00: **Familie gesucht**
Köln:	**Schauspielhaus**	15—17.30, 0.25—2: **Gold- u. Pechmarie** 20—22.30, 0.60—5: **Zauber der Stimme**	20.30—22.30: **Rätsel um Beate** Lustspiel v. Möller u. Lorenz	20—22.30, 0.50—5: **Zauber der Stimme** Komödie von Althaus	20—22.30, 0.60—5: **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua** Trauersp. v. Schiller	20—22.30, 0.50—4: **Zauber der Stimme** Komödie von Althaus	20—22.30, 0.50—4: **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua** Trauersp. v. Schiller	20—22.45, 0.50—4: **Elisabeth Charlotte** Herzogin v. Orleans von Foerster	15—17.30, 0.25—2: **Gold- u. Pechmarie** 20—22.45, 0.50—4: **Maria Stuart**
	Opernhaus	15—17.30, 0.40—3.50: **Barbier von Sevilla** 20—23, 0.75—6: **Zigeunerbaron**	Keine Vorstellung.	Keine Vorstellung.	20—22, 0.60—5: **Tanz-Abend**	20—22.30, 0.75—6: **Fidelio** Oper von Beethoven	20—22.30, 0.60—5: **Martha** Oper von Flotow	20—22, 0.60—5: **Donna Diana** Oper von Reznicek	16.30—21.30, 0.75—6: **Siegfried** (Ring des Nibel.) von Wagner
Hagen:	**Stadttheater**	15—17.30, 0.50—2.40: **Tiefland** 19.30—22.45, 0.80—3.40: **Der Obersteiger**	15.30-18.15, H.-J. 2 a 3: **Am Himmel Europas** 20—22.45, 0.60—3.00: **Am Himmel Europas**	15.30-18.15, H.-J. 2 b 3: **Am Himmel Europas** 20—23.15, 0.60—3.00: **Prinz von Homburg**	20—22.45, 0.60—3.00: **Am Himmel Europas** Komödie v. Schwenzen-Mallon	15.30-18.15, H.-J. 2 c 3: **Am Himmel Europas** 19.30-22.45, H.-J. 1 c 3: **Prinz von Homburg**	20—23.15, 0.60—3.00: **Prinz von Homburg** Schauspiel von Kleist	20—23.15, 0.80—3.40, Vorst. für K. d. F.: **Der Obersteiger** Operette von Zeller	15-18, 0.50-2.40, KdF.: **Die lustige Witwe** 20—21.45, 0.80—4.00: **Hannel. Himmelfahrt**

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 7 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 9 Januar



Straßen machen Geschichte, selbst dann, wenn ihr Gesamtausdruck ständig der gleiche ist.

Luxuswagen, schwere Lastkraftwagen und Fernlastzüge poltern über das ölgetränkte Straßenpflaster, wohl täglich erleben wir das gleiche Bild.

Einen aufschlußreichen Blick in die Vergangenheit vermittelt uns die alte Kölner Heeresstraße, die heutige Verbindungsstraße Wuppertal-Elberfeld-Cronenberg-Solingen-Köln, die wirtschaftlich wie politisch für das Bergische Land von entscheidender Bedeutung war.

Lassen wir nun einmal diese alte Straße aus ihren Kinderjahren erzählen:

*

Truppendurchzüge, Kontributionsgelder, allgemeine Unruhe und bedrohende Kriegsnot, Geldmangel der Gemeinden, Stockung der Geschäfte, unfruchtbare Zeiten und ähnliches starrt uns beim Durchstöbern historischer Quellen unserer Stadtgeschichte und die des bergischen Landes entgegen

Und in dieser Zeit finden wir dann so ganz nebenbei, wie konnten diese schreibseligen Männer auch ahnen, daß ihre Protokolle nach Jahrhunderten eine Quelle zur bergischen Postbeförderung sein sollten, daß die bergischen Städte „Botten" hatten, die Briefe bis „Cöln" besorgten. Bereits 1668 beginnt der erste Postwagenlauf auf den Strecken Köln-Aachen-Duisburg. In den Städten stellten die Magistrate oder kaufmännischen Gilden Boten, sogenannte Städteboten. Die Rechte und Pflichten dieser Boten wurden durch Botenverordnungen bestimmt. Als „geschworene Städteboten" „der Magistrats-Ausreuter" führten diese Männer das Stadtwappen und die Botenbüchse mit den Farben der Stadt, sowie einen Paß, worin ersucht wurde, ihnen „Fürschub und Fürderniß" zu beweisen. So wurden diese Botenkurse oder Läufe verschiedener Städte in einen regelmäßigen Zusammenhang gebracht.

Solch wackerer Vertreter seines Standes Daniel Aschäuer, nach altem Dokument, Briefbesteller zwischen Elberfeld-Cronenberg und Solingen war.

Bald entsteht eigens von der Stadt Solingen eingerüstete Postbeförderung. Zweimal wöchentlich reitet nach Opladen, Elberfeld, Mettmann, Düsseldorf und Köln von 1760 an Johann Kohl. Er ritt auf einem Pferde, an dessen beiden Seiten ein Tragkorb zur Aufnahme von Briefschaften hing, wie Jung Stilling in seiner Autobiographie nebenbei erwähnt. Seltsames weiß er zu erzählen, als er im Jahre 1762 in Begleitung des ebengenannten Boten Johann Kohl seinen Marsch von Elberfeld über Cronenberg nach Solingen macht.

Von dem Cronenberger Boten wird berichtet, daß den Solinger Bürgern verboten war, ihm, der an Clemens Vögels Haus anrufe, Briefe nach Köln aufzugeben, da solche der Solinger Bote zu bestellen habe.

Frühmorgens beim ersten Hahnenschrei ging es fort. Mochte die Maiensonne am klaren Himmel strahlen oder Dezembernacht aus tausend Augen schauen, mochten die Wege trocken sein wie ausgebrannt, oder vom Schnee aufgeweicht bis auf den Grund. Tausende von Aufträgen nahmen diese Botenmänner im Laufe der Jahre entgegen und führten sie aus. Ueberall hatten sie ihre Familien in Dorf und Stadt, bei denen sie regelmäßig einkehrten, um dies und das auszurichten und sich neues anbefehlen zu lassen. Die Zeiten fliehen schnell. Die lebendige Post der Vergangenheit ist nicht mehr. Nur einige wertvolle Notizen sind erhalten geblieben. Die Verfügung, daß jede Postanstalt nicht nur statistische Hefte führen, sondern auch eine „Post-Chronik" abfassen soll, datiert erst aus dem Jahre 1874. Bis dahin aber waren die ältesten Zeiten des Postwesens schon in tiefes Dunkel gehüllt.

Unter der Regierung des Kurfürsten Karl Theodor geht das bergische Postwesen an die Thurn- und Taxische Verwaltung über. Dieser befahl unterm 10. Januar 1744, alle Wege, über welche „Postrouten" gehen, in „passierbaren" Stand zu setzen. Tags darauf pilgern die neuen Landkutschen über die alte „kölnische Straße", das ist der von Ennepethal nach dem Rhein führende Weg. Die neuen Posthörner erklingen von Elberfeld aus im Island den hohlen Weg hinauf, durch die Steinbeck und Hatzenbeck ins Tal östlich der jetzigen Straße, deren Richtung am Hahnerberg wieder nach Osten gekreuzt wurde. Welche Richtung die Straße von Cronenberg bis Kohlfurt hatte, deutet noch heute eine von der Schorferstraße zur Höhe am Kaltenbach führende tiefe Aushöhlung des Bodens — der sogenannte „Alter Hohlweg" — deutlich an.

So vergehen Jahre, und von der Zeiten verworrenem Sturm und Drang wird die an sich unvollkommen gebaute Hauptstraße immer schlechter. So mußte 1793 der Erzbischof und Kurfürst von Köln, Erzherzog Maximilian Franz von Oesterreich, wo zur Begrüßung der Elberfelder Magistrat und andere Behörden den Kurfürsten an der Kohlfurterbrücke als der Amtsgrenze eingeholt hatten, seinen Kutschwagen in der Kohlfurt zurücklassen und mit seinem Gefolge den weiteren Weg durch Cronenberg nach Elberfeld zu Pferde zurücklegen.

Auch mußte der hohe Herr die Erfahrung machen, daß die Reitpost, welche den erwähnten Briefwechsel zwischen Solingen und Elberfeld täglich besorgte, der Straße über den Hahnerberg mit vollem Rechte den Namen „Trübsal" beilegte, eine Bezeichnung, die sich bis auf den heutigen Tag erhalten hat.

Da kommt der Winter 1796. Die Straße erlebt neue Zeiten. Marschall Ney rückt aus dem Lager bei Hückeswagen nach Elberfeld. Aufgeweicht sind die Wege. Schon sinkt der Abend mit rötlichem Dunst, schwarz steht der Wald, aber Fackeln leuchten über die Straße. Flinke Hände der improvisierten Kolonnen am Werk. Zwischen Gerät und Uniformen spielt das Licht wie flüssiges Gold. Einwohner der Aemter Elberfeld und Solingen zwingt Marschall Ney unter Beaufsichtigung seiner Leute — Decroit, Commandant du genie und Watuin, Adjutant de brigade Ney — die Straße in „passablen Zustand" zu bringen. Es scheint auch hierbei nicht viel erreicht zu sein. Noch im Jahre 1802 klagt der Posthalter Lungstraß zu Langerfeld dem Pastor J. M. Schwager von Jüllenburg, der Postpferde bis Elberfeld verlangte: „Man kann wohl mit einem Wagen von Solingen bis Kohlfurt, zur höchsten Not auch bis Cronenberg, kommen, dann sitzt er fest."

Ob Geld, Arbeitskraft oder Zeit gefehlt? Gleichviel. — Jedenfalls finden wir erst in Nr. 62 „Westfälischer Anzeiger" vom 3. August 1802: „Zwischen Elberfeld und Solingen soll eine Chaussee gebaut werden!" — Und schon bald setzte eine rege Postverbindung durch die Posten des Kurses Köln—Schwelm—Minden ein. „Vier Pferde! Jede Stunde eine Meile! Gellendes Posthornblasen — das verweht! Ein Hauptwagen und ein Beiwagen, und eine Staubwolke hinterher! Im Nebel erlöschen die Lichter der Schnellpost!"

Und nun der Sommer 1868! Der erste Probezug jagt über die Remscheider Strecke und nimmt die Post auf ihren Rücken. Die „alte kölnische Straße" verliert ihre letzte Bedeutung.

Bedenkt man, daß durch den lebhaft gewesenen Fuhrwerks- und Postverkehr zwischen Elberfeld-Cronenberg und Remscheid mit einer Abendpost bis zu 80 Personen befördert wurden, daß vor dem Bau der Elberfeld-Düsseldorfer Eisenbahn 1841, und der Fertigstellung der Landstraße Elberfeld—Vohwinkel—Gräfrath—Solingen, tags und nachts mehrere Posten des Kurses Köln—Schwelm—Minden, weiter die Schnellposten zwischen Elberfeld und Solingen und auch sämtliche Frachtfuhrwerke zwischen der Mark und Belgien die alte „Cölner Heerstraße" passierten, so ist erklärlich, daß der Pächter der Barriere auf dem Hahnerberg jährlich über 1600 Reichstaler Pacht zahlen konnte. Ferner begreift man auch, weshalb der Landrat Freiherr von der Golz die Elberfeld-Cronenberger Landstraße „zu den verkehrsreichsten im preußischen Staate zählte".

Wieder hat die Straße einen großen Tag. 1891. — Während die Aprilstürme toben, gibt es eine neue Streckentaufe. Der Führer legt die Faust auf den Regulator, arbeitshungriger Dampf zischt durch die Röhren, ein Ruck, und die Maschine setzt sich in Bewegung. Aufmerksam steht der Führer auf der ächzend sich durchs Burgholz und an der alten Zollschranke Cronenfeld vorbei sich zum Berg rollenden Maschine. Das Rattern der Räder, die über Schienenstöße und Weiche stolpern, gibt so recht die Feiertagsstimmung.

Schon ändert sich das Bild um die Jahrhundertwende. Die blankblanken Eisenleisten, die den alten Schlagbaum am Cronenfeld die Hauptstraße überqueren, werden durch Schienen der Straßenbahn unterbrochen. Aus dem Durcheinander von Stahl, Eisen, Holz und Steinen entsteht eine Schranke und das Bahnwärterhaus.

Wenn der Abend hereinbricht, leuchten schützend die Laternen an der Schranke auf. Der warnende Gruß des eisernen Pferde hat heute einen anderen Klang. Er ist hell, er jauchzt, er schmettert, er klingt wie der Gruß einer sieghaften Trompete.

Glossen vom Tage

„... die Polizei erteilt nur Ratschläge!"

Hoppla, das wäre geschafft! Jetzt noch schnell einen günstigen Parkplatz gesucht, und man könnte den Auftakt des großen Fußballkampfes noch miterleben. Scharf späht das Auge über das Lenkrad hinweg: Natürlich, alles besetzt! Das hat man davon, wenn die teure Gattin unbedingt mit auf den Sportplatz will und erst in letzter Minute mit der Toilette fertig wird. Nun kann man unter Umständen noch wer weiß wie lange Ausschau halten, und derweilen ist drüben das Anspiel schon vorbei ... Aber halt, da ist ja die ganze Kurve frei! Rau, Gas weg, Bremse fest, raus, Türe zu und ... „Da dürfen Sie nicht parken", sagt eine sonore Stimme, und der dazu gehörige Schupo steht, wie aus der Erde gewachsen, neben dem Wagen.

Das hat noch gerade gefehlt!

Ein kurzes, aber hitziges Geplänkel hebt an, der Autofahrer beruft sich auf das Nichtvorhandensein von Verbotszeichen, der Polizeibeamte auf seine Dienstvorschrift, und damit bleibt er im Gefecht erster Sieger. Stark erbost klettert der „zweite Sieger" wieder rin in seine Schaukel. Kupplung runter, Anlasser getupft, Gas gegeben, ein letztes zorniges Wort zum Fenster hinaus: „Deswegen brauchen Sie mich noch lange nicht so anzufahren!", und weg — — ja weg möchte er gerne, aber die zu lösen vergessenen Bremsen halten eisern fest. Sie sind in Ordnung, und das ist gut, denn so hört der verhinderte Parker wenigstens auch noch die Antwort des Uniformierten: „Die Polizei fährt niemand an, die Polizei erteilt nur Ratschläge!"

Bis hierher war des Sprechers Antlitz ernst und gemessen. Dann zog aber ein leichtes Lächeln um Augen und Mundwinkel: „Und deshalb gebe ich Ihnen den Rat, die Handbremse zu lösen und hier um die nächste Ecke zu fahren, da finden Sie noch einen günstigen Platz."

Mit leisem Fluchen wird die Bremse gelöst (auch noch die Blamage —) und der Wagen an der erlaubten Stelle untergebracht.

Knapp zwei Minuten später —

Sie hatten genügt, in dem nun doch um sein Anspiel gekommenen Sportenthusiasten die Vernunft wirksam werden zu lassen. Ordnung muß eben sein, und Einzelwünsche haben sich dem größeren Gedanken der Verkehrssicherung unterzuordnen. Also! Nun aber auch ein ganzer Kerl sein und dem pflichtgetreuen Beamten durch einen lächelnden Gruß gezeigt, daß man ihn voll und ganz verstanden hat! „In Ordnung, Herr Wachtmeister!"

Und siehe da, auch er versteht.

Und es ist dann wirklich ein Erlebnis, zu sehen, wie die Würdigung seines oft so schweren (weil unverstandenen) Berufes, als die er diese freundliche Geste ausdeutet, sein Antlitz gleichsam von innen, vom Herzen her, durchsonnt, und es kommt

Emser Kräuchen
gegen Katarrhe Husten Heiserkeit
Hauptniederlage in Wuppertal-Elberf.:
Richard Jacobi Adolf-Hitler-Str. 114/116 Telefon 22411
Niederlage in Wuppertal-Barmen:
Ludwig Engelhard Brunnen-Zentrale Reichsstr. 34 Ruf 00886



Die Mitglieder des Elberfelder Lehrergesangvereins

Wie bereits berichtet, begeht der Elberfelder Lehrergesangverein in der kommenden Woche die Feier seines fünfzigjährigen Bestehens. Dank seinen ausgezeichneten künstlerischen Leistungen erfreut sich der Verein bei allen Wuppertaler Musikfreunden starker Beliebtheit. Unser Bild zeigt den stattlichen Chor. In der Mitte der vorderen Reihe der Dirigent Hellmut Schnackenburg, links daneben der Vereinsführer Ernst Bachmann. Photo: Herbert Breker.

ihm sicherlich von Herzen, als er die kurze, für zwei Männer aber bedeutungsreiche, Episode mit den etwas unvermittelt klingenden, jedoch als Fortsetzung vorher gehabter guter Gedanken durchaus verständlich erscheinenden Worten abschließt: „. . . da wär' man ja schön dumm, wenn man sich gegenseitig das Leben schwer machen wollte . . ."

Sie haben sich seit der Zeit nicht wiedergesehen, die beiden, aber wenn es geschieht, werden sie sich wie Freunde begrüßen.

Vielleicht heute abend auf dem Polizeifest —?

Gauleiter Wagner spricht in Wuppertal

Preisbildungskommissar Oberpräsident und Gauleiter Wagner spricht am 15. Januar 1937 in der Stadthalle Wuppertal-Elberfeld, Johannisberg.

*

NSKOV.-Großveranstaltung

Die Nationalsozialistische Kriegsopfer-Versorgung, Kreis Wuppertal, hat am Samstag, dem 16. Januar 1937, in der Elberfelder Stadthalle eine Groß-Kundgebung. Es spricht Staatsminister a. D. Spangemacher-Hannover. An dieser Veranstaltung werden neben den Mitgliedern der NSKOV. sämtliche Frontsoldaten und Kriegskameraden teilnehmen.

Führerwechsel in der Standarte 171

Auf Befehl der SA.-Gruppe Niederrhein ist der bisherige Führer der SA.-Standarte 171, Standartenführer Wysocki, mit Wirkung vom 1. 1. 1937 mit der Führung der Brigade 73 in Essen beauftragt worden. Mit Wirkung vom gleichen Tage wurde Standartenführer Kerspe, der bisher im Stabe der SA.-Brigade 72 (Wuppertal) tätig war, die Führung der Standarte 171 übertragen.

Die offizielle Uebergabe der Standarte 171 erfolgt in einem feierlichen Rahmen am Sonntag, dem 10. 1. 1937, mittags 12 Uhr, auf dem Rathaus-Vorplatz in Wuppertal-Barmen. An dieser Veranstaltung werden die Spitzen der Bewegung und der Behörden, Wehrmacht, Polizei usw. teilnehmen. Als Abschluß erfolgt ein Vorbeimarsch der gesamten Standarte 171 an dem Führer der SA.-Brigade 72 (Wuppertal), Brigadeführer Habenicht.

Die Bevölkerung Wuppertals wird durch ihr Erscheinen ihre Verbundenheit mit des Führers SA. unter Beweis stellen.

Mittelschulen auch in Wuppertal-Ost

Von Ostern 1937 ab

Wiederholte Anfragen bei der städtischen Schulverwaltung lassen ein starkes Interesse der Bürgerschaft im östlichen Stadtteil an der Eröffnung einer Mittelschule für Knaben und Mädchen in Wuppertal-Ost erkennen. Um diese Schulfrage weiter fördern zu können, muß möglichst bald ein Ueberblick über die endgültige Zahl der Anmeldungen vorliegen. Eltern, welche die Absicht haben, ihre Kinder für die unterste Klasse der Mittelschule anzumelden, werden gebeten, dies umgehend, spätestens bis zum 20. 1. 1937, zu tun. Die Anmeldungen sind an die Schulverwaltung, Wuppertal-E., Rathaus, zu richten. Dabei sind Name und Stand der Eltern, Wohnung und Name des Kindes anzugeben, außerdem ist die Schule zu bezeichnen, die das Kind bisher besucht hat. Das Schulgeld beträgt jährlich 120 RM.

Die Schwerhörigen Wuppertals bei fröhlicher Feier

Eine große Zahl Schwerhöriger mit ihren Angehörigen war im Vereinshaus zu einer Weihnachtsfeier erschienen. Ortsgruppenleiter Bruch betonte in seiner Begrüßungsansprache, daß man zusammengekommen sei, um dieses schöne Fest zu feiern unter dem Spruch: „So wir im Lichte wandeln, haben wir Gemeinschaft untereinander". Das Andenken des kürzlich verstorbenen Mitgliedes Hülsmann wurde durch Erheben von den Sitzen geehrt. Dann ergriff Pfarrer Dr. Weymann das Wort zu einer Ansprache über die Bedeutung des Weihnachtsfestes. Im Anschluß daran wurde das Christgeburtsspiel vorgeführt: von der Laien-Spielschar der Christengemeinschaft. Es wurde von den Anwesenden mit tiefer Andacht aufgenommen. Aber auch der Humor kam beim Auftreten der grobschlachtigen Hirten zu seinem Recht. Herzlicher und aufrichtiger Beifall wurde den 18 Mitwirkenden zuteil. Eine Verlosung von zum Teil selbst angefertigten schönen Geschenken der Schwerhörigen und das Auftreten des Weihnachtsmannes, der von den zahlreichen Kindern fröhlich begrüßt wurde, hielt die Versammelten beim Kaffee noch lange in festlich-froher Stimmung beisammen.

Wandere mit „Kraft durch Freude"!

Zum Wochenende werden nachstehende Morgenwanderungen durchgeführt:

Sonntag, den 10. 1.: Durch Alt-Heckinghausen. Treffpunkt 8.15 Uhr, Planetarium. Unkosten: keine. Führer: A. Brandheim. — Ins Deilbachtal. Treffpunkt: 8.30 Uhr Haus Funcenius, Dönberg. Unkosten: RM. 0.50. Führer: P. Thiemann. — Ueber dem Ehrenberg. Treffpunkt: 9 Uhr, Schwebebahn Oberbarmen. Unkosten: keine. Führer: H. Fiasdick. — Ueber Berge und durch Winterwald. Treffpunkt: 8 Uhr, Schwarzbachstr. 9. Unkosten: keine. Führer: W. Busch. — Durch Wälder nach Gräfrath. Treffpunkt: 8.30 Uhr Schwebebahn Döppersberg. Unkosten: RM. 0.35. Führer: H. Künchen. — Zur Bauernkirche nach Windrath. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Mirke. Unkosten: keine. Führer: E. Nagel. — Rund um Cronenberg. Treffpunkt: 8.30 Stadthalle Elberfeld. Unkosten: RM. 0.35. Führer: P. Moulen. — In südlicher Richtung. Treffpunkt: 8 Uhr Weidenplatz. Unkosten: keine. Führer: E. Sohn.

An Tageswanderungen werden durchgeführt:

Sonntag, d. 10. 1.: Rund um Haßlinghausen. Treffpunkt: 9 Uhr Weiherstr. Schwarzbachstr. Unkosten: keine. Führer: Fr. Reich. — Durch Wald und Feld Treffpunkt: 8 Uhr. Bhf. Mirke. Unkosten: keine. Führer: W. Giebels. — Kreuz und quer durch die Kluterthöhle. Treffpunkt: 7.45 Uhr. Bhf. Oberbarmen. Unkosten: RM. 0.50. Führer: A. Langwieler. (Taschenlampen und alte Kleidung mitbringen!). — Zur hölzernen Klinke. Treffpunkt: 8 Uhr Schwebebahn Döppersberg. Unkosten: RM. 0.45. Führer: R. Heiß. — Ueber den Ehrenberg zur Hellendecke. Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Oberbarmen. Unkosten: keine. Führer: G. Römer. — Zu den Teichen im Niederbergischen. Treffpunkt: 8.30 Uhr Königstr./Tannenbergstr. Unkosten: RM. 0.25. Führer: H. Jansen.

*

KdF.-Führungsdienst

Die Abteilung Führungsdienst der NSG. „Kraft durch Freude" führt zum Wochenende nachfolgende Besichtigungen durch: Sonntag den 10. Januar: „Naturwissenschaftliches Museum". Treffpunkt um 11 Uhr Tannenbergstraße-Königstraße. Unkosten 0,10 RM. Führung: E. Engels. (Das Museum birgt reiche Sammlungen aller naturkundlichen Wissensgebiete, Hervorragende Vogel- und Mineraliensammlung!) — „Rembrandt-Radierungen". Treffpunkt um 11.15 Uhr am Museum im Turmhof. Unkosten 0,10 RM. Führung: Dr. Dirksen. (Die Ausstellung zeigt Original-Radierungen Rembrandts aus dem Richard-Walraff-Museum in Köln.) Jeder Wuppertaler sollte diese seltene Gelegenheit, Originale des großen Niederländers zu sehen, nicht ungenützt lassen.

*

Offene Singestunde

Die NS.-Kulturgemeinde teilt mit, daß der Wiederbeginn der Offenen Singestunde der NS.-Kulturgemeinde auf Montag den 11. Januar 1937, um 20.15 Uhr, in der Städtischen Sparkasse, W.-Elberfeld, am Mäuerchen, festgesetzt worden ist. Interessierte Volksgenossen werden zum Besuch der zwanglosen Singestunden herzlichst eingeladen.

Verein für wissenschaftliche Vorlesungen

Dem im November v. J. durchgeführten kunstphilosophischen Sonderzyklus von Professor Stepanow-Rom waren zwei Vorträge angegliedert. Einer dieser beiden Vorträge, der von Professor Stepun-Dresden, mußte abgesetzt werden. In diesen Tagen findet ein Sondervortrag des Professors Naumann-Bonn statt, der das Thema „Der Wandel der Christusvorstellung im deutschen Mittelalter" behandeln wird.

Ans Werk!

Die Volksbildungsstätten Wuppertal beginnen den zweiten Lehrabschnitt des Wintersemesters 1936/37

Die Volksbildungsstätten Wuppertal im Deutschen Volksbildungswerk der DAF. und der NSG. „Kraft durch Freude", Gau Düsseldorf, gehen mit frischem Mut ins neue Jahr. Grund dazu gibt ihnen die wachsende Hörerzahl, die es ermöglichte, daß etwa ein Dutzend Kurse für die Zeit von Januar bis März 1937 eingerichtet werden konnten.

Die Hörer haben erkannt, daß Dozenten und Kursusleiter die Abende mit lebendigem Geist erfüllen, und daß das Gedankengut in einer anregenden und allen Volksgenossen verständlichen Form vorgetragen wird. Die Einrichtung der Arbeitsgemeinschaften gibt jedem Teilnehmer Gelegenheit, Fragen zu stellen und so dazu beizutragen, den Abend fesselnd und vielseitig zu gestalten, das Wissen zu vertiefen und die ungeheuren Schätze des deutschen Geisteslebens zu heben.

Die Kurse beginnen vom 18. Januar an zu laufen. Ueber den Arbeitsplan werden wir unsere Leser noch unterrichten. Anmeldungen schon jetzt Wuppertal-Elberfeld, Brückenstraße 6, Tel. 230 01, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 17—20 Uhr; Wuppertal-Barmen, Realgymnasium, Sedanstraße, Tel. 628 90, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 17—20 Uhr; NSG. „Kraft durch Freude", Wuppertal-Elberfeld, Grünstr. 29, Tel. 209 21; Wuppertal-Barmen, Adolf-Hitler-Str. Nr. 565, Tel. 574 54. Die Teilnehmerkarten sind vor Beginn der Kurse in den Geschäftsstellen der NSG. „Kraft durch Freude" zu lösen.

Kleine Nachrichten

Wuppertal-Elberfeld

e.— **Verkehrsunfall.** Gestern gegen 17.20 Uhr wurde in der Sonnborner Straße eine 72jährige Frau beim Ueberschreiten der Fahrbahn von einem Lastwagen angefahren und zu Boden geworfen. Sie erlitt durch den Sturz einen Bruch des rechten Fußgelenks. Aerztliche Hilfe wurde in Anspruch genommen. Lebensgefahr besteht nicht.

e.— **Einbruch.** In der Nacht zum 8. ds. Mts. wurde in die Verkaufsstelle der Bergischen Lebensmittel GmbH. in der Mainzer Straße eingebrochen. Wer kann über eine gegen 21 Uhr am Tatort bemerkte verdächtige Person Angaben machen? Mitteilungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, nimmt die Kriminalpolizei, Wuppertal-Elberfeld, von-der-Heydt-Gasse 10, Zimmer 12, oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

e.— **Festgenommen** wurden eine 23jährige Frauensperson wegen Verbreitung von Geschlechtskrankheiten, eine 33jährige Frau aus der Klotzbahn wegen fortgesetzten Diebstahls und ein 16jähriger Bursche aus der Nützenberger Straße wegen Erregung öffentlichen Aergernisses. — Sieben Männer, die bei einer hiesigen Firma beschäftigt und mit dem Einziehen von Geldern betraut sind, wurden wegen Verdachts des Betruges und der Urkundenfälschung in Haft genommen.

Eine 42jährige Frau aus der Morianstraße wurde wegen Begünstigung und ein 38jähriger Mann aus der Gartenstraße wegen Verdachts des Raubüberfalles festgenommen. — Ein 34jähriger Mann aus der Neckarstraße wurde wegen Einbruchdiebstahls in Haft genommen.

e.— **Die Kunststube Leithäuser,** W.-Elberfeld, Herzogstraße 30, 1. Etage (gegenüber der Bankstraße), zeigt im Januar Plastiken, Akt- und Landschaftszeichnungen von Kurt Schwippert (Düsseldorf), Josef Pieper (Düsseldorf), der soeben mit dem Großen Staatspreis für Maler ausgezeichnet wurde, ist mit einer Reihe von Frauenbildnissen und Zeichnungen vertreten.

Wuppertal-Barmen

b.— **Im hohen Alter.** Am morgigen Sonntag, 10. Januar, vollendet Frau Karl Blumberg, Anna geb. Herbst, Berliner Straße 135a, ihr 80. Lebensjahr. Sie erfreut sich noch geistiger und körperlicher Frische.

b.— **Neuer Meister.** Die Meisterprüfung im Schuhmacherhandwerk bestand Karl Gaßmann vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer zu Düsseldorf, und zwar die praktische Prüfung mit „sehr gut", die theoretische mit „gut".

b.— **Oeffentliche Impftermine. Säumige Eltern werden bestraft!** In der nächsten Woche finden kostenfreie Erstimpfungen nur im Stadtteil Barmen statt, und zwar Montag, 11. Januar, 15 Uhr, in der Schule Viktoriastraße 9. Eltern, die ihre Kinder im Jahre 1936 impfen lassen mußten, haben an diesem Termin die letzte Gelegenheit zur unentgeltlichen Impfung oder zur Zurückstellung der Kinder. Eltern, die diese Gelegenheit versäumen oder es unterlassen, bis 11. Januar 1937 dem Impfbüro den Nachweis zu führen, daß die Impfung erfolgt oder aus einem gesetzlichen Grunde unterblieben ist, werden bestraft. Bei der Impfung ist die erhaltene Impfaufforderung oder, falls eine solche nicht zugestellt worden ist, das Stammbuch oder der Geburtsschein vorzulegen.

b.— **Glimpflich abgelaufen.** An der Ecke Untere Lichtenplatzer Straße und Heckinghauser Straße stieß ein Lastauto mit einem Straßenbahnwagen der Linie 8 zusammen. Hierbei wurde die Straßenbahn leicht beschädigt. Das Fahrzeug konnte die Fahrt fortsetzen. Personen wurden nicht verletzt. — In der Hirschstraße wurde an der Tankstelle ein vier Jahre alter Junge von einem Lastauto beim Zurücksetzen angefahren und zu Boden geworfen. Das Kind erlitt eine leichte Verletzung am Hinterkopf. Aerztliche Hilfe wurde nicht in Anspruch genommen. — In der Winklerstraße, Ecke Ibachstraße, stießen zwei Personenautos zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Personen sind nicht verletzt.

b.— **Festgenommen.** Ein 42jähriger Mann aus der Westkotterstraße wurde wegen Diebstahls und ein 55jähriger Mann aus der Senefelderstraße wegen Hehlerei in Haft genommen. — Ein Mann und eine Frau aus der Gr. Hakenstraße, beide 39 Jahre alt, wurden wegen Diebstahls bzw. Hehlerei festgenommen.

Vohwinkel

Gegen den Schwebebahn-Pfeiler

Gestern fuhr in der Kaiserstraße ein Personenwagen gegen den Schutzpfeiler einer Schwebebahnstütze. Der Wagen wurde hierbei stark beschädigt und mußte abgeschleppt werden. Personen sind nicht verletzt.

Der Rosenmontagszug steht!

Bereits 16 Prunkwagen fest gemeldet

Wie wir erfahren, hat der letzte Aufruf des Rosenmontags-Ausschusses mit durchschlagendem Erfolg gewirkt. Bis jetzt sind 16 Prunkwagen fest gemeldet, und es ist begründete Aussicht vorhanden, daß die Zahl der Wagen, die alle den an sie gestellten Anforderungen des Geschmacks und der Originalität entsprechen werden, auf dreißig steigt. Erfreulicherweise marschieren jetzt auch die Fußtruppen heran, die jedem Rosenmontagszug eine besondere Note verleihen. Acht Trupps haben bereits ihre Meldung abgegeben. Auch die Sänger und eine größere Anzahl von Musikkapellen erklärten sich zur Mitwirkung bereit. Im Hauptquartier des Rosenmontagszug-Stabes ist man guter Dinge und sieht der weiteren Entwicklung dieses Wuppertaler Karnevalskindes mit Vertrauen entgegen. Zweifellos wird die Durchführung des Zuges, wie er nunmehr gesichert ist, von großer propagandistischer Wirkung für Wuppertal sein und seine Werbekraft im Bergischen Land nicht verfehlen!

Die Frage der Anliegerbeiträge

Beitragspflicht zu den Straßenbaukosten

Von Oberbürgermeister i. R. Gertenbach, Verwaltungsrechtsrat in Wuppertal-E.

Zur Frage der Anliegerbeiträge, ein Problem, das mit das brennendste der gesamten Wohnungs- und Siedlungspolitik und eines der schwierigsten Materien unseres öffentlichen Rechts war und ist, wurde bis in die letzten Wochen hinein soviel gesprochen und zum Teil irrige Ansichten vertreten, daß ich auf die mir vorgetragenen Wünsche hin versuchen möchte, den ganzen Fragenkomplex in einer gedrängten, zusammenfassenden Darstellung zugleich mit einigen Zeit- und Streitfragen zu erörtern.

Die schwerwiegendsten Fragen des Anliegerleistungsrechts waren von jeher und sind heute noch, wer eine Straße zu bauen und in welchem Umfang der anliegende Grundstückseigentümer dazu beizutragen hat. Das sind Fragen zum Teil mehr kommunalpolitischer Natur oder aber auch von außerordentlich wirtschaftlicher Tragweite. Dabei nimmt es nicht wunder, daß in Grundstücksbesitzerkreisen hierüber große Mißstimmung und Unzufriedenheit herrscht, namentlich seitdem bei der heutigen Entwicklung des Verkehrs die Anforderungen an den Straßenbau so gesteigert worden sind, daß diese durch den Straßenbau entstehenden Kosten häufig als eine unaufbringliche Last erscheinen.

Die Kosten der Anlegung einer neuen oder bei der Verlängerung einer schon bestehenden, zur Bebauung bestimmten Straße können nach § 15 des Fluchtliniengesetzes vom 2. 7. 1875 in der Fassung des Wohnungsgesetzes vom 28. 3. 1918 durch Ortsstatut auf die angrenzenden Eigentümer umgelegt werden. Diese Anliegerbeitragspflicht hat zur Voraussetzung, daß auf einem angrenzenden Grundstück ein Gebäude errichtet ist.

Der § 15 des FLG. unterscheidet also drei Fälle, in denen eine Verpflichtung der angrenzenden Eigentümer eintreten kann:

a) Die Anlegung einer neuen Straße,
b) die Verlängerung einer schon bestehenden Straße,
c) den Anbau (Errichtung eines Gebäudes) an schon vorhandenen, bisher unbebauten Straßen und Straßenteilen.

Wegen solcher Gebäude, die bereits vor der Anlegung der Straße errichtet worden sind, findet eine Heranziehung nicht statt. Es sind dann nicht die Gebäude an der Straße errichtet, die Straße ist vielmehr an die Gebäude herangelegt. Wohl aber können alle nach Beginn der Anlegung der Straße — also nicht nach ihrer vollständigen Fertigstellung — errichteten Gebäude zu dem Ersatz der Kosten, sobald sie feststehen, herangezogen werden.

Es fragt sich also zunächst, wann die Periode der Anlegung und damit der Beitragspflicht beginnt. In der Regel wird das mit der Festsetzung der Fluchtlinie der Fall sein (wenngleich sich unter Umständen die Anlegung auch ohne förmlich festgestellten Fluchtlinien vollziehen kann). Erforderlich ist, daß der Beschluß der Gemeinde in genügender Weise nach außenhin kundgegeben, daß er auch äußerlich in die Erscheinung getreten, daß also die Willensbildung der Gemeinde zur Kenntnis der Anlieger gebracht ist. Eine förmliche Bekanntmachung ist dazu keineswegs nötig; auch aus tatsächlichen Vorgängen, so unter Umständen aus der Abtretung von Straßenland oder aus der Forderung nach Sicherheitsleistung für die Anliegerbeiträge kann auf den Ausbauwillen der Gemeinde geschlossen werden. Hierbei ist es bedeutungslos, ob die Gemeinde späterhin noch kleinere Aenderungen an dem Straßenbauplan vornimmt, z. B. unbedeutende Aenderungen der früheren Fluchtlinie, wenn nur die früher geplante Straße nicht aufgegeben und nicht eine andere neue Straße festgestellt wird. Auch kann der Wille der Gemeinde darüber entscheiden, ob eine Straße alsbald im ganzen ausgebaut werden soll oder in Abschnitten. Immerhin darf die Gemeinde bei der Bildung dieser Abschnitte nicht ganz willkürlich verfahren. Die Abschnittbildung muß vielmehr sachlichen Erwägungen entspringen. Daneben müssen, um jede Willkür auszuschließen, im Gelände selbst gewisse nach außen besonders hervortretende Merkmale vorhanden sein, die, wie Querstraßen, Brücken und dergleichen dem Straßenabschnitt eine gewisse Selbständigkeit verleihen und den die Straße Betrachtenden die Grenzen des Abschnitts erkennen lassen. (Entsch. vom 8. 5. 1936.)

Ich komme sodann zu dem Kriterium: Es muß ein Gebäude errichtet werden. Für die Anwendung des § 15 kommt lediglich die Errichtung des Gebäudes ohne Rücksicht auf die polizeiliche Genehmigung in Frage. Auch auf den Wert des Gebäudes kommt es nicht an. Die Beitragspflicht wird für alle Gebäude ausgelöst. Etwa auftretende Härten lassen sich nur im Billigkeitswege ausgleichen. Die Beitragspflicht wird begründet durch einen Neubau oder Anbau, nicht durch einen Umbau, z. B. wenn eine Wohnung geteilt oder ein Stockwerk aufgesetzt wird, da hier eine neue Bodenfläche nicht bebaut wird. Voraussetzung ist daher die Bebauung einer bisher unbebauten Fläche. Wie eben angedeutet, kennt das Gesetz verschiedene Arten von Gebäuden nicht. Auch Verkaufshallen, Garagen und Schuppen, ja selbst Ställe für Kleinvieh, die auf massiven Fundamenten errichtet werden, sind beitragspflichtig. Der Zweck des Gebäudes muß u. a. darin bestehen, dem Aufenthalt von Menschen und Vieh oder der Aufbewahrung beweglicher Gegenstände zu dienen. Das gleiche gilt für den Anbau. Es wird darauf ankommen, ob der Anbau nach seiner Konstruktion einem selbständigen Gebäude gleich zu erachten ist, wobei ein unterirdischer Bau, außerhalb der Fundamente des Haupthauses der Gebäudeerrichtung gleichzustellen ist. Erker und Balkone, die die Grundfläche nicht erreichen, können nicht dazu gerechnet werden. Ein solches unselbständiges Zubehör eines Hauses ist beitragsfrei. Auch ist die Gebäudeeigenschaft erneuert worden bei Benzinzapfstellen und leicht errichteten Gartenlauben. Wird ein minderwertiger Schuppen zum Zweck einer Ortsveränderung niedergerissen und sogleich in den gleichen Ausmaßen mit demselben Material an einer anderen Stelle des Grundstücks wieder aufgerichtet, so ist in diesem Vorgang die Errichtung eines Gebäudes im Sinne des § 15 FLG. nicht zu erblicken. E. OVG. vom 27. 2. 1930. Es möchte sich empfohlen haben, daß das Gesetz minderwertige Gebäude überhaupt ausgeschlossen hätte. Die darin liegende Härte, daß der Eigentümer für so geringwertige Gebäude oft einen Anliegerbeitrag zahlen muß, der zu dem Bauwert in gar keinem Verhältnis steht, sollte z. B. Veranlassung sein, daß die Gemeinde bei Erlaß des Ortsstatuts darauf Rücksicht nimmt.

(Fortsetzung folgt.)

OPEL

Autorisierte Vertretung: Autohaus G. m. b. H. Wuppertal-Barmen, Leimbacherstr. 85/87. Telefon 54611/12
Ausstellung: W.-Barmen, Adolf-Hitler-Str. 567

Autorisierte Vertretung: Kraftwagengesellschaft Dr. Wittenstein Unter-Barmen, Adolf-Hitler-Str. 403 Telephon 56161/62 247/13
Ausstellung der neuen Modelle: W.-Elberfeld, Herm.-Göringstr. 40

Autorisierte Vertretung: Auto-Haus Willi Burghoff, W.-Ronsdorf, Lüttringhauserstr. 30/32, Telefon 72551

Yuttas großes Ziel

Von William Quindt

Ein Roman vom Zirkus und von wilden Tieren

(4. Fortsetzung.)

Adua aber wendet sich, kehrt zu Miß Mabel zurück, die sich aufgerichtet hat, reibt wohlig und um Liebe bettelnd ihren Kopf an Mabels Hüften. Und die Dompteuse beugt sich zu ihr nieder, tätschelt ihr zärtlich Rücken und Flanken.

Das ist Miß Mabels neuer Trick, er soll ihre abendliche Produktion schließen und dem sensationslustigen Publikum die Illusion eines gefährlichen Überfalles und einer dramatischen Rettung geben.

Yutta auf ihrem Klappsitz klatscht frenetischen Beifall: „Großartig, Mabel! Du kannst ja den Trick schon bringen. Der wirkt, sage ich dir! Fabelhaft, Mabel! Ganz echt, du wirst Sukzeß haben, daß die Masten wackeln!"

Aber Miß Mabel ist noch nicht zufrieden. Sie führt Adua auf ihren Platz zurück, beginnt den Trick von neuem, führt ihn bis in alle Einzelheiten immer wieder aus, zweimal, viermal, sechsmal.

Einmal dann, als Adua just wieder Fatme versagt hat und Mabel sich aus dem Sande hebt, geht es durch sie hin wie eine Erstarrung. Sie steht, ihre Augen blicken leer und krank gegen den Eingang, mit flatternder Hand, abwesend und verstört, liebelt sie die Löwin, die sich gegen sie drängt.

Yutta folgt dem Blick der Freundin, und sofort verkneifen sich ihre Lippen angewidert und böse.

Vor dem roten Sammet des Vorhanges steht ein sehr eleganter Herr, breitschultrig, mit einem seltsam farblosen Gesicht und merkwürdig roten Lippen, über denen ein schwarzes Schnurrbärtchen wie gepinselt klebt. Der helle Haarhut sitzt schräg in der Stirn, im Knopfloch des hechtgrauen Sommermantels hängt traurig eine verwelkte Kamelie, bedenklich schwankt der Mann hin und her — er ist sehr betrunken.

Yutta kennt diesen Mann und weiß, was wenige im Zirkus wissen: dieser Betrunkene ist Miß Mabels Mann, ihr richtiger, kirchlich und standesamtlich angetrauter Mann. Er war „privat", als Mabel ihn heiratete, übte irgendeinen kleinen bürgerlichen Beruf aus, nun arbeitete er schon längst nicht mehr, er ist ein Tagedieb, ein Trinker und Spieler, er knechtet und quält die arme Mabel, er nimmt ihr alles Geld ab und verpraßt es. Und Yutta weiß: Mabel liebt diesen Kerl, ist ihm willenlos ergeben, duldet alles von ihm, lebt nur für ihn, arbeitet mit den Löwen und bringt die gefährlichsten Tricks, damit sie nur immer noch mehr Geld verdient, Geld, das dieser Mann da vergeudet . . .

Jetzt löst sie rasch die Pyramide auf, dann verläßt sie schnell und erregt den Käfig, geht um die Piste herum auf den Eleganten zu. Der lacht ihr ordinär und hämisch in das blasse Gesicht, dann reden sie miteinander, Yutta versteht nichts von ihren Worten, aber sie weiß genau, was dort geschieht: der Trunkene will Geld haben von Mabel, um weiter trinken zu können. Sie sieht Mabels ratlos verstörtes Gesicht, sieht die gemeine Geste des Mannes, der seine Hand dicht unter Mabels Nase hält und Zeigefinger und Daumen gegeneinanderreibt.

Die Löwen im großen Rundkäfig vergnügen sich auf ihr Art. Einige ziehen mit lautlosen, weich federnden Schritten wieder und wieder ihre Runde am Gitter entlang, einige tollen miteinander, andere liegen still und schön gereckt im gelben Sand, sehen aus hellen Augen zu Mabel hinüber, zu dem Trunkenen und auch zu Yutta.

Mabel winkt, Yutta steht auf und geht zu ihr, blickt sie an, tut, als ob der Mann nicht vorhanden ist. „Yutta!" sagt Miß Mabel leise. „Würdest du so lieb sein, bei den Löwen zu bleiben, bis ich wiederkomme? Ich muß nur eben auf einen Sprung nach dem Büro hinüber. Ich bin sofort wieder hier."

„Natürlich!" sagt Yutta ruhig. „Geh nur! Aber ich glaube nicht, daß du so schnell wiederkommst. Du mußt nämlich den Vorschußzettel vom Direktor gegenzeichnen lassen — und der läßt dich unter Umständen lange warten."

Miß Mabel sieht mit erschrockenen Augen in das schmale, kindliche Gesicht, das ihr so trotzig und hart erscheint, wie sie es noch nie gesehen zu haben glaubt. Aber dann wendet sie sich wortlos ab und geht mit raschem Schritt davon.

Nahe ihrer Schulter meckert der Gent: „Guck an, wie die Göre im Bilde ist. Wer hat dir denn das geflüstert, Püppchen, was ich von der Mabel will?"

Yutta sieht an ihm vorbei, ihre Lippen runden sich verächtlich: „Was wird ein Kerl wie Sie schon wollen? Doch nur Geld!"

„Richtig!" lacht der Mann schamlos und breit, „Geld, natürlich Geld, nur Geld. Was der Mensch braucht, das muß er haben!"

„Von mir würden Sie das auch schon kriegen, was Sie brauchen!" sagt Yutta rasch und mit zusammengepreßten Zähnen.

Miß Mabels Ehemann torkelt ein paar Schritte auf sie zu, lacht blöde: „Kriegte ich auch? Geld? Hast du Knirps denn auch schon Geld?"

„Wer redet von Geld?" höhnt Yutta und sieht in Meneliks achatene Augen, die nahe hinter dem Gitter unbeweglich stehen. „Von mir kriegten Sie Prügel — und nicht zu knapp. Die brauchen Sie nämlich viel notwendiger als Geld!"

Der Trunkene schluckt schwer, Yutta sieht ihn nicht an, er ist ihr überaus widerlich. Aber plötzlich dann fühlt sie sich hart gepackt, sein Gesicht drängt gegen ihren Mund vor, sein Atem, übel riechend nach Wein, Likören und kaltem Zigarettenrauch trifft sie. Angeekelt beugt sie sich zurück, der Mann lacht gewalttätig: „Ich werde dir schon zeigen, was ich von dir kriege — einen Kuß nämlich!"

„Loslassen!" sagt Yutta schnell und leise.

Der Elegante lacht: „Ich denke nicht dran, erst mach ich dich kirre. Ich bin weiß Gott nicht gewohnt, daß kleine Mädchen mir so dumm kommen wie du!"

Yuttas schmaler, trainierter Körper wirbelt sich herum, reißt den Mann mit sich. Er prallt mit den Knien gegen den Manegenrand, schwankt, verliert den Halt, seine Arme öffnen sich, fuchteln und rudern hilflos in der Luft, er stürzt und fällt auf den Sandstreifen zwischen der Piste und dem Rundkäfig.

Mit eins sind alle achtzehn Löwen an dieser Gitterstelle. Nahe über sich sieht der Liegende funkelnde Raubtieraugen, schlanke Pranken schieben sich durch die Stäbe, ihren Polstern entspringen gleißende Jatagane, stoßen gegen den Mann, versuchen, ihn zu haschen, zu halten, ihn näher heranzuziehen. Er rollt sich schnell vom Käfig ab, zurück zur Piste. Jählings ernüchtert, mit grüngelbem Gesicht, richtet er sich auf, übersteigt zitternd die Holzverschalung — hinter ihm dröhnt der wütende Chor der Enttäuschten.

„Schade!" sagt Yutta, sieht nun stracks in die angststarren Augen und lächelt süß und grausam. „Schade, ich hätte so gerne gesehen, wenn Menelik Ihnen eins ausgewischt hätte!"

Miß Mabels Ehemann drückt den Hut, den er beim Sturz nicht verloren hat, tief in die Stirn, stößt einen merkwürdigen Laut aus, halb ein Grunzen, halb ein Knirschen, holt dann unvermittelt mit dem Arm zu einem Boxerschlag aus.

Aber wo eben noch Yutta stand und lächelte, steht jetzt auf einmal ein Mann, der ganz niederträchtig grinst. Ein kleiner Mann mit scharfem Artistenprofil, in englischem kariertem Anzug, die weiche Mütze auf dem Ohr.

„Gestatten!" sagt der kleine Mann und steckt die Hände tief in die Hosentaschen. „Gestatten: Arrigoni, Kunstreiter Signor Arrigoni. Sie verstehen: Jockei, Voltige à la Richard, Pas-de-deux, Cisikospost — was Sie haben wollen, mein Herr. Boxen kann ich auch, und bestimmt besser als Yutta. Wollen Sie es mal mit mir versuchen?"

Signor Arrigoni bekommt keine Antwort. Der elegante Mann dreht sich kurz ab und geht zum Zelt hinaus. Der Kunstreiter blickt ihm bedauernd nach, spuckt dann verächtlich aus, lacht Yutta an: „So ein dummer Lümmel. Und feige natürlich auch. Lohnt nicht, kleine Yutta, daß man die Hände aus den Taschen nimmt."

„Lohnt nicht, Enrico!" sagt Yutta und setzt sich auf einen Logenstuhl.

Signor Arrigoni nimmt neben ihr Platz: „Aber es freut mich, daß ich dich hier treffe, Yutta, und mal in Ruhe mit dir reden kann. — Warum willst du nicht mit mir arbeiten? Ich muß mich verändern, Zephira wird mir zu schwer, viel zu schwer. Und sie nimmt und nimmt keine Vernunft an, frißt und frißt, Schlagsahne und wieder Schlagsahne. Ich kann doch nicht Pas-de-deux arbeiten mit einer Zweizentnerdame als Partnerin; schließlich bin ich Reiter und nicht Athlet! — Ich muß ihr kündigen, Yutta, es bleibt mir nichts anderes übrig. Soll ich erst annoncieren um Ersatz? Wir zwei paßten doch so gut zusammen. Ich kenne dich, ich weiß, was du kannst. Wir könnten einen doppelten Jockei-Akt arbeiten, Yutta, vielleicht auch jonglieren auf dem Pferd, Pas-de-deux und so weiter, und so weiter. Warum willst du nicht, Yutta? Ich habe schon deinen Vater gekannt, und er hat mich geschätzt. Ich werde immer anständig zu dir sein."

Yutta blickt an ihm vorbei in das Löwenrudel: „Wieviel zahlst du deiner Zephira?" fragt sie mit abwesendem Gesicht.

„Zweihundertfünfzig", sagt er. „Warum?"

„Gib mir hundert mehr, Enrico, abzugsfrei, und ich komme zu dir!"

„Du bist verrückt!" sagt er und steht auf. „Das ist beinahe die Hälfte meiner Gage, soll ich vielleicht mit dir auf Teilung arbeiten?"

„Das wäre das reellste!" sagt sie trocken.

„Ich kann mehr als deine Zephira. Ich kann mindestens ebensoviel wie du, Enrico. Ich mach mich schon bezahlt, du bist nicht dumm, drück die Gage in die Höhe, du kannst das leicht, wenn du mich in deiner Nummer hast. Gib hundert mehr, und wir arbeiten zusammen."

Er steht unentschlossen: „Zephira war es genug, und . . ."

Sie schneidet ihm kurz das Wort ab: „Für Zephira war es viel zuviel. Sie ist ein Trampeltier, aber keine Reiterin, und niemals eine Voltigeuse. Zephira hast du dir aus dem Ballett geholt und hast ihr das Reiten beigebracht, sie ist auch danach. Und ich bin Yutta Mansfield, Enrico."

„Weiß ich, Yutta!" sagt der Italiener. „Aber gleich hundert Mark mehr!"

„Du brauchst ja nicht. Oder überlege es dir!"

„Da ist nicht mehr viel Zeit zum Überlegen. In drei Tagen läuft mein Vertrag hier ab, dann muß ich in München anfangen. Und im nächsten Monat kommen dort alle Agenten zusammen und sehen sich die Nummern für die Weihnachtsprogramme und für die nächstjährige Tentsaison an. Wenn ich dort mit dir arbeiten könnte —."

„Das mußt du wissen, Enrico!" sagt sie kühl. „Schließlich bist du ja Truppenchef und weißt, was nötig ist und was nicht. Ich laße dir drei Tage Zeit. Meine Bedingungen kennst du. Ich würde gern mit dir arbeiten!"

Signor Arrigoni setzt entschlossen an: „Gut, Yutta!" — Aber just in diesem Augenblick taucht Miß Mabels immer noch verstörtes Gesicht im Eingang auf, und er bricht schnell ab — immerhin, hundert Mark, das will überlegt sein . . . „Gut, Yutta!" schließt er, „also spätestens in drei Tagen. — Morgen, Mabel!" nickt er der langsam Näherkommenden zu, wendet sich dann ab und bummelt zum Stall.

Miß Mabel setzt sich still neben Yutta, sagt kein Wort, sieht trübe vor sich hin. Yutta schielt sie von der Seite an: „Na, Mabel, ist er wieder abgehauen mit deinem Geld,"

„Yutta!" sagt die Engländerin weich, „sei nicht immer so häßlich, wenn es sich um meinen Mann handelt. Du magst ihn nicht, ich weiß, aber du sprichst auch so schlecht von ihm — Yutta, er ist mein Mann!"

„Leider! Ich weiß!" mault Yutta. „Wenn ich es auch nie in meinem Leben begreifen werde. Gewiß, er ist dein Mann — aber ein Lump ist er doch!"

„Yutta!" mahnt Miß Mabel.

„Ach was — Yutta, Yutta!" bricht das Mädchen los, „der Kerl ist ein Scheusal, und zu dir ist er nicht besser als ein Erpresser. Was hast du denn von ihm? Schmeiß ihn raus, dann wirst du endlich mal wieder deines Lebens froh."

„Das kann ich nicht, Yutta, ich liebe ihn", sagt die Dompteuse still und traurig.

„Schöne Liebe das — zu so 'nem Säufer, so 'nem Gigolo! — Ihr Dompteure seid alle nicht ganz richtig im Kopf. Ich habe noch nicht einen gefunden, der nicht ein Pantoffelheld wäre. Alle Raubtierdompteure, die ich kenne, kuschen vor ihren Frauen — und du kuschst natürlich vor diesem nachgemachten Mann! Ne feine Liebe!"

„Kindchen, was verstehst du davon," dämpft Miß Mabel ihre Erregung, „nichts verstehst du davon. Als ich so alt war wie du, habe ich auch gedacht und geredet wie du. Und heute — Yutta, ach, mach es mir doch nicht so schwer — heute denke ich noch immer ganz genau so . . . Aber ich kann mir doch nicht helfen, ich kann mir doch nicht das Herz aus der Brust reißen, ich liebe ihn, ich muß tun, was er will!"

„Und der feine Herr tut gar nichts. Nur ausräubern tut er dich!" höhnt Yutta.

Miß Mabel wendet sich halb, sieht Yutta beschwörend an, legt die Hand auf ihr Knie, bettelt: „Sei still, Yutta, bitte, bitte, sei still. Es hat doch keinen Sinn, Yutta, du änderst nichts, du tust mir nur weh, sehr weh, Yutta. Und es geht dich nichts an, ich hab's allein zu tragen. Und, Yutta, und ich trag's ja gern, trotz alledem und alledem. Man wird ja so bescheiden mit dem Alter, so sehr bescheiden. Davon weißt du nichts, davon weißt du noch gar nichts. Es ist meine Sache, Kindchen, dir will ich wünschen, gern wünschen, daß du einmal nicht so bescheiden zu werden brauchst. Und nun sei still!"

Yutta legt zärtlich und versöhnlich ihren Arm um die Freundin, bettet den Kopf an ihre Schulter. So sitzen sie und sehen den Löwen zu, von denen die meisten nun still im Sande liegen und nur wenige noch im Bummelschritt hin und her schlendern.

Nach einer guten Weile fragt Yutta: „Willst du nicht weiterarbeiten, Mabel?"

Kaum ist ihre Frage heraus, fühlt sie zu ihrer Verwunderung, daß Mabel leise aber heftig erschauert, und verblüfft hört sie die erregte Antwort: „Weiterarbeiten — jetzt? Niemals, um keinen Preis — sie würden mich zerreißen!"

Yutta richtet sich auf und sieht erschrocken die Freundin an: „Was ist denn nun los mit dir, Mabel? Die Löwen würden dich zerreißen? Ich versteh dich nicht!"

Miß Mabel wendet ihr Gesicht ab, daß Yutta nichts davon sieht. Wegwerfend sagt sie: „Was versteht du von diesen Dingen, du Kind!"

(Fortsetzung folgt.)

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Husten darf ihren Schlaf nicht stören



Tiefer, gesunder Schlaf des Nachts ist notwendig für das Wohlbefinden eines jeden Kindes. Wenn Ihr Kind des Nachts hustet und tagsüber mißgelaunt und unruhig ist, so braucht es einen guten Hustensirup, um die Erkältung zu beseitigen und den gereizten Hals und Brust zu beruhigen. Sie können einen billigen und wirksamen Hustensirup zu Hause bereiten, indem Sie eine Flasche dreifachkonzentrierten Ansy mit einem halben Pfund Zucker, welcher in heißem Wasser aufgelöst ist, vermengen. Ein bis zwei Teelöffel dieses Sirups, welcher so schnell fertiggestellt werden kann, am Abend vor dem Schlafengehen eingenommen, verringert nicht nur die Erkältung, sondern bringt auch einen erfrischenden, tiefen Schlaf und hat eine belebende Wirkung auf den ganzen Organismus. Ansy hilft Kindern und Erwachsenen und hat einen guten Geschmack. Kaufen Sie noch heute eine Flasche Ansy (dreifach konzentriert) in Ihrer Apotheke für RM 2.—. Eine Flasche genügt, um ein halbes Liter dieses guten und bekannten Hustensirups herzustellen. 12:1



Es liegt an Dir!

Warum nutzt Du seine Waschkraft nicht richtig aus? Warum gibst Du ihm keine Gelegenheit, Dir zu zeigen, was es noch alles kann? Warum läßt Du es nicht selbsttätig arbeiten? Richte Dich doch endlich einmal nach der Waschvorschrift, nimm die richtige Menge Persil, vergiß nicht das Wasser vorher mit Henko weichzumachen, und Du sollst einmal sehen, wie herrlich Deine Wäsche wird und wie wenig Mühe sie dann macht!



Behnckes letzte Fahrt

Ehrenvoller Nachruf des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine

Lübeck, 8. Januar. (Drahtb.) Freitag mittag wurde in Lübeck der ehemalige Chef der Marineleitung, Admiral a. D. Paul Behncke, der sich große Verdienste besonders um den Wiederaufbau der Reichsmarine erworben hat, mit allen militärischen Ehren zur letzten Ruhe geleitet.

In der ehrwürdigen Marienkirche war die sterbliche Hülle des Admirals, die am Donnerstagabend in aller Stille aus Berlin übergeführt worden war, aufgebahrt. Die Kriegsflagge deckte den Sarg, auf dem Degen und Dreispitz des Toten lagen. Vier Offiziere vom Panzerschiff „Admiral Scheer", das die Tradition des ruhmreichen III. Geschwaders bewahrt, hielten die Ehrenwache. In Vertretung des Reichskriegsministers war der Kommandeur des 10. Wehrkreises, General der Kavallerie Knochenhauer, und in Vertretung des Kommandierenden Admirals der Marinestation der Ostsee, Admiral Albrecht, Vizeadmiral Feige anwesend.

In der großen Trauergemeinde bemerkte man den Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, den Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Raeder, den japanischen Botschafter, Gauleiter Bohle, Reichsstatthalter und Gauleiter Hildebrand, die Generalität und Admiralität sowie zahlreiche Vertreter von Partei und Staat.

Gegen 15 Uhr traf der Trauerzug unter dem feierlichen Geläut der Kirchenglocken auf dem Friedhof ein, wo sich inzwischen eine große Trauergemeinde eingefunden hatte. Der Sarg wurde durch das Spalier der präsentierenden Ehrenkompanie zum Grabe getragen. Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, legte dann den Kranz des Führers nieder. Tiefe Ergriffenheit herrschte, als er mit erhobener Rechten Abschied von dem Toten nahm.

Nach weiteren Kranzniederlegungen entbot der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Raeder, dem Verstorbenen den Abschiedsgruß der Kriegsmarine. „In tiefer Dankbarkeit und stolzer Trauer", so führte er aus, „gedenken wir heute eines Mannes, der, vornehm im Denken, unbeirrbar in seiner Zielsetzung und kühn im Handeln, seinem deutschen Vaterland gedient hat. Der Verstorbene gehört zu den wenigen deutschen Männern, die in der Kaiserlichen Marine und in der Nachkriegszeit Großes geleistet haben." Nachdem Generaladmiral Raeder dann die Verdienste des verstorbenen Admirals als Mitarbeiter des Großadmirals von Tirpitz und als Führer des Spitzengeschwaders in der Skagerrakschlacht besonders erwähnt hatte, würdigte er in Worten tiefen Dankes sein Wirken als Chef der Marineleitung. „In den vier Jahren seiner Tätigkeit hat er die gesunde Grundlage geschaffen, auf der seine Nachfolger aufbauen konnten. Sein Wirken wird allezeit ein Markstein in der Geschichte der Kriegsmarine sein. Wir danken ihm und geloben ihm an seinem Grabe, daß wir sein Werk in seinem Sinne fortsetzen werden."

Zwei Milliarden Steuerzuwachs

Günstige Entwicklung des Steueraufkommens

Einen steuerlichen Rückblick und Ausblick zur Jahreswende veröffentlicht der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, Fritz Reinhardt, in der von ihm herausgegebenen „Deutschen Steuer-Zeitung" (Nr. 1 vom 2. Januar 1937). Darin heißt es:

„Das Aufkommen an Steuern des Reiches ist im Rechnungsjahr 1935 nicht nur um 1,2, sondern um 1,4 Milliarde RM. größer gewesen als im Rechnungsjahr 1934, und es wird im gegenwärtigen Rechnungsjahr 1936 um mindestens 2 Milliarden RM. größer sein als im Rechnungsjahr 1935. Die Aufwärtsentwicklung hat ihren Höhepunkt noch nicht erreicht. Es sprechen alle Anzeichen dafür, daß sie sich im Jahre 1937 in gleicher Wucht wie bisher fortsetzen wird. Die glänzende Entwicklung des Aufkommens an Steuern des Reiches ist zum großen Teil auf die Maßnahmen zurückzuführen, die zu Beginn des Jahres 1936 als Ziffer IV der finanz- und steuerpolitischen Aufgaben der Gegenwart angekündigt wurden. Diese Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen; sie werden fortgesetzt werden. Einen besonders bemerkenswerten Fortschritt auf dem Gebiet des Steuerrechtes stellen die Erläuterungen zu § 1 des Steueranpassungsgesetzes dar. Eine grundlegende Neuerung auf dem Gebiet des deutschen Steuerwesens stellt die Realsteuerreform vom 1. Dezember 1936 dar. Die Neuerung besteht in Vereinheitlichung und Vereinfachung der Realsteuern und in der Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichmäßigkeit der Besteuerung auch auf dem Gebiet der Realsteuern. Sie ist die wesentliche Voraussetzung für die weitere abschließende Neugestaltung und Vereinfachung des Reiches.

Ein Rückblick auf das Jahr 1936 ergibt, daß alle Erwartungen, die auf dem Gebiet der deutschen Finanzen und des deutschen Steuerwesens zu Beginn des Jahres gehegt worden waren, übertroffen worden sind. Ein Ausblick in das neue Jahr läßt uns voller Hoffnung und Zuversicht sein, daß sich die günstigen Entwicklungen auf allen Gebieten fortsetzen werden. Wir alle — Steuerpflichtige, Steuerberater, Helfer in Steuersachen und Finanzbeamte — wollen nach wie vor dem Führer treue Helfer im Kampf um die Gesundung der deutschen Dinge und um die Sicherung der Lebensrechte der Nation sein. Steuerehrlichkeit und Steuerpünktlichkeit sind wesentliche Voraussetzungen jeder Treue zu Führer und zu Volk."



Scherl-Bilderdienst-M.

Das Rettungswerk vom Watzmann

Die Linie bezeichnet den Weg der beiden Bergsteiger Frey, die Kreise die Stellen in der Felswand, an denen die Kletterer Biwak bezogen hatten. Das Kreuz kennzeichnet ihren letzten, mit eigener Kraft erreichten Punkt. Von hier aus wurden sie durch die Rettungsmannschaften (R) unter größten Schwierigkeiten zum Gipfel aufgeseilt.

Der Führer dankt den Rettern

Obersalzberg, 8. Januar. (Drahtb.) Der Führer empfing am Freitag auf dem Berghof Obersalzberg eine Abordnung der Rettungsexpedition, die unter Einsatz ihres Lebens aus der Watzmann-Ostwand die beiden kühnen und hervorragenden Bergsteiger Frey gerettet hat. Die Abordnung bestand aus den Mitgliedern der Deutschen Bergwacht Siebenwurst, Kurz und Schmaderer, dem Leiter der Rettungsstelle Berchtesgaden des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Aschauer, Hauptmann Soltmann von der Aufklärungsabteilung 7 im Führerstab der Deutschen Bergwacht, und Oberleutnant Ratthel vom Gebirgsjägerregiment 100.

Der Führer dankte den Männern der Rettungsexpedition für ihre hervorragende Tat und gab seiner Freude und seinem Stolz Ausdruck, daß die deutsche Nation Männer besitze, deren Mut und Tatkraft sie zu solchen bewunderungswürdigen alpinen Leistungen befähigen. Der Führer ersuchte die Abordnung, seinen Dank allen Beteiligten zu übermitteln.

Vorbereitung einer neuen Studenten-Ehrenordnung

Berlin, 8. Januar. (Drahtb.) Die Neuordnung des deutschen Studententums auf nationalsozialistischer Grundlage, verbunden mit der Auflösung der studentischen Korporationen, hat die Notwendigkeit ergeben, dem deutschen Studententum eine neue Ehrenordnung zu geben. Zur Vorbereitung dieser Ehrenordnung hat der Reichsstudentenführer, SS.-Obersturmbannführer Dr. Scheel, mit Wirkung vom 15. Dezember 1936 einen Arbeitsausschuß für die Ehrenordnung der Reichsstudentenführung berufen. Die Grundsätze der neuen Ehrenordnung werden in der Verfassung des deutschen Studententums festgelegt werden, die vom Verfassungsausschuß der Reichsstudentenführung zur Zeit bearbeitet wird.

Der Ehrenausschuß ist beauftragt, alle zur Vorbereitung einer Ehrenordnung notwendigen Arbeiten durchzuführen. Die Ehrenordnung wird sich aufbauen auf dem Grundsatz der unbedingten Genugtuung mit der Waffe. Sie wird dabei neben der Behandlung von Ehrenangelegenheiten unter Studenten der Behandlung von Ehrenangelegenheiten mit Angehörigen von Organisationen, die eigene Ehrenrichtlinien besitzen, Rechnung tragen. Der Ehrenordnung des deutschen Studententums wird außerdem eine Waffen- und Zweikampfordnung angegliedert werden, die den Austrag von Säbelmensuren enthalten wird.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser Aufgaben für die künftige Entwicklung des studentischen Lebens hat der Reichsstudentenführer in den Ehrenausschuß führende Parteigenossen aller Gliederungen berufen, die die Gewähr bieten, auf Grund ihrer Erfahrungen dem deutschen Studentum eine Ehrenordnung zu geben, die den Studenten nicht zu einer besonderen Gesellschaftsklasse erhebt, ihn aber befähigt, seine Ehre jederzeit männlich zu wahren.

Wer verliert die Doktorwürde?

Alle Dissertationen müssen in deutscher Sprache abgefaßt sein

Reichserziehungsminister Rust hat den nachgeordneten Dienststellen der preußischen Hochschulverwaltungen und den Unterrichtsverwaltungen der Länder Aenderungen der Promotionsordnungen bekanntgegeben, in denen u. a. bestimmt wird, daß die Doktor-Dissertationen stets in deutscher Sprache abzufassen seien.

Wo es erlaubt war, so heißt es weiter, eine andere als die deutsche Sprache zu gebrauchen, wird diese Erlaubnis aufgehoben. Zur Entziehung der Doktorwürde bezieht sich der Minister auf seine früher gegebenen Richtlinien und fügt hinzu, daß sich einer deutschen Doktorwürde in jedem Falle als unwürdig erweise, wer gemäß § 2 des Reichsgesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen und Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt wurde, nicht aber schon derjenige, dessen Einbürgerung lediglich aus rassischen Gründen widerrufen worden sei. Auch rechtfertige die Tatsache der jüdischen Abstammung allein nicht die Entziehung der Doktorwürde.

Schließlich ist noch von besonderem Interesse die Anweisung, daß nach der Verdeutschung der Immatrikulationsurkunden nunmehr auch eine Verdeutschung der bisher in lateinischer Sprache ausgestellten Doktordiplome angeordnet wird.

Keine Faschingsveranstaltungen am 30. Januar

München, 8. Januar. Die Reichspropagandaleitung der NSDAP. gibt bekannt:

Am 30. Januar, dem Jahrestag der nationalsozialistischen Machtübernahme, ruft die Partei überall im Reich die Parteigenossen, SA., SS. und NSKK.-Männer, die Mitkämpfer der Hitlerjugend, der NSBO., der Frauenschaft und des BdM. zusammen, um im Kreise der in der Kampfzeit bewährten Kameradschaft der großen Schicksalswende zu gedenken, die sich vor vier Jahren für das deutsche Volk vollzogen hat. Es bedarf wohl keiner besonderen Betonung, daß Faschingsveranstaltungen an einem nationalsozialistischen Gedenktag von so großer geschichtlicher Bedeutung unangebracht und unerwünscht sind. Es wird vielmehr erwartet, daß Faschingsgesellschaften, Vereine, Gastwirte und sonstige Veranstalter von Faschingsvergnügen von sich aus darauf verzichten, auf den Abend des 30. Januar Faschingsveranstaltungen anzusetzen.

Die nationalsozialistische Bewegung ist sicher kein Feind von Lebensfreude und Lebensbejahung. Dem heroischen Kampf des Führers und seiner Bewegung allein ist es ja zu verdanken, daß Freude und Frohsinn wieder ihren Einzug gehalten haben im Gemeinschaftsleben der deutschen Nation. Deshalb ist es aber auch eine Selbstverständlichkeit, daß der Gedenktag der großen Schicksalswende ganz und uneingeschränkt der nationalsozialistischen Bewegung gehört.

Zusammenstoß von zwei Jagdflugzeugen

Berlin, 8. Januar. (Drahtb.) Heute vormittag stießen zwei Jagdflugzeuge der Döberitzer Gruppe des Jagdgeschwaders Richthofen beim Verbandsfliegen in 600 Meter Höhe über Bredow bei Nauen zusammen und stürzten ab. Der Flugzeugführer der einen Maschine, Leutnant Christiansen, rettete sich durch Fallschirmabsprung und erlitt einen Beinbruch, während es dem anderen Flugzeugführer, Unteroffizier Nuß, nicht mehr gelang, mit dem Fallschirm abzuspringen. Er fand den Tod.

London, 8. Jan. (Drahtb.) Wie Reuter aus Peiping berichtet, ist dort die britische Staatsangehörige Pamela Werner, die 17jährige Tochter des früheren britischen Konsuls in Futschau, ermordet worden. Vom Schlittschuhlaufen kehrte sie nicht nach Hause zurück. Heute früh wurde sie tot vor den Mauern der sogenannten Tatarenstadt Peipings aufgefunden.

Wetterbericht

der Reichswetterdienststelle Essen-Mülheim

Hochdruckwetter

Mit kräftigem Luftdruckanstieg an der Rückseite der nach Osten abgezogenen Störung hat sich über Deutschland ein Hochdruckgebiet ausgebildet. Auch dieses Hoch wird der allgemeinen West-Ost-Bewegung folgen, rasch über uns hinwegwandern und uns an seiner Westseite, abgesehen von Nebelbildung, heiteres bis wolkenloses Wetter bringen. Nachts werden sich mäßige Fröste einstellen.

Samstag, 9. Januar 1937, 8 Uhr morgens

Station	Luftdr. (red.)	Wind	Wetter	Temp. Cel.
Borkum	779.3	SW schwach	heiter	6
Hamburg	779.8	still	wolkenlos	—3
Jägerwald-münde	777.7	N schwach	wolkenlos	2
Königsberg	780.3	ONO leise	halb bedeckt	4
Aachen	780.8	still	wolkenlos	—1
Frankfurt-M	781.4	O leise	wolkenlos	—4
Hannover	781.2	still	wolkenlos	—5
Berlin	780.3	NNW leicht	wolkenlos	4
Breslau	—	—	—	—
München	773.0	still	fast bedeckt	—
Zugspitze*)	529.2	N mäßig	wolkenlos	—19
Brocken*)	687.6	NNO leicht	wolkenlos	—5
Kahler Asten	688.5	NO schwach	wolkenlos	—7
Villingen	779.2	S leicht	Nebel	0
Brüssel	779.3	SO leicht	wolkenlos	—1
London	775.6	SSO schwach	fast bedeckt	5
Yarmouth	776.3	S mäßig	fast bedeckt	4
Plymouth	772.8	SSO mäßig	fast bedeckt	8
Paris	778.8	still	heiter	—3
Toulouse	774.0	still	Nebel	—3
Madrid	—	—	—	—
Zürich	779.4	NNO leise	heiter	—2
Gent	776.7	NNO mäßig	heiter	1
Lugano	773.4	NNO leicht	wolkenlos	4
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Messina	764.9	N schwach	halb bedeckt	4
Wien	776.5	NW mäßig	bedeckt	0
Budapest	771.4	NW schwach	heiter	0
Warschau	773.9	NNW schwach	halb bedeckt	—2
Kopenhagen	779.6	NW leise	wolkig	0
Stockholm	776.4	still	heiter	—8
Haparanda	769.0	S schwach	bedeckt	—7

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert

Beobachtungen in Wuppertal

	Gestern 2½ Uhr nachm	Gestern 9½ Uhr abds	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	775.3	778.6	780.2
Temperatur	4.4	2.0	—1.4
Wind	O. leicht	NW. leicht	O. leicht
Wetter	heiter	heiter	heiter

Niederschlag der letzten 24 Stunden . 0,5 mm
Höchste Temperatur gestern . 5.0
Niedrigste Temperatur heute früh . —1.9

Wetteraussichten für Sonntag:

Bei schwachen südöstlichen Winden, abgesehen von Nebelbildungen, in den Niederungen wolkenlos und trocken. Nachts Temperaturen bis —5 Grad absinkend.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Zunehmende Bewölkung, aber noch trocken.

Bei Erkältung **Grippe** sofort d. gute **Medicinal** Apoth. Taubert
Wohltuende u. schnelle Besserung! Nur in Kouvert à 1 M in all. Ap. u. Drog.

Wintersport-Wetterdienst

Sauerland — Bergisch Land. Winterberg (Astengebiet): Temp. —7 Grad; heiter; Gesamt-Schneehöhe 20 cm; Neuschnee 1—2 cm; Pulverschnee; gute Sportmöglichkeit.

Alpen. Schneefernerhaus (Zugspitze): Temp. —15 Grad; heiter; Gesamt-Schneehöhe 270 cm; Neuschnee 60 cm; Pulverschnee; Sportmöglichkeit für Ski gut, für Rodeln mäßig.

Schwarzwald. Feldberg (Schwarzwald): Temp. —7 Grad; heiter; Gesamt-Schneehöhe 50 cm; Neuschnee 3—5 cm; Pulverschnee; gute Sportmöglichkeit.

Rhön. Wasserkuppe: Temp. —7 Grad; heiter; Gesamt-Schneehöhe 10 cm; verweht; Sportmöglichkeit für Ski gut, für Rodeln mäßig.

Taunus. Kl.-Feldberg: Temp. —4 Grad; heiter; Gesamt-Schneehöhe 5 cm; verharscht; Sportmöglichkeit nur für Rodeln.

Harz. Braunlage-Rodelhaus: Temp. —8 Grad; heiter; Gesamt-Schneehöhe 22 cm; Pulverschnee; gute Sportmöglichkeit.

Thüringer Wald. Oberhof: Temp. —6 Grad; heiter; Gesamt-Schneehöhe 22 cm; Neuschnee 1—2 cm; Pulverschnee; gute Sportmöglichkeit.

Schlesische Gebirge. Neue Schlesische Baude: Temp. —11 Grad; heiter; Gesamt-Schneehöhe 75 cm; Neuschnee 3—5 cm; Pulverschnee; sehr gute Sportmöglichkeit.



Danziger Winterhilfsmarken

Auch die Danziger Postverwaltung hat fünf Winterhilfs-Briefmarken ausgegeben, auf denen historische Bauwerke der Stadt abgebildet sind. Unsere Abbildung zeigt das Milchkannentor.

Scherl-Bilderdienst-M.

Basche ladet alle Freunde schöner Möbel

zum Besuch seiner großen Verkaufshäuser höfl. ein. Neue Modelle, gut in der Ausführung, niedrig im Preis, wetteifern um die Erfüllung Ihrer Wünsche. — Bitte überzeugen Sie sich.

Fordern Sie meinen neuen, reichhaltigen Katalog an.

Einrichtungshaus **Basche**
W.-ELBERFELD, KÖNIGSTR. 55-57
Zweig-Geschäft: Lev.-Wiesdorf, Hauptstr. 23-25

178

Wuppertaler Filmbühnen

„Die Julika"

Ufa-Palast, Barmen
Modernes Theater, Elberfeld

Ein modernes Märchen, das in den fruchtbaren Weiten Ungarns spielt, wird in diesem Film von der treuen Magd Julika erzählt. Denn trotz all der vielen Mit- und Nebenspieler bleibt sie, das herzenseinfältige Naturkind, Mittelpunkt der gar nicht einmal großen Handlung. Der schneidige Rittmeister von Tamassy wird durch den Tod seines Vaters aus seinem von amourösen Abenteuern erfüllten Leben plötzlich herausgerissen. Er vertauscht die „große Welt" der Wiener Garnison mit der Abgeschiedenheit des väterlichen Gutes — das, wie die meisten Roman- und Märchengüter — schwer verschuldet ist. Nach der Regelung aller Verbindlichkeiten bleibt nur noch ein kleiner Grundbesitz übrig und von der zahlreichen Dienerschaft die junge Magd Julika. Mit ihrer Hilfe lernt der bisher so leichtsinnige Rittmeister das Leben aus eigener Kraft meistern. Und auch, als die große Welt draußen noch einmal in Gestalt der schönen, aber kaltherzigen Grit von Hellmers verführerisch lockt, findet er wieder zurück zum Boden der Väter — und zu der treuen Magd. Das romantische Ende des Films bildet den Anfang zu einem neuen, gemeinschaftlichen Leben. Die rührende Gestalt der Julika, die Paula Wessely aus diesem Vorwurf schuf, reiht sich ihren Leistungen aus „Maskerade" und „Episode" würdig an. Demütig-hingebende Anhänglichkeit und eine von mütterlicher Wärme durchstrahlte Liebe geben dieser treuen Magd eine tiefe Wirkung, der sich niemand entziehen kann. Unter den zahlreichen Mitwirkenden seien die abgerundeten Gestalten des Rittmeisters (Attila Hörbiger, der Gatte Paula Wesselys) und der kaltherzigen Komtesse Grit (Gina Falckenberg) besonders erwähnt. Die Regie Geza von Bolvarys zeichnet sich durch ihre liebevolle Detail-Behandlung aus. — Im Beiprogramm enthüllt der Film vom Bau einer Stromlinien-Lokomotive „Um das blaue Band der Schiene" die hinreißenden Schönheiten der modernen Technik, zeigt der Kulturfilm „Tragendes Wasser", wie der Menschengeist sich die Kräfte der Natur für den Transport riesiger Holzlasten dienstbar macht.

Karl Hindriebs.

„San Franzisko"

Capitol-Theater, Elberfeld

Ueber den Metro-Goldwyn-Mayer-Film „San Franzisko" berichteten wir in unserer Zeitung erst vor wenigen Tagen in ausführlicher Weise anläßlich seiner Erstaufführung in Berlin. Im Mittelpunkt dieses Filmwerks steht bekanntlich die gewaltige Erdbebenkatastrophe vom 16. April 1906, die in wenigen Minuten die stolze, aufblühende Stadt San Franzisko in Trümmer legte. In der Darstellung jenes Unglücks erzielt der Film seine stärkste Wirkung, und sie ist eine der großartigsten technischen Leistungen, die man bisher auf der Leinwand zu sehen bekam. Die Art, wie der verantwortliche Regisseur W. S. van Dyke den aufgebotenen Riesenapparat zu handhaben weiß, ist hoher Bewunderung wert. Die Hauptrollen der mit Spannung geladenen Handlung werden durch Clark Gable, Jeanette MacDonald, die übrigens ganz entzückend zu singen versteht, und Spencer Tracy verkörpert. — Das Beiprogramm bringt neben einem lehrreichen Kulturfilm die neue Fox-Wochenschau.

Ernst-Gottfried Risch.

„Burgtheater"

Union-Theater, Elberfeld

Meisterlich und dramatisch eindrucksvoll gestaltet Werner Kraus in dem Film „Burgtheater" die Rolle eines alternden Schauspielers, der sich nach junger Liebe sehnt, doch plötzlich erkennt, daß er zugunsten eines jüngeren Kollegen (Willi Eichberger) auf die Liebe eines reizenden, blonden Mädchens verzichten muß. Hortense Raky stellt das Schneiderstöchterlein mit vollendetem Liebreiz dar. Olga Tschechowa zeigt sich als mondäne und lebenskundige Baronin, Hans Moser als Souffleur und Famulus, dem Regisseur Willi Forst, ist hier ein großer Wurf gelungen. — Ein gutes Beiprogramm und die Tonwoche runden den Spielplan ab.

Karl Faßbold.

„Onkel Bräsig"

Odeon-Palast, Elberfeld
Lichtburg, Barmen

Der Roman „Ut mine Stromtid" von Fritz Reuter bildet den Stoff des heiteren Tonfilms „Onkel Bräsig". Genau wie im Roman werden auch im Film die Stärken und Schwächen der Menschen gezeigt. Sie haben von ihrer Lebensfähigkeit nichts verloren, selbst die häusliche Umgebung und die Landschaft wurden naturgetreu nachgebildet. Die Figur des Onkel Bräsig findet in diesem fröhlichen Volksfilm eine entsprechende Wiedergabe, und von dem Tun und Lassen dieses „guten Geistes", der alles ins Reine bringt und ausgleicht, wird der Zuschauer sichtlich gepackt. Otto Wernicke verkörpert diese Rolle. — Beide Häuser zeigen ferner ein reichhaltiges Beiprogramm.

Werner Schmidt-Wettingfeld.

Film und Varieté

Thalia-Theater, Elberfeld
„Mädchenpensionat"

Der Film „Mädchenpensionat" wirft mancherlei Probleme der Jugenderziehung auf und regt damit zum Nachdenken an. Angela Salloker wird hier einer verzärtelten Prinzessin durch ihre feine Darstellung in allen Situationen gerecht, und ebenso überzeugend gestaltet Attila Hörbiger den Lehrer Dr. Rupli als einen Mann, der mit beiden Beinen im Leben steht und sich, wenn auch schweren Herzens, in jedem Augenblick über die Unmöglichkeit einer Liebe zu dieser Prinzessin im klaren ist. Ein besonderer Vorzug dieses Films sind die herrlichen Freilichtaufnahmen.

Der Haupttreffer des Varietéprogramms ist natürlich das Ballett Raimonda mit seinen prachtvollen Tanzschöpfungen. Die insgesamt fünfzehn Personen umfassende Tanzgruppe zeigt auf ihrem Gebiet vollendete Kunst; auch die geschmackvolle Wahl der Kostüme und Dekorationen hebt diese Vorführungen über den gewohnten Rahmen hinaus. Eine Meisterin auf der Geige ist Dora Venetia, die sich mit der ausgezeichneten Wiedergabe technisch schwierigster Kompositionen Beifall verdient, wie er nicht oft in diesem Hause zu verzeichnen ist. Lebende Bilder neuartiger Prägung, Kopien von Kunstwerken Meißener Porzellans, stellt Bildhauer Hermes mit seiner Gruppe „Les Diedattis" auf die Bühne, wobei auch ein Windhund sich als erstaunlich dressiert erweist.

Friedrich Heuschen.

Architekt und Kameramann am Werk

Ein Film besteht nicht nur aus dem Spiel und Dialog von Personen, in ihm gibt es auch Räume und Landschaften, Vorder- und Hintergründe und Helligkeitsstufen. All diesem zur vielfältigsten Wirkung zu verhelfen, ist die Aufgabe zweier Männer: des Architekten und des Kameramannes.

Verfolgen wir zunächst die Arbeit des Architekten! Das Drehbuch liegt fertig vor, der Architekt beginnt es zu studieren! Jede bauliche Angabe darin ist für ihn von höchster Wichtigkeit; übersähe er auch nur eine, so wäre diese Lücke im Gesamtbauplan später nur unter hohen Kosten wieder zu schließen. Zeitverlust ist beim Film auf jeden Fall gleichbedeutend mit empfindlichen Mehrkosten. Entscheidend vor allem, so entscheidend wie bei der Musik das Vorzeichen, ist zunächst die Feststellung des Zeitstils, in dem der Film spielt. Sind die Fähigkeiten des Architekten so vielseitig, daß er auch die Entwürfe der Kostüme mit übernommen hat, so ergibt sich eine weitere, erhebliche Belastung seiner Phantasie. Ist sich der Architekt über den Stil klar geworden, so beginnt die Skizzierung jedes einzelnen vom Drehbuch geforderten Baukomplexes. Es führte viel zu weit, wollte man alle die Aufgaben anführen, die dabei dem Architekten, je nach der Art des Films, erwachsen können. Schlechthin alles wird von ihm erwartet und verlangt, von der Einfachheit einer Mauerecke bis zur phantastischen Kompliziertheit reiner Zukunftsarchitekturen, von der nackten Sachlichkeit eines Stahlmöbelkontors bis zur warm ansprechenden Behaglichkeit historischer oder gegenwärtiger Wohnmilieus. Aber damit nicht genug. Mit der bloßen Kopie der Wirklichkeit und Ueberlieferung ist es nicht getan. Ebenso wie der Autor eines Films die vergangene oder augenblickliche Umwelt seiner filmischen Vorstellung anpaßt, sie also gleichzeitig schöpferisch umgestaltet, ebenso verfährt der Architekt mit dem Material seines Bereichs. Er schafft demnach, selbst bei jeder Wiedergabe, auch immer Neues.

Neben dieser rein künstlerischen Tätigkeit hat der Architekt aber auch noch einen Berg rechnerischer Fragen zu lösen. Da die ihm zur Verfügung stehenden Mittel logischerweise eine Maximalgrenze haben, er also, wenn man von einigen Wunderfällen absieht, niemals beliebig aus dem Vollen schöpfen kann, so gehört zum Beruf eines Filmarchitekten auch eine sehr stark ausgeprägte kalkulatorische Begabung. Er muß seine Entwürfe nicht nur den Erfordernissen des Drehbuches anpassen, sondern auch der ihm eingeräumten tatsächlichen Bauzeit und dem ihm im Atelier überlassenen Raum.

Die Arbeit des Architekten setzt also eine Drehbuchkenntnis voraus, wie sie nur noch der Regisseur und der Produktionsleiter besitzen. Mit all dem Angeführten ist aber selbst bei einem großzügigen Ueberblick noch immer nicht alles Wesentliche der Architektenleistung abgesteckt. Zu seinen Lasten geht ja nicht nur der Bau als solcher, sondern auch seine Einrichtung und seine malerischen Qualitäten. Immer mehr sind die Architekten in den letzten Jahren in der Fortentwicklung der Farbengebung dahin gekommen, die Dekorationen, Stoffbezüge, Wandflächen und Metallteile, ja mehr oder minder alle Dinge, die Einzelheiten des Baues selbst und seiner Einrichtung mit im Spritzverfahren aufzutragenden Helligkeitswerten auszustatten, die die nachherige, beim Drehen notwendige Beleuchtung bereits in eine ganz bestimmte Richtung weisen.

Es liegt in der Natur der Sache, daß demgegenüber die Tätigkeit des Kameramannes, des Operateurs einen nicht geringen, rein handwerklichen Anstrich erhält. Für den gewissenhaften durchschnittlichen Operateur trifft diese Feststellung wohl restlos zu. Nicht so für jenen, der sich der Ganzheit der Filmentstehung mit offenen Sinnen und künstlerischem Instinkt hingibt. Daß es solcher Männer eine ganze Reihe gibt, dafür spricht schon die Tatsache allein, daß gerade eine Anzahl Operateure seit je zum Beruf des Regisseurs hinüberwechselte. Sicherlich nicht zuletzt aus dem Empfinden heraus, mit der Kamera angesichts ihres technischen Charakters künstlerisch allzu rasch an ein Ende zu gelangen. Diese Art von Operateuren ist es dann aber auch stets gewesen, die, über die Arbeit mit dem Objektiv hinaus, mit fruchtbaren Einfällen dem Werden eines Films dienten.

Es ist nicht zu leugnen, der eigentliche Wirkungsbereich des Operateurs ist ziemlich eng begrenzt. Streng genommen, verbleibt ihm zu ausschließlicher Entscheidung nur die Ausleuchtung des Raumes, die Wiedergabe der handelnden Personen und die Bewältigung photographischer Tricks, wobei die letztere allerdings seiner Erfindungsgabe weiten Spielraum läßt. Die Beleuchtung alles Gegenständlichen bestimmt im wesentlichen, wie wir sahen, der Architekt im voraus, und die Art der zu wählenden Einstellung, ob Großaufnahme, Totale, Schwenk- oder Fahraufnahme, wird weitgehend vom Regisseur festgelegt. Sache des Operateurs ist es, den Angaben kraft seines technischen Könnens in der bestmöglichen Weise nachzukommen. Bei Freiaufnahmen liegt der Fall etwas anders, da sind dem Operateur beachtliche Möglichkeiten bei der Hervorbringung von Stimmungswerten eingeräumt.

Dr. F. H.

„Mädchen in Weiß"

Alhambra-Lichtspiele, Barmen

Der Film „Mädchen in Weiß" schildert die Geschichte einer jungen russischen Aristokratin, die — mit einer bezaubernden Stimme begabt — ihren Weg macht vom nüchternen Erziehungsinstitut zum vergötterten Stern der Oper in Petersburg. Alle Widerstände und Standesvorurteile überwindet das Mädchen sieghaft durch die Schönheit der Stimme und die Reife der Gesangskunst. Maria Cebotari ist die Hauptdarstellerin; sie findet Unterstützung in Hilde von Stolz, Ivan Petrowich, Georg Alexander und Ernst Dumke. — Das Beiprogramm ist vielseitig und wird durch die Bavaria-Tonwoche abgeschlossen.

Ernst Benninghoven.

„Glückskinder"

Modernes Theater, Oberbarmen

Der Ufa-Tonfilm „Glückskinder" bietet mancherlei witzige Einfälle. Die Hauptdarsteller sind Willy Fritsch und Lilian Harvey; außerdem nennt das Personenverzeichnis noch Paul Kemp, Oscar Sima und Paul Bildt. Die Handlung führt nach Amerika und berichtet, wie ein Reporter mit erstaunlicher Schnelligkeit zu einer Frau kommt. Verwicklungen sind darauf natürlich in reichem Maße an der Tagesordnung. Die Musik stammt von Peter Kreuder. — Im Vorprogramm läuft der Ufa-Kurztonfilm „Fahrerflucht", ein Kinderfilm „Das Olympia unserer Kleinsten" und die Ufa-Tonwoche.

Wilhelm Ebel.

„Neunzig Minuten Aufenthalt"

Odin-Palast, Oberbarmen

Harry Piel ist in seinem neuen Filmwerk „Neunzig Minuten Aufenthalt" wieder einmal so recht in seinem Element. Siegreich besteht er einen Kampf mit einem Leoparden, man begleitet ihn auf einer wahnsinnigen Autojagd, nimmt teil an der Entlarvung eines gefährlichen Verbrechers, der ein Doppelleben führt, und sieht auch, wie Harry dann auf diesem ungewöhnlichen Weg noch zu einer Frau kommt. Und das alles in der kurzen Zeitspanne von anderthalb Stunde! In weiteren größeren Rollen wurden beschäftigt Alexander Golling, Else von Möllendorff, Elisabeth Eyal, Genia Nikolajewa und Eduard von Winterstein. — Das Vorprogramm wird ergänzt durch die neue Fox-Wochenschau mit ihrer aktuellen Bildberichterstattung.

Wilhelm Ebel.

„Verräter"

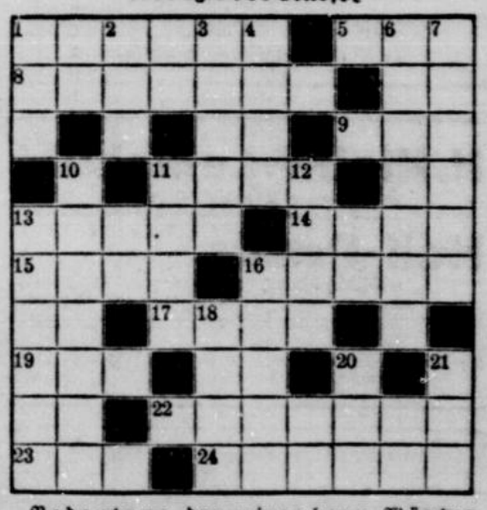
Hansa-Theater, Barmen

Der Ufa-Tonfilm „Verräter" behandelt einen Spionagefall. Die Wehrmacht unterstützte weitestgehend die Aufnahmen. Willy Birgel spielt hier das Haupt einer internationalen Verbrecherbande. Weitere Darsteller der mit Spannung geladenen Handlung sind Liba Baarova, Irene von Meyendorff und Theodor Loos. — Der Spielplan bringt ferner noch ein Lustspiel, einen Kulturfilm und als Abschluß die Bavaria-Tonwoche.

Ernst Benninghoven.

Rätsel-Ecke

Kreuzwort-Rätsel



Bedeutung der einzelnen Wörter
a) von links nach rechts: 1 Losungswort, 5 Zeitabschnitt, 8 spitze Säule, 9 Aufgabe, 11 deutscher Kampfflieger im Weltkrieg, 13 teigige Masse, 14 Drama von Sudermann, 15 weiblicher Vorname, 16 Teil der Kirche, 17 Rettung, 19 Nebenfluß der Donau, 22 Teil des Pferdegeschirrs, 23 weibliche Gestalt im Nibelungenlied, 24 Eßgerät;

b) von oben nach unten: 1 amerikanischer Dichter im 19. Jahrhundert, 2 Wild, 3 Laubbaum, 4 Angehöriger eines baltischen Staates, 6 hoher Marineoffizier, 7 Trennvorrichtung, 10 Stadt in Baden, 11 Staat in Nordamerika, 12 Titelheld eines Dramas von Schiller, 13 Stadt an der Donau, 16 Fluß in Nordfrankreich, 18 Haushaltsplan, 20 Meersäugetier, 21 Wurfspieß. 2960

Lösung des Rätsels in der Dienstag-Nummer

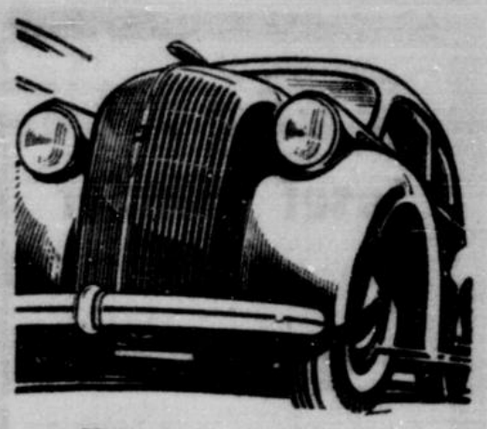
*

Lösungen aus der Donnerstag-Nummer

Kreuzworträtsel: a) 2 Dortmund, 6 Leopard, 7 Bug, 10 Neon, 12 Arie, 13 Ader, 14 Bier, 15 Maid, 16 Zone, 19 Tee, 21 Geselle, 22 Attentat; — b) 1 Alphabet, 2 Dom, 3 Rate, 4 Trio, 5 Nauheim, 6 Gardasee, 9 Brikett, 10 Nerz, 11 Name, 17 Ofen, 18 Rest, 20 Alt.

Bitte vergleichen Sie:

den Preis des KADETT und die Summe der Vorzüge, die er Ihnen dafür bietet. Vorzüge, die in dieser Preisklasse durchaus keine Selbstverständlichkeit sind.



• Vierzylinder-Viertakt Motor: stark, elastisch, vibrationsfrei.
• Schnellstart - Fallstromvergaser: sichert prompten Start und geringsten Verbrauch unter allen Bedingungen.
• OPEL Synchron - Federung: ebnet selbst den schlechtesten Weg und spart Reifen.
• Selbsttragende Ganzstahlkarosserie: unübertrefflich sicher, dauerhaft und wetterfest.
• Oeldruckbremsen: vollständiger Bremsausgleich, höchste Wirksamkeit bei geringstem Kraftaufwand.
• OPEL Zugfrei - Entlüftung: stets frische Luft im Wagen - niemals Zugwind.
• Sportliches Aussehen - so wie Sie es wünschen!
• Komplette Boschanlage: nicht anders als vielfach teurere Wagen!
• Ungewöhnlich großer Kofferraum.

2100 RM AB WERK

OPEL Kadett der Zuverlässige
SCHNEIDIG GENUGSAM LEISTUNGSSTARK

Nach Gottes unerforschlichem Willen entschlief heute morgen gegen 5 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater, unser unvergeßlicher Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Lüling

Inh. d. E. K. II, des gold. Verwundeten-Abz. und des Ehrenkreuzes für Frontk.

Er starb als Kriegsblinder am Vortage seines 60. Geburtstages.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Lüling geb. Biermann
Friedel Lüling d. Jüng.
Gerda Schnicke als Braut.

Wuppertal-Elberfeld (Gartenstraße 111), den 8. Januar 1937.

Die Beerdigung findet Montag, 11. Jan., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.
Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen. 1433a

Heute morgen gegen 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem Leiden, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Irländer

Er starb wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 76 Jahren.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wuppertal-Barmen, Belecke, den 8. Jan. 1937. Steinweg 75 a

Die Beerdigung findet am Montag, dem 11. Jan. 1937, nachm. 3¾ Uhr, von der Leichenhalle an der Karnaperstr. aus statt.

Das Seelenamt ist am gleichen Tage, morgens 8½ Uhr, in der St.-Antoniuskirche. 256-38d

---

Es ist so schwer, wenn sich der Mutter Augen schließen,
Zwei Hände ruhn, die einst so treu geschafft,
Und unsere Tränen still und heimlich fließen,
Uns bleibt der Trost: Gott hat es wohl gemacht. Offenb. 21, 4.

Heute früh um 4½ Uhr entschlief sanft und friedlich nach kurzem, schwerem Leiden, meine innigst geliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Frau Berta Knipp

geb. Wilhelmi

im 63. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

August Knipp
Marie Knipp
Berti Müller geb. Knipp
Willi Müller.

Wuppertal-Elberfeld (Teutonenstr. 31), Velbert, Rödelheim b. Frankfurt a. M., Beerfelden i. O., Leichlingen-Balken, Goddelsheim in Waldeck, den 8. Januar 1937.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 12. Jan., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofs am Brodtchen aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir diese als solche zu betrachten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres treusorgenden Vaters möchten wir von ganzem Herzen danken.

Frau W. Oehrmann und Kinder.

Wuppertal-B., im Januar 1937. †
Alb.-Molineus-Str. 5

Danksagung.

Für die überaus große Anteilnahme und Kranzspenden beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, dem Gesangverein „Augusta", insbesondere dem Herrn Pastor Weinsheimer, für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe, unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Wwe. Leonhard Lauterbach und Kinder.

W.-Elberfeld, den 9. Januar 1937. r884

Heute morgen gegen 7.30 Uhr verstarb nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Kusine

Frau Wwe. Rudolf Hahne

Julie geb. von Moock

im Alter von beinahe 72 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wuppertal-Elberfeld (Dessauer Straße 11), Haan, Meiersberg bei Ratingen, den 8. Januar 1937.

Wir bitten freundlichst, von Beileidsbesuchen Abstand nehmen zu wollen.
Die Trauerfeier findet Montag, 11. Januar, vorm. 11¼ Uhr, in der Kapelle des luth. Friedhofs an der Hochstr. statt.
Die Einäscherung erfolgt in aller Stille.

Statt besonderer Anzeige.

Die Aelteste unseres Stammes

Frau Wwe. Clara Schulenburg

geb. Knipping

entschlief heute sanft, nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden, im 83. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Familien Knipping.

Altena, Werdohl, Gevelsberg, Bochum, Brandenburg, Berlin, Baltram, Barmen, den 8. Januar 1937.

Die Beerdigung findet statt am Montag, 11. Jan. 1937, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes Barmen-Wupperfeld, Heckinghauserstr., aus. 1432f

---

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe, gute Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Richard Stahlschmidt

Luise geb. Herrmann

im Alter von 69 Jahren, nach kurzer, schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, heute morgen 1½ Uhr, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Richard Stahlschmidt
Friedrich Stahlschmidt und Frau Christine geb. Schlossmacher
Fritz Wagener und Frau Luise geb. Stahlschmidt
7 Enkel und Anverwandte.

Wuppertal-Elberfeld, den 8. Januar 1937, Untergrünewalderstr. 12a

Die Beerdigung findet am Montag, dem 11. Januar 1937, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs an der Hochstraße aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige bekommen haben, so bitten wir diese als solche zu betrachten.

Danksagung.

Frau Grete Heck

dankt herzlichst für die vielen Beweise der Liebe und Anteilnahme beim Heimgang ihres geliebten Mannes.

Wuppertal-Barmen, im Januar 1937.
Oberwall 39 1430a

Heute erhielten wir die traurige Nachricht von dem in der vergangenen Nacht erfolgten Ableben unseres langjährigen Mitarbeiters

Herrn Werner Goll

Wir verlieren in ihm einen tüchtigen und lieben Arbeitskameraden, dessen freundliches Wesen und aufrichtiger Charakter uns alle zu seinen Freunden machte. Er wird deshalb bei uns unvergessen bleiben.

Wuppertal-Oberbarmen, den 8. Januar 1937.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma

H. Spelleken Nachf. Kom.-Ges.

Wuppertal-Oberbarmen.

†

Von Ihrer Verlobung oder Vermählung

erfahren Ihre Verwandten u. Bekannten auf schnelle, vornehme u. billige Weise durch Wuppertals große Familien-Zeitung, den

GENERAL-ANZEIGER der Stadt Wuppertal

Hämorrhoiden sind heilbar!

Prospekt kostenlos

Drogerie Zäntini
W.-Oberbarmen
Heckinghauserstr. 157
252-19

Zurück
Dr. Finkensieper
Zahnarzt
W.-Barmen, Rolingswerth 8 †

Kassen-zahnärztliche Vereinigung Deutschlands
Bezirksstelle Düsseldorf

Zurück r880
Dr. Prager
Elb., Königstr. 84, Ruf 33729

Am 13. Januar bin ich in **W.-Elberfeld**, Hotel Europäischer Hof, um

Künstliche Augen

nach der Natur für meine Patienten herzustellen

Ludw. Müller-Uri a340
Leipzig und Berlin NW 7
Gegründet 1835
Zugelassen bei Kassen und Behörden.

Elly Bergmann
Heilpraktikerin. Mitglied d. H. D.
W.-Elberfeld, Neustraße 4, Tel. 244 90
Magnetopathin
Sprechzeit: **Täglich** 11—12 und 3—5 außer Samstagnachmittags. 1195

+Fußleiden+

(Alterserscheinungen) sowie sämtl. Gehbeschwerd. werden beseitigt. Uebereinander. Zehen (ohne Operation) gerichtet. **Schmerzloses Entfernen** von eingewachsenen, vereiterten und entzündeten Nägeln und Hornhaut

Nur RM. 1.–

Allgemeine Untersuchung Feststell. sämtl. **innerer Krankheiten** durch **Augendiagnose** und Harnuntersuchung v16

Nur RM. 1.50

O. Drescher (staatlich geprüft)
Homöopath und Spezialist sämtl. **Fuß- und Beinleiden**
Barmen, Höhne 23
Sprechstunden 9—12 Uhr und 4—6 Uhr
Zu Privat-Krankenkassen zugelassen.

Wer sein Heim

zeitgemäß, gut und vorteilhaft einrichten will, beachtet die Leistungen von

Möbel-Giesecke

Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 37 und Hermann-Göringstraße 52 (Haus des General-Anzeigers) 12 Schaufenster Ehestandsdarlehen. • Möbel-Lagerung.

1462

Besondere Sorgfalt wenden wir bei der Ausführung Ihrer Anzeigen an, wenn diese bis zum Vormittage des vorhergehenden Tages in unseren Händen sind

---

Nach vieljähriger Assistenten-Tätigkeit habe ich mich in a311
W.-Elberfeld, Stuttbergstr. 39
(Mohren-Apotheke)
als
praktische Ärztin
niedergelassen.

Frau Dr. med. Marianne Müller

Sprechstunden: 8—10, 16—18 Uhr. Ruf 26230

Frau Dr. Müller ist zur vertragsärztlichen Tätigkeit bei den Ersatzkassen zugelassen.
Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands
Bezirksstelle Wuppertal

Nach 8jähriger klinischer Ausbildung, davon 4½ Jahre am homöopathischen Krankenhaus Stuttgart (3 Jahre als Oberarzt), habe ich mich in Wuppertal-Elberfeld als

prakt. homöopathischer Arzt

niedergelassen.

Sprechzeit in der **Hermann-Göring-Str. 33 (Allianzhaus)** von ½3—½5 Uhr, Mittwoch und Samstag von ½10—½11 Uhr.

Dr. med. Otto Dehler

a312

Meine Sprechstunden sind ab 1. 1. 37 a312
von 11—13 Uhr und 16—18 Uhr

Dr. med. Piersig
W.-Elberfeld, Hermann-Göring-Str. 40.

Herr Dr. med. Robert jun.
W.-Elberfeld, Klotzbahn 12
ist zur vertragsärztlichen Tätigkeit bei den Ersatzkassen zugelassen.
Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands
Bezirksstelle Wuppertal.
a312

H. Kleine-Lehmkuhl
W.-Barmen, Werth 35, an der Ruhmeshalle

Heil-Praxis

Homöopathie, Biochemie, Kräuterbehandlung — Naturheilverfahren
Absolvent der Heilpraktikerfachschule Köln
Mitglied d. H. D.
Sprechzeit von 10—12 Uhr und 16—19 Uhr, außer Samstags nachmittags. v11

Durch Erlaß des Herrn Preußischen Finanzministers bin ich für das Jahr 1937 zum **Stellvertreter** für den verstorbenen
staatl. vereid. Landmesser W. v. Moock
bestellt worden.
Das Büro wird von mir in den bisherigen Räumen
Wuppertal-Elberfeld, Dessauer Str. 11
Fernspr. 22718
in vollem Umfange weitergeführt. r811

Vermessungsassessor V. Moock
Katasterlandmesser

Briefmarken
Ankauf, Verkauf 1527
große Auswahl, sämtl. Bedarfsartikel
Rother Hotel Kaiserhof, Döppersberg

Alle Beerdigungsangelegenheiten werden sorgfältig und zuverlässig ausgeführt
Ueberführung nach auswärts

Ernst Gerhardt
nur Aue 9
(Unterhalte keine Filialen)
Ruf 322 22 Gegründet 1859

Beerdigungsanstalt „Pietät"
Ed. Fastabend
W.-Barmen, Neubruch 19
(Nähe Rathaus) — Tel. 625 34

H. Sanner
W.-Elberfeld Island 11 Tel. 23200
Erdbestattungen / Feuerbestattungen / Ueberführungen

Ernst Neusel
W.-Barmen
nur Werth 93 — Tel. 604 07

Deine Zeitung General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

929



Vertrauenswürdiges Haus für gute Schuhe

Vortreffliche Schuhe von **Walter Götze** So hört man es immer!

Wuppertal-Barmen Werth 10-14 — gegenüber dem Rathaus

Wuppertal muß an der Spitze bleiben!

Große WHW.-Kundgebung in der Elberfelder Stadthalle

Zum Beginn des Jahres, zugleich aber als Auftakt zu dem Eintopfsonntag am 10. Januar hatte gestern abend die NSV. Wuppertal zu einer großen WHW.-Kundgebung in der Elberfelder Stadthalle aufgerufen. Der Einladung hatten mehrere tausend Volksgenossen Folge geleistet, zum größten Teil Helfer und Helferinnen des Winterhilfswerkes, so daß der weite, festlich geschmückte Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Die Kundgebung wurde durch eine feierliche Ouvertüre des Kreismusikzuges eingeleitet.

Kreisamtsleiter Dr. Wehrens

begrüßte die Erschienenen, vor allem die Vertreter der Partei, der Wehrmacht und Behörden, und gab darauf einen Ueberblick über die geleistete Arbeit des Staates Adolf Hitlers auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege. Er stellte die NSV. in Beziehung zu den früheren Wohlfahrtsorganisationen und zum marxistischen Sozialismus. Die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt kenne den Begriff des Almosengebens nicht, sondern nur das aufbauende Opfer für den notleidenden Volksgenossen. Sie helfe nicht wahllos, sondern berücksichtige immer die aufbauenden Kräfte, unterstütze nicht nur, um einen Notstand zu mildern oder zu beseitigen, sondern um zu erziehen und vollwertige Glieder der Volksgemeinschaft zu gewinnen. Sie wecke die Lebensgeister wieder und rege zur Mitarbeit an.

Als Beweis für die wirkungsvolle Tätigkeit der NSV. führte Dr. Wehrens das Beispiel des Hilfswerkes „Mutter und Kind" an. Durch die belehrende Hilfe, die den bedürftigen Müttern gegenüber geleistet worden ist, und durch die sachgemäße Betreuung und Erziehung der armen Kinder im Kreise Wuppertal ist die bemerkenswerte Tatsache zu verzeichnen, daß die Mütter- und Kinderheime fast schon überflüssig geworden sind. Aehnliche Erfolge sind bei der Pflege der asozialen Elemente erzielt worden. Seit Bestehen der NSV. sind in Wuppertal etwa 2000 Asoziale wieder als gute Mitglieder in die Volksgemeinschaft eingereiht worden.

Es ist deshalb kein Wunder, wenn die Tätigkeit der NSV. immer mehr anerkannt wird. Der Befehl des Kreisleiters „Jede Familie in der NSV." ist fast hundertprozentig im Jahre 1936 ausgeführt worden. Im Januar 1936 gehörten der NSV. Wuppertal 47 400 Mitglieder an. Augenblicklich beträgt diese Zahl rund 65 000, und bis zum 1. April werden es auf Grund der angekündigten Anmeldungen etwa 70 000 Wuppertaler sein, die in der NSV. marschieren. Damit werden etwa 85 von hundert Familien, deren Ernährer nicht erwerbslos ist, mindestens ein NSV.-Mitglied aufweisen. Das Wort des Führers, daß jeder anständige Deutsche die Wohlfahrtsbestrebungen des Dritten Reiches unterstützen muß, wird damit für Wuppertal erfüllt werden.

Wuppertal hat beim letzten Eintopfsonntag im Gau Düsseldorf im Verhältnis zur Einwohnerzahl das größte Ergebnis herausgeholt. Die Opferbereitschaft der Bevölkerung erscheint besonders erfreulich, wenn berücksichtigt wird, daß der Gau Düsseldorf von allen deutschen Gauen in dieser Beziehung an der Spitze marschiert.

Wuppertal hat heim letzten Eintopfsonntag im Gau Düsseldorf im Verhältnis zur Einwohnerzahl das größte Ergebnis herausgeholt. Die Opferbereitschaft der Bevölkerung erscheint besonders erfreulich, wenn berücksichtigt wird, daß der Gau Düsseldorf von allen deutschen Gauen in dieser Beziehung an der Spitze marschiert.

Wuppertal wird und muß diese hervorragende Stellung halten und am Sonntag wieder ein Eintopf-Ergebnis herstellen, das alle anderen im Gau übertrifft.

Auch

Kreisleiter Feick,

der im Anschluß an die Rede des Kreisamtsleiters Dr. Wehrens über die Schöpfung des deutschen Volkes und den Gemeinschaftsgedanken sprach, forderte die Wuppertaler auf, im Kampf gegen die Not und in der Hilfsbereitschaft nimmer zu erlahmen. Wuppertal hat sich bewährt und muß sich weiter bewähren. Der nächste Eintopfsonntag wird dafür ein Beweis sein. Wo ein Wille ist, da ist immer ein Weg, da ist auch der Erfolg. Die gigantischen Taten unseres Führers sind möglich gewesen, obwohl sie unglaublich erschienen, weil ein unbändiger Wille dahinterstand. Der Führer ist uns Beispiel für alles, was wir tun. Daran müssen alle denken, wenn am Sonntag für das Winterhilfswerk eine neue Schlacht geschlagen wird.

Die Kundgebung endete mit einem Gelöbnis an den Führer und mit dem Gesang der deutschen Lieder.

Wuppertals Märkte am Wochenende

Schmackhafte Salate aus Gemüsen

Was schadet es bloß, daß wir in diesem Jahre auf den sonst üblichen Kopfsalat aus spanischen Kulturen verzichten müssen? In den Vorjahren ist gerade diesem ausländischen Erzeugnis, das um die Januarzeit sicherlich als Luxus anzusprechen ist, oftmals — so will uns scheinen — zuviel Ehre angetan worden. „Schwammen" doch an einzelnen Tagen deutsche Märkte in diesem nicht unbedingt notwendigen Landesprodukt fremder Erde. Die prachtvolle Beschaffenheit echt deutschen Feldsalates läßt teuren Kopfsalat sicherlich nicht vermissen.

Viele Hausfrauen wissen übrigens nicht, daß gerade auch die groben Kopfgemüse vorzüglich geeignet sind, wohlschmeckende, gutbekömmliche Salate abzugeben. Je nach der Härte werden die Gemüsesorten entweder roh, leicht gebrüht oder gedämpft angemacht. Je feiner man das Gemüse — z. B. Weißkohl, Rotkohl oder Wirsing — schneidet oder hobelt, um so feiner ist der Geschmack und um so weniger wird sich auch ein zuviel des Brühen oder Dämpfen als notwendig erweisen. Rübenarten, vor allem rote und weiße Rüben, Sellerie und Rettiche, Kohlrabi und andere, die sich ebensogut zu Salaten eignen, dürfen in keinem Falle direkt in Wasser gekocht werden. Am besten ist es, wenn auch sie fein gerieben oder geraspelt Verwendung finden.

Jeder, der diese neuzeitliche Ernährungsweise eine Zeitlang ausprobiert, wird ihr immer treu bleiben. — Auf dem

Gemüsemarkt

fielen in dieser Woche noch größere Blumenkohlauslagen in die Augen, als in den Wochen zuvor. Ganze Wagenladungen italienischen und holländischen Blumenkohls fanden in kurzer Zeit willige Käufer.

Die Preise für die anderen vorhandenen deutschen Gemüse gehen langsam in die Höhe, was durch die vorgeschrittene Jahreszeit erklärlich wird, und was auch früher immer so war. An einzelnen Tagen dieser Woche — besonders an den Hauptmarkttagen — war der Umsatz befriedigend.

Sellerieknollen waren stark gefragt. Besonders die groß ausfallenden Exemplare waren im Handumdrehen vergriffen, weil diese nur wenigen Abfall mitbringen. Auch Möhren und Rote Bete fanden noch willige Verbraucher. Das grobe Gemüse, vornehmlich Rot-, Weiß- und Grünkohl konnte seine Position festigen. Die Nachfrage stieg an. Spinat und Wirsing blieben nach wie vor vernachlässigt.

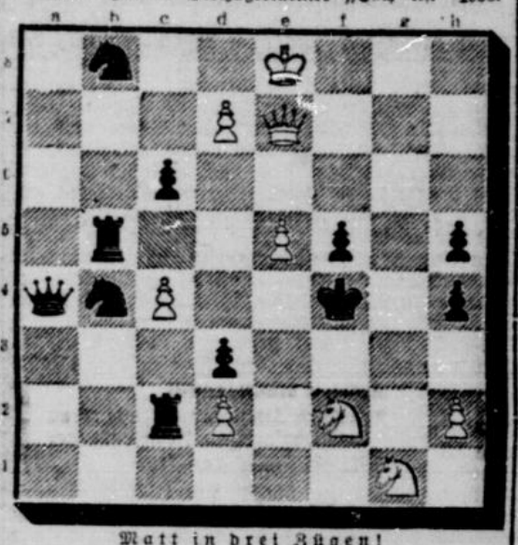
Wenn schon jetzt die Zeit herangerückt ist, in der auf die Bestände im Keller oder Vorratsraum zurückgegriffen wird, so ist es natürlich, daß zwischendurch auch ein Gericht aus frischem Gemüse eingelegt wird. Welche gute Hausfrau wollte wohl auf ein Gericht aus Rosenkohl verzichten? —

Der Obstmarkt

wies in der Berichtswoche ein etwas stärkeres Apfelsinenangebot auf, als bisher. Die Orangen kamen in der Hauptsache aus Italien zu uns. Aber auch Orangen aus Griechenland und aus der Türkei trafen wir an. Durchgängig waren die einzelnen Früchte größer und auch süßer, als früher, was aber durch die inzwischen fortgeschrittene Zeit erklärlich wird. Immerhin sind die gegenwärtig vorhandenen Apfelsinenmengen nicht vergleichbar mit denen früherer Jahre, wo um diese Zeit auf der Händler Tische ganze Berge von Apfelsinen diesen schon von weitem das orangefarbene Kolorit vermittelten. Heute tut es schon ein kleines Kistchen, das als Blickfang in den Schaufenstern oder in den Auslagen an bevorzugter Stelle aufgebaut ist. Beachtlich ist hierbei, daß die Wuppertaler Hausfrau nicht unter allen Umständen Apfelsinen kaufen muß, daß sie gerne und willig mit den anderen vorhandenen Früchten, die zurzeit noch in größeren Mengen vorhanden sind, fürlieb nimmt als Ersatz.

Wuppertaler Wochenschach

1. Preis Intern. Dreizügerturnier „Schach" 1936.



Matt in drei Zügen!

Weiß: Ke8, De7, Sf2, g1; Bc4, b7, b2, e5, b2 (9). Schwarz: Kf4, Da4, Tb5, c2, Sb4, b8; Bc6, d3, f5, b5, h4 (11).

Lösung der Aufgabe von Berkenbusch

Weiß: Kg1, Dh4, Tf1, f7; Sc4, d3; Lg8, Bb2, b3, b6, c7, g5, g2 (13).
Schwarz: Kd5, Sg4, Lb5, Bc5, c6, a6, a3 (7).
Der Schlüsselzug 1. Tf1—d1! leitet die Mattabspiele ein. D×Td1† 2. Tf7—f1 abzugschach und matt. Oder Td1! K—e6 2. S—c5 matt usw.

Den Gewinn übersehen

In der folgenden Partie entwickelt sich aus dem holländischen Bart gebilde ein schweres Hieb- und Stichgefecht. Interessante Verwicklungen, die schwer zu überblicken, führen zu scharfen Angriffswendungen. Nach mehrfachem Schlagwechsel unterläuft Aljechin der entscheidende Fehler; in Zeitnot erkennt sein Gegner die Chance nicht und begnügt sich mit Remis durch Dauerschach.

Weiß: Eliskases, Oesterreich, Schwarz: Aljechin, Frankreich, (Dritte Runde in Hastings).

1. b2—b4 S—f6 2. c2—c4 g7—g6 3. S—c3 d7—d5 4. L—f4 (Die älteste Aufstellung gegen die schwarze Grünfeld-Verteidigung) L—g7 5. c2—c3 c7—c6 6. D—b3 0—0 7. S—f3 b7—b6 8. L—b3 b×c4 9. L×c4 b7—b5 10. L—e2 L—b6 11. D—c2 Sb—d7 12. S—e5 S×S 13. L×S T—c8 14. 0—0 S—b7? (versehlt, da Schwarz seine beste Verteidigungsfigur tauschen läßt und dadurch die Königsstellung schwächt. Geboten war T—b6 nebst a6 und c6—c5!) 15. L×g7 K×g7 16. Tf—d1 a7—a6 17. b2—b3 f7—f5? (Weitere unnütze Schwächung) 18. D—b2 S—f6 19. L—f3 L—b5 20. Ta—c1 D—b6 21. S—e2 g6—g5 22. S—g3 e7—e6 23. D—c2 D—b7 24. e3—e4! (Die entscheidende Oeffnung des weißen Spiels) f×e4 25. L×e4 L×e4 26. S×e4 S×e4 27. D×e4 T—f5 28. T—c1 T—b5 29. b2—b4! T×b4? (Danach dringt Weiß ein und erzwingt baldige Entscheidung) 30. D—e5† K—f7 31. b×a5 b×a5 32. T—c3 T—b5 33. T—f3† K—e7 34. D—g7† K—b6 35. T—f7 D—e8 36. b2—b4† (verhindert ein Entweichen des Königs nach b6) T—b8 37. T—f6 T—b7 38. D—b6 T—e7 39. f2—f4! D—g8 40. f4—f5 K—c7 41. Tf6×e6 T×e6 42. f×e6 D—e8 43. D—b7† K—b6 44. D—b2† K—e7 45. D—c7† K—f8 46. D—b7!! Schwarz gab auf, da er keine Parade gegen T—f1† oder e6—e7† mehr hat.

*

Schlußstand in Hastings

1. Aljechin 8; 2. Fine 7½; Eliskases 5½; Vidmar, Heiglin je 4½; Taylor, Winter je 3½; Koltanowsky 3; Thomas, Menchik je 2½.

Im Hauptturnier A siegte Prins (Holland), im B-Turnier Landau (Holland).

*

Mannschaftskämpfe

Am morgigen Sonntag werden nach längerer Pause die Mannschaftskämpfe wieder aufgenommen. Es wird gespielt in der Bezirksklasse und in der A- und B-Klasse. Das interessanteste Treffen ist in der Bezirksklasse zwischen dem Solinger Schachklub und dem Barmer Schachverein, das morgens um 9 Uhr im Kaffee v. Kamp in Barmen zum Austrag kommt.

Wuppertaler Stadtmeisterschaft

Auch hier wird der reguläre Spielbetrieb wieder aufgenommen und die dritte Runde ausgetragen.

Einbruch der schweren Figuren

Durch geschicktes Lavieren verschafft sich Weiß bald eine vielversprechende Angriffsstellung. Die Königsstellung schwächende Züge, die Schwarz ausführt, beschleunigen dann das entscheidende Eindringen der schweren weißen Steine. Der schwarze König wird gejagt und in ein Matnetz getrieben.

Weiß: Vidmar, Jugoslawien — Schwarz: Koltanowsky, Belgien
(1. Runde)

1. b2—b4 S—f6 2. c2—c4 g7—g6 3. S—c3 d7—d5 4. L—f4 (Die älteste Aufstellung gegen die schwarze Grünfeld-Verteidigung) L—g7 5. c2—c3 c7—c6 6. D—b3 0—0 7. S—f3 b7—b6 8. L—b3 b×c4 9. L×c4 b7—b5 10. L—e2 L—b6 11. D—c2 Sb—d7 12. S—e5 S×S 13. L×S T—c8 14. 0—0 S—b7? (versehlt, da Schwarz seine beste Verteidigungsfigur tauschen läßt und dadurch die Königsstellung schwächt. Geboten war T—b6 nebst a6 und c6—c5!) 15. L×g7 K×g7 16. Tf—d1 a7—a6 17. b2—b3 f7—f5? (Weitere unnütze Schwächung) 18. D—b2 S—f6 19. L—f3 L—b5 20. Ta—c1 D—b6 21. S—e2 g6—g5 22. S—g3 e7—e6 23. D—c2 D—b7 24. e3—e4! (Die entscheidende Oeffnung des weißen Spiels) f×e4 25. L×e4 L×e4 26. S×e4 S×e4 27. D×e4 T—f5 28. T—c1 T—b5 29. b2—b4! T×b4? (Danach dringt Weiß ein und erzwingt baldige Entscheidung) 30. D—e5† K—f7 31. b×a5 b×a5 32. T—c3 T—b5 33. T—f3† K—e7 34. D—g7† K—b6 35. T—f7 D—e8 36. b2—b4† (verhindert ein Entweichen des Königs nach b6) T—b8 37. T—f6 T—b7 38. D—b6 T—e7 39. f2—f4! D—g8 40. f4—f5 K—c7 41. Tf6×e6 T×e6 42. f×e6 D—e8 43. D—b7† K—b6 44. D—b2† K—e7 45. D—c7† K—f8 46. D—b7!! Schwarz gab auf, da er keine Parade gegen T—f1† oder e6—e7† mehr hat.

*

Schlußstand in Hastings

1. Aljechin 8; 2. Fine 7½; Eliskases 5½; Vidmar, Heiglin je 4½; Taylor, Winter je 3½; Koltanowsky 3; Thomas, Menchik je 2½.

Im Hauptturnier A siegte Prins (Holland), im B-Turnier Landau (Holland).

*

Mannschaftskämpfe

Am morgigen Sonntag werden nach längerer Pause die Mannschaftskämpfe wieder aufgenommen. Es wird gespielt in der Bezirksklasse und in der A- und B-Klasse. Das interessanteste Treffen ist in der Bezirksklasse zwischen dem Solinger Schachklub und dem Barmer Schachverein, das morgens um 9 Uhr im Kaffee v. Kamp in Barmen zum Austrag kommt.

Wuppertaler Stadtmeisterschaft

Auch hier wird der reguläre Spielbetrieb wieder aufgenommen und die dritte Runde ausgetragen.



Prima Rheinpfalz. **Weiß- (Rotwein)** 1935er, mild, vollmund., flaschenr., ab hiesiger Station in Leihf. v. 35-40 Ltr. an (Faß franko zurück) p. Ltr. 50 Pfg. (Rotwein 55 Pfg.) geg. Nachnahme. Tägl. Nachbestellungen. b359
Weingut Gebr. Christmann, Edesheim (Rheinpfalz).

Zur eigenen Verarbeitung kaufe ich
Altgold und Altsilber 1431
Genehmig.-Bescheid 10054
zu hohen Tagespreisen
Juwelier Oskar Stodt
Wuppertal-Elberfeld, Bankstraße 4

Stempel Lörges
Höhne 66
Wuppertal-Barmen

HEIRAT
Die „Kleine Anzeige" im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal vermittelt Ihnen die gewünschten Verbindungen, weil sie von allen gelesen wird.

Von langwieriger Erkältung befreit!



Erkältungen und Grippe verschwinden durch Klosterfrau-Melissengeist meist sehr rasch, wenn man gleich die ersten Anzeichen, wie Frösteln, Husten, Kopf- und Halsschmerzen, energisch bekämpft. Aber auch bei vorgeschrittenen Erkältungskrankheiten und Grippeanfällen leistet Klosterfrau-Melissengeist vorzügliche Dienste.

So schreibt Herr Willy Möhle, Handels-Vertretet, Hannover, Jüggestr. 14, am 29. 6. 36: „Klosterfrau-Melissengeist wurde mir von einem Geschäftsfreund empfohlen. Dieser wurde sofort nach Gebrauch von einer langwierigen Erkältung befreit. Seitdem gebrauche ich ihn als Universalmittel bei allen möglichen Störungen der Verdauungsorgane mit vollem Erfolg. Im vergangenen Winter hatte ich eine böse Grippe. Die Folgen beseitigte ich mit einer kleinen Flasche Klosterfrau-Melissengeist."

Nach wirkendes erprobtes Rezept: Man schütte je einen Eßlöffel Klosterfrau-Melissengeist und Zucker in eine Kaffeetasse, rühre gut um und gieße kochendes Wasser hinzu. Zwei Portionen dieses Gesundheitsgrogs trinke man möglichst heiß vor dem Schlafengehen. Kinder nehmen ihn entsprechend verdünnt. In der Regel fühlt man sich schon am andern Morgen beschwerdefrei oder doch merklich besser. Erkältung und Grippe gehen rasch zurück. Zur Nachkur und gegen Rückfälle trinke man noch einige Zeit täglich dreimal ein Likörglas voll enthaltend ⅓ Klosterfrau-Melissengeist und ⅔ Wasser, oder füge dem Tee jeweils einen Guß Klosterfrau-Melissengeist bei.

Wer dieses ausgezeichnete Rezept erprobte, fürchtet Erkältungskrankheiten nicht mehr. Lassen Sie sich deshalb nicht von einem Anfall überraschen, sondern verlangen Sie jetzt schon eine Flasche des echten Klosterfrau-Melissengeistes bei Ihrem Apotheker oder Drogisten. Flaschen mit ausführlicher Gebrauchsanweisung zu RM 2.95, 1.75 und —.95.

Betten-Reinigung
täglich in Gegenwart des Kunden
(Dampfwäsche, sterilisieren, bleichen, desinfizieren)
Oberbett 3.— Mk.
Kissen 1.— Mk.
Abholen und Zustellen kostenlos
Betten-Alsberg
W.-Barmen, Bettinerstr. 53. Tel. 589 97.
325d

Wasserleitungen
reinigt **Julius Küchler**
das einzigdastehende, garantiert zuverlässige Reinigungsverfahren inkrustierter Kalt- oder Warm-Wasserleitungen. Ia Referenzen. 1544
Ostersbaum 17, Fernruf 268 37.

Oberhemden
Sporthemden 2.95
aus guten Stoffen 3.90,
Knabensporthemden
Musterstücke....1.95, 1.45
Damenkittel
aus guten Stoffen 4.90, 4.45

Damenschlüpfer 98 ₰
gestrickt.....
Hauskleiderstoffe 75 ₰
solide Qualitäten.....
Ostwald & Silberberg
W.-Elberfeld, Adolf-Hitler-Str. 35

Priv.-Entbindungsh. Hebammenschwest. Hilfringhaus, Schwelm i. Westf. Tel. 2678. Maß. Pr. 1283



Garantie-Fahrräder
mit Freilauf u. Rücktrittbremse v. M 29.- an, direkt an Private. Jedes Rad 8 Tage zur Ansicht. Ständig Nachbestellungen. Katal. grat. W.-Barm., Westkotten 10
Iduna Fahrradbau, Ad. Köhler
245b

Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.
Um schnellstens zu räumen sämtliche
Pelzwaren und Felle
bis zur Hälfte des Preises
Montag, den 11. 1., vorm. 9 Uhr geht's los!
Pelze-Kalmann
Nur W.-Elberfeld, Wall 23/25 I. Etage.
Im Schuhhaus Lingel.

Der alte Brückenwärter

Von Walter Persich

Viele Menschen haben schon auf der Landungsbrücke gestanden, Menschen aus allen Ländern der Erde. Viele Schiffe lagen schon an der Landungsbrücke vertäut. Viele Jahre sind mit den Wellen des Stroms an der Landungsbrücke vorübergeflossen, hinaus in die Unendlichkeit des Weltmeeres und der Zeiten. Ebbe und Flut haben gewechselt, der Sturmball wurde hochgezogen und wieder nach unten gehißt. Das bunte Leben des Hafens tutete vorüber, Nebelhörner schrien in undurchsichtigen Tagen, Sirenen schrillten von den Fabriken — unverwandelt ist nur einer geblieben: der alte Brückenwärter.

Ich kenne ihn seit vielen Jahren. Wenn wir im Sommer mit den kleinen Dampfern eine Ausfahrt machen, wenn wir Freunde von ankommenden Schiffen abholen, immer, wenn Wille und Zufall mich auf die Landungsbrücke führen, steht der Alte da mit wachsamem Auge. Er gibt den Fährjungen kurze Anweisungen, er nickt den Steuerleuten auf der Kommandobrücke zu, er blickt hinaus in das bewegte Leben auf dem Strom und seine ernste Miene oder sein ruhiges, lautloses Lachen unter den buschigen Augbrauen scheint noch den kleinsten Schleppdampfer, die schlichteste Barkasse zu grüßen: Guten Tag — na — bist du mal wieder da? Ja, ja, wie die Zeit vergeht . . .

Dieser alte Brückenwärter ist ein lebendes Schicksal im Hafen, eines jener Schicksale, wie sie die See ans Ufer unserer Behäbigkeit spült. Er ist schweigsam, der Alte. Er trägt die übliche Schiffermütze und ist ein kleiner, breitschultriger Kerl, ein Mann der Wasserkante. Die Gegend hier kann sehr wohl seine Heimat sein — doch niemand wird als Brückenwärter geboren. Ueblich übernehmen ausgediente Kapitäne den Posten, wenn sie sich zu müßig fühlen, um den Lebensabend auf dem Sofa bei Mutter zuzubringen. Das wäre auch die einfachste Erklärung für dieses Sein, nicht wahr, und man könnte einfach weitergehen und sich sagen: so wird es gewesen sein . . . Aber es gibt seltsame, durch nichts begründete, unerschütterliche Ueberzeugungen, und eine solche hat sich auch in mich hineingebohrt. Sie quält mich mit tausend wilden und abenteuerlichen Vermutungen. Im Gesicht des Brückenwärters ist mehr zu lesen, als die uneingestandene Müdigkeit des Alters. Es ist das Gesicht eines Mannes, der durch tiefe Erfahrungen weise geworden ist und dem Leben teilnahmsvoll zusieht . . .

Oft bin ich um ihn herumgeschlichen, ehe es mir gelungen ist, ein paar Worte mit ihm zu wechseln. Im Winter, wenn weniger Schiffe an den Landungsbrücken festgemacht werden und die Möven kreischend vorüberflattern oder auf den Dückdalben Winterquartier machen, ist er gesprächiger, und im Winter schmeckt auch der Grog in Jan Klütz gemütlichem Keller besser nach einem auf der Brücke verbrachten Tag. So werden wir Freunde, ohne uns viel zu sagen, und dann sind Monate vergangen und er hat mal wieder Nachtdienst auf der Brücke. Ich bin mit einem der letzten Dampfer zurückgekommen, wir sitzen nebeneinander mit einem Pfeifchen Holländischen auf der Bank vor dem Brückenhaus. Rot und grün glimmen lautlos die Lichter kleinerer Schiffe vorüber, gluckfend schlägt das Wasser an die Brückenbohlen und von ganz fern kommt der Vergnügungslärm der Reeperbahn. Da beginnt er zu erzählen, von seinem Leben und seinen Hoffnungen, eine richtige Seemannsgeschichte und zugleich die Geschichte eines Mannes, dem eine große Leidenschaft begegnet ist . . .

„Unser Kaffeepott von Dampfer hielt den Kurs auf Genua. Wir waren durch den Kanal, die Biskaya und die Meerenge von Gibraltar ins Mittelmeer gekommen. Es sollte noch runter gehen bis in den Osten. Nach der Reise wollte ich endlich mein Kapitänsexamen unter Dach bringen. Ich fuhr als Dritter — das ist der Offizier, dem aller Aerger zugeschanzt wird, der an den Lucken zu stehen und Säcke zu zählen hat, wenn die anderen an Land rumbutjern, der vom Alten alles auf die Mütze kriegt, was auf dem Dampfer schief geht. Mir gefiel der Kasten ohnehin nicht. War wenig Kameradschaft an Bord. Jeder hatte seinen höchstpersönlichen Spleen, und ich auch, die Fahrt war wie behext.

Drei Tage Genua und kein Landurlaub! Am Tag vor der Abfahrt kommt noch einmal Post, und auch ein Brief für mich. Und dieser Brief . . . er ging mir nicht mehr aus dem Kopf!

Wenn ein Seemann durch einen Brief verwirrt gemacht ist, dreht es sich um ein Mädel. So war es auch. Das letzte Mal auf St. Pauli hatte ich den Einfall bekommen, mich in meiner neuen Uniform knipsen zu lassen. Sechs Postkarten eine Mark. Die Bilder waren entsprechend steif und ausdruckslos, aber das machte nichts, denn sie hatte am Apparat gestanden, nachts um eins! Sie — war ein kleines Mädel, allein, ohne Eltern, mußte sich durchschlagen, und ihre Augen lachten dazu, und ihr Haar schimmerte wie eine Krone über der weißen Stirn, und ihr Gang war wie ein schöner Gesang, so schmiegsam und hinreißend. Ich ließ mich siebenmal knipsen, jeden Abend, solange der Landurlaub dauerte, und am achten Abend hatte sie Ausgang und ging mit mir. Ich streichelte ihr Hände. Sie ließ es geschehen. Ich küßte sie.

Sie ließ es geschehen, ja. Na, mehr brauche ich ja nicht zu erzählen, Sie kennen das Leben. Treue haben wir uns auch geschworen und der Abschied war ein einziger bohrender Schmerz. Die ganze Fahrt hatte sie geschrieben, in alle Häfen. Von ihr war auch der Brief in Genua. Sie schrieb mir sehr kummervoll. Der Photograph, ein übler Kerl, war sehr zudringlich geworden, sie hatte ihn geohrfeigt und war entlassen worden. Nun konnte sie so schnell keine neue Stellung finden und saß da. Kein Wort, daß ich ihr helfen solle — es war eben nur ein Bericht von inzwischen eingetretenen Geschehnissen. Sie wollte mich von allem in Kenntnis setzen und versicherte, der Gedanke an mich sei ihr größter Trost. Ich mußte von Bord, ihr wenigstens ein bißchen Geld schicken. Der Alte, das wußte ich, würde mir in Genua keinen Urlaub geben. Erst in Athen sollte ich wieder von Bord gehen können. Da drehte ich das Ding mit dem Bootsmann. Er bekam einen Taler und ich schlich mich am Nachmittag, als der Alte mit dem Ersten und dem Steuermann einen Skat drosch, über die Gangway weg. Zur Post — Geld einzahlen! Ja, die Post war längst geschlossen. In wichtigen Augenblicken hat man oft den einfachsten Gedanken nicht, wenn ein geheimer Wunsch das Gehirn vernagelt. Ich kam gar nicht auf die Idee, zu depeschieren. Ich schlenderte bedrückt durch die Straßen, und mit einem Male stand ich vor dem Bahnhof, ja, sogar schon vor dem Fahrkartenschalter. In der Nacht sauste der Zug über den Brenner und ich saß im Abteil mit fieberndem Kopf und hatte mein Schiff völlig vergessen . . .

Am späten Abend stand ich vor dem alten Hause, in welchem das Mädel ein kleines Zimmer bewohnte. Sie war nicht da, die Wirtin erinnerte sich meiner und erlaubte mir, zu warten. Uebermüde schlief ich auf dem Sofa ein. Ich hatte die Wirtin kein Licht machen lassen.

Vom Geräusch zersplitternden Glases und einem Aufschrei erwachte ich. Mein Feuerzeug flammte auf. Es beleuchtete eine völlig unerwartete Szene: vor mir stand schreckensbleich das Mädel. Ihrer Hand war bei meinem Anblick das Glas der Petroleumlampe, die sie hatte anzünden wollen, entfallen. Ein Mann starrte mich ein paar Sekunden an, dann machte er blitzschnell kehrt, sauste durch die Tür davon und hinunter auf die Straße. Das Mädel rührte sich so wenig wie eine Salzsäule.

Mit unsicherer Hand hielt ich das Feuerzeug an das bereitstehende Nachtlicht. Wir konnten einander sehen, sie mich, ich sie. Keiner von uns beiden vermochte zu sprechen. Gott, als Seemann sieht man zuviel von der Welt, vom Leben, von den Menschen, um nicht zu begreifen. Wochenlang allein, hatte das Unglück sie mürbe gemacht. Sie war ausgegangen, war in Gesellschaft geraten, sicher hatte der Mann ihr Wein gegeben — ich strich ihr einmal schüchtern übers Haar, sie blieb reglos. Nun hatte ich keine große Erfahrung im Umgang mit Frauen. Ich hielt es für richtiger, sie allein zu lassen, nahm meine Mütze und sagte nur leise: „Morgen komme ich wieder, Henriette. Hast du mich verstanden?"

Sie nickte automatisch wie eine Puppe. Nichts deutete darauf hin, daß außer diesem Nicken noch Leben in ihr war. Ich ging — fand den Weg in meine kalte Bude und schlief dort unausgekleidet auf meinem Bett bis zum nächsten Mittag. Als ich dann wieder Henriettens Wohnung aufsuchte, wies mir die Wirtin das leere Zimmer.

„Sie hat ihre Sachen gepackt. Der fremde Mann — er war wohl Südamerikaner — hat ihre Schulden bezahlt und sie sprachen davon, an Bord zu gehen. Das Schiff wird noch heute ausfahren!"

Wie ein Rasender rannte ich zum Hafen. Südamerika! Wenn das stimmte, wußte ich, was dieser Verzweifelten blühte! Richtig, ein chilenischer Dampfer hatte am Morgen die Anker gelichtet. Sein Bestimmungsort war leicht zu erfahren. Es konnte nur dieser eine in Frage kommen. Einen halben Tag verbrachte ich in der berüchtigten Hafenkneipe, dann hatte ich eine „wilde" Heuer auf einem Brasilianer bekommen. In der Nacht machte der Wackelkasten vom Kai los — fünf Jahre, die besten meines Lebens, verlor ich in Südamerika, Herr. Ich habe Henriette nirgends auffinden können und wußte doch genau, was mit ihr geschehen war. Diese Gewißheit brachte mich bis an den Rand des Irrsinns.

Den Grad meiner Verluderung können Sie ermessen, wenn ich Ihnen sage, daß ich es bis zum Nachtportier einer üblen Spelunke von Valparaiso gebracht hatte — immer in der Hoffnung, Henriette einmal zu begegnen. Dort lief mir Steuermann Hamborn über den Weg. Er war immer ein energischer und gerader Kerl gewesen. Ihm gegenüber halfen keine Ausreden. Seinen Plänen Widerstand entgegenzusetzen, vor ich zu zermürbt — kurz, er brachte mich an Bord, nach Hamburg, ging mit mir zu einem befreundeten Arzt, der eine Art Nervenzerrüttung bei mir feststellen zu können glaubte, ein Attest ausstellte und dadurch die Scherereien mit der Reederei auf ein Mindestmaß herabdrückte. Ich konnte einigermaßen ehrenhaft zu meinem Seefahrtsbuch kommen. Natürlich war es aus mit dem Examen und vorbei mit der christlichen Seefahrt. Nicht einmal für so einen Ausflugspott wäre ich noch in Frage gekommen.

Das alles wog schwer genug und reichte aus, um sich eine Kugel vor den Schädel zu brennen. Und ich hätte es getan, wäre nicht Hamborn wie der Leibhaftige hinter mir her gewesen, um mich auf den Beinen zu halten. Zuerst steckte er mich in ein Sanatorium, in dem ich keinen Happen Brot ohne Aufsicht essen konnte. Nach meiner Entlassung konnte ich einigermaßen klar denken, Hamborn nahm mich gleich am Ausgang in Empfang wie ein Postpaket mit Rückscheindschein und brachte mich hinunter zum Hafen. Dort ließ ich eine Art Prüfung über mich ergehen — und wurde an die Brücke gestellt.

„So", sagte der Steuermann, „mehr kann man für einen Kerl deiner Art nicht tun. Das verfluchte Weib geht dir wohl nie wieder aus dem Schädel — aber hier hast du die Gewißheit, sie bei ihrer Rückkehr gleich begrüßen zu können, — wenn sie jemals wieder heimkommen wird." Mußte mir einleuchten — machte mich nach und nach wieder wach. Das ist der Weg zum Brückenwärter, Herr."

„Eine tragische Geschichte . . ." sagte ich leise. „. . . und — ist Ihre Henriette jemals zurückgekommen?"

„Das ist das Erstaunlichste — sie kam zurück! Als Frau eines reichen deutschen Farmers, der sich in der Heimat zur Ruhe setzen und die Früchte seiner Arbeit hier verzehren will. Sie gingen ganz nahe an mir vorüber — darum konnte ich nach und nach alles in Erfahrung bringen — aber obgleich ihr Blick mich prüfend streifte, sie erkannte mich nicht. Die Spuren des Erlebens haben mich zu sehr verwandelt — und ich bin sehr glücklich, weil sie von mir, dem Brückenwärter, niemals wissen wird, daß ich noch lebe."

Herdfeger putzt schnell

Wiederherstellung des Beginenhofes von Brügge

In Brügge hat sich ein Komitee mit dem Titel „Freunde des Beginenhofs von Brügge" gebildet, das Gelder sammeln will für die Wiederherstellungsarbeiten in dem Hauptgebäude des berühmten Klosters, das aus dem 13. Jahrhundert stammt. Die Baulichkeiten sind jetzt in einem Zustand des Verfalls, daß einige einzustürzen drohen, wenn sie nicht unverzüglich ausgebessert werden. Die Kosten der Arbeiten werden auf etwa 170 000 Mark geschätzt. Die kleinen Häuser des Beginenhofes werden von Nonnen bewohnt, die in Armut leben und denen jeder Luxus verboten ist. Ihre Zeit ist geteilt zwischen ihrem religiösen Dienst und Handarbeiten; sie sind besonders ausgezeichnet als Spitzenmacherinnen. Der Beginenhof hat im 15. und 18. Jahrhundert Zeiten großer Blüte erlebt, aber auch Zeiten schweren Niedergangs im 17. Jahrhundert, als Revolution und Religionskriege das Land heimsuchten.

Da stimmt doch was nicht?

Koberstein nebst Gemahlin durchwandern die Städtische Kunstausstellung. Vor einem Kolossalgemälde „Adam und Eva im Paradies" bleiben sie stehen.

„Was ist das für ein Bild?" erkundigt sich die holde Gattin.

„Ich werde gleich mal nachsehen", sagt Koberstein, und wälzt den Katalog. Dabei erwischt er aber die Nummer 178 statt 187 und liest nun laut und vernehmlich vor:

„Der spanische Gesandte macht der Königin Elisabeth von England seinen Antrittsbesuch."

Gottesdienst-Ordnung

Sonntag 10. Januar 1937

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 10 Uhr: P. Jung. 11¼ Kdg.: P. Weinsheimer. 2½ Taufbdl.: P. Jung. 6 Uhr: Vikar Kauker. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Jung. — **Neue Kirche, Saphirstraße.** 10 Uhr: P. Sinning. 11¼ Uhr Kdg.: P. Sinning. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½ Uhr: P. Weinsheimer. 11¼: Kdg. — **Gemeindesaal, Blankstraße.** 9½ Uhr: P. Siudi. — **Gemeindehaus Nordost, Exerzierplatz.** 11 Kdg.: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½ Uhr: Vikar Kauker. 11 Uhr Kdg. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: Vikar Heinemann. — **Katernberger Vereinshaus.** 4½ Uhr: P. Reinhold.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Predigt.

Weitere reformierte Gottesdienste. Jugendhaus 9½ Uhr: P. Hesse. — Gemeindehaus Süd 9½ Uhr: P. Lesser. — Alte Post 9½ Uhr: P. Ziegler. — Alemannenstr. 42 8 Uhr: P. Lesser. 5 Uhr: Kand. Flaßdiek. — Hahnerberger Schule 9½ Uhr: P. Peltner. — Kindergottesdienste: Friedhofskirche 11½ Uhr: P. Hesse. Jugendhaus 11¼ Uhr: P. Ziegler. Gemeindehaus Süd 11 Uhr: P. Lesser. Alte Post 11¼ Uhr: P. Kl. Hesse. Alte Kirche 11 Uhr: P. Bonn.

Evang. Gemeinde Sonnborn. Frühgd. 8½: P. Kohl. Hauptgd. 10: P. Wichelhaus. Kdg. 11¼: P. Wichelhaus. 2 Uhr Gottesdienst in Saurenhaus: P. Wichelhaus. 4: Jungmädchenkreis. Montag 8: Gemeindejugend (Jungen). 8½: Gem. Chor. Dienstag 8: Gemeindejugend (Mädchen). 8½: Bibelstunde im Jungmännerwerk. Mittwoch 8 Bibelstunde Tiergartenstr.: P. Zerniedien. 8¼ Bibelstunde im Gemeindehaus: P. Kohl. Donnerstag 3½ Uhr: Frauenverein Welt. 8½: Bibelbesprechung im Gemeindehaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Schmidt. 11.20 Uhr Kdg. Dienstag 8¼ Uhr Bibelstunde Küllenhahn: P. Lockemüdl.

Reformierte Gemeinde Ronsdorf. 9.50 Uhr: P. Dr. Kaiser. 11¼ Uhr Kindergd.: P. Dr. Kaiser.

Evang.-Luth. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Reinhold. Kdg. 11¼: P. Klammer. Taufhdl. 12¼: P. Klammer. — **Kreuzkirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Gilz. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12¼: P. Reinhold. 5 Uhr **Gemeindemissionsfest: Miss. Bullenkord.** — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Beckmann. Kdg. 11½: P. Kretschmann. Taufhdl. 12½: P. Kretschmann. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Brecher. Kdg. 11¼: P. vom Berg. Taufhdl. 12¼: P. vom Berg. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9 Uhr: P. Möller. Kdg 11¼: P. Beckmann. Taufhdl. 12¼: P. Beckmann. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Klammer. Kdg. 11: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsaue 44.** Gottesdienst 9: P. Kretschmann. Kdg. 11½: P. Tschachmann. — **Uellendahler Kirchsaal.** Gottesdienst 9½: P. Volkert (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Volkert. — **Vereinshaus Katernberg.** Sonntag 4½ Uhr: P. Reinhold.

Weiterer luther. Gottesdienst im Jugendhaus (Theilmannsaal) Sonntag 5 Uhr: P. Vogelsang.

Rheinische Zeltmission. Evangelist W. Heukelbach-Wiedenest. Vom 10. bis 24. Januar jeden Nachmittag 4½ Uhr: Bibl. Vorträge. Montag und Freitag 2½ Uhr: Kinderversammlung. Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr: Zeugnisversammlung. Jeden Abend 8½ Uhr im Jugendhaus, Elberfeld, Berghstr. 50.

Evang. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼ Uhr Kdg. 5½: Jungmädchen-Bibelkreis. 8½: Schlußversammlung der Gebetswoche im Vereinshaus. Montag 8½: CVJM. im Pfarrhaus. Dienstag 8½ Bibelstunde in Neuenhaus: P. Roos. Mittwoch 8½: Bibel- und Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 3 Uhr Frauenverein in Sudberg: P. Roos. 8½ Bibelstunde in Kohlfurt: P. Roos. Freitag 8½: Sonntagsschulvorbereitung.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10 Uhr: P. Brinkmann-Dinslaken (Missionsfest). 11 Uhr Kdg. 3½ Uhr Nachfeier im Vereinshaus: P. Brinkmann und Miss. Irle. Montag 8: Männliche Gemeindejugend. Dienstag 8: Bibelbesprechung im Pfarrhaus. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3 Uhr: Frauenhilfe.

Evang.-Luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½ Uhr: P. Köhler. 11 Uhr Kdg. Donnerstag 8½ Uhr: Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8¼ Uhr: P. Thumm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: P. Kohl-Sonnborn.

Evang.-luth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestr. 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½: Pred. Müller. 11 Uhr Kdg. Abends 6: Jugendstunde. 7½: Pred. Müller. Montag 8: Gem. Chor. Dienstag 4: Frauenkreis. Mittwoch 8: Bibel- und Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Südstr. 18a. 9½ Uhr: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. 8 Uhr: Missions-Versammlung. Dienstag abend 7¼: Männl. Jugend. Mittwoch 8½: Gebetsstunde. — **Hellerstr. 12.** Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. 3: Liebesmahl. **Montag** 8¼: Jugendstunde. Dienstag 8½: Gem. Chor. Mittwoch 4: Frauenstunde. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Bohwinkel, Falkenhaynstr. 6. 9½ Uhr: Bibelbesprechstunde. 11: Sonntagsschule. 3: Gemeindefeier. Montag 8½: Jugendstunde. Dienstag 8½: Männerchor; Bibelstunde auf der Teiche. Mittwoch 8½: Gebetstunde. Donnerstag 8½: Gem. Chor.

Evang. Gesellschaft Arrenberg (Landeskirchl. Gemeinschaft), Vereinshaus Riemenstraße 22. Jeden Freitag abends 8 Uhr: Bibelbesprechung. **Jeden** Samstag abends 8 Uhr: Männerstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstr. 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Bohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr. — **Cronenberg, Hauptstr. 29a.** Vorm. 9¼, Mittwoch 8¼ Uhr.

Die Christengemeinschaft, Elberfeld, Adolf-Hitler-Straße 145a. 10 Uhr: Menschenweihehandlung. 11¼: Sonntagsfeier für Kinder. Donnerstag 9½: Menschenweihehandlung. Abends 8¼: Vortrag (Heinrich Ogilvie).

Methodistenkirche (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Predigtgd.: Pred. Hoffmann. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Gemeindejugendstunde. Montag 8: Missionsstunde. Donnerstag 8: Bibel- und Gebetstunde. Samstag abend 6: Mädchenkreis.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Rolandstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Diabo. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Predigt. 6: Jugendstunde. Montag 8½: Gem. Chor. Mittwoch 8½: Männerchor. Donnerstag 4: Frauendienststunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Diabo. Mittwoch 8: Bibel- und Gebetstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. Gottesdienstordnung wie gewöhnlich.
Kathol. Gemeinde Bohwinkel. Gottesdienstordnung wie gewöhnlich.
Kathol. Gemeinde Cronenberg. Gottesdienstordnung wie gewöhnlich.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. 9½: P. Schlingensiepen. 11¼: Kdg. 6 Uhr: P. Wiebel. — **Christuskirche (Schwerhörigenarb.).** 9½: P. Vogel. 11¼: Kdg. 6 Uhr: P. Glücks. — **Gemeindehaus an der** P. Stasch. 11¼: Kdg. — **Kapelle Lichtenplatz.** 10 Uhr: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** 10 Uhr: P. Glücks. — **Wefelner Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** 8¼ Uhr: P. Vogel.

Deutsche Christen, Kirchenkreis Barmen. — **Unterbarmen:** Sonntag 8½ Uhr, Pauluskirche: P. Beckmann. 11½ Uhr Kdg. im Städt. Krankenhaus. Dienstag: Bibelstunde, Langemarkstraße. — **Barmen-Mitte:** Dienstag 8½ Uhr, Ev. Vereinshaus, Langemarkstr.: Evangelist R. Affolderbach.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. 10 Uhr Missionspredigt und Missionsbericht: Miss.-Dir. D. Warneck (Sumatra). 11½: Missions-Kdg. 5 Uhr Missionsversammlung: **Missionsberichte von Miss.-Dir. D. Warneck und Miss. Linden. — Immanuelskirche.** 10 Uhr Missionspredigt: P. Bestel: Missionsbericht: Miss. Linden (China). 11½: Missions-Kdg. — **Heckinghauser Kirchsaal. 10 Uhr Missionspredigt: P. Kuhlmann:** Missionsbericht: Miss. Theis (Sumatra). — **Friedhofskapelle.** 10 Missionspredigt: P. Schmidt: Missionsbericht: Miss. Irle (Afrika). 11½: Missions-Kdg. — Kdg. 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87: Grunerstr. 65. Unt. Lichtenplatzstr. 8: 2 Uhr: Krautstr. 72. Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertseld, Alte Kirche. 10 Uhr: P. Loewenstein. 11½: Kdg. 4½ Taubstummengd.: P. Blindow. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim, Sternstr. 44. 6 Uhr: P. Boecker (Vorb. und Abendmahl). — **Friedenskirche** (Schwerhörigenanlage). 10 Uhr: P. Kockelke. 11½ Uhr Kdg. Taufhdl. 5½ Uhr: Oratorienabend. — **Auferstehungskapelle auf dem Nortenberg. — Kirchsaal Hügelstraße.** 9½: Miss. Treu. 11½: Kdg. — 11½: Kdg. Klippe. P. Krampen. 9½: P. Strodt (Abendmahl). 11: Kdg. — **Bethanien.** 11¼ Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9¼ Uhr: P. Hölzel (Abendmahl). 11 Uhr Kdg. — **Hatzfeld.** 10½ Uhr Kdg. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bekenntnisgd. in der Wichlinghauser Kirche: P. Krampen, Herr Günther (Schulgemeinde).

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½: P. Schiefer. 11: Kdg. 7¾: Blaukreuzstunde. Montag 8: Gemeindejugendstunde der weibl. Jugend von 14 Jahren an aufwärts. Dienstag 8¼: Kirchenchor. Mittwoch 4 Uhr: Frauenhilfe. Donnerstag 5: Hoffnungsbund. 6: Gemeindejugendstunde der 10—14jähr. Mädchen. 8: Bibelstunde. Freitag 5½: Gemeindejugendstunde der 8—14jährigen Knaben. 8: Helferkreis des Kdg. Samstag 7: Gemeindejugendstunde der 14—18jährigen Knaben.

Vereinigt-evang. Gemeinde Langerfeld, Alte Kirche. 8½: P. Altenpohl. 1½ Uhr Kdg. — **Kreuzkirche.** 10 Uhr: P. Lohmann. 11½: Kdg. — **Beckacker.** 10 Uhr: P. Sy. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** 10 Uhr: P. Altenpohl. 11½: Kdg. — **Dahl.** 11 Uhr Kdg. — Dienstag 8½: Bibelstunde in Haus Nazareth; **Gemeinschaftsstunde** zu Dahl. Mittwoch 8½: Bibelstunde zu Pülsöhde. Donnerstag 8½: **Bibelstunde** im Alten Vereinshaus; Gemeinschaftsstunde zu Beckacker.

Evang. Gemeinde Rädstebreck. 8½ Uhr Frühgd. im Kirchsaal Schellerbeck. 10: Hauptgd. Kirche Hottenstein. 11¼: Kdg. Hottenstein. 2 Uhr Kdg. Kirchsaal Schellenbeck. 5 Uhr: Allgemeine Dienstkonferenz im Konfirmandensaal. — Hottenstein: Sonntag 6: Jungmännerverein. Jugendstunde. Montag 8: Jungmädchendienst I und II (Singeabend). Dienstag 4: Fröhliche Lernstunde. Donnerstag 3: Frauenhilfe. 8½: Kirchenchor; Männer- und Jungmännerverein (Bibelabend): Helferkreis des Kdg. **Freitag** 8½: Posaunenchor. — Schellenbeck: Sonntag 7: Männer- und Jungmännerverein (Unterhaltungsabend). Dienstag 8½: Männer- und Jungmännerverein (Bibelabend). Samstag 8 Uhr: Männerchor.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¼ Uhr: P. Trummel. 11: Kdg. Montag 8½: Kirchenchor. Mittwoch 8¼: Stunde der weibl. Jugend. Donnerstag 8½: Frauenstunde. Freitag 8½: Stunde der männl. Jugend.

Evang.-luth. Kirche, Barmen, Werlestraße 58. Nachm. 5 Uhr Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Wertherstr. 58a, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Dahmer. 11: Kdg. Dienstag 4: Frauenverein. Mittwoch abend 8¼: Bibel-Gebetsstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Schnepper. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8¼: Bibel- u. Gebetstunde. Mittwoch abend 8: Jugendkreis. — **Seitenstr. 3.** Vorm. 8½: Gebetstunde. 9½ Predigt: Dir. Dreidholz. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missionsgebetsstunde.

Die Christengemeinschaft, Barmen, Alberstr. 25. 10 Uhr: Menschenweihehandlung. 11¼: Sonntagsfeier für Kinder. Dienstag 9: Menschenweihehandlung. Mittwoch abend 8¼: Vortrag (Heinrich Ogilvie). Donnerstag 10 Uhr: Menschenweihehandlung.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Sehlhofstr. 5a. Vorm. 9¼ Uhr, nachm. 4 Uhr. Mittwoch 8¼ Uhr. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr. Donnerstag 8¼ Uhr. — **Dahlhausen-Wupper, Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr. Donnerstag abend 7 Uhr.

Methodistenkirche (Ev. Freikirche), Barmen, Wichlinghauserstr. 36c. Montag 3½ Uhr: Missionsstunde. 5 Uhr Bibelstunde: Pred. Hoffmann.

Baptistengemeinde, Barmen, Wartburgstr. 44. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Abends 8: Allianz-Schlußversammlung. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½ Uhr: Bibel- und Gebetstunde. — **Hunsrückstr. 3a.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Oehmler. 11¼ Uhr Kdg. Nachm. 4½ Uhr Erbauungsstunde: Pred. Oehmler. 6½: Gemeindejugend. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. Vorm. 9½: Heilsversammlung. Abends 7½: Oeffentl. Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Oeffentl. Heilsversammlung.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ Uhr, 8½ Schulmesse, 9½ Hochamt, 10¾, 11½ Uhr, 2½ Christenlehre, 5 Weihnachtsandacht. — **St. Johann Baptist, Hl. Messen: 6, 7, 8 Uhr, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ Uhr. 2¼ Christenlehre, 5 Pfarrandacht.** — In den übrigen Pfarrkirchen Gottesdienst wie gewöhnlich.

Kathol. Gemeinde Langerfeld. Gottesdienstordnung wie gewöhnlich.
Kathol. Gemeinde Beyenburg. Gottesdienstordnung wie gewöhnlich.
Kathol. Gemeinde Blombacherbach. Gottesdienstordnung wie gewöhnlich.
Kathol. Gemeinde Ronsdorf. Gottesdienstordnung wie gewöhnlich.

Bergisch Land

Nr. 7 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 9. Januar

Der Bassenheimer Reiter

Sicherung eines deutschen Meisterwerkes

Im Jahre 1935 wurde, wie wir schon berichteten, von H. Schnitzler bei seiner Tätigkeit für die rheinische Denkmäler-Inventarisation in der neugotischen Kirche zu Bassenheim, in der niemand zuvor Werke alter Kunst gesucht hatte, ein Martinsrelief entdeckt, das sofort als ein dem berühmten Meister der Naumburger Stifterfiguren sehr nahestehendes Werk erkannt wurde. Der Bassenheimer Reiter wurde bald kaum weniger volkstümlich als der Bamberger. Im vorigen Jahre wurde das Relief nun nach Bonn gebracht, wo es unter Leitung des Provinzialkonservators gesichert wurde. Über diese Arbeit erstattet F. Graf Wolff Metternich in einem Aufsatz der Zeitschrift „Deutsche Kunst und Denkmalpflege" eingehend Bericht. Das großartige Werk eines unserer gewaltigsten mittelalterlichen Meisters strahlte trotz seiner Verwahrlosung bei der Auffindung so viel ehrfurchtgebietende Würde aus, daß der Denkmalpfleger sich große Zurückhaltung bei der Sicherung auflegte. Auch die Gemeinde, die in dem Bassenheimer Retter seit langem eine altehrwürdige Darstellung ihres Kirchenpatrons verehrte, faßte opferbereit und unterstützt durch Staat und Provinz den Beschluß, dem zum kostbaren Besitz des ganzen Volkes gewordenen Kunstwerk einen würdigen Raum in ihrer Kirche zu schaffen; ein hellgetönter Rebenchor soll in Zukunft das Relief aufnehmen, das über einer schlichten Steinmensa in eine große neutrale Wandfläche eingelassen werden wird.

Bei einer sorgfältigen Untersuchung des Reliefs zeigte sich, daß es mit einem gelblichen Oelanstrich aus dem Jahre 1900 bedeckt war, der alle Feinheiten verschleierte, und daß eine schwärzliche Horizontalfuge es entstellte: die Schnauze des Pferdes war ungeschickt in Zementmörtel ergänzt. Zunächst wurde die gelbliche Farbschicht mit säurelosen Mitteln sorgfältig beseitigt und die Zementausfüllung abgenommen. Dabei trat eine feine rötliche Lasur zutage, die die ganze Oberfläche überzieht, aber die Struktur des weißlichen Mainsandsteines und seine werkmäßige Bearbeitung sichtbar läßt. Außer dieser Tempera-Farbschicht, die der Barockzeit entstammt, fanden sich keine weiteren Spuren einer mittelalterlichen polychromen Behandlung. Eine Reihe von Beschädigungen und geringe Verwitterungserscheinungen wurden festgestellt, aber keine die Zusammensetzung des Gesteins auflösende Krankheit. Die Beschädigungen können Ende des 17. Jahrhunderts, als man das Relief von Mainz nach Bassenheim brachte, dann in den 200 folgenden Jahren, als es außen am Chor der alten Bassenheimer Kirche eingemauert war, und schließlich bei der Uebertragung in die neue Pfarrkirche im Jahre 1900 entstanden sein. Das rechte Bein des Reiters fehlt.

Bei der Sicherung wurden zunächst alle Maßnahmen zur Erhaltung des Bestandes getroffen; vor allem wurde die Längsfuge geschlossen. Bei den Maßnahmen, die aus schonheitlichen Gründen wünschenswert schienen, wurde von erheblichen Ergänzungen abgesehen; so wurde auch das fehlende Bein des Reiters nicht wieder hergestellt, da dies ohne die Kenntnis des ursprünglichen Zustandes nicht möglich war. Die rotbraune Lasur des 18. Jahrhunderts ist in ihrer Wirkung so schön, daß ihre Erhaltung unbedingt wünschenswert war, um so mehr, als sie die Verwitterungserscheinungen an den Köpfen mildert. Jetzt ist das in der Substanz gesunde Bildwerk gesichert und kann im Innenraum noch unbegrenzte Zeit ohne die Gefahr chemischer Zersetzungen erhalten bleiben.

Das uralte Reinoldusfest in Lindlar

231. Stiftungsfest der Steinhauer

WG. **Lindlar**, 9. Januar. Während in den letzten Jahren das Reinoldusfest der alten ehrwürdigen Lindlarer Steinhauergilde fast immer am Drei-Königs-Tage gefeiert wurde, fand in diesem Jahr das Fest wieder am Tage des Schutzpatrons selbst statt. Seit Jahrhunderten ist für Lindlar die Steinindustrie und das Steinhauergewerbe der Haupterwerb der Einwohner. Am Reinoldus.. ge bildet ganz Lindlar eine einzige Festgemeind

Der Heimatdich.. Franz Peter Kürten leitete diesmal die ... stunden. Seit über 230 Jahren ist es üblich, daß der Festtag mit einem gemeinsamen Kirchgang eröffnet wird. So auch in diesem Jahr. Zum Schluß der Messe wurde das uralte Reinoldus-lied gesungen.

Beim herkömmlichen Frühschoppen beginnt die öffentliche Feier, bei dem der traditionelle „Großvater" — und das ist „Schnaps mit Zucker" — getrunken wird. Der Abend brachte dann in Gemeinschaft mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" in der überfüllten Schützenhalle die eigentliche Hauptfeier. Franz Peter Kürten, der Proben seiner köstlichen humorvollen Heimatdichtungen zu Gehör brachte, hatte auch ein kleines Spiel verfaßt, das fünf Lindlarer Steinhauer wirkungsvoll darstellten und Geschehnisse aus der früheren Zeit der Lindlarer Steinhauerei behandelt. Der Vorsitzende der Steinhauergilde, Steinmetz Willi Reif, begrüßte die Festteilnehmer. An der weiteren Ausgestaltung des Abends wirkten außerdem noch mit der MGV. „Cäcilia" Lindlar und das Gemeinde-Streichorchester, beide unter der umsichtigen Leitung von Kreischor- und Musikmeister Schäfer, mit schönen Weisen, der BdM. mit Volkstänzen, der Arbeitsdienst mit einigen Liedervorträgen. Karl Frielingsdorf brachte eine heimatliche Plauderei. Alle Darbietungen fanden den ungeteilten Beifall der Zuhörer.

Bürgermeister Bergerhoff betonte in seiner Ansprache, daß dieser Abend die uralte Tradition wieder zu Ehren gebracht habe und daß dies Fest wieder zu einer wahren Feier der Volksgemeinschaft geworden sei.

Ganz besondere Anerkennung verdient unser heimatliche Mundartdichter Franz Peter Kürten, dem es gelungen war, die Geister und die Herzen der bergischen Volksseele wunderbar zu erheben.

Nach 61jähriger Ehe am gleichen Tage gestorben

WG. **Rahden**, 8. Januar. Die in glücklicher Ehe über 61 Jahre verbundenen Eheleute Wilhelm und Christine Rehorst, die im Juni vorigen Jahres die diamantene Hochzeit feiern konnten, sind am Donnerstag gemeinsam zur Ruhe getragen worden. Der im 86. Lebensjahr stehende Mann war ohne die geringsten Anzeichen einer Erkrankung entschlafen. Die drei Jahre ältere Ehefrau konnte diesen Verlust nicht überwinden und schloß am gleichen Tage, etwa zwölf Stunden später, ebenfalls für immer die Augen.

Blitzschlag setzte Fabrik in Brand

WG. **Hoffnungsthal im Bröltal**, 9. Januar. Während des in der Nacht zum Freitag niedergegangenen heftigen Gewitters schlug der Blitz in das Hauptgebäude einer Papierfabrik in Hoffnungsthal ein. Kurze Zeit später war das Gebäude ein loderndes Flammenmeer. Die ganze Inneneinrichtung wurde vernichtet, ebenso der Dachstuhl, außerdem sind zwei Wohnungen verbrannt. Die Feuerwehren, die aus dem ganzen Umkreis herbeieilten, wurden bei den Löscharbeiten durch den Sturm außerordentlich behindert, doch gelang es, das Maschinengebäude zu retten.

Die ganze Löhnung gestohlen

WG. **Solingen**, 9. Januar. In der Nacht zum Freitag wurde bei der Firma Kraftverkehrsgesellschaft W. an der Bismarckstraße eingebrochen. Der Einbrecher zerschlug die Fensterscheibe des Büros des Geschäftsführers, sprengte die Schublade des Schreibtisches auf und entnahm ihr mit sicherem Griff den Nachschlüssel zum Geldschrank. Nun war es ein leichtes, den Geldschrank zu öffnen, in dem für die Auszahlung am Freitag die Lohngelder der Gefolgschaft aufbewahrt wurden, die etwa 600 RM. betrugen. Sie waren natürlich am Freitagmorgen verschwunden. Der Einbrecher hat ganz genau Bescheid gewußt.

Verhaftungen

WG. **Solingen**, 9. Januar. Der vor wenigen Jahren nach Solingen berufene 30jährige Direktor der Allgemeinen Ortskrankenkasse, Heinrich L., ist vor einigen Tagen auf Grund richterlichen Haftbefehls verhaftet worden. Einen Tag danach wurde die 32jährige Angestellte Gertrud Kr. von hier ebenfalls verhaftet. Gegen beide schwebt einige Zeit schon ein Untersuchungsverfahren wegen Verbrechens nach § 218. Direktor L. war seit dem 23. November schon von seinen Dienstgeschäften beurlaubt.

Kind und Retter in der Lenne ertrunken

WG. **Meggen**, 8. Januar. Am Donnerstagnachmittag stürzte der sieben Jahre alte Schüler Rüdinger aus Meggen, der sich von der Schule auf dem Heimweg befand, eine Böschung hinunter in die hochgehende Lenne. Der gerade des Weges kommende Anstreichermeister Breitenbach aus Altenhundem versuchte das Kind aus dem reißenden Wasser zu retten. Seine Bemühungen blieben ohne Erfolg, da er plötzlich seine Kräfte verlor und ertrank. Breitenbach stand im 30. Lebensjahr und kurz vor der Heirat. Obgleich Feuerwehr und Polizei die Ufer der Lenne bis nach Plettenberg absuchten, konnten die beiden Leichen noch nicht gefunden werden.

Totgeglaubter gibt ein Lebenszeichen

Seit 14 Jahren war der Mann unauffindbar

WG. **Jülich**, 8. Januar. Im Jahre 1922 verschwand plötzlich der auf dem Bürgermeisteramt in Siersdorf bei Jülich beschäftigt gewesene Bürogehilfe Peter Ripphausen aus Bettendorf. Trotz den eifrigen Nachforschungen verliefen die Ermittlungen ergebnislos, so daß man annahm, R. sei einem Unglück oder einem Verbrechen zum Opfer gefallen. Nach 14 Jahren, in diesen Tagen, gab der Totgeglaubte nun ein Lebenszeichen von sich. Aus dem ausführlichen Brief, der aus Australien in der Heimat eintraf, geht hervor, daß er sich wohlauf befindet.

Bochum registriert Erdbeben in Asien

WG. **Bochum**, 8. Januar. Der Seismograph der Bochumer Erdbebenwarte zeichnete am 7. Januar ein außerordentlich starkes tektonisches Beben auf. Die Hauptbewegung erfolgte genau um 15. Uhr. Die ersten Wellen trafen bereits um 14 Uhr, 31 Minuten, 5 Sekunden an der Erdbebenwarte ein. Die Schwingungen dauerten bis gegen 18.30 Uhr. Die Herdentfernung berechnet sich nach den Aufzeichnungen auf 7000 Kilometer. Der Herd selbst liegt wahrscheinlich in den stark gefalteten Gebirgsketten, von denen die zentralasiatischen Wüstengebiete im Süden begrenzt werden.

Das Leistungsabzeichen der DAF.

WG. **Opladen**, 9. Januar. Als 16. Betrieb wurde nunmehr der Lehrlingswerkstätte des Reichsbahnausbesserungswerkes Opladen für anerkannte Leistungen auf dem Gebiete der Lehrlingsausbildung das Leistungsabzeichen der Deutschen Arbeitsfront zuerkannt.

Ehrenrettung eines Remscheiders

Wegen erwiesener Unschuld freigesprochen
Niederträchtige Grubengräber am Pranger

WG. **Remscheid**, 9. Januar. Ein Sittlichkeitsprozeß, der eigentlich gar keiner war, fand in der gestrigen Sitzung der Wuppertaler Großen Strafkammer nach mehrmaliger Vertagung mit einem vorbehaltlosen Freispruch des Hauptangeklagten sein Ende. Dieser Hauptangeklagte, ein 33jähriger Remscheider, war im Laufe des vergangenen Jahres von zwei ehemaligen Arbeitern seines Vaters bei der Polizei verdächtigt worden, sie zu unsittlichen Handlungen im Sinne des Paragraphen 175 des Strafgesetzbuches verführt bezw. mißbraucht zu haben. Da für die Richtigkeit der Anzeige sprach, daß die beiden jungen Leute sich mit ihrer Anzeige auch selbst belasteten und sich der Gefahr einer gerichtlichen Verfolgung aussetzten, schenkten die Strafverfolgungsbehörden ihren Angaben Glauben und leiteten in erster Linie gegen den Sohn des Arbeitgebers ein Verfahren wegen Sittlichkeitsvergehens ein. Gleichzeitig wurden aber auch die beiden jungen Leute, die sich angeblich zu den unsittlichen Handlungen hergegeben hatten, wegen desselben Vergehens unter Anklage gebracht, womit sie vermutlich nicht gerechnet hatten. Was an der schweren und ehrenrührigen Anschuldigung war, konnte in den Verhandlungen vor der erstinstanzlichen Großen Strafkammer dank der Rührigkeit der Verteidigung restlos aufgeklärt werden. Es stellte sich heraus, daß die Anschuldigung in jeder Beziehung unbegründet und haltlos war. Die beiden jungen Leute, der jetzt 22jährige Hermann Albrecht und der 25 Jahre alte Heinrich Breuer, hatten sich mit der Anzeige gegen den Sohn ihres Arbeitgebers für ihre Entlassung rächen wollen.

Während B. in den Verhandlungen vor der Strafkammer bis zuletzt dabei blieb, daß seine Angaben wahr seien, nahm Al. die Anschuldigung als falsch zurück. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob es ihm denn nicht schrecklich gewesen sei, einen Unschuldigen in Untersuchungshaft gebracht zu haben, gab er keine Antwort. Als dem Angeklagten B. vorgehalten wurde, daß seine Angabe über das Zusammensein mit dem Sohn des Arbeitgebers während der Remscheider Kirmes im Jahre 1935 sich als unrichtig herausgestellt hätte, erklärte B. dreist, dann komme eben die 1934er Kirmes dafür in Frage. Der Staatsanwalt bezeichnete den Angeklagten B. als den „verlogensten Burschen, der in Remscheid herumlaufe" und kündigte an, daß er gegen die beiden Angeklagten Al. und B. sofort ein Verfahren wegen wissentlich falscher Anschuldigung einleiten werde. Als der Angeklagte B. in seinem letzten Wort seine Freisprechung beantragte, hielt der Vorsitzende ihm vor, er hätte logischerweise seine Verurteilung beantragen müssen, denn er habe ja behauptet, von dem Sohne seines Arbeitgebers zu strafbaren Handlungen im Sinne des § 175 verführt worden zu sein.

Mit dem Staatsanwalt kam das Gericht zu dem Ergebnis, daß an der Anschuldigung nichts Wahres sei und daß kein sträflicher Verkehr im Sinne des § 175 StGB. stattgefunden habe; es sprach daher alle drei Angeklagten frei und verkündete in seinem Urteilsspruch, daß die Staatskasse die Kosten der notwendigen Verteidigung des zu Unrecht angeschuldigten Hauptangeklagten zu übernehmen habe.

Unerwarteter Berufungserfolg

WG. **Solingen**, 9. Januar. Ein 32jähriger Angeklagter aus Solingen-Ohligs, der vom Solinger Schöffengericht wegen Betrugs zum Nachteil des Wohlfahrtsamtes zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden war, bemühte sich in der letzten Sitzung der Wuppertaler Großen Berufungsstrafkammer um eine Milderung des ersten Urteils. Die Kammer gelangte aber zu dem Schluß, daß das Verfahren auf Grund der letzten Amnestie vom April v. J. einzustellen sei, weil der Nachweis fehle, daß der Angeklagte das Wohlfahrtsamt auch nach dem Stichtag der Amnestie noch geschädigt habe.

Röntgen-Kinematographie

Zur Wiedereröffnung des vergrößerte.. Röntgen-Museums

WG. **Lennep**, 9. Januar. Wie wir schon kurz berichtet haben, wird am 17. ds. Mts. das vergrößerte Röntgen-Museum wieder eröffnet. Bei der Erweiterung spielt die Darstellung der Röntgen-Kinematographie eine große Rolle. Um was es sich hierbei handelt, mögen die folgenden Ausführungen zeigen:

Schon kurz nach Röntgens Entdeckung der X-Strahlen wurden Wünsche laut, die Tätigkeit der inneren Organe des Menschen durch Röntgen-Kinematographie sichtbar zu machen. Ihre Erfüllung scheiterte jedoch an technischen Schwierigkeiten. Erst vor nicht langer Zeit wurde die Röntgen-Kinematographie Wirklichkeit.

Die sogen. direkte Methode brachte jedoch erhebliche Schwierigkeiten mit sich. Um einen menschlichen Brustkorb aufzunehmen, war ein Film von 30 cm Länge und 40 cm Breite nötig. Abgesehen davon, daß solche Materialkosten nicht erschwinglich sind, ergaben sich auch ganz erhebliche technische Schwierigkeiten. Es sei nur darauf hingewiesen, daß die Bewegung des Filmbandes „intermittierend" geschehen muß, d. h. der Film wird 16—18 mal in der Sekunde um seine Länge (30 cm) verschoben, dann angehalten und in der Pause belichtet. Größere Erfolge hatte daher die indirekte Röntgen-Kinematographie. Man bediente sich hierzu des Leuchtschirmbildes und nahm es in verkleinertem Maßstabe mit Hilfe einer Optik auf. Jetzt aber traten wieder andere Schwierigkeiten auf. Die Leuchtschirmhelligkeit reichte nicht aus. So war bei den ersten Versuchen des Professors Janker, eines bekannten Pioniers der Röntgen-Kinematographie, im Jahre 1926 trotz zehn Sekunden Belichtungszeit für ein Einzelphoto kein irgendwie verwertbares Ergebnis zu erzielen. Neben der Gestaltung des Leuchtschirmes mußten aber auch alle anderen Faktoren verbessert werden. Vor allem war es nötig, ein besonderes Röntgengerät zu bauen. Besondere Filme mußten geschaffen werden. Außergewöhnliche Anstrengung erforderte die Beschaffung einer genügend lichtstarken Optik, die dann der Firma Zeiß gelang. Ferner war es erforderlich, die Kinoapparatur dem Zweck anzupassen. Die bisher besten Filme waren für die Röntgen-Kinematographie gar zu unempfindlich. Da der Mensch nur eine bestimmte Menge von Röntgen-Strahlen verträgt, so durften bei der Aufnahme keine Dosen gegeben werden, die irgendwie Schädigungen herbeiführten. Die zulässige Höchstmenge an Strahlen wird bei der Kinematographie schon in 50 Sekunden erreicht. Janker z. B. filmte in keinem Falle länger als 15—20 Sekunden.

Es ist selbstverständlich, daß sich die Röntgen-Kinematographie auch des Zeitraffers und der Zeitlupe bedient. Schon 1932 konnten vom Kaninchenherzen 100 Bilder in der Sekunde aufgenommen werden. Mit dem jetzigen Gerät sind bereits vom menschlichen Herzen 50 Bilder in der Sekunde erreicht worden.

Heute ist die Röntgen-Kinematographie so weit fortgeschritten, daß gleichzeitig Bild und Ton aufgenommen werden können, also z. B. die Bewegungen des weichen Gaumens, des Zungenrückens, des Kehlkopfes usw. Sie ist also ein wissenschaftlich genaues Forschungsmittel geworden. Wie wir hören, wird Prof. Janker bei der Wiedereröffnung des Röntgen-Museums in Lennep auch einen solchen Tonfilm vorführen.

Die bergische Anekdote

Das Fuhrmannspferd von Dijon

Aus seinen Feldzugserinnerungen von 1871 erzählte der Veteran Josef Lange aus Barmen folgendes Stückchen: Seine Munitionskolonne lag bei Dijon. Es gab wenig Dienst. Allmorgendlich zwei Stunden lang wurden die Pferde bewegt; dann hatte man Ruhe. Eines Tages kommt der Befehl: Lange zum Abteilungsbüro nach Ars sur-Tille. Eineinhalb Stunde in der schwerledernen Reithose zu Fuß machen, ist nicht jedermanns Sache. Die Pferde sind alle draußen. Nur das Pferd des Tierarztes, ein aus Dijon eingezogenes Fuhrmannspferd, steht im Stall. Also her damit, gesattelt und ab. Vor der Kneipe des nächsten Dorfes bleibt der Gaul stocksteif stehen und ist nicht weiterzubringen. Der Wirt kommt lächelnd mit einem Glas Trester. Lange trinkt, zahlt seine 3 Sous und — der Gaul geht weiter. Am nächsten, am übernächsten und jedem folgenden Gasthause steht das Pferd wieder und geht nicht voran, bevor nicht der Schnaps gekommen ist. Lange will nicht betrunken bei der Abteilung anlangen, schüttet also den Trester fort. Als er bei der Abteilung ankommt, lacht alles. Man kennt die Geschichte schon längst vom Tierarzt her. Ein Fuhrmannspferd weiß eben, was sich gehört, daran ändert auch ein preußischer Artillerist nichts.

Auf dem Heimwege sitzt Lange vor jeder Kneipe regelmäßig ab, führt das Pferd vorbei, sitzt dann wieder auf und kommt so endlich wieder ins Quartier. Dort geht natürlich das Gelächter von neuem los, denn als man gesehen hatte, daß Lange auf dem Fuhrmannsgaul zur Abteilung geritten war, hatte man schon im voraus gewußt, was er erleben würde.

Ihr quälender Husten

der Sie nun schon so lange plagt, gibt zu denken. In derartigen Fällen heißt es, der überreizten Atmungsschleimhaut damit zur Hilfe zu kommen, daß man ihr solche Heilstoffe zuführt, die sie richtig widerstandsfähig gegen die Schädlichkeiten machen, dadurch dem Reizzustand Einhalt gebieten und Schlimmeres verhüten. — Sie brauchen da nicht lange Umschau zu halten, denn „Silphostalin" ist das Mittel, das bei chronischen Erkrankungen der Atmungsorgane, auch bei Asthma, den Erfolg verschafft. „Silphostalin" ist von Professoren, Aerzten, Kranken erprobt und anerkannt. Kaufen Sie aber keine Nachahmungen, sondern nur das Original-„Silphostalin". Packung mit 80 Tabletten „Silphostalin" RM. 2.71 in allen Apotheken, in München bestimmt: Rosen-Apotheke, Rosenstr., Schützen-Apotheke, Schützenstr. Verlangen Sie von der Herstellerfirma Carl Bühler, Konstanz, kostenlose und unverbindliche Zusendung der interessanten, illustriert. Aufklärungsschrift S 206 v. Dr. phil. nat. Strauß.

a192

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr. 7 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 9. Januar

Grundschulung im Reichsbundverein

Die wichtigste Aufgabe, die zukünftig den deutschen Vereinen für Leibesübungen zufällt, ist eine allgemeine körperliche Schulung und damit Grundausbildung in den Leibesübungen aller ihrer Mitglieder. Der DRL. bildet zu diesem Zweck Übungswarte aus, die nach einheitlichen Richtlinien geschult werden. Als Stoffgebiete für diese Körperschule, durch die jedes Mitglied eines Reichsbundvereins durchgehen muß, sind Turnen, Boxen, Ringen, Spiele, Leichtathletik und Schwimmen in ihren vorbereitenden Betriebsformen gewählt worden.

Was ist Körperschule? Unter diesen Begriff fallen drei Gebiete: Gymnastik ohne Gerät, Gymnastik mit Gerät, also Kugel, Medizinball, Baumstamm u. a. m., sowie Gymnastik am Gerät, etwa Sprossenwand. Die gymnastischen Übungen in der Grundschule müssen drei Forderungen erfüllen: sie müssen dehnen, lockern und kräftigen und anderseits vorwiegend Totalbewegungen sein, d. h. sie müssen einen großen Bewegungsumfang haben, um möglichst viele Körper- und Muskelpartien gleichzeitig zu erfassen.

Unter das vorbereitende Turnen fallen drei Untergebiete: Bodenturnen, Hindernisturnen, Gerätturnen. Das Bodenturnen verdient in der Grundschule eine besondere Beachtung, da es sehr reich an leicht erlernbaren freudebetonten Übungen ist und ohne großen Geräteaufwand durchgeführt werden kann. Es wird von den beiden Grundübungsformen „Rolle und Überschlag" beherrscht. Im Hindernisturnen finden alle Geräte, auch behelfsmäßige und natürliche Hindernisse, lebende Hindernisse usw. Verwendung. Hier können alle Übungsformen des Kriechens, Springens, Kletterns, Balancierens, Tragens usw. angewendet werden. In Hindernisstaffeln lassen sich alle diese Formen wettkampfmäßig erweitern und vertiefen. Für das Gerätturnen endlich kommen die üblichen Geräte Reck, Barren, Pferd, Tau, Leitern usw., in Betracht.

Unter den Begriff „Turnen der Grundschule" fallen alle Formen, die geeignet sind, auf das Kunstturnen vorzubereiten. Beim Gerätturnen ist besonders der Grundsatz zu beachten, daß eine größere Teilnehmerzahl durch Riegeneinteilung unter Berücksichtigung des Alters und der Leistungsstufe beschäftigt wird.

Als Nahkampfübungen werden in der Grundschule Boxen und Freiringen verstanden. Das Boxen in der Grundschule beschränkt sich mit Rücksicht auf das Gefahrenmoment auf das Erlernen der Boxstöße, der Deckung und des Ausweichens, ferner auf die Beherrschung einer sauberen Beinarbeit. Das Freiringen dient ebenso wie das Boxen der Förderung der seelischen Eigenschaften: Mut, Entschlossenheit und Selbstvertrauen. Freiringen hat außerdem große körperbildende Werte.

Alle Arten von Spielen mit oder ohne Gerät, Scherz- und Laufspiele, Staffeln usw. nehmen einen breiten Raum in der Grundschule ein. Sie dienen zur Belebung der Übungsstunden und sind ein Mittel, auch den nichtsportlich veranlagten Teilnehmer für die körperliche Betätigung zu gewinnen. Die Spiele sollen in keiner Übungsstunde fehlen. Es gibt Partnerspiele, Spiele ohne Gerät, Tummel-, Scherz- und Raufspiele, Spiele mit dem Medizinball, auch in Staffeln. Dazu kommen Ballspiele aller Art. Sie werden hauptsächlich auf eine Vorschule des Fangens und Werfens bzw. Zuspielens und Stoppens der Bälle und auf die Erläuterung des Spielgedankens sowie die Kenntnis der Regeln eingestellt sein.

In der Leichtathletik kommen für die Grundschule nur die Grundgebiete Lauf, Sprung und Wurf in Betracht. Der Lauf ist in jeder Form, auch als Staffel- oder Geländelauf, zu pflegen, da er eine besondere Bedeutung für die Entwicklung der Organkraft besitzt. Auch die Leichtathletik steht unter dem Grundsatz der Beschäftigung einer größeren Zahl und dem schnellen Vertrautwerden mit den Bewegungs- und Übungslauf.

Die Grundausbildung im Schwimmen erstreckt sich auf das Erlernen des Schwimmens überhaupt. Als Vorbereitung dazu gelten Wassergewöhnungsübungen, Auftriebsübungen, Wasserspiele, Trockenübungen und Übungen mit Helfer im Wasser.

Zwischenrunde der Boxer

Ausscheidungskämpfe des Bezirks III in Düsseldorf

Die erste Boxveranstaltung des Jahres, die vom Post-SV. im Paulushause durchgeführt wurde, war ein erfreulicher Auftakt. Der Besuch war recht gut und die Meisterschaftskämpfe fesselten die Zuschauer bis zum letzten Gongschlag. Ausgezeichnet schlugen sich die Düsseldorfer Boxer, die mit sechs Leuten am kommenden Samstag in Barmen in die Endrunde der Kreismeisterschaft kommen. Eine besondere Anerkennung verdient Bracht (Post-SV.), der seine beiden Kämpfe gewinnen konnte.

Leichtgewicht: Als erstes Paar kamen Bracht (Post Düsseldorf) und Schütte (Schwarz-Weiß Barmen) in den Ring. Flott auf Distanz boxend, beherrschte Bracht den Gegner in der ersten Runde. Durch linken Haken zum Kopf hatte Schütte verschiedene gute Momente, aber in Bracht gewann klar der bessere Mann. — Der zweite Kampf zwischen Grobel (Sonnborn) und Langerfeld (Polizei Bergisch-Land) brachte erbitterte Schlagwechsel. Durch genaue rechte Aufwärtshaken fing Grobel meistens den Polizisten ab. Der Sonnborner wurde verdienter Sieger, aber Langerfeld war ein tapferer Verlierer.

Fliegengewicht: Nikolaus (Polizei Bergisch-Land) hatte Übergewicht, so daß Becker (Elberfelder Faustkämpfer) bereits vor dem Kampf Sieger war. Es gab aber trotzdem eine recht wechselvolle Auseinandersetzung, bei welcher Becker als der saubere Boxer Sieger wurde.

Federgewicht: Eine feine Demonstration boxerischen Könnens zeigte Heese (Post Düsseldorf) gegen Dohrmann (Polizei Bergisch-Land). Die schnell gestochene Linke des Düsseldorfers ließ den Polizisten nie recht zur Entwicklung kommen. Heeses Sieg stand nie in Frage. — In derselben Klasse traf Eickeler (DSV.) auf Benninghaus (Solingen). Beide boxten anfangs ziemlich planlos. Der Solinger deckte in der zweiten Runde gut, so daß Eickeler seine Schlagkraft nicht anbringen konnte. Da Benninghaus am Schlusse stark nachließ, war Eickelers Sieg sicher.

Leichtgewicht: Zwei alte Rivalen begegneten sich in Aßmann (Fecht und Athletik) und Kettenbach (Solingen). Beide arbeiteten vorwiegend auf halbe Distanz. Kettenbach, der eine gute erste Runde hatte, wurde knapper Punktsieger.

Mittelgewicht: Putta (M.Gladbach) war technisch zu schwach, so daß Isenburg (Post Düsseldorf) ihn bereits in der ersten Runde am Boden hatte. In der zweiten Runde gab Putta den aussichtslosen Kampf auf.

Halbschwergewicht: Rosenkaimer (Fecht und Athletik) machte gegen Sommerhoff (Remscheid) eine gute Figur. Geschickt seine Reichweite ausnutzend, diktierte Rosenkaimer jede Runde und wurde über den unbeholfenen Sommerhoff glatter Sieger. — Als zweites Paar starteten Friedrichs (Solingen) und Rosenkranz (SSV. Barmen). Es gab ein ausgeglichenes Treffen. Rosenkranz war im Nahkampf besser und auch der überlegene Taktiker, so daß der Punktsieg des Barmers verdient war.

Leichtgewicht: Den Schlußkampf des Abends bestritten Bracht (Post Düsseldorf) und Grobel (Sonnborn). Beide standen sich nichts nach. In der zweiten Runde drückte Bracht auf das Tempo und punktete fleißig. Nach heftigem Schlagaustausch in der letzten Runde erhielt Bracht den verdienten Punktsieg.

*

Heute veranstaltet der NS.-Lehrerbund im Berliner Sportpalast einen Werbeabend, „Allerlei vom Sport". 12000 Schulkindern werden Spitzenleistungen auf den verschiedensten Gebieten des Sports zeigen. Besonders ist hierbei der Boxsport berücksichtigt worden. So kämpft Olympiasieger Herbert Runge gegen den Schwergewichtler Schäfer aus Magdeburg.

Wuppertal gut vertreten

Gaumeisterschaften der Jugendboxer

In Mülheim an der Ruhr werden heute die Endkämpfe um die Jugendmeisterschaften des Gaues Niederrhein durchgeführt, die für Wuppertal besonderes Interesse haben, weil an den zehn angesetzten Kämpfen Jugendliche des Elberfelder Boxklubs und des Vereins Elberfelder Faustkämpfer beteiligt sind. Bei dem guten Können der Wuppertaler Jungen ist zu erwarten, daß einige Meistertitel nach Wuppertal fallen.

Reichsbund hilft mit!

Große Wuppertaler WHW.-Veranstaltung am 14. März 37

Der Kreisführerring des Reichsbundes für Leibesübungen Wuppertal trat gestern zum ersten Male in seiner neuen vom Gauführer genehmigten Form zusammen. Es gehören ihm an: Heinrich Voß als Kreisführer, Heinz Klute als Stellvertreter des Kreisführers, Emil Hasselkuß als Sportwart, Oskar Seeling als Jugendwart, Fräul. Spinn als Frauenwartin, Fritz Lengner als Kassenwart, Fritz Guske als Dietwart, Ernst Müschenig als Pressewart, Hans Rehse als Geschäftsführer und Heinz Lang. In der Sitzung wurden Tagesfragen besprochen, beispielsweise Vereinszusammenschlüsse, wobei darauf hingewiesen wurde, daß die Vereine sich nicht wahllos vereinigen sollen. Grundsätzlich aber wurde eine organische Neugliederung des Wuppertaler Sportlebens durchaus bejaht.

Im Mittelpunkt der Beratungen stand jedoch die schon lange geplante WHW.-Veranstaltung, die am 14. März vormittags im Barmer Stadttheater durchgeführt werden soll. Unter dem Motto „Leibesübung und Kunst" wird diese Veranstaltung in Gestalt einer künstlerisch aufgebauten Feierstunde für den Reichsbundgedanken und für die Leibesübungen in einer bisher in Wuppertal noch nicht erlebten Weise werben. Da zugleich dem Winterhilfswerk gedient wird und ähnliche Veranstaltungen der bisherigen Fachämter nicht stattfinden, ist in jeder Beziehung mit einem großen Erfolg zu rechnen.

An alle Vereine

im Kreise Wuppertal

Der Kreispressewart teilt mit:

Es bestehen immer noch bei den meisten Vereinen Unklarheiten darüber, ob auch die Vertreter der Presse, die dienstlich eine Veranstaltung besuchen, den Sportgroschen lösen müssen. Um diese Meinungsverschiedenheiten endlich einmal wegzuräumen, gebe ich bekannt, daß nach einer neuen Verfügung der Reichsgeschäftsstelle die Vertreter der Presse nicht verpflichtet sind, den Sportgroschen zu lösen. Ich erwarte also in Zukunft, daß keinem Pressevertreter mehr irgendwelche Schwierigkeiten gemacht werden. Es ist ihnen zu allen Veranstaltungen auf ihre Presse- oder Reichsbund-Ausweise freier Eintritt zu gewähren.

Mit Aachen 06

Letztes Vorrundenturnier um die Deutsche Wasserballmeisterschaft

In Stuttgart schälte sich Duisburg 98 als Endrundenteilnehmer für die Deutsche Wasserballmeisterschaft heraus, in Leipzig kam München 99 hinzu, in Berlin setzte sich der seit 1934 im Besitz des Titels befindliche SC. Weißensee 96 durch. Jetzt steigt in Hannover das vierte Vorrunden-Turnier, in dem der letzte Endrundenberechtigte ermittelt wird.

Wasserfreunde Hannover, Hellas Magdeburg und Aachen 06 sind die Beteiligten. Damit ist diese Gruppe die ausgeglichenste, denn sowohl in Stuttgart als auch in Leipzig und Berlin waren mit Darmstadt, Halle und Breslau Mannschaften mit im Rennen, die von vornherein aussichtslos lagen, die jeweiligen Sieger hatten immer nur einen wirklichen Gegner niederzukämpfen.

Auf dem Papier muß man der Mannschaft der Wasserfreunde Hannover die besten Aussichten geben, denn sie weist kaum einen schwachen Punkt auf. Dagegen fallen die Mannschaften von Hellas Magdeburg und Aachen 06 im Gesamtbild wesentlich ab, die Magdeburger sind nicht so einheitlich besetzt und auch Aachen hat manche Schwäche aufzuweisen. Dennoch haben die Hannoveraner den Sieg nicht so sicher, wie es scheinen möchte. Denn erstens kann Hellas gewaltig kämpfen und wird gerade gegen den alten Rivalen im Titelkampf zu bester Form auflaufen; zweitens können die Aachener trotz des Fehlens einer ausgesprochenen Schußkanone mit ihrem flüssigen Feldspiel eine Ueberraschung bringen.

SSF Barmen auf Reise

Wasserball-Turnier in Münster

Ein Wasserball-Turnier mit interessanter Besetzung gibt es zum Wochenende in Münster. An diesem beteiligen sich die Mannschaften von Münster 91, Rote Erde Hamm, Bremen 85 und SSF. Barmen. Diese Mannschaften vertreten beste Klasse ihrer Gaue. Münster 91 ist Gaumeister von Westfalen, Bremen 85 verlor im Kampf um die Meisterschaft des Nordmark-Gaues mit 4:6 nur knapp gegen Wasserfreunde Hannover. Auch die Schwimmsportfreunde Barmen stellen wieder eine kampfstarke Mannschaft, wie das Ergebnis von 4:6 im Vorrundenspiel um die deutsche Meisterschaft gegen den derzeitigen deutschen Meister Berlin-Weißensee 96 kürzlich in Berlin bewiesen hat. Bei dieser Gegnerschaft hat es die „Rote Erde" besonders schwer. Die Entscheidung um den Sieg wird zwischen Bremen 85 und SSF. Barmen fallen.

Fechten lernen!

Der Wuppertaler Fechtklub bildet Anfänger aus

Der Fechtsport ist leistungsmäßig in Wuppertal immer gut vertreten gewesen; es hat ihm meist nur an der breiten Grundlage gefehlt, er ist nicht so volkstümlich wie die Ballsportarten geworden. Um eine größere Anzahl Anhänger für das Fechten zu gewinnen, hat der Wuppertaler Fechtklub, der älteste Förderer dieses schönen Sportzweiges in Wuppertal, wieder zu Anfängerkursen aufgerufen. Diese Lehrgänge, an denen jeder teilnehmen kann, beginnen am Montag nächster Woche und dauern ein Vierteljahr lang. Frauen, Männer und Jugendliche werden im Florett-, Säbel- und Degenfechten zweimal wöchentlich unterrichtet. Die Leitung hat Fechtmeister Otto Killmer übernommen.

Dies und Das

Nach der Auto-Union hat nun auch Mercedes-Benz die Zusammensetzung seiner Rennmannschaft für das Jahr 1937 bekanntgegeben. Neben dem alten Mercedes-Benz-Kämpen Rudolf Caracciola werden noch der schon im Vorjahre stark hervorgetretene Hermann Lang und der Engländer Richard Seaman, die Untertürkheimer Wagen steuern. Mit Manfred von Brauchitsch sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. Der französische Meisterfahrer Louis Chiron ist ausgeschieden.

*

Im Rahmen der Düsseldorfer Ausstellung „Schaffendes Volk" wird der Gau Niederrhein im Juni mit einem großen Sportfest an die Oeffentlichkeit treten, das sich über eine ganze Woche hinzieht und in dem alle Fachämter und Sportarten durch Groß-Veranstaltungen und Spitzenleistungen über den Sportgedanken und für den Gedanken des Reichsbundes für Leibesübungen werben werden.

*

Die diesjährigen Billard-Gaumeisterschaften des Gaues Niederrhein der zweiten Klasse (Kadre 45/2) sind nach Düsseldorf vergeben worden, wo sie am 16. und 17. Januar ausgerichtet werden. Für die Titelkämpfe haben sich fünf Spieler qualifiziert, und zwar Hahn und Willems (Düsseldorfer Billard-Sportverein), Oidtmann und Weißgerber (Elberfelder Billard-Club) sowie Rudolph (Essener Billardfreunde).

*

Für die Deutschen Tischtennismeisterschaften, die am 16. und 17. Januar in Berlin stattfinden, hat der Gau Niederrhein folgende Vertretung bestimmt: Männer: Mauritz (Wuppertal, Titelverteidiger), Ullrich, Fileborn 2 (beide Düsseldorf); Frauen: Frl. Bußmann (Düsseldorf, Titelverteidigerin) und Frl. Rehbein (Wuppertal).

*

Zu einem großen Publikumserfolg gestaltete sich erwartungsgemäß das Profi-Debut von Fred Perry in New York. 18000 Zuschauer hatten sich eingefunden, und mit über 40000 Dollar gab es eine große Einnahme. Fred Perry stellte gegen den Amerikaner Wines seine große Klasse durch einen 7:5-, 3:6-, 6:3-, 6:4-Erfolg eindeutig unter Beweis.

Hockey-Vorschau

Postsportverein Düsseldorf — SSVg. Barmen

Nachdem die Barmer Mannschaft am vergangenen Sonntag in Düsseldorf einen guten Eindruck gegen den RHTC. hinterlassen hat, geht sie am kommenden Sonntag mit berechtigten Siegesaussichten in den Kampf gegen den Düsseldorfer Postsportverein. Außerdem beteiligen sich die zweite Männer-, die Jugend- und die Frauenmannschaft.

BfR. Kupferdreh — SSV. Elberfeld

Die erste Begegnung endete mit einem Unentschieden für den SSV. auf eigenem Platz. Wir tippen auf einen Sieg für Kupferdreh, denn im Augenblick ist mit den Blau-Weißen nicht viel los. Außerdem spielen noch die zweite Mannschaft und die Frauen.

Elberfelder Turngemeinde — DSC. Hagen

Nach langer Zeit kommt auch wieder die Mannschaft des DSC. Hagen zur ETG. Die Gäste werden auf dem Freudenberg wohl kaum gegen die erste Mannschaft der ETG. bestehen können. Außerdem treffen noch die beiden Frauenmannschaften aufeinander, wobei Elberfeld die größeren Siegesaussichten hat.

Jeden Montag morgen ab 6 Uhr für 10 Pfg.

Sport-Montag

Allgemeine Sportzeitung für Berg und Mark

überall zu haben. Auch durch die Post zu beziehen zum Preise von 40 Pfg. monatlich

Stadion am Zoo

Sonntag, den 10. Januar 1937, nachm. 2.30 Uhr

Gauliga-Meisterschafts-Spiel

Schwarz-Weiß Essen-SSV. Wuppertal

Hans-Hilbert-Kampfbahn

Sonntag, den 10. Januar 1937, 2.30 Uhr nachmittags

Fußball-Meisterschaftskampf

B. V. 04 Düsseldorf

gegen S. S. Vgg. Barmen

Sportplatz a. d. Nevigeser Straße

Sonntag, den 10. Januar 1937, nachmittags 2.30 Uhr

Großer Fußball-Meisterschaftskampf

TSV. Ronsdorf - Germania Elberfeld

Vormittags 11 Uhr in der Turnhalle Marienstraße

Ringen um die Gau-Meisterschaft

ASV. Hochemmerich gegen Germania.

Gauliga-Punkte-Handball im Höfen! 11 Uhr:

Tura - RSV. Mülheim (Gaumeister)

Hoch- und Tiefbauten, einschließlich Eisenbetonbauten, sowie Anschaffung und Weiterveräußerung von Baumaterialien aller Art beschlossen. Pers. haft. Gesellschafter: Friedrich Becher und Wilhelm Schaefer, beide Architekten und Bauunternehmer in W.-Barmen.

Abt. B:

Nr. 492 (Ba) bei Firma Druckerei „Bergisch Land", Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 29. Dezember 1936 ist § 1 des Gesellschaftsvertrages (Firma) geändert. Die Firma lautet jetzt: Westdeutscher Jungmännerbund, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Nr. 1314: Die Firma Frachtverkehr, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens: Ausführung von Transporten jeder Art im Nahverkehr. Stammkapital: 20 000.— RM. Geschäftsführer: Frau Felly van Delft, Margarete geb. Höveter, Geschäftsführerin in W.-Barmen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Dezember 1936 festgestellt. Jeder Geschäftsführer ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Nicht eingetragen: Der Gesellschafter Felix van Delft, Transportunternehmer in W.-Barmen, bringt zur vollen Deckung der von ihm übernommenen Stammeinlage von 8000.— RM in die Gesellschaft einen Daimler-Benz-Diesel-Lastkraftwagen zum Tarwert von 8000.— RM ein. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger.

3. Stadtteil Wohwinkel.

Am 31. Dezember 1936:

Abt. A:

Nr. 6522: Die Firma Wohwinkeler Eisenwerk, Inhaber Paul Schirp, und als deren Inhaber Paul Schirp, Fabrikant in W.-Wohwinkel. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Wohwinkeler Eisenwerk, G. m. b. H., entstanden (HRB. 899).

Nr. 6525: Die Firma Speda-Werk Rudolf Platte und als deren Inhaber Rudolf Platte, Fabrikant in W.-Wohwinkel. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Speda-Werk, G. m. b. H., entstanden (HRB. 1116).

Abt. B:

Nr. 307 bei Firma Bergische Immobilien-Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 1936 aufgelöst. Zu Liquidatoren sind bestellt Friedrich Flach, Baumeister, u. Theodor Flach, Trogist, beide in Düsseldorf. Jeder Liquidator ist allein zur Vertretung der Firma berechtigt.

4. Stadtteil Cronenberg.

Am 18. Dezember 1936:

Abt. A:

Nr. 6173 bei Firma Alfred vom Cleff: Inhaber ist jetzt die zwischen 1. Wwe. Alfred vom Cleff, Herta geb. Müller, Lotte Lore vom Cleff und Hans Alfred vom Cleff, alle in W.-Cronenberg, bestehende Erbengemeinschaft. Der Wwe. Else Meyer geb. Vogel, Geschäftsführerin in W.-Cronenberg, ist Prokura erteilt.

Am 28. Dezember 1936:

Nr. 1388: Bei Firma August Werner in W.-Küllenahn: Die Gesellschafter August Werner sen., Karl Werner und Hermann Werner sind durch Tod und der Gesellschafter August Werner jr. ist durch Austritt aus der Gesellschaft ausgeschieden. Mit dem verbliebenen Gesellschafter Ewald Werner setzt der durch Erbfolge als pers. haft. Gesellschafter eingetretene Otto Werner, Kaufmann in W.-Küllenahn das Handelsgeschäft unter der bisherigen Firma fort.

Nr. 4454: Bei Firma Hermann Jiter in W.-Cronenberg-Dorp: Der bisherige Inhaber ist verstorben. Jetzt Inhaber die zwischen Hermann Jiter, Kaufmann und Helmut Jiter, Kleinschmied, beide in W.-Cronenberg bestehende offene Handelsgesellschaft, die am 1. Dezember 1936 begonnen hat.

Nr. 6501: Die Firma Peter Fleuß. Offene Handelsgesellschaft mit der Eintragung begonnen. Pers. haft. Gesellschafter: Peter Fleuß, Fabrikant in W.-Küllenahn und Frau Peter Fleuß, Lydia geb. Schütze daselbst. Dem Kaufmann Theodor Fleuß in W.-Küllenahn ist Prokura erteilt. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Peter Fleuß G. m. b. H. entstanden (HRB. 1032).

Abt. B:

Nr. 1298: Bei Firma Butter- und Käsehaus Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Durch Gesellschafterbeschluß vom 19. 11. 36 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist der Kaufmann Friedrich Meckenstock in W.-Elberfeld. Die Liquidation ist beendet, die Firma ist erloschen.

Am 1. Dezember 1936:

Abt. A:

Nr. 6509: Die Firma August Görts, Kommanditgesellschaft. Kommanditgesellschaft, begonnen am 1. Dezember 1936. Pers. haft. Gesellschafter: Walter Görts, Hanns Görts, beide Fabrikant in W.-Cronenberg und Werner Görts, Dipl.-Ingenieur daselbst. 2 Kommanditisten. Prokura ist in der Weise an Adolf Schröder und Ernst Knauf, beide Kaufleute in W.-Cronenberg erteilt, daß ein jeder befugt ist, die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem anderen Prokuristen zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma August Görts Aktiengesellschaft entstanden (HRB. 525).

Nr. 6510: Die Firma Hugo Höfterey. Offene Handelsgesellschaft, begonnen mit der Eintragung. Pers. haft. Gesellschafter Rudolf van Werden, Paul Gronnenberg, Hans Höfterey, alle Fabrikant in W.-Cronenberg. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Hugo Höfterey G. m. b. H. (HRB. 779) entstanden.

5. Stadtteil Ronsdorf.

Am 30. Dezember 1936:

Abt. A

Nr. 20 (Ro): Bei Firma Friedrich Wilh. Obrig: Jetzt Inhaber Wwe. Friedrich Wilhelm Obrig, Maria geb. Schütz in W.-Ronsdorf.

Abt. B

Nr. 1158: Bei Firma Grundina-Werke Werkzeug- und Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Die Firma ist wieder eingetragen, da sich nachträglich das Vorhandensein von Vermögen herausgestellt hat. Die Liquidation findet gemäß § 3 des Gesetzes vom 9. Oktober 1934 statt. Zum Liquidator ist von amtswegen der vereidigte Bücherrevisor August Weidmann in W.-Elberfeld bestellt.

Von amtswegen sind wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 2 des Gesetzes vom 9. Oktober 1934 gelöscht am 28. 12. 36: HRB. 679 (Ba). Die Firma Krawattenfabrik und Herrenmoden Metelka & Schopper, G. m. b. H., in W.-Barmen, HRB. 981 (Ba) Firma Rheinische Webwaren-Verkaufsstelle G. m. b. H. in W.-Barmen, am 31. Dezember 1936: HRB. 473 (Ba) Firma Deutsche Wirtschafts-Organisation und Revisionsgesellschaft m. b. H. — Worag — in W.-Barmen, HRB. 500 die Firma von Baum & Birkholz G. m. b. H. in W.-Elberfeld, 1286 die Firma Industrie-Kontrolle Aktiengesellschaft in W.-Barmen.

Nach Beendigung der Liquidation ist am 28. Dezember 1936 die Firma Rheinische Präzisionsglasfabrik G. m. b. H. in W.-Barmen — HRB. 1867 Ba — gelöscht.

Amtsgericht Wuppertal-Elberfeld.

Ueber den Nachlaß des am 6. Juli 1936 zu Wuppertal-Barmen verstorbenen Hans Mutt von Loo ist heute, am 7. Januar 1937, um 11.40 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwalt Dr. Bremer in Wuppertal-Barmen, Ringstr. 9, ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis 30. 1. 37 bei Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 K. O. bezeichneten Gegenstände — auf Samstag, den 30. 1. 1937, vorm. 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag, den 13. 2. 1937, vorm. 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 15, Sedanstraße, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und den Forderungen, für welche sie aus der Masse abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. 1. 1937 Anzeige zu machen. 1989

Amtsgericht, Abtlg. 2, W.-Barmen.

Versteigerungen

Konkurs-Versteigerung
von Haus- und Küchengeräten und einer Ladeneinrichtung.

Am **Montag, 11. Jan. cr.,** u. an den folgenden Tagen, jedesmal vorm. 10—13 Uhr u. nachm. 15—19 Uhr, versteig. wir im Lokal 329-36d

Schuchardstr. 20 zu W.-Barmen

die zur **Konkursmasse der Fa. Horn & Co. Nachf.** gehör. **Warenbestände (Haus- u. Küchengeräte)** und die **Geschäftseinrichtg.** (Warentische, gute Bretterregale, Theken, Klappschrank, Kohlen-Kamin, Treppenleiter, Beleuchtungskörper, Platt., Vasen, Geldschränkch., Gasofen usw.) im **einzelnen** meistb. gegen bar. — Besichtig. 2 Stunden vorher.

Hermann Erdelmann sen. u. jun.
Versteigerer :: W.-Barmen, Parlamentstr. 28, Tel. 59780.

Fabrik-Grundstücks-Versteigerung
in Wuppertal-Cronenberg.

Am **Mittwoch** dem 20. **Januar 1937,** vormittags 11 **Uhr,** werde ich im Gasthof **„Zur Post"**

in Wuppertal-Cronenberg, Hauptstr. 49

im Auftrage des **Konkursverwalters,** vereidigten Bücherrevisors **Friedrich** Beith in Wuppertal-E., und des **Konkursverwalters,** vereid. Versteigerers **Josef Wiedenstritt** in Wuppertal-E., die nachbezeichneten

in Wuppertal-Cronenberg

belegenen Grundstücke:

1. Flur 12, Parzelle 3639/113, **Fabrikgebäude und Wohnhaus etc., Berghauserstraße 16,** groß 1230 qm: und
2. Flur 12, Parzelle 3640/107, **Lagerplatz oder Baugrundstück,** an der **Berghauserstraße,** zwischen Nr. 16 und Nr. 26, groß 1410 qm;

zusammen oder geteilt versteigern.

Die **Grundstücke sind lasten- u. hypothekenfrei.**

Die **Zahlungsbedingungen** sollen im **Versteigerungstermin** nach Anhörung der Kaufinteressenten **festgesetzt** werden.

Auskunft erteilen die Herren Konkursverwalter **Beith** und **Wiedenstritt.** 164

Dr. Neuhaus, Notar
Wuppertal-E., Kerstenplatz 4.

Grundstücks-Markt

Mod. Einfamilienhaus
im Landhausstil, Briller Viertel, Neubau 1934, bauzinsfrei, enthält 8 Zimmer, Küche, 3 Bäder und ausgebaut, Mansarden-Stock, Heizg., gr. Gart. mit Planschbecken, gr. Garage, alles Ia gehalten, z. Frühjahr 1937 oder eher beziehbar, zu verkaufen. —

Paul Weyermann
Grundstücks- und Hypotheken-Makler, Elberfeld, Roonstraße 18, Ruf 363 33. 1149

Für Arzt, Anwalt od. Bureau geeign. in best. Zustande befindliches **Einfamilienhaus** mit allen Bequemlichk. (Bad, Fernheizung), in W.-Barm. zentral gelegen, zu verkaufen oder zu vermieten. Angeb. unter B 4510 Gft. Barmen. †

Landhaus
Nähe Nümbrecht und Waldbröl (Oberbergisches), zwei Gärten, 6 **Räume,** elektr. Licht und Wasser (auch als Ferienhaus geeignet), zu verkf. Ley, Elb., Dessauerstr. 5 II., oder Adlerstr. 31a. *

Wochenend
baureif, ca. 1 Morgen mit Laube, Obstb. usw. z. v. Ang. E 5450 Gft. *

Baugrundstücke
W.-Elb., Müllerstr., dir. an d. Katern, bergorst., bill. z. vk.
L. du Mont,
Makler
Elb., Brillerstr. 14, Tel. 344 17. *

Einfam.-Haus
Nähe Sonntagstr., mit 1000 qm Garten, 12 500 Mark, Anzahl. 6000 Mk.
Etagenhaus
23 Zim., Bleiche, sehr hoher Ueberschuß, 33 000 Mk., Anzahlg. 10 000.
Otto Judick,
Mkl., Bm., Carnaperstr. Nr. 28, Ruf 582 50. 361-29b

Arolsen,
Allee nahe Schloß u. Wald, 2—3 sonn. Bauplätze f. beff. freist. Wohnhäuser, 25 m Front, Gas, Wass., Kanal vd. Näh.: Arolsen, Postfach 7. d4543

Für Installateure und Anstreicher
Schöne kl. Wohn.-Neubauten mit Ia und Ib Hypothek, fertig finanz., bei Anzahlg. v. RM. 3—4000.— m. Arbeitsübertrag. zu verk. Angeb. unt. B 201 Barmen. 181b

Wiehl i. Oberberg.
Neuzeitl. geb. Haus 1933, 8 Z., Bades., u. Küche, einger. i. Sommerfr., Gas, El., Heizg., eingeb. Schränke, Zim. m. fl. Waff., Umlage, auch z. 2-Fam.-Haus, steuerfrei, günstig zu verk. Anz. 8—10 Mille. Ang. E 1081 Gft. d4531

Am Rande d. Stadt Zweifamil.-Haus
m. Gart., 6 Zim. Innenkl., Bades., Koch., Heiz., Waschküche, ist geg. 4-F.-Haus u. entsprech. Vergüt. zu tausch. od. an verk. Ang. W 810 Fil. B. Westkotterstr. 146 †

Neubau, all. auf gut verm., m. anzul., b. 8000 ℳ Anz. z. verk. Einn. 4586, Ausg. 3289 Mk. restl. 1% Hyp. können steh. bleiben. Nur a. Priv. Ang. E 5289 Gft. *

Schönes Einfamilienhaus
gerin. Anzahl. 3000 Anzahl. 8—10 000 ℳ sehr preiswert. *
Geschäfts- und Wohnhaus
Näh. Wall, bod. Verzinsl. umständeh. bei 10 000 ℳ Anz.
Mod. Etagenhaus
Stadtr., fortzugsh. bei 15 000 ℳ Anz. äuß. günst. z. v.
A. Neu, Immobil.,
W.-Elb., Langestr. Nr. 18, Ruf 367 36

Wohnhaus
in Sonnborn mass., 3 Z. i. Zt. bei 700 RM Anz. bill. z. vk. Ang. E 5334 Gft. R900

Grundstück
etwa 7 Hektar, angrenzend Bahnhof Ronsdorf für Industrie- oder Bausiedlung geeignet,
zu verkaufen.
Nähere Auskunft unter E 2235 an die Geschäftsstelle ds. Blatt. a311

Zwei Einfam.-Häuser
auch für zwei Famil. geeignet, in Barm. u. Elberf. geleg., Preis von 20 000.— RM. je Haus, geringe Abgab., unt. günst. Beding. im Auftr. einer Bank zu verk. Moderne Einricht. u. Garten vorh. Garage-Möglichk. R. Lohmann, W.-Barm., Loherstr. 26, Immobil., Telef. 55361. *

— Fabrik-Grundstück —
in Barm., sehr günst. an Hauptstr. geleg., m. Toreinf. u. gr. Hof, insges. 4709 qm Arbeits- u. Lagerr., dabei Halle 1200 qm mit Rampe und Shed 1800 qm, Heizg., ganz od. geteilt günstig b. kl. Anzahl. zu verk.
Weyermann Roonstr. 18 Ruf 36333
Grundstücks- u. Hypotheken-Makler 3149

Wohn- und Geschäftshaus im Stadtzentr. v. Barm. m. geräum. Laden, Büroräum., Garage u. sonst. Nebengel. in d. Zwangsversteiger. bill. zu erwerb. Finanzierung kann sehr erleicht. werden. Näher.: Gothaer Lebensversicher.-Bank Wuppertal-Barmen, Kleestraße 11, Tel. 579 59. 1376a

Wohn- und Geschäftshaus
2 Läden, nahe Rittershauser Bahnhof, Umstände halber besonders günstig zu verkaufen.
Strecker, Immobilien, W.-Barmen, Emilienstraße 46, Telephon 563 74. †

Großes herrschaft. Haus
in bestem Zustand, modern, z. T. mit eingebauten Möbeln, am Toelleturm, mit Park z. 1, 4. oder früher beziehbar, zu verkaufen. Ang. unter B 4368 an die Geschäftsst. Barmen. †

Haus- und Grundbesitz
SOWIE HYPOTHEKEN VERMITTELT DISKRET UND OHNE VORKOSTEN
W. SONDERMANN
GRUNDSTÜCKS- U. HYPOTHEKENMAKLER
W. BARMEN, ALTERMARKT 20 RUF 62260
1035

Herrsch. Dreifamilienhaus,
in jeder Etage 3 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Wintergarten, Heizung, 600 qm Garten, in bester Lage W.-Elberfelds, von Hypothekenbank mit großem Ueberschuß zu verkaufen. * Anzahlung 9000 Mark. Rest unkündbar als Amortisationshypothek. Näh. Hennenberg, Telefon Nr. 334 93.

Etagen-Wohnhaus
In W.-B., Westkotten, 3½stöck., mass., mit Gart., Mieten RM. 3150.—, Steuern nur RM. 800.— bei voll. Auszahlung zu verk. Erstklassige Verzinsung.

Wohnhaus
Höfen 33
in W.-Oberbarmen,
groß. Gart., 14 Zim., nur RM. 58.— mon. Steuern, bei RM. 7500.— Anz. preiswert z. verkf. Kostenlose Auskunft erteilen: 329-27d
Herm. Erdelmann
sen. u. jun.
Grundstücks- u. Hypothek.-Makler, W.-Barmen, Parlamentstr. 28, Ruf 59780

Gaststätten

Habe verschied. gute Verkaufs- bezw. Pachtobjekte unt. günst. Bedingungen zu verg. Spezialbüro für Gaststätten,
Richard Sinnhoff, Mülheim-Ruhr.
Zweigbüro Elberfeld, Königstraße 72, I. Ruf 332 62, Frau Wilh. Schwardtmann

Bauplätze
für Wohnhäuser in Wuppertal-Unterbarmen i. unmittelb. Nähe des Polizeipräsidium-Neubaues. Jeder Platz bereits vermessen u. ca. 500 qm groß. Sonnige, ruhige Lage u. doch nur 2 Min. von Straßen- und Schwebebahn entfernt.
preiswert zu verkaufen.
Kostenlose Auskunft durch:
Hans Maurer
W.-B., A.-Hitlst. 633, T. 57944/45
x870

Geschäftshaus
mit Lager, von 2 Straß. Einfahrt u. Wohnhaus, an bestgelegenst. Verkehrsstraße, in ein. bergisch. Industriestadt, krankheitsh. günstig z. verkauf. Angeb. u. E 2268 an die Geschäftsst. c340

Wohn- u. Geschäftsh.
sehr rentabel, bei 6 Mille Anzahlg. für 15 Mille zu verk. Angeb. unter E 2372 an Gschft. c51

Alt. Haus (Fachw.) mit 1—2000 □ Land bill. zu vk. Ang. B 4470 Bm. †

Ein- u. Mehrfamilienhäuser
preiswert abzug.
SCHULTZE
MAKLER
E., Neue Friedrichstr. 54, Ruf 269 18 v140

Rentbl. Wohnhaus maff., Anz. 5000 ℳ Ang. E 5563 Gft. *

1-2-Fam.-Haus
Stadtr. Elbf., 8 Z., Bad, Mk. 4000 Anzahl. b.
Zweifamilienhaus
Nähe Anlage, B., 8 Zim., 5 Mans., Wintergart., Bad, Heiz., schön. Ziergart., Mk. 22 000 bei größerer Anz.
Dörrenhaus Mkl.
B., Steinweg 13, Tel. 534 40. 1446

Gesuche

Bauplatz
f. 2-Fam.-H., a. R. d. St. Elb. zu kf. gef. Ang. m. Grß. u. Preis pr. am u. E 5270 Gschft. *

Hausgrundstück
mit Garten Nähe der Stadt zu kaufen gesucht. Ang. u. E 5130 Gft. *

Größ. Bauland
in d. oberen Stadt. W.-Elb. zu kaufen gef. Angebote an
L. du Mont,
Makler
Elb., Brillerstr. 14, Tel. 344 17. *

Gartengrundst. a. Rd. d. Nordstadt E. gef. Ang. E 5451 G v38

1-2-Fam.-Haus
in U.-Bm. zu kf. gef. Ang. m. Prs. u. B 4503 Bm. †

Einfamilien- bezw.
Etagenhaus
aus Privath. zu kf. ges. 8—10 000 Barzahlg. Angeb. mit näh. Ang. u. E 5480 an Gschft. d4558

Rent., mod. einger.
Etagenhaus
in komm., fr. Lage ges. Ang. mit näh. Ang. E 5286 Gft. *

Neuzeitl. einger.
Ein- od. Zweifamil.-Haus
in best. Bauzustd. Nähe Talsohle W.-Barm. zu k. ges. Ang. m. auf. Kaufpreis u. genauer Beschreib. d. Hauses B 4509 Bm. †

Einfam.-Haus,
4—6 Z., mit Garten aus Privathd. zu kauf. ges. Hohe Anzahl. Ang. u. E 5371 an Gft. *

Ich suche für Kunden zu kaufen:
Ein- und Zweifamilienhäuser
sowie Etagenhäuser u. Häuser mit Kleinwohnungen. Hohe An- bezw. Auszahlung. 256b
Gustav Küpper, Makler, W.-U.-B., Unionstr. 6, Tel. 56402.

Rentables Etagenhaus
in Wuppertal (auch Außenbezirk) gegen Barzahlung zu kaufen ges. Vertraul. Ang. an
Adam Maurer
Makler, x853
W-Barmen, Emil-Rittershausstraße 4. Gegr. 1890. Ruf 524 06

Ein- bis Zweifamilienhaus
mögl. mit Garage, in Barmen oder Elberfeld, von Privatmann zu kauf. gesucht. Angebote unter B 4573 an Geschäftsstelle Barmen. †

Ein- bis Zwei-Familienhaus
mit Garten zu kf. gef. Preisang. u. näh. Beschreib. u. E 5399 Geschft. *

Zwei- bis Drei-Familienhaus
mit Garten, in **W.-Ronsdorf** zu kaufen gesucht. Ang. E 5412 Gft. *

Schö., maff., rent. **Etagenhaus,** Stadtr., a. Privath. gef. Prs. 16—20 Mille b. Anszahl. Ang. E5444 Gft. *

Kl. Einf.-Haus
a. Rande d. Stadt zu kauf. gesucht. * Ang. E 5443 Gft.

Maschinen

Gebr. Motoren elektr. Anlagen billig
Eug. Richter, Ing., B., Gewerbeschulstr. 6, Tel. 542 06. 1296

1 Drehstr.-Motor, 220/380 Volt, 40 PS., 750 Umdreh. Fabr. Schorch, m. Oelanlasser, f. gut erh., zu vk. Henk, W.-Küllenahn, Tel. 328 97. 143

Elektro-Motoren
Reparaturwerk
Edmund Herhahn
Additerst. 491 Ruf 53461 618

Friseure
Gebr. Trockenmotor m. 2 Schläuch., 220 Gleichstr., 1 H.-Wasch., f. 220 Gleich- u. Wechselstrom b. zu vk. E., Marienstr. 39, II. 14492

B. erh. Bandsäge, Kettenlochstrom., Pendelfüge zu vk. Besicht. n. 15 Uhr. Näh.: Tönnessen, B., Hunsrückstr. 13 †

Lackiermaschine Spritzereieinrichtg.
zu verk. Ang. u. E 5474 an Gft. *

Tadellose
Mechanikerbank
zu verk. Ang. unt. B 371 Gft. Bm. 1862

Gebr. Schweißapparat mit Schweiß, Schneidbr., Schläuchen u. Manometer fast bill. E. Katernbergerschulweg 44 14510

Schmirgel-Schleifmaschine
300 mm Ø, gut erhalt., m. Säule f. Transm.-Antr. zu Mk. 35 zu vm. Ang. E 1100 Gft. 1378

Anschnitt-Masch.
zu vk. Tel. 570 76, 1384a

Ein- bis Zweifamilienhaus
mit Garten zu kf. gef. Preisang. u. näh. Beschreib. u. E 5399 Geschft. *

Zwei- bis Drei-Familienhaus
mit Garten, in **W.-Ronsdorf** zu kaufen gesucht. Ang. E 5412 Gft. *

Schö., maff., rent. **Etagenhaus,** Stadtr., a. Privath. gef. Prs. 16—20 Mille b. Anszahl. Ang. E5444 Gft. *

Kl. Einf.-Haus
a. Rande d. Stadt zu kauf. gesucht. * Ang. E 5443 Gft.

Maschinen

Gebr. Motoren elektr. Anlagen billig
Eug. Richter, Ing., B., Gewerbeschulstr. 6, Tel. 542 06. 1296

1 Drehstr.-Motor, 220/380 Volt, 40 PS., 750 Umdreh. Fabr. Schorch, m. Oelanlasser, f. gut erh., zu vk. Henk, W.-Küllenahn, Tel. 328 97. 143

Elektro-Motoren
Reparaturwerk
Edmund Herhahn
Additerst. 491 Ruf 53461 618

Friseure
Gebr. Trockenmotor m. 2 Schläuch., 220 Gleichstr., 1 H.-Wasch., f. 220 Gleich- u. Wechselstrom b. zu vk. E., Marienstr. 39, II. 14492

B. erh. Bandsäge, Kettenlochstrom., Pendelfüge zu vk. Besicht. n. 15 Uhr. Näh.: Tönnessen, B., Hunsrückstr. 13 †

Lackiermaschine Spritzereieinrichtg.
zu verk. Ang. u. E 5474 an Gft. *

Tadellose
Mechanikerbank
zu verk. Ang. unt. B 371 Gft. Bm. 1862

Gebr. Schweißapparat mit Schweiß, Schneidbr., Schläuchen u. Manometer fast bill. E. Katernbergerschulweg 44 14510

Schmirgel-Schleifmaschine
300 mm Ø, gut erhalt., m. Säule f. Transm.-Antr. zu Mk. 35 zu vm. Ang. E 1100 Gft. 1378

Anschnitt-Masch.
zu vk. Tel. 570 76, 1384a

Moderner Wohnhausblock
Neubauten mit mittleren und kleinen Wohnungen gegen Barauszahlung zu kaufen ges. Ang. **auch von Maklern** erbet.
Immob. Fa. Albert Ostermann
Köln, Hohenzollernring 12. a347

4 doppelseitige 143a
Vortritt-Schaftmaschinen
neuester Konstruktion, wenig gebraucht, zu verkaufen. Angeb. unt. B 360 an Gst. dies. Bl. in Barmen.

4 gebr. Nähmasch. preiswert abzug. **Phoenix-Nähmaschinenhaus** Wuppertal-Elbf., Neue Fuhrstr. 21, am Schwebebhf. Döppersberg. 1169

Nähmaschine
Gasofen, Badewanne, Wäschemangel, Sofa mit Umb., billig zu verkauf. Wuppt.-Barmen, Fischertal 20, I. 1446f

Rdsch.-Nähm bill. G., Reitzenhainstr. 7, p *

Schuhmacher-Nähmaschine bill. Ang. S 333 an Ftl. Schwelm. e133

Gebr. Nähmasch. 15 ℳ. E., Roßstr. 5, pt. *

Nähmasch., perfkt. fast n., b. Hasstel, E., Klotzbahn 30, II. **Nähmasch.-Handl.** 1367

Rähmaschine
Singer 20 Mk.
Erika
H. Fach,
W.-E., Schwanenst. Eingang Burgstr. Tel. 24159 1344

Kl. Schreibmasch., f. gut erh., 35 ℳ. E., Hombüchel 23. v233

Gebr. Mercedes-Schreibmaschine RM. 60.—, Röth, Wa., Adolf-Hitler-Straße 530. 1864

Gebr. Schreibm. u. Rema-Rechenmaschine m. Gar. Wilh. Neveling, Elberfeld, Auerschulstraße 32. 36909

Gr. Ideal-Schreibmaschine, Schnellwagge, Küchenschneidemasch., Füllofen zu verk. Gläsener, Barm., Berlinerstr. 107a. 32-28d

Stoewer-Schrbm. 35 M. Tel. 565 49. †

Die neue
ORGA-Schreibmaschine RM. 165.-
schon **M. 7.75** monatlich
Neveling
E., Averschulstr. 32 1412

Gebr. Schreibmasch. Stoewer-Rek. 90 ℳ A.E.G. 60 ℳ u.a. **Gerlach-Pilles,** B., Mittelstr. 1c, I 1395a

Schwad.- u. Dpl.-Appar., neu, z. vk. Ang. E5449 Gft. *

Musik-Instrumente

Wegen Sterbefall
großer Flügel
(Marke Kiems) selten schön. Klang, günst. z. vk. Benkert, B., A.-Hitlerst. 546, I †

Sehr gut erhalt.
schw. Ibach-Klavier
sehr bill. zu vk. † Ang. B 4675 Bm.

Wegzugsh. f. gut. **Piano** b. zu verk. Ang. E5394 Gft. *

Unsere
Harmoniums
sind erstklassig in Ton und Ausführung und sehr preiswert, anfangend mit RM. 90.-
Harmoniumfabrik
Bongardt & Herfurth, GmbH., B., Loherst. 23 1300

Akkordeons aller Systeme Akkordeon-Noten empfiehlt
Günter Bongardt, W.-Barmen, Fischertal 25, Einziges Spezialgeschäft 47b

HOHNER
und andere Marken
8-12 Monatsraten
Bild-Katalog gratis
Jörgensen
Düsseldorf 27
Hüttenstr. 8.
Bringe große Auswahl nach allen Orten.

Piano-Knopf-Akkordeon
Lauten u. Gitarr. Anleitung erteilt Hohner-Lehrerin
Nußhaus Heil,
B., Westkotterstr. 23. 112—1b

Alter Streichbaß
m. Futteral u. Bg. billig. Schotte, B., Berlinerstr. 57a. †

Möbelmarkt

Schöne Theken
mit u. ohne Glasaufsatz, Dauerbrenner, schöne Steil. Korbgarn. billig. † B., Berliner Str. 41.

Gut erhaltene †
Regale und Ladentheken
u. Schreibtisch preisw. z. vk. Besicht. nur vm. 10—12 Inow & Strauß, B.-Elberfeld, Bembergstr. 17, pt.

Speisezimmer Schlafzimmer Küchen
die neuesten Mod. zu niedrig. Preisen.
Höfer
E., H.-Göringstr. 20 1449

Küche, Schlaf- u. Herren-Zim. bill.* Ang. E 5475 Gft.

Gebr. Küche (mod.) f. d. B., Dickmannstr. 16, II., 2× sch. †

Schö. neue Küche, 4teil., 150 ℳ echt Nußbaum 195 ℳ, Schlafzimmer bill. Schrein, R. Fischer, E., Wilhelmstr. 27a v122

Zurückgesetzte
Natur-Küche, schönes schweres Modell, jedoch mit geringfüg. Fabr.-Fehlern, 1482
Mk. 225.—.
Schlafzimmer, echt Eiche, kompl. Mk. 325.—, **Möbel-Macht,** E., Neue Fuhrstr. 19.

Eich. Rustb. Küche kompl., m. 2-Auszugtisch v31 350.— Mk. Möbel-Schnee, E., Friedrichstr. 51

Gebr. Küche 35 ℳ Hanemannstr. 65, I. *

Kompl. Küche
u. Schlafzimmer, zusamm. 440 Mk. **Barthels,** E., Schreinerst. 16, Handlung. 9903

Küchen Schlafzimmer
einige sehr preiswerte, schöne Modelle, eingetroffen. **Möbel-Brinkmann,** E., Wülfingstr. 23. 1491

Gute Küche Umst. halb. billig zu vk. E., Uellen, Dahlerstraße 91a. 9889

Gut erhaltene †
Küche
billig zu verkauf. Wtw. Otto Seibach B., Seitenstr. 12.

Schw. eich. Schlafz. m. 3-Mtr.-Schrank, von c. Kund. gek. u. nicht abgeh., 525 ℳ Mod.-Schneider, Friedrichstr. 51 v31

Möbel-Kiggemann
W.-E., Klotzbahn 3, seit 1865. Tel. 23818 1461

Möbel-Werkstätte
H. Diller
Barmen,
nur Siegesstr. 100
Haltest. Loherstr.

Schlafzimmer
mit echt Edelholz, Schrank 180 cm,
Mk. 275.-

Schlafzimmer
echt Eiche, mit Bildhauerarb. od. Edelholz, Schrank 200 cm,
Mk. 355.-

Schlafzimmer
Mahagoni, Nußb., Ahorn und Birke, **handpoliert,** Schrank 200 cm,
Mk. 495.-

Küchen
in allen Ausführungen sehr preisw. Nur erstklassige Arbeit. 2286

Möbel
Kaufen Sie gut und preiswert im Möbelhaus
Grösser & Co
Inh. W. Grösser
W.-Elberfeld
W-Hanenmasf. 55/57
Ehestands-Darlehen
1543

Kassaschrank!
Schwer Eichen-**Schlafzimmer,** Schrk. 220 cm, tpl., besonders billig. **Möbel-vom Brocke** E., Buschstr. 5a, Lag. **Ehestandsdarlehen** 1315

Wohnz.-Büfett und 1418
Schreibschrank
sehr preisw. zu vk.
Möbel-Höfer
E., H.-Göringstr. 20

Gut erh. **Pitchpine-Küche, Nußbaum-Zimmer-Büfett,** eich. Bücherschrank, Schreibtisch, Metallbett m. Aufl., 6 eichene Stühle, Chaisel., sehr bill. **Hammelmann,** E., Ad.-Hitlerst. 52, Parterre. v361

2t. Kldrschr., **Herd, Ausziehtisch, Stühle,** Markomirstr 44, pt. *

Kl.-Bettch. m. Matr. u. **Oberb.** f. 12 ℳ zu verk. Hortebeck, B., Eintrachtstr. 13. †

Rustb. Bettst. mit Bettzeug, Nachttisch, Klappschrk. b. E. Wuppertr. 15, III

Fast neu. Eichen-Bett m. Spiral u. Auflage, Nachtkonsole, Flurgarderobe b 111 g. * Dörr, U.-Barmen, Ad.-Hitlerstr. 236.

Gebrauchtes
Metallbett, birke lack., mit Aufl.-Matr., in Neuwolle, fast neuwertig, 30.— Mark,
Möbel-Macht
E., Neue Fuhrstr. 19 (z. Schwebebahnhof Döppersberg) 1483

Rustb. Bettst. mit Pat.-Matr. u. Aufl., 1 gr. Spiegelwiege, B., Schloßstr. 24. *

Bettwäschkomm., Anrichte, Schrank, Ofen, Stühle, ganz bill. B., Sonnenstr. 20, 2× schell. †

Gt. erh. Küch.-Büf. u. Tisch m. Lin.-Einl., 3 Stühle f. 25 Mk. zu vk. E., Augustaf. 167, III.

Sie
haben soviel überflüssige Sachen umherstehen, warum verkaufen Sie nichts? Eine kleine Anzeige im General-Anzeiger d. Stadt Wuppertal bringt Ihnen zahlungskräftige Käufer

Prachtv. Rokoko-Möbel, Sofa, Sess., Stbl., Uhr, gr. Spg., gold. Rahm. f. Café, Sal., Atel., Marmorkamin, 2 Gaskamine weiß, Herd, gebr., tadell. erh., b. B., Wertherhof 10, II. †

G. erh. Büroschrbt. (Sönnecken), Kartei-kästchen u. 2t. Kleiderschrank, E., Vogelsangst. 27, 1. 14497

Dipl.-Schrbt. Eiche, kl. Büchschrk. b. E., Helmholtzst. 23, III. *

Tisch u. 2 Sessel, Peddigrohr, groß. Laufstall billig. — Schönerstr. 8, pt. 1436a

Gdr. Led.-, Stoffsof. Chaiselong. Polst. Montag, Franzenstr. 14a v154

Couch 32, Chaisel. 22 Polsterei Göltz, B., Ad.-Hitlerstr. 430 162-4b

Gr., schwarzes Lederruchsofa 25, **ovaler Tisch** 10, **fordgest. Stehlampe** 5, **altd. Wanduhr** 15.

Berghöfer, E., Augustst. 159, II.

14499

Gut erh. Herd 30, **Gasd.-Ofen** 5, **Auto-Geiser** 25, **Ruhs.-Büfett** 25, **Vogelsang** 66, pt. *

Herd, gut erh., 30.— E., Gesundheitst. 4, I. *

Komb. Herd. Hermes, Mövenst. 51. †

3 l. Gasbackof. 18.—, E., Hochstr. 55, II. *

Gasbadeofen, Auto-Geis., Marmorplatte, 1,50 l., 40 brt., b. zu vk. Wolkenburgst. 11. *

Elektro-Herd, neu, bill. zu vk. † B., Wefelstotterstr. 1.

Gebr. Herd, 1 Kachelofen, Ält.-Brenner, neu, b. Herweg, E., Luisenstr. 64a, Tel. 24194 b738 *

Komb., w. em. Herd, f. g. erh., b. Dannenberg, Hombüchel 23 v233

Allesbrenner f. neu, mod. Dipl.-Schrbt., weiß. Metallbett m. Aufl., 3tür. Kleiderschrk. m. Spieg. u. Wäsche-einr., 2 mod. Sessel, 2türig, echt nußb. Kleiderschr., 2tür. Kleiderschr. m. Wäscheeinr. zu vk. **Zimmermann,** E., Mäuerchen 1, I. Handlung. *

Wenig gebr. Grudeherd (Innenbrand) bi. zu verkauf. 14519 **Havrichs,** E., Schönegasse 5.

Kleider-markt

Kons.-Anz., gr. Fig. B., Saarbrcht. 10, III †

Fast neu, tadell. gearb. Frack f. m. b. gr. Fig. u. gebr. **Dauerbrandofen** billst. g. bar. Cou-horn, B., Am Clef 18 †

2 H.-Mäntel i. Marengoize 15.—, **1 elektr. Heilapp.,** fast neu, f. 50 ℳ zu vk. A. Grün, Bohw., Bahnst. 123 *

Maßsuiter, besond. Umst. w. prw. A. Bamberg, Schndm. Arrenbergerst. 13. *

Wi.-Paletot, Gr. 48—50, Weise, E., Kölnerstr. 25. *

2 Wint.-Mänt. u. 1 Anz., 11/13 J. v. Schwarzbach 165, I. †

Eleg. Pelzmantel, ¾ lg., neu, f. Mk. 110 zu vk. Ang. u. E 5437 Gschft. *

Reinwollene Stoffe moderne deutsche und engl. Muster **Anzüge Mäntel** nach Maß, b. 75 u. 56 ℳ an. **Tuchwenzel,** W.-B., Loherst. 2 Rep. u. Aenderungen schnell und billig! 162-10b

Tiermarkt

Schweres, ält. **Karrenpferd** bill. zu verkaufen. Näh. Tel. 608 71. 1444a

Zuverl., platter Wallach zu verk. E., Albrechtstr. 50a *

2jähr. Ziege, gedeckt, z. vk. Kesser, E., Am Hackland 2. 14487

Schäferhund m. Stammb., fertig ausg. Herold, Hardtstraße 28. *

Seiten schöne Boxerhündin 10 Mon. alt. B., Oberdörnen 43. 1445a

Ia Drahth. Fox t., (bst. Abst.) 30 Mk. E., Gesellenst. 3, pt. v87

13 junge Hühner 1 Hahn zu verk. Näheres b. Willi Wilke, Oberbarm., Schwarzbachstr. 69. †

Schwz. Rheinländ. (Märzbrut), Hardenbergstr. 19, I., an der Koblstr. *

50 Jungh., 6 Mon. alt, zu verk. Eib., Hardenbergstr. 15. *

14 schw. 1jähr. Legehühner Barneveld, u. Rhodei., nebst Hahn, zus. f. 70 Mk. zu verk. Tausche 2 schöne Sperber - Junghähne geg. Hühner. Graeff, Döppersberg 31b. *

KAUF und VERKAUF

vermittelt schnell und erfolgreich eine kleine Gelegenheits-anzeige in dem

GENERAL-ANZEIGER der Stadt Wuppertal

der bewährten Zeitung Wuppertals für Klein-Anzeigen. — Alle Anzeigen können auch teleph. angenommen werden.

Fernruf 21701 für Elberfeld

Fernruf 57768 für Barmen.

Fahrzeuge

Fahrräder! 36 Mk., Chrom-Ballon 40 Mark. Ratenz. gestatt. E., Rippdorf 84, Bohne v120

Kastenwag. m. Dach 3,70×1,35, 70 Ztr. trag., bill. zu vk. Gerberstr. 10. *

Federzugblattfeder zu verk. — Oberheimenfeld 39. *

Gebr. Kd.-Wag. b. Tiergartenst. 245, II, r *

G. erhalt. tiefgeb. Kinderwagen u. Laufstall billig. Steinenfeld 82, I. *

Kind.-Kastenwag. billig zu vk. Klug, E., Hoeststr. 370, Eing. in d. Gasse.

Tiefg. Kinderw. b. E., Pischkestr. 14, pt.

Mod. K.-Sportwg. bill. Bm., Westkotterstr. 102, II. †

Mod. tiefg. Kinderwagen, weiß, gut erh. Schauerte, E., Tannenbrgst. 16/18 *

Gut erh., weiß., tiefgeb. Kinderw. zu verk. Hücken, Schönebeckerstr. 33 1415a

Auto-markt

DKW-Motorrad 300 ccm, Kugelschaltung in Ia Verf., garantiert 100—110 Km. Geschwindigkeit, günstig geg. bar zu v. W. Gosmann, B., Hatzfelderstr. 100. 1397a

Ardie, 200 ccm, Mod. 36, b. 150 M. an. Zündapp, 200 ccm, Imperia, 200 ccm, Reichelt, E., Königstr. 151. v128

D.K.W.-Motorr., 200 ccm, zu verk. 100 Mk. B., Farbmühle 8, Gath. †

Motorrad 500 ccm köpfgest., fahrber. B., Möwenstr. 31. †

D.K.W., 200 ccm, f. 120.— zu verk. B., Märkischest. 161. †

Kompl. Lichtanlage für Motorrad * Oberheimenfeld 39.

Autoreifen - Riesenluft und Transportreifen, sämtl. Größen, gebr., g. erh., z. Teil bis 90% Laufft., bill. Fiefeler, B., Heckinghauserstr. 75. v12

Magirus-Hinterkipper 2½ to. billig. **Karl Häuser,** W.-Vohwinkel, Vohwinkelerst. 179 Telefon 341 17, e89

Last- und Lieferwagen z. vk. Kaufmann, B., Wartburgst. 48. 1441a

1,2 Opel 1,7 Mercedes 1,8 Opel 2 Ltr. Opel 1,5 Citroën Limousinen, alle steuerfrei. **2 To Ford-lang** Pritsche 4×2 neue Kol., **3 to HANSA LLOYD-KIPPER 5 und 7sitzer 8/35 Adler-Favor., 10/50 Mercedes-Bz., 12/50 Opel m. Tr'w. 13/69 Rulek, 2tür., alle steuerfrei,** Auf Wunsch Gar. u. Umtauschrecht. Kleine Anzahlg., 12 Mon. Kredit. **Fritz Brenne** Wuppertal-Elbf., Königstl 12, T. 37012 (abs. u. Sonntags 370 22 od. 343 27). h108

13/40 Ford-Limous. 17.— Steuer, in best. Verfass., vor einiger Zeit noch überholt, zu verk. Wild, Bergahaus, B.-Nächstebreck, Wittenerstraße 84, Tel. 585 27. †866

4/23 Hanomag gut bereift. Gbf., Ernststr. 8. R911

Ford-Lim. 13/40, verhältnismäßig Steuer masch. sowie äußerl. tadell., noch im Betrieb, billig zu verk. — Ang. u. V 208 an Fil. Vohwinkel. e51

Magirus Lastkraft-wagen sofort lieferbar. Magirus- und DKW.-Vertrieb: **LAUTERBACH** W.-Barmen, Ad.-Hitlerst. 490 Telef. Nr. 629 09

143b

12/60 Limousine, 6sitz., maschinell einwandfrei, neu lackiert, neue Batterie, fast neue Bereifung, davon 2 neue, 220 Mk. Bartz, B.-Elberf., Ad.-Hitlerstr. 111. †4507

Cabriolet Adler-Trumpf, 4—5-Sitz., in best. Zust., bill. zu vk. Schramm, Barm., Ad.-Hitlerstr. 409. 1384f

4/25 7/38 12/60 Limousine ab Mk. 2700.- Adler-Automobil-Verkaufs-GmbH., Wupp.-Elberfeld, Königstr. 99/103, Telef.: 376 09/10.

1245

3 To. Ziehn-Anhänger m. Plan u. Spriegel, neuwert., Modell 1936, preisw. zu verkaufen. **Rümkens, Köln** Dürenerstr. 165, Ruf 495 10. a404

1,8 Opel 4türige Luxus-Limousine, steuerfrei, prima, billig. **H. Schmidt, Köln** Aachenerstraße 68, Ruf 527 62. a404

6/30 2l. Fiat-Cabr. Mod. 32 in best. Verf. z. Festpr. v. 270 l. v. (24.17.10) E., Seilerstr. 11, p. Tel. 344 73. *

3-Rad-Limous., steuerfr., gen. überholt, aus Privbd. b. zu verk. Lack. Teck, Bm., Unterdörnen 128A. †

3,3 To. Kipper Chevrolet-Truck, geeignet f. Kohlentransport, letztes Modell, 12 Monate Kredit. a404 **Granderath, Köln,** Aachenerstraße 56, Ruf 531 57.

Mercedes-Benz-Diesel-Lkw., 3½ b. 4 To., 95 PS., i. gut. Verf., zu vk. Hensel & Co., O.-B., Rauental 36. †

Mercedes-Cabrio 1,7 Ltr., 4sitz., prw. Elbf., Hoeststr. 23, Telef. 355 36. *

Cabriolet 4/20 Opel-Zweisitz, fahrbr. 250.— Auch Sonnt. zu besicht. A. Becker, Barm., Hohenstein 114. †

Esser-Limous. 10/50, steuerfrei, **steuerfrei** gut erh., fast neu bereift, prsw. Rh. Bohw., Tel. 36123.

1,8 Ltr. Opel-Lim. 7/32 PS., 4türig, Baujahr 1931, 52000 Klm. gelf., i. tadellos. fahrbereit. Zust., Steuer mon. 20 Mk., a. Privb. weg. Ansch. e. gr. Wagens sof. bill. abz. Brauer & Co., B., Gr. Hafenst. 44, Telefon 584 24. 1405a

3,3 To. Ford-Lieferwagen mit Steckachsen, wenig gelaufen, 12 Monate Kredit. **Granderath, Köln,** Aachenerstraße 56, Ruf 531 57. a404

2 Liter **Mercedes-B.-Limouf.** m. Sonnendach in gut. Verf. preisgünstig zu verk. **Fahrzeugfabrik Eylert,** W.-Elberfeld, Telef. 32454/55. b143

12/50 Adler-Lim. 6—7-Sitzer, Baujahr 31, kürzl. neu überholt, gut bereift, b. zu verk. Solingen-Ohligs, Bahnstr. Nr. 14, Telefon 325 84. *

Vers.-Kraftw., 12/45, fahrber., bill. z. v. Näh. Telef. Nr. 235 97 Wtof. *

7/34 Opel, fahrb., 170 Mk., **6/30 Steyr,** neu überh., billig. Ang. B 4655 Bm. †

Meisterklasse Luxus-Kabrio, blau mit Silberspeichen, Bildchen, Wagen, wenig gelaufen, bill. a404 **H. Schmidt, Köln** Aachenerstraße 68, Ruf 527 62.

1½ To. **Chevrol.-Pritsche,** gt. Bereif., 350 ℳ. Kuhlmann, Langf.-Hebbecker-st. 41 †



TÜCKISCHE Glätte

Gefährlich, wenn man sie mit abgenutztem Reifenprofil passiert. Ein winziger Zufall, rasches Bremsen... und wieder meldet die Unfallchronik einen jener bedauerlichen Fälle, der durch Reifensommerung zu vermeiden war. Für das Gleitschutz-Feinprofil ist jede Straße „trocken".

Die Sommerung Ihrer Reifen übernimmt die untenstehende Dienststation

SOMMER ADERSOL Gleitschutz-FEINprofilierung

Ausführung nur durch

Auto-Haus G. m. b. H. W.-Barmen, Leimbacherstr. 85/87 Telefon 546 11/12 17b

Rittinghaus W.-Elberfeld 141 Luisenstr. 132 Telefon 35602 Barmerstr. 100 Telefon 20252

Hans Berger W.-Elberfeld 1444 Barmerstr. 34 Telef. 258 76-77

Kipper-Lieferwagen Personenwagen immer a404 **Kuhn & Co., Köln** Mollkestraße 83 — Ruf 520 60.

3-Seiten-Kipper Opel-Blitz, letztes Modell, neuwertig, preiswert, **Auto-Beutgen, Köln,** Aachener Str. 197, Tel. 426 31. a347

Steuerfrei

1,7 Ltr. Mercedes-Benz-Lim., 4 Tür., **1,5 Ltr. Hanom.-Rekord-Lim.,** 4 Tür., **1,3 Ltr. Mercedes-Heck-Lim., Opel-Olympia-Lim., Opel-Olympia-Cabriolet-Lim., DKW Sonderklasse Cabriolet-Lim., DKW Meisterklasse Cabriolet-Lim.** Sämtl. Wagen sind in prima Verf., sehr günstig abzugeben. x868 **ELBA-GARAGE,** W.-Elberfeld, Ronsdorferstraße 31, Telefon 235 72 und 544 27.

DKW Reichsklasse-Inn. 1937

DKW-Schwebeklasse DKW-Meisterklasse

Unverbindliche Besichtigung und Probefahrt durch den **Hauptvertrieb**

LAUTERBACH W.-Barmen, Ad.-Hitlerstr. 490 Ruf 629 00 143b

Moderne Personenwagen Cabriolets, Limousinen, Sportwagen, klein und groß, in allen Preislagen und Fabrikaten, teils 1936-Modelle, zu günstigen Preisen und Zahlungserleichterung, bietet ständig: a403 **Kirschbaum-Automobile, Köln** Aachenerstr. 114 Ruf 575 61/67.

Gelegenheitskauf! 3½ to. Ford 50 PS Schnell-Lastwagen m. Viergang-getriebe, Pritsch'aufbau, m. Plan u. Spriegel, in tadell. Zust., verkauft günstig **Auto-Schöpp** W.-Barmen, Oberbergischestraße 1. Ruf Nr. 544 27. x869

Kleinwagen Opel 1,2; DKW.; Hansa; Ford usw., alle steuerfrei, ab 750.— RM. a404 Garantie und Ratenzahlung. **H. Schmidt,** Köln, Aachenerstr. 68, Ruf Nr. 527 62.

12/50 Adler-Standard-Limous. vollk. überholt u. lackiert, tadellos. Masch., äuß. preisw., z. vk. **Arthur Eichler, Remscheid-Güldenwerth 17.** †502

Reichsklasse-Lim. Vorführungswagen, mit üblichem Nachlaß, evtl. Zahl.-Erich., z. verk. **DKW.-Jungmann** W.-B., Berlinerstr. 28, Tel. 62270. 201b

OPEL Personen- u. Lastwagen Unverbdl. Besichtigung u. Probefahrt bei **Kraftwagengesellschaft Dr. Wittenstein**

Verkauf u. Reparaturwerk: W.-Barmen, Adolf-Hitler-Str. 403 Ruf 561 61-63

Ausstellung: W.-Elberfeld, Herm.-Göring-Str. 40 Ruf 261 41

193b

DKW Automobile auch **Reichsklasse-Modell 37** sofort lieferbar. — Eine unverbindliche Probefahrt überzeugt Sie! Hauptvertretung: **DKW-Jungmann** W.-Barmen, Berlinerstr. 28, Telefon 62270 201b

4/22 PS Vorführungswagen, 4-Sitzer, Schiebedach-Lim., 6000 km gel., 6/32 Vorführ.-Limous., 9000 km gel., pfostenlos, zu günst. Bed. abz. **Autohandel Wuppertal** u. b. H., Königstr. Nr. 99. 1522

Seltene Gelegenheit! 45 PS. BMW.-Vorf.-Wagen unt. d. üblich. Bed. abzugeb. 45 PS. BMW.-Limousine mit Schiebed., äuß. prw. abz. **Arthur Bovenkamp,** E., Döppersbg. 2 Kohlhaus, Z.-Nr. 257 87.

f4446

10/50 Wanderer 4türige Luxus-Limousine, Stadt, prima, nicht steuerfrei, Mk. 375,—. **H. Schmidt, Köln** Aachenerstraße 68, Ruf 527 62. a404

Buick 77 PS Bauj. 31, z. Brs. Mk. 550.— z. vk. Ang. E 2348 Gst. R856

8/38 Mercedes 4 Türen, 6 Fenster, steuerfrei, 850 Mk. **H. Schmidt, Köln** Aachener Str. 68, Ruf 527 62. a404

6/25 Citroen Plan u. Spriegel, einwdfr. Besichtig. Sonnt. 10-12, Montag 10-12 u. 14-17 U. Weidenst. 23, Tor. *

Steuerfrei Hanom.-Sturm-Lim. **2 Ltr. BMW-Lim. 1, 2 u. 3/20 BMW-Limousinen Ford-Eifel Lim. 1,7 Ltr. Adler-Lim.** 4türig, **1,5 Ltr. Adler-Cabr. DKW-Cabriolet** Schwebeklasse, **DKW-Cabriolet** Sonderklasse u. sonst. Wag. mehr. Sämtl. Fahrzeuge befinden sich in guter Verf. und sind geg. Anzahl., Rest in 12 Monatsraten, abzug. **Auto-Sopp** E., Barmerstr. 85. 184

4/20 Opel umständeh. sofort bill. abzugeb. B., Berlinerstr. 141a. 1431a

Opel P 4 Luxus, 4-Gang, garantiert wenige 1000 Klm. gelaufen, fast fabrikneu weit unt. Neupr. **H. Schmidt, Köln,** Aachener Str. 68, Ruf 527 62. a404

8/38 Merc.-Lieferwagen billig zu verkauf. Elberf., Tiergartenstraße 222. f4496

Hansa-Lloyd Lastwagen, gut erh., Festpr. Mk. 1000.—, z. vk. Näh. O.-Barmen, Pfeilstr. 26. 1425a

DKW-Meisterklasse Adler-Primus preisw. zu verk. Köthe, Tankstelle Haspelerbrücke. f4505

Hanomag-Rekord Lim. 1934, neuwertig, billig. **H. Schmidt, Köln,** Aachener Str. 68, Ruf 527 62. a404

Lastwagen 3½ To. Daag AGO 5 To. FWA. m. fast neuer Hochelastik-Bereif., 850×170, 770×170, 3 To. Kabelwinde bill. abz. **Rud. Rühlinghaus** Silschede. †

Anhänger f. Personenwagen (Schwingachse), neuwert., b. zu vk. Ang. E 5408 Gst. *

Personenwagen-Anhänger günstig zu verk. Ang. B 4682 Bm. †857



3 Adler junior 1 Hanomag-Garant und weitere Kleinwagen **Auto-Schultes, Köln** Friesenwall 11, am Opernhaus a403

Lastwagen Diesel und Benzin sowie a403 **Kipper** in groß. Auswahl, nur neueste Modelle mit Garantie und Zahlungserleichterung. **Lastwagenhalle Köln,** Mastrichterstr. 36 — Ruf 57378

Die neue **DKW** **Reichsklasse Modell 1937** ist eingetroffen Besichtigung erbeten **DKW Schwebeklasse Cabriolet** Vorführungswagen günstig zu verkaufen **M. Magner, Elberfeld** Aue 12 — Telephon 339 23 1303

OPEL in Wuppertal durch **Auto-Haus** G. m. b. H. **Wuppertal-B.** Ausstellung: Adolf-Hitler-Straße 567 Büro und Werkstatt: Leimbacherstr. 85/87 Tel. 546 11/12 17b

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 7 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 9. Januar

Starker Rückgang der Arbeitslosigkeit

Der Beschäftigungsstand im Regierungsbezirk Düsseldorf

Die Wirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Düsseldorf, Abteilung Industrie- und Handelskammern, legt jetzt ihren gedruckten Jahresbericht für 1936 vor, über dessen allgemeine Feststellungen wir bereits kürzlich berichet haben. Der Bericht behandelt u. a. den Stand der Beschäftigung, wie er sich im Regierungsbezirk Düsseldorf unter dem Einfluß der aufsteigenden Wirtschaftsentwicklung gebildet hat. Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den einzelnen Arbeitsamtsbezirken desRegierungsbezirks zeigt folgendes Bild:

	Stand am 30. Sept. 35		Stand am 30. Sept. 36	
Arbeitsamtsbezirk	Zahl der Arbeitsl. insges.	Arbeitsl. auf 1000 Einw.	Zahl der Arbeitsl. insges.	Arbeitsl. auf 1000 Einw.
Düsseldorf	24 593	44,1	13 917	25,0
Duisburg	26 257	59,6	14 201	32,2
Essen	35 045	52,7	25 605	38,5
Geldern	1 194	19,6	751	12,3
Gladbach-Rheydt	11 200	40,8	9 486	34,6
Kempen	3 564	30,2	2 396	20,3
Kleve	2 512	28,7	2 278	26,1
Krefeld	7 634	40,6	5 448	29,0
Moers	6 443	34,4	4 557	24,3
Mülheim (Ruhr)	4 222	31,7	1 894	13,5
Neuß	4 081	31,9	2 533	19,8
Oberhausen	10 206	55,1	6 038	31,4
Opladen	2 216	21,0	1 199	11,3
Remscheid	3 736	25,6	1 757	12,0
Solingen	9 804	69,9	5 877	41,9
Velbert	2 423	23,8	959	9,4
Wesel	5 286	36,0	4 504	30,7
Wuppertal	25 018	61,2	13 795	33,8

Die Zahl der Arbeitslosen belief sich am 30. September 1935 auf 185 434, am 30. September 1936 auf 117 105. Auf 1000 Einwohner berechnet ist sie in dieser Zeit von 42,9 auf 28,4 gesunken. Sie ist in allen Bezirken stark zurückgegangen. Namentlich gilt dies auch für die meisten Bezirke, in denen sie bislang mit am höchsten gewesen ist. Verhältnismäßig gering ist der Rückgang in den Bezirken Gladbach-Rheydt und Kleve. Heute ist der Stand der Arbeitslosigkeit innerhalb des Regierungsbezirks Düsseldorf am höchsten in den Gebieten von Solingen, Essen, Gladbach-Rheydt, Wuppertal, Duisburg, Oberhausen und Wesel. Auf einer mittleren Linie bewegte sie sich in den Bezirken Krefeld, Kleve, Düsseldorf, Moers, Kempen und Neuß, am geringsten ist sie in den Bezirken Mülheim (Ruhr), Geldern, Remscheid, Opladen und Velbert. Wenn die Arbeitslosigkeit heute noch beträchtlich über dem Reichsdurchschnitt liegt mit 28,4 Arbeitslosen auf 1000 Einwohner zum 30. September 1936, gegen 15,7 im ganzen Reich, so hängt das auch damit zusammen, daß sich die heimische Wirtschaft, solange die entmilitarisierte Zone bestand, nicht in dem Maße zu entfalten vermochte, wie im übrigen Deutschland. Es wird in dem Bericht als wünschenswert bezeichnet, wenn mit Hilfe der öffentlichen Auftragsvergebung eine Annäherung an den Reichsdurchschnitt möglich gemacht würde.

Der Bericht befaßt sich dann weiter mit der Entwicklung der Wirtschaftslage in den Hauptproduktionszweigen des Bezirks, mit der Entwicklung des Außenhandels, die infolge der Ausfuhrabhängigkeit des Regierungsbezirks Düsseldorf für seine Lage besonders wichtig ist, mit Fragen der Rohstoffversorgung, Ernährungswirtschaft, Preisbildung u. a. mehr. Bei einer Betrachtung der Frage der Nahrungsmittelversorgung im rheinisch-westfälischen Industriegebiet wird bemerkt, daß die verschiedenen Maßnahmen, durch die eine gleichmäßige Verteilung aller Speisefette an die Bevölkerung im ganzen Reichsgebiet sichergestellt werden soll, mit der Zeit gewisse Verlagerungen innerhalb der in die Verteilung eingeschalteten Handelszweige mit sich bringen dürfte. Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre hält man es für notwendig, Vorkehrungen zu treffen, damit hierbei die Belange der vielen kleinen und mittleren Betriebe des Lebensmitteleinzelhandels ausreichend berücksichtigt werden.

In einem Schlußkapitel werden Fragen der Neuorganisation innerhalb der gewerblichen Wirtschaft behandelt, insbesondere die Organisation der Wirtschaftskammern. Man werde die organisatorische Neuformung, die auf den Erlaß des Reichswirtschaftsministers vom 7. Juli 1936 zurückgeht, in ihrer ganzen Tragweite jetzt kaum schon abschließend übersehen können. Zweifellos liege hier eine überaus straffe Zusammenfassung der Kräfte in den einzelnen Wirtschaftsbezirken vor, die um so bedeutungsvoller sei, als der neuen Organisation ständig große Aufgaben gestellt werden.

Japans Kampf um den Textilmarkt

Englische Sorgen

Am schlimmsten empfindet es jetzt die englische Baumwollindustrie, daß der japanische Wettbewerb, nachdem er die englische Ware auf so vielen wichtigen Auslandmärkten zurückgedrängt hat, nun auch in England selbst immer mehr Fuß faßt. Als besonders bedenkliche Erscheinung wird es bezeichnet, daß in zunehmendem Maße japanische Rohgewebe nach England eingeführt, um dort veredelt und dann wieder ausgeführt zu werden. Die Einfuhr dieser Gewebe begann in größerem Umfang 1933 mit 120 000 Yard, stieg 1934 auf 850 000 und 1935 auf 8 060 000 Yard und erreichte in den ersten drei Vierteljahren 1936 14 400 000 Yard; über 90 Prozent von ihnen sind für die Wiederausfuhr bestimmt.

Die englische Baumwollindustrie und die Regierung haben schon wiederholt überlegt, wie dieser gefährlichen Einfuhr beizukommen ist. Bereits vor Jahresfrist hat man auf Drängen der Handelskammer Manchester ein Gesetz erlassen, daß als britische Gewebe nur solche Erzeugnisse bezeichnet werden dürfen, die in England nicht nur ausgerüstet, sondern auch gesponnen und gewebt sein müssen. Man wollte damit vor allem verhüten, daß die in England veredelten japanischen Gewebe unter dem Namen einer englischen Ware nach den Empireländern gebracht würden, wo sie dann auch vielfach noch den Vorteil des englischen Vorzugszolles und der englischen Kontingente genießen konnten. Daß aber diese Maßnahme doch nicht vermocht hat, die japanische Ware zurückzudrängen, beweist die weiter gestiegene Einfuhr. In einer kürzlichen Verhandlung der Handelskammer Manchester fehlte es nicht an bitteren Vorwürfen gegen die englischen Handelsfirmen und Ausrüster, die dieser japanischen Einfuhr Vorschub leisteten.

Auch die Einfuhr japanischer Wirkwaren hat in den letzten Monaten in England stark zugenommen. Hier aber haben sich die Organisationen der englischen Wirkwarenhersteller und englischen Einfuhrhändler nach langen Verhandlungen auf eine freiwillige Kontingentierung der japanischen Einfuhr verständigt, so daß diese künftig um etwa 30 Prozent zurückgeschraubt wird. Dabei stand allerdings die englische Regierung im Hintergrund, welche im Falle der Nichteinigung mit einem prohibitiven Eingangszoll drohte. Die neue Quote für die japanischen Waren ist am 1. Januar in Kraft getreten; sie wird von der japanischen Regierung kontrolliert.

Fortfall des japanischen Roheisenzolls? Aus New York wird berichtet: Kabelmeldungen aus Tokio besagen, Japan beabsichtige den Roheisenzoll infolge Ausbleibens sowjetrussischer Eisenangebote und Ausfalls amerikanischer Schrottlieferungen zu beseitigen.

Ermittlung des Gewinnes aus Land- und Forstwirtschaft

Der Reichsfinanzminister hat eine erstmalig für die Veranlagung für das Kalenderjahr 1936 geltende „Verordnung über die Aufstellung von Durchschnittssätzen für die Ermittlung des Gewinnes aus Land- und Forstwirtschaft" vom 31. Dezember 1936 erlassen. Danach wird der Gewinn aus Land- und Forstwirtschaft auf Grund des Einheitswertes der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach den Bestimmungen der neuen Verordnung ermittelt, wenn 1. der Steuerpflichtige nicht zur Führung von Büchern verpflichtet ist, 2. ordnungsmäßige Bücher nicht geführt werden oder die Bücher sachliche Unrichtigkeit vermuten lassen, 3. der Umsatz die von den Präsidenten der Landesfinanzämter zu bestimmende Grenze, die auf höchstens 40 000 RM. festgesetzt werden darf, nicht übersteigt.

Bei Ermittlung des Gewinnes ist als Grundbetrag der 18. Teil des maßgebenden Einheitswertes anzusetzen. Bei landwirtschaftlichen Betrieben, für die bei der Einheitsbewertung der Mindestwert angesetzt ist, ist der Grundbetrag um 2 Prozent des Wohnungswertes zu vermindern. Dem Grundbetrag sind hinzuzusetzen, erstens der Wert der Arbeitsleistung des Betriebsinhabers und seiner im Betrieb tätigen Familienangehörigen, zweitens vereinnahmte Pachtzinsen. Abzusetzen sind verausgabte Pachtzinsen und diejenigen Schuldzinsen und sonstigen dauernden Lasten, die Betriebsausgaben sind und nicht bereits bei Feststellung des Einheitswertes berücksichtigt wurden. Maßgebend für die Gewinnermittlung ist grundsätzlich der Einheitswert auf den letzten Feststellungszeitpunkt, der vor dem Beginn des Wirtschaftsjahres liegt, für das der Gewinn zu ermitteln ist. Als Wert der Arbeitsleistung des Betriebsinhabers ist mindestens ein Betrag von 1000 RM. anzusetzen.

Abkommen über Fahrzeugreifen bis Ende März verlängert. Das Ende 1936 abgelaufene Abkommen der Reifenindustrie unter sich und der Industrie mit dem Handel über Fahrzeugreifen wurde von den beteiligten Parteien zunächst bis zum 31. März 1937 auf bisheriger Grundlage verlängert. Sind bis Ende Februar keine neuen Abmachungen zustandegekommen, so erlischt das Abkommen endgültig. Außerhalb der Konvention blieben Vollgummireifen, Fahrradreifen und Flugzeugreifen.

200 000 000 Reichsmark

4½% Preußische Staatsanleihe von 1937

— Tilgbar ab 1938 in 20 Jahren —

Zeichnung vom 2. bis 15. Januar 1937

(Vorzeitiger Schluß vorbehalten!)

1. durch Umtausch der am 1. Februar 1937 fälligen 4½% Preußischen Schatzanweisungen von 1934 Folge I
2. gegen Barzahlung

Kurs: 97,25% bei Umtausch

97,50% bei Barzeichnung

a358

Stempel-Donner W-Elberfeld Fernruf 22417 u. 22818 VERKAUF: Kolk 7. FABRIK Theaterstr. 2

1101

Reelle Bezugsquelle

Neue Gänsefedern

mit Daunen, ungerissen, doppelt gereinigt ½ kg 2.-, allerbeste Qualität 2.50, weiße Halbdaunen 3.50, 5.- u. 5.50, gereinigte, gerissene Federn mit Daunen 3.25 u. 4.25, hochpr. 5.25, allerfeinste 6.25, Ia Volldaunen 7.- u. 8.-. Für reelle, staubfreie Ware Garantie. Vers. geg. Nachn. ab 2½ kg portofrei. Pa. Inlette mit Garantie billigst. Nichtgefall. auf meine Kosten zurück. **Willy Mantouffel**, Gänsemästerei, Neutrebbin 47 (Oderbr.). Größtes Bettfedern-versandgeschäft des Oderbruches. Stammhaus gegr. 1858.

350

Prima hannoversche **Landwurst**

Fordern Sie Preisliste Nr. 12 an a100

Wurstversand W. Pöhler, Hannover 0-18

Die deutsche Wehrzeitschrift „Die Wehrmacht"

bittet um Ihre Aufmerksamkeit!

Sie wird vom Reichskriegsministerium herausgegeben und vertritt die Interessen der deutschen Wehrmacht. Sie erscheint 2 mal im Monat zum Preise von 28 Pfg. das Heft frei Haus.

Bestellungen nimmt entgegen

Buchhandlung Aug. Arnz

Wuppertal-Elberfeld

Kronprinzenallee 18 — Tel. 22902

Unterzeichneter bestellt hiermit „Die Wehrmacht" a234

Name: .....

Ort: ..... Straße: .....

— ausschneiden —

Bitte als Drucksache im Brief schicken — 3 Pfg. Porto

Zeitungs-Anzeigen heißen richtig kaufen und verkaufen

Landw. Gesitz. f. in W. noch einige Dauerabnehm. für vollfr. Eier. Nur Verbrch. wie Priv., Gastst., Hotels usw. wöchtl. Anl. frei Haus. Gefl.-Z. Homburgerbrook Schlamm, Bhf. Rümbrecht, über Wiehl. Hupphichterotth. b4549

Radio-Wefers

W.-Barmen, Werth 41 — Telefon 59629

Qualitäts-Geräte. Teilzahlung.

1103

Beleuchtungskörper

neuzeitliche u. antike Stilarten

Fundgrube für jeden Geschmack

ELEKTRO SPECHT W. ELBERFELD W. BARMEN

RUNDFUNK

Reichssender Köln

456,9 Meter

Montag den 11. Januar

6.00: **Morgenlied.** — **Wetterbericht für den Bauer.**
6.05: Von Stuttgart: **Leibesübungen.**
6.30: Von Frankfurt: **Frühkonzert.** Kapelle Franz Hauck. Linde: Deutscher Wandermarsch. — Hanel: König Drosselbart, Ouvertüre. — Kochmann: Wiener Fasching, Walzer. — Siede: Struwwel, Intermezzo. — Wiele: Alles für Deutschland, Marsch.

7.00: Von Frankfurt: **Nachrichten.** — Anschließend aus Köln: **Morgenlied — Morgenruf. — Konzertfortsetzung.** Noack: Romantische Ouverture. — Waglaff: Blumen der Liebe, Walzer. — Glan: In der Gondel, Ständchen. — Rechtenwald: Aus der Stadt meiner Träume, Potpourri. — Lautenschläger: Marsch der Hutzelmännchen. — Jäger: Illusion, Walzerintermezzo. — Förster: Märchensuite. — Noack: Bleisoldaten, Charakterstück. — Reinhold: Einigkeit macht stark, Marsch.

8.00: **Kalenderblatt.** — Zeit, Wetter, **Wasserstand.**
8.10: **Frauenturnen.**
8.30: **Morgenmusik.** (Schallplatten.)
9.00—9.10: **Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.**
9.45: **Zeit, Nachrichten, Wasserstand.**
10.00: Von Frankfurt: Der **Zaunkönig und der Bär.** Märchenspiel frei nach Grimm.
10.30: R. Heinemeyer: **Was brachte der Sportsonntag**
11.50: **Bauer, merk auf!**
12.00: **Die Werkpause.** Aus der Umladehalle Köln-Kalk-Nord. Es spielt der Musikzug Reichsbahnhof Köln-Kalk-Nord.
13.00: **Mittagsmeldungen — Glückwünsche.**
13.15: Von Hamburg: **Schloßkonzert.** Das Niedersächsische Sinfonie-Orchester. Mitwirkung: Maria Engel (Koloraturiangerin vom Opernhaus Hannover); Karl Kristen (Flöte). Verdi: Vorspiel zu „La Traviata". — Verdi: Arie der Violetta aus „La Traviata". — Fischer: Drei kleine Miniaturen. — Doppler: Ungarische Fantasie. — Joh. Strauß: Geschichten aus dem Wiener Wald. — Joh. Strauß: Mutig voran, schnelle Polka.
14.00: **Mittagsmeldungen.**
14.15: **Lustiger Kasperfunk.**
14.45: **Wirtschaftsmeldungen.**
15.00: **Für unsere Kinder: Fröhliche Schlittenfahrt** (mit Liesel Drüing und Eva Bessert).
15.45: **Wirtschaftsmeldungen.**
16.00: Vom Deutschlandsender: **Musik am Nachmittag.** Es spielt das Unterhaltungsorchester. Wilhelm Blaß (Violine); Georg Riba (Oboe).
16.50—17.00: **„Eine sachliche Angelegenheit, neu renoviert".** Zwei heiter-lehrreiche Glossen im Dienst der Sprache von Dr. Oskar Jancke.
17.30: **Bei Knut Hamsun.** Mein Skyßpferd. Eine Erzählung von Knut Hamsun. — Die Novelle eines Traumes, von Paul Jos. Cremers.
18.00: **Zum 65. Geburtstag von Paul Graener** spielt die Trivereinigung des Reichssenders Köln (Haaß, Kreuter, Pauschmidt); das Klaviertrio Werk 68. Einführende Worte: Paul Heinrich Geyly.
18.45: **Und was meinen Sie?** Gespräche zur Zeit. Verantwortlich: Heinz Häuschen.
19.00: **Musik zum Feierabend.** Das Kleine Orchester; Anton German (Baß). Weber: Vorspiel zu „Preciosa". — a) Kunzsch: Selige Erinnerung; b) de Taeye: Hitoriette. — Nicolai: Als Bübiein klein an der Mutter Brust, aus „Die lustigen Weiber von Windsor". — Lortzing: O sancta justitia, aus „Zar und Zimmermann". — Krumann: Balkan. — Smetana: Wer in Lieb entbrannt, Arie aus „Die verkaufte Braut". — Weber: Trinklied und Arie des Kaspar aus „Der Freischütz". — Künnecke: Aus der Folge „Das Blumenwunder": Knospen und Blüten.
19.45: **Die Bühne.**
20.00: **Erste Abendmeldungen.**
20.10: **Die Westdeutsche Wochenschau.** (Zusammenstellung: Dr. Toni Maus).
21.00: **Unterhaltungskonzert.** Das Kleine Orchester. Reißiger: Vorspiel zu „Die Felsenmühle". — de Michell: Aus der Ersten kleinen Folge: a) **Walzer,** b) Glocken. — Weingartner: Liebesfeier, Lied. — Thomas: **Melodien** aus „Mignon". — Schmalstich: Träume der Nacht, kleiner Walzer. — Pachernegg: Aus der Steiermark, **Konzertmusik:** a) Bauerntanz, b) Idylle, c) Steyrische Ländler, d) Walzer. — Sarasate: Andalusische Romanze. — Bohm: Ulanen-Attacke.
22.00: **Zeit, Wetter, Nachrichten.**
22.30—24.00: **Nachtmusik.** Das Große Orchester. Solist: Reinhard Fritzsche (Flöte).

*

England, 1500 Meter: 12.15, 13.00, 14.00, 14.45, 15.30, 16.00, 16.30 Konzert, 17.00 Tanzmusik, 17.30, 18.15, 19.40, 20.20 Konzert, 21.50 Tanzmusik, 22.35, 23.00 Konzert, 0.15, 0.30—1.00 Tanzmusik.

Hilversum, 1875 Meter: 11.10, 12.40, 14.40, 18.10 Konzert, 19.25 Tanzmusik, 20.50, 21.10, 22.55 Konzert, 22.50 bis 0.40 Tanzmusik.

Paris-National, 1648 Meter: 13.15, 14.00, 14.15, 14.30, 17.00, 18.30, 21.00, 21.45, Konzert, 24.00 Tanzmusik, 0.30 bis 1.15 Konzert.

Dividendenerhöhungen bei Dieterich und Hoefel. In der AR.-Sitzung der Brauerei Gebr. Dieterich A.-G., Düsseldorf, wurde beschlossen, der auf den 11. Februar einzuberufenden HV. die Verteilung einer erhöhten Dividende von 6 (5) Prozent vorzuschlagen. — Der AR. der Hoefel-Brauerei A.-G., Düsseldorf, beschloß, der ebenfalls am 11. Februar stattfindenden HV., in der Beschluß zu fassen sein wird, über die Bilanzen für das Rumpfgeschäftsjahr per 31. Oktober 1935 und das am 31. Oktober 1936 abgelaufene Geschäftsjahr, die zusammen einen Zeitraum von 13 Monaten umfassen, die Verteilung einer Dividende von 6½ Prozent vorzuschlagen (für das Geschäftsjahr 1934/35 wurde eine Dividende von 5 Prozent verteilt).

Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt vorm. Roeßler, Frankfurt a. M. Die HV. genehmigte den Abschluß 1935/36 mit unverändert 9 Prozent Dividende. An Stelle des ausgeschiedenen Direktors Ludwig Deutsch (Frankfurt a. M.) wurde Direktor Goetz (Dresdner Bank, Berlin) in den Aufsichtsrat gewählt. Die ersten 3 Monate des neuen Geschäftsjahres (Oktober bis Dezember 1936) waren normal verlaufen.

Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg. Nach Mitteilungen des Vorsitzenden des Vorstandes Dr. Hoffmann ist eine weitere Besserung vor allem im Frachtgeschäft unverkennbar, wenn auch durch das Valutadumping der Abwertungsländer die Einnahmen nicht in dem Umfang hätten steigen können, wie es ohne das Vorhandensein dieser währungspolitischen Faktoren der Fall gewesen wäre. Dr. Hoffmann gab der Erwartung Ausdruck, daß die Bemühungen zur Reprivatisierung in der Großschiffahrt auch bei der Hamburg-Amerika-Linie in absehbarer Zeit zu einem Erfolg führen würden. Er betonte weiter die großen Fortschritte, die innerbetrieblich in der Herstellung und Kräftigung einer festen Gemeinschaft zwischen Betriebsführung und Gefolgschaft der größten deutschen Reederei besonders im letzten Jahre erzielt worden sei. Er wies zum Schluß auf die Notwendigkeit der Tonnageergänzung und -erneuerung auch für die Hamburg-Amerika-Linie hin.

Bastfaserkontor AG., Berlin. Die HV. genehmigte den Abschluß zum 30. Juni 1936, der einen Gewinn von 8608 RM. (i. V. 8797 RM. Verlust) ausweist, um den sich der Verlustvortrag entsprechend auf rund 289 000 RM. ermäßigt. Nach dem Geschäftsbericht konnte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die deutsche Flachsspinn-Industrie bereits zu erheblichen Teilen in Fasern der einheimischen Ernte eindecken. Die Gesellschaft hat noch stark unter den Verlusten der Krisenjahre zu leiden, vor allen Dingen unter der Tatsache, daß der wertvolle Hausbesitz nur eine sehr schwache Ertragsbasis biete, die sonstige Entwicklung sei jedoch als befriedigend zu bezeichnen, und die Verwaltung blicke daher hoffnungsfroh in die Zukunft.

Leinengarn-Abrechnungsstelle AG., Berlin. Die HV. genehmigte den Abschluß zum 30. Juni 1936, der seit Jahren erstmalig wieder einen Reingewinn, und zwar in Höhe von 24 472 RM., ausweist. Nach Deckung des Verlustvortrages von 854 RM. (i. V. wurden 44 000 RM. der gesetzlichen Reserve zur Minderung des Verlustsaldos entnommen) werden 24 000 RM. dem Reservefonds zugeführt und der kleine Restgewinn vorgetragen. Laut Geschäftsbericht hat sich in der Art und dem Umfang der Betätigung des Unternehmens nichts geändert. Es sei nunmehr klargestellt, daß die Gesellschaft als ein Kreditinstitut im Sinne des Reichsgesetzes über das Kreditwesen anzusehen ist. Daraus ergebe sich zwar eine Aenderung des Bilanzschemas, aber keine Veränderung des Arbeitsbereichs. Auch weiterhin werde sie den Wiederaufbau der deutschen Flachswirtschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.

4½prozentige Preußische Staatsanleihe von 1937. Im heutigen Anzeigenteil wird eine Bekanntmachung betr. Umtausch und Zeichnung der 4½prozentigen Preußischen Staatsanleihe von 1937 veröffentlicht.

Berliner Börse

Aktien unentschieden, Renten freundlich

Berlin, 9. Januar 1937. Die Wochenschlußbörse eröffnete bei verhältnismäßig kleinen Umsätzen und in ziemlich unentschiedener Haltung. Kleinen Käufen der Bankenkundschaft, die sicher als echte Anlagen anzusehen sind, standen auch Abgaben gegenüber. Meist vermochten aber schon Mindestschlüsse die Kursgestaltung wirksam zu beeinflussen. In der freundlichen Grundtendenz hat sich so kaum etwas geändert, zumal aus der Wirtschaft einige erfreuliche Meldungen vorlagen. Vereinigte Stahl eröffneten zu unverändert 118,12, Braunkohlen- und Kaliwerte waren mangels Umsatzes teilweise gestrichen. Sofern Notierungen erfolgten, wichen sie kaum wesentlich vom Vortagsschluß ab. Auch chemische Papiere waren wenig verändert. Farben setzten mit 171,50 zwar 0,25 Prozent höher ein, gingen aber sogleich wieder um denselben Prozentbruchteil zurück. Rütgers ermäßigten sich um 1,50 Prozent. Bemerkenswertes Interesse zeigte sich für Versorgungswerte.

Am Rentenmarkt waren weitere Anlagekäufe zu beobachten. Das Interesse für die Umschuldungsanleihe hält an und führte zu einer weiteren Besserung um 10 Pfg. auf 90,75. Auch Zinsvergütungsscheine wurden 10 Pfg. höher bezahlt. Die Reichsaltbesitzanleihe eröffnete 0,12 Prozent höher mit 117,25.

Blankotagesgeld erforderte unverändert 2,50 bis 2,75 Prozent.

Von Valuten errechnete sich das englische Pfund mit unverändert 12,23, der Dollar mit unverändert 2,49.

Im Verlauf erfuhr das Geschäft beim Aktienmarkt keine Belebung, die Kursschwankungen hielten sich in engen Grenzen.

Der Privatdiskontsatz blieb bei unverändert 3 Prozent.

4proz. Schuldverschreibg. Gemeindeumschuldg. 90,37—91,12.

Steuergutscheine vom 9. Januar 1937

	9. 1.	8. 1.
Gruppe II (amtlich) anrechnungsfähig ab 1. 4. 34 (rot)	103.75	103.75
ab 1. 4. 35 (blau)	107.75	107.75
ab 1. 4. 36 (grün)	111.75	111.75
ab 1. 4. 37 (dklgelb)	114.50	114.50
ab 1. 4. 38 (violett)	113.10	113.10
Steuerdurchschnitt	110.12	110.12

Reichsschuldbuchforderungen vom 9. Januar 1937

Fällig 1937	100.0 Geld	Fällig 1945	98.12—98.87
1938	—	1946	98.12—98.87
1939	99.50	1947	98.— Geld
1940	99.25—100.2	1948	98.12—98.87
1941	98.50 Geld	Wiederaufbau	
1942	98.37—99.12	1944-1945	74.12—74.87
1943	98.12—98.87	1946-1948	74.12—74.87
1944	98.12—98.87		

Ehemalige Termin- und variable Werte vom 9. Januar 1937

Reichsbank	189.3	189.3	189.3	Kokswerke u. chem. Fabrik	143.7	143.0	143.0
Hamburg Pak	15.87	15.75	15.75	Mannesmröhr	119.1	118.8	118.5
Nordd. Lloyd	15.75	15.62	15.62	Mansfeld	160.0	159.5	159.5
Accumulator.	—	202.1	202.1	Rhein.Braunk.	226.5	226.5	226.5
Allgem. El.Ges	38.25	38.37	38.62	Rhein. Elektr	—	—	—
Bemberg	105.7	106.0	106.0	Rhein. Stahl	150.6	150.0	149.7
Berger Tiefb	—	—	—	Rh. Westf. El	129.5	129.3	129.5
Buderus	124.1	123.2	123.2	Rütgerswerk	139.7	139.2	138.7
Comp.Hispano	—	—	—	Salzdetfurth	—	177.2	177.2
Dt. Contn. Gas	113.0	113.2	113.5	Schuckert	159.8	159.8	159.8
Deutsch Erdöl	150.5	150.0	150.0	Siem.& Halske	197.5	197.0	197.0
El. Licht u. Kr.	151.0	151.0	151.0	Stöhr Kammg	—	128.7	126.7
Farbenindustr	171.5	170.5	170.2	Ver. Stahlwk	118.1	117.8	118.0
Gs.f.el.Untern	143.8	143.5	143.5	Westd. Kaufh.	56.87	56.50	56.25
Harpener Berg	154.2	152.7	152.7	Wintersh.Kali	138.0	137.5	138.0
Hoesch Eisen	119.0	118.7	118.7	Zellst. Waldh.	—	158.2	158.2
Kali Aschersl.	135.5	135.2	135.2				

Berliner unnotierte Werte (Freiverkehr) vom 4. Jan. 1937. Bk. f. Landwirtschaft 88.25 bis 89.75, Dt. Gasolin 100.50 bis 102.50, Dt. Grammophon 67.25 bis 68.75, Ford Motor 91.75 bis 93.25, Karstadt 94.75 bis 96.25, Mix & Genest 124.75 bis 126.75, Oberschl. Eisenb. 68.25 bis 69.75, Scheidemandel 83.25 bis 84.75, Ufa Film 62.75 bis 64.25, Ver. Schmirgel 71.25 bis 73.12, Burbach Kali 63.25 bis 65.75, 6½ Prozent Ufa Bonds abg. 102.75 bis 103.75, Diamond ord. 11.75 bis 12.25, Diamond pref. 8.50 bis 9, 4 Prozent Lissabon-Stadt verl. 22, 4 Prozent Oesterr. Ablös. A 43.50 bis 44.50, 4 Prozent Oesterr. Ablös. B 43 bis 44, 5 Prozent Polnische Eisenb. Kv. 20.75 bis 21.75, 6 Prozent Port. Eisenb.-Ges. 42, 4 Prozent Posen Hech. kv. Pfd. 19.50 bis 20.50, 4½ Prozent Rumän. 13 (Schröd.) 10.50, 7½ Prozent Türkenanl. 33 S 3 54.37 bis 55.62.

Devisen

Amtliche Berliner Devisenkurse

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	9. Januar 1937 Geld	Brief	8. Januar 1937 Geld	Brief
Aegypt. 1 ägypt. Pfd.	—	12.52	12.55	12.515	12.545
Argentin. 1 Pap.-Peso	6	0.753	0.757	0.753	0.757
Belgien 100 Belga	2	41.95	42.03	41.95	42.03
Brasilien 1 Milreis	6	0.150	0.152	0.150	0.152
Bulgarien 100 Lewa	6	3.047	3.053	3.047	3.053
Kanada 1 kan. Doll	—	2.489	2.493	2.488	2.492
Dänemark 100 Kr.	4	54.57	54.67	54.56	54.66
Danzig 100 Gulden	5	47.04	47.14	47.04	47.14
England 1 Pfund	2	12.22	12.25	12.215	12.245
Estland 100 estn. Kr	4	67.93	68.07	67.93	68.07
Finnland 100 finn. M.	4	5.395	5.405	5.395	5.405
Frankreich 100 Frcs.	2	11.625	11.645	11.62	11.64
Griechenl. 100 Drach	6	2.353	2.357	2.353	2.357
Holland 100 Gulden	2.5	136.38	136.46	136.20	136.48
Iran 100 Rial	—	15.18	15.22	15.18	15.22
Island 100 isl. Kr.	5.5	54.81	54.91	54.80	54.90
Italien 100 Lire	4.5	13.09	13.11	13.09	13.11
Japan 1 Yen	3.285	0.705	0.707	0.705	0.707
Jugeslavien 100 Dinar	5	5.654	5.666	5.654	5.666
Lettland 100 Latts	5	48.47	48.57	48.47	48.57
Litauen 100 Litas	6	41.94	42.02	41.94	42.02
Norwegen 100 Kronen	4	61.42	61.54	61.41	61.53
Oesterreich 100 Schill	3.5	48.95	49.05	48.95	49.05
Polen 100 Zloty	4.5	47.04	47.14	47.04	47.14
Portugal 100 Escudo	5	11.095	11.165	11.095	11.115
Rumänien 100 Lei	4.5	1.813	1.817	1.813	1.817
Schweden 100 Kron.	2.5	63.00	63.12	62.99	63.11
Schweiz 100 Franken	1.5	57.14	57.26	57.15	57.27
Spanien 100 Peseten	5	18.23	18.27	18.48	18.52
Tschechoslow. 100 Kr	3	8.686	8.704	8.686	8.704
Türkei 1 türk. Pfd.	—	1.978	1.982	1.978	1.982
Ungarn 100 Pengö	4	—.—	—.—	—.—	—.—
Uruguay 1 Goldpeso	—	1.384	1.386	1.384	1.386
V.S. Amerika 1 Dollar	1.5	2.488	2.492	2.488	2.492

		9. 1. mittags	8. 1. Schluß	Parität
Dollar geg. Pfd.	in London	4.9119	4.9119	(4.86)
Dollar geg. RM.	in Berlin	2.49	2.49	(2.48*)
Pfund geg. RM.	in London	12.21	12.21	(20.43)

*) Alte Parität 4.20.

London, 9. Januar 1937. New York 491,31, Paris 105,15, Berlin 1221, Spanien 6850, Montreal 491,12, Amsterdam 897,25, Brüssel 2914, Italien 9331, Schweiz 2138,25, Kopenhagen 2240, Stockholm 1939,50, Oslo 1990, Helsingfors 226,43, Prag 140,40, Budapest, inoffiziell 2675, Belgrad 213,50, Sofia 400, Rumänien 670, Lissabon 110,21, Konstantinopel 613, Athen 546, Wien 2625, Warschau 2600, Buenos Aires offiziell 1500, inoffiziell 1617, Rio de Janeiro offiziell 412, inoffiziell 298, Montevideo 2675, London auf Bombay 1,615, Kobe 1,191, Straitsdollar 2,415.

Der Londoner Goldpreis betrug am 8. Jan. für eine Unze Feingold 141 s 7 d gleich 86,5782 RM., für 1 g Feingold demnach 54,6241 Pence gleich 2,78355 RM.

Amsterdamer Devisenkurse vom 9. Jan. 1937. Berlin 7345 bis 7348, London 897.12 bis 897.37, New York 182.56 bis 182.68, Paris 853 bis 853.25, Belgien 3079 bis 3081, Schweiz 4194 bis 4196, Oslo 4700 bis 4710, Kopenhagen 4000 bis 4010, Stockholm 4630 bis 4630, Prag 639.50 bis 640.50.

Züricher Devisenkurse vom 9. Jan. 1937, 8.45 Uhr. Paris 20.33.50, London 21.38.25, New York 4.35.25, Belgien 73.40, Italien 22.92.50, Holland 238.37.50, Berlin 175.05, Wien Notenkurs 79.25, Wien Auszahlungskurs 81.25, Stockholm 110.25, Oslo 107.45, Kopenhagen 95.45, Prag 15.25, Warschau 82.20, Budapest 85.75, Belgrad 10.00, Athen 390, Konstantinopel 345, Bukarest 325, Helsingfors 943, Buenos Aires 131.75, Japan 124.

Südamerikanische Wechselkurse

mitgeteilt von der Deutschen Ueberseebank Berlin.

Buenos Aires (8. 1.): Berlin (Kabel) Exportwechselkurs 122.90 arg. Papierpesos gleich 100 RM., Berlin (Kabel amtl. Mittelkurs 131.— arg. Papierpesos gleich 100 RM, London (Kabel) Freiverkehrsmittelkurs 16.29 arg. Papierpesos gleich 1 Pfd. Sterl.

Lima (28. 12.): London (90 T. S.) Verkaufskurs 19.40 Soles oro gleich 1 Pfd. Sterl., New York (Sicht) Verkaufskurs 4.06 Soles oro gleich 1 US.-Dollar.

Rio de Janeiro: (8. 1.) Berlin (Sicht) amtl. Verkaufskurs 3 Milreis 520 Reis gleich 1 RM., Paris (Sicht) amtl. Verkaufskurs 525 Milreis gleich 1000 franz. Franken, London (Sicht) Freiverkehrsmittelkurs 80 Milreis 950 Reis gleich 1 Pfund Sterling.

Warenmärkte

Bremer Baumwolle vom 9. Jan. 1937 14.95; vom 8. Jan. 1937 15.00.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 9. Jan. 1937. Anfang. März Sak. 993 FGF. 778, Mai Sak. 1015, FGF. —, Juli Sak. 991 FGF. 779. — Tendenz: Stetig.

Liverpooler Baumwollkurse (American. Universal. Stand Middl.) vom 9. Jan. 1937. Anfang. Jan. 684, März 682 bis 683, Mai 680 bis 681, Juli 673 bis 674, Okt. 650. Tagesimport 3900 Ballen. — Tendenz: Stetig.

Aegyptische Baumwolle, Alexandria, vom 9. Jan. 1937. Anfang. Jan. Sak. 1819, Febr. Ashm. 1379, März Sak. 1797, April Ashm. 1377, Juni Ashm. 1376.

New Yorker Baumwollkurse vom 8. Januar 1937. Schluß. Loco 13.01, Jan. 12.35, Febr. 12.38, März 12.41, April 12.34, Mai 12.27, Juni 12.24, Juli 12.21, Aug. 12.09, Sept. 11.97, Okt. 11.86, Nov. 11.86, Dez. 11.87. Zufuhren in Atlantischen Häfen 9000, Zufuhren in Golf-Häfen 16 000, Export nach England 25 000, Export n. d. übrig. Kontinent 15 000, Export nach Japan und China 17 000. — Tendenz: Stetig.

Berliner Getreidegroßmarkt vom 9. Jan. 1937

Das Geschäft hält sich in engen Grenzen. Die Anlieferungen von Weizen und Roggen bleiben auf einzelne Waggonladungen beschränkt. Futtergetreide steht kaum zum Verkauf. Von Industrieware ist Hafer vereinzelt am Markte.

Londoner Kautschuk-Notierungen vom 9. Jan. 1937. Anfang. Smoked ribbed sheets loco 10.56 Käufer, Febr. 10.50 Käufer, März 10.50 Käufer, April-Juni 10.50 Käufer, Juli-Sept. 10.43 Käufer, Okt.-Dez. 10.43 Käufer, Plantagencrepe Stand. Nr. I 11.50 bezahlt. — Tendenz: Gut behauptet.

Köln, 8. Januar

Rheinischer Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Köln: Preise unverändert. Stimmungsbericht: Weizen und Roggen waren verstärkt angeboten. Auch in Futterhafer kam etwas mehr heraus. Futtergerste fehlte weiter. An Industriehafer waren nur kleine Mengen vorhanden. In Ermangelung von Bezugsscheinen konnte es auch kaum zu Abschlüssen hierin kommen. Industrie- und Braugerste waren sehr gesucht, während nur wenig Material vorlag. Weizenmehl der neuen Typen sowie Roggenmehl wurden laufend für Januar- und Februarlieferung gekauft. In Mühlenabfällen wird der Januaranfall durch den Getreidewirtschaftsverband verteilt. Heu und Stroh unverändert.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 9. Januar 1937. Neuer Kontrakt. März 45 B 43 G, Mai 45 B 43 G, Juli 45 B 43 G, Sept. 45 B 43 G, Dez. 45 B 43 G.

Berliner Metalle vom 9. Januar 1937

Elektrolytkupf. (wirebars) prompt p. 100 kg	68.50
Raffinadekupfer, loco	—
Standardkupfer, loco	62.75
Originalhüttenweichblei	34.25
Standard-Blei	34.25
Originalhüttenrohzink	24.50
Standard-Zink	24.50
Silber in Barren, ca. 1000 fein, per kg	40.40—43.40

Rheinisch-westfälische Börse

Nicht einheitlich

Düsseldorf, 9. Januar 1937. Die Unternehmungslust blieb auch zum Wochenschluß auf den Aktienmärkten gering und die Kursentwicklung war nicht einheitlich. Es kam zu leichten Schwankungen nach beiden Seiten. Der Verlauf brachte bei stillem Geschäft nur geringe Veränderungen.

Der Kassamarkt zeigte eine gut behauptete Haltung.

Festverzinsliche Werte waren gleichfalls gut behauptet.

Fortlaufend notierte Werte waren nicht einheitlich. Von Sonderwerten bleiben Bemberg höher gefragt, Kaufhof wurden etwas leichter gesucht. Anleihen waren wenig verändert, Altbesitzanleihe gingen knapp behauptet um.

Von Freiverkehrswerten konnten Humboldt 1 Prozent gewinnen, Alexanderwerk und Allgemeine Hochbau gingen zu behaupteten Kursen um, Holl. Goedhart leicht erhöht im Markt.

Der Kuxenmarkt lag fest.

Fortlaufende Notierungen

Anl.-Ablösung d. R. m. Ausl.	117.12b	117.25G	
6% V. Stahlw. RM-Anleihe	102G	102G	
J. P. Bemberg	105.75G	105.75G	
Buderus Eisen	124.12G	—	
DeutscheErdöl	150.50	150.2b	150G
D.Reichsb.V-A	125.37bG	125.25G	
IG Farbenind.	171.37b	171b	170
Harpener Berg	154.25G	154G	
Hösch-Köln-N	118.87b	118.50G	
Klöckner	126.125	126.50G	
Mannesmann	119.25b	118.75G	
Maschb Untern	135b	134.37b	134.75b
Reichsbank	189.37G	189G	
Rheinstahl	150.62G	150G	
Rh. W. Elektr	129.6b	129.5b	129.6G
Siem. & Halske	197.50G	197.50G	
Schuckert&Co	159.87G	159.75G	
Ver. Stahlw	118.25b	118G	
Westd. Kaufh	56.87G	56.50G	
Wintershall	138G	137.50G	

Festverzinsliche Werte

	9. 1.	8. 1.
Rheinpr. Anl.-Ausl.-Sch.	120G	120G
6% Düsseldorf RM.-Anl.	93.90G	93.90G
Elberfeld RM-Anl. 1928	95.12G	95.12G
Elberfeld RM-Anl. 1926	93.75G	93.75G
Hagen RM-Anleihe 1928	93G	93G
Solingen RM-Anl. 1928	93.12G	93.12G
4½% Rheinprov. Landb. Goldpfandbr. Ausg. 3	97G	97bG
dito Gold-Kom 1a, 1b	94.62G	94.6bG
dito dito 2	94.62G	94.62G
dito dito 4	94.3bG	94.2bG

Schuldverschreibungen

	9. 1.	8. 1.
6% I G Farben	135.6b	135.2G
5 Gew. Heinr. 29	125G	125G
% Hösch 1926	101.5b	101.6b
5 Klöckner 26	—	—
6% Krupp RM-Anleihe 1927	102G	102.1G
6 Mitteld. Stahl	100G	100G
6 V. Stahlw. S.B	102G	—

Industrie-Aktien

	9. 1.	8. 1.
Basalt A. G.	15.37b	15.25b
Bemberg J. P.	106G	105.1b
Berger Tiefb	137.5G	136.5G
BösperdeWalz	120G	120bG
Bonner Berg	148.5G	148.5G
Braunk. Zuk.	139.5G	139.5G
Busch-Jaeger	—	—
Dahlbusch St.	135G	134b
do. Vorz.-Akt.	145bG	145G
Dortmd. Aktbr	179.5G	—
Dortmd. Ritter	115G	115G
Dortmd. Union	—	—
Düss. Dietrich	130G	130G
Düsseld. Hoefel	130G	128G
I G. Farben	170.6b	171.2b
Gladb. Wolle	172G	172G
Glas Schalke	—	169G
Glückauf Br.	—	—
Gebr. Goedh.	—	—
Goldschmidt	130bG	130.7B
Hindr. Aufferm	—	—
Kabel Rheydt	195B	195B
Kali-Chemie	—	144.5b
Kammg. D'dorf	—	—
Köln. Gummif.	55.00G	55G
KrefftGevelsb.	—	—
Küppersbusch	—	—
Losenh'werk	114.0B	114B
Mannesmröhr.	118.8b	119b
Maschb Untern	134.0b	133.3b
Pongs & Zahn	—	—
Rasquin Farb.	44.12b	44G
Rheinmetall	151.0B	151B
Rh. W. Elektr.	129.6b	134.6b
Rh.-W. Kalkw.	—	—
Schieß-Defries	136.3b	136G
Schwabenbräu	157.3b	159.8b
Stollwrk Gebr.	112.8b	111.8b
Thomée	—	—G
Tuchf. Aachen	—	—
V. D. Nickelw.	—	165.[illegible]
Ver. Glanzstoff	—	—
Ver. Rumpus	149.0b	149G
Ver. Stahlw.	118.1b	118.2b
Wagg Uerding	—G	—G
Westd. Kaufh.	56.62b	57.12b
Wintersh. Kali	—	136.6b

Verkehrs-Aktien

Barm. Elb. Str.	—	—
Dampfschiff. Nied.-Mittrh.	—G	—G
Pr.-Rh. Dampf	96G	96G

Versicherungs-Aktien (RM. das Stück)

	9. 1.	8. 1.
Aachener Rück	220G	220G
Agrippina	400G	400G
Allianz St. Ver	246.2G	246.5G
Allianz Leben	190G	190G
Colonia Feuer	133b	134G
Colonia Rück	265G	265G
Gladb. Feuer	785G	785G
Köln. Hagel	93b	93G
Kölner Lloyd	265G	265G
Köln. Rück gr	111G	111G
Köln Rück kl	74G	74G
Victoria Allg.	—	—

Kuxe (F = Freiverkehr)

	Geld	Brief
Deutschland	405	430
Langenbrahm	15000	—
Heienrode	1180	1240
Hope F	—	—
Mariaglück F	7300	7800
Marie-Louise F	3100	3300

Freiverkehrs-Aktien

	Geld	Brief
Aku	—	—
Alexanderw.	48	50.25
Allg. Hochbau	104	107
Burbach	62	65
Eisa Zement	126	130
Holl. Goedhart	117	121
Hannov. Kali	67	—
Humboldt-Dtz	124.50	127.50
Isola-Werke	103	—
Lothring. Bgb.	109	112.50
Masch. Kranb.	—	—
Niederrh. Berg	100	—

Reichsbankdiskont 4 Prozent
Lombardzinsfuß . 5 Prozent

Berliner Börse vom 9. Januar 1937

In den Dividendensätzen über 6 bezw. 8 Prozent sind die Zuwendungen für den Anleihestock enthalten.

Einheitskurse

Reichs-, Staats- und sonstige Anleihen

	Zs.	9. 1.	8. 1.
Anl.-Ausl. D.R.	—	117.3	117.1
DReichsanl. 27	5	101.0	101.0
DReichsschatz 35	5	98.87	—
DReichsanl. 34	4	98.25	98.25
Intern. Young-Anleihe 30	5.5	102.7	102.7
Pr.St. Anl 28	4.5	108.4	108.4
P. Staatsschatz 31 II. Folge	6	—	—
Dt. Reichsbahn Schatz 35	4.5	99.10	99.10
Dt. Reichsp 34	4.5	100.0	100.2
dito 35	4.5	99.87	99.87
D. Schutz 1914	4	11.10	—

Stadtanleihen

	Zs.	9. 1.	8. 1.
Düsseldorf 28	4.5	94.00	94.00
Elberfelder 28	4.5	93.75	—
dito 26	4.5	—	—
Soling RM 28	4.5	93.75	—

Kreditanstalten und Körperschaften

	Zs.	9. 1.	8. 1.
Pr.L.Pfdb 17/18	4.5	97.50	97.50
Pr L. Pfdbr 19	4.5	97.50	97.50
Pr L. Pfdbr 21	4.5	97.50	97.50
Komm.-Obl. 20	4.5	95.00	95.00
Komm.-Obl. 6	4.5	95.00	95.00

Provinzialanleihen

	Zs.	9. 1.	8. 1.
Rheinprovinz Landesbank 3	4.5	97.00	97.00
dito 1 und 2	4.5	96.75	96.75
dito Komm 4	4.5	94.37	[illegible]
Rheinpr Ldbk. Komm 1a, 1b	4.5	94.62	94.62
dito 3	4.5	96.25	96.25
dito 2	4.5	94.62	94.62
Westf. Landbk Dollar 2	4.5	97.12	97.12
dito Feing 25	4.5	95.37	95.50
dito Feing 26	4.5	95.25	95.25
dito 27, R. 1	4.5	95.00	95.00
ditoKom 2u.4	4.5	94.00	94.12

Stadtschaften

	Zs.	9. 1.	8. 1.
PrZentralst 22	4.5	—	97.25
dito 24	4.5	97.25	97.25
dito 25-27	4.5	97.25	97.25
dito 28u.Erw	4.5	97.25	97.25

Hypothek.-Pfandbriefe

	Zs.	9. 1.	8. 1.
Hamburg Hyp 0 K	4.5	97.50	97.50
Mitteld. Bdkr 7	4.5	97.00	97.00
dito 10 u. Erw	4.5	96.75	96.75
dito 1-3	4.5	97.00	97.00
Nordd. Grund 14, 17, 20, 21	4.5	97.25	97.25
dito 22, 24	4.5	97.25	97.25
Prß. C.Bd G 28	4.5	97.25	97.25
dito 26 u. 27	4.5	97.25	97.25
dito K. 26-28	4.5	95.00	95.00
Pr Ctr Bod u Pfd 1 u Erw	4.5	97.25	97.25
dito Kom 1	4.5	95.25	95.00
Pr Pfbr Bk 50	4.5	97.00	97.00
dito 45 u 46	4.5	97.00	97.00
dito Liqu 43	4.5	101.1	101.1
dito Km 17-19	4.5	95.00	95.00
RheinischeHyp 35, 36 u 39	4.5	97.25	97.25
dito 37 u 38	4.5	97.25	97.25
dito Kom 5	4	95.00	95.00
Rhein.-Westf. Boden 15	4.5	97.50	97.50
dito Komm. 26-27, 4-6	4.5	—	—
dito 29, S. 7	4.5	95.00	95.00
Westd. Bodkr 3, 9-12	4.5	97.00	97.00

Schuldverschreibungen

	Zs.	9. 1.	8. 1.
Hoesch-Eisen	6	101.5	101.5
Klöckner werk	6	—	—
Fr. Krupp-RM	6	—	102.1
Mitteld. Stahl	5	100.1	100.2
Ver. Stahlw B	6	102.0	—
dito RM	5	—	—
dito RM	4½	—	—
dito	4½	—	—
dito	4½	94.00	94.62
Siem.-Halske 30, Serie 1	6	173.5	173.0
I. G. Farb. RM	6	135.5	135.2

Bankaktien

	Div.	9. 1.	8. 1.
Allg. Dt. Cred	0	92.62	92.62
Bank f. B. ind.	6	—	132.5
Berl. Hand.-G.	6	126.5	126.5
Comm. u. Pr.-B	4	111.0	111.0
Deutsche Bk. und Disconto	4	114.0	114.0
D. Zentr Bd. Kr	5	106.0	102.5
Dresdner Bank	4	108.0	108.0
Reichsbank	12	188.5	188.7
Rh.-W. Bodkr.	7	137.0	136.0
Westd. Bodkr	5	105.0	101.5

Verkehrswerte

	Div.	9. 1.	8. 1.
A. G. f. Verkehr	6	123.5	124.5
All. Lok-Kraft	6	149.2	—
Reichsbahn Vz	7	125.3	125.2
Hamb. Paket	0	15.50	15.50
Hamb. Hochb. A	5	91.12	91.25
Hamb.-Südam.	0	40.00	39.25
Nordd. Lloyd	0	15.37	15.50

Industrie-Aktien

	Div.	9. 1.	8. 1.
Accum. Hagen	12	—	203.5
Adl.-Hütt.-Gl.	0	45.00	—
Alg Kunstzijde	0	52.75	52.75
Allg. Elek.-Ges	0	38.37	38.25
Alsen Zement	8	—	167.0
Ammend. Pap.	4	88.00	88.87
Amperwerke	6	122.5	121.2
AnhalterKohle	4	123.5	124.0
Aschaff. Zellst	3	137.2	139.2
Augsb. Nürnb	4	115.5	115.2
Balcke Masch	0	95.50	95.25
Basalt A.-G.	0	15.50	15.25
Bayr. Motoren	6	141.5	141.5
Bemberg J. P.	0	106.0	105.2
Berger, Julius	6	137.5	136.5
Bergm. Elekt	4	122.2	120.5
Berl. Gub. Hutf.	8	151.5	151.5
Berl. Karlsr.-I.	6	166.7	164.5
Berl. Kraft u. L.	8	164.3	164.6
Berl. M. Schw.	5	138.3	138.5
Bet. u. Moalerb	6	135.7	135.2
Brandenb. El.	4	—	96.50
Braunk. Brik.	10	—	213.0
Breitb. Portl.	8	—	160.0
Bremen B. Gel	5	112.0	—
Bremer Allg.	6	128.5	128.5
Bremer Vulkan	6	—	139.2
Bremer Wolle	10	162.5	—
Buderus Eisen	4	123.1	123.8
Busch Optik	5	123.0	—
Busch Jaeger	4	117.0	117.0
Byk Guldenw.	0	77.00	76.62
Charlott. Wass	5.5	120.8	120.5
IG. Chemie voll	7	—	—
I. G. Chem. 50%	7	—	126.0
Chem. Buckau	5	—	—
Chem. Grünau	5	—	—
Chm. v. Heyden	4	—	140.0
Chem. Ind. Gels	4.5	—	—
Chem. Wk. Alb.	5	129.0	131.0
Chilling worth	5	—	124.0
Comp Hisp. A-C	45	227.0	227.0
dto. D	[illegible]	224.0	224.0
Conti Gummi	11	173.0	172.2
Cont. Linoleum	10	150.0	150.0
Daimler-Benz	5	123.0	122.6
Dtsch. Atl. Tel	6	117.0	116.0
Dt. Babcock	3	121.0	122.0
DtschCon.-Gas	7	112.7	111.7
DtschErdölAG	5	150.0	149.6
Dtsch. Kabelw.	6	145.0	—
Dtsch. Linol.	10	167.5	166.7
Dtsch. Spiegel	8	—	—
Dtsch. T. Stein	6	136.0	136.0
Dtsch. Eisenh.	6	148.7	146.0
Didierwerke	0	82.25	82.00
Dierig Christ	10	—	—
Dortm. Aktbr.	10	179.5	—
Dortmd. Ritter	5	105.0	115.0
Dortm. Union	12	[illegible]	202.0
Dresdner Bau	0	50.25	—
Dresd. Gardin.	0	79.00	79.00
Dürener Metall	6	146.0	148.5
Düss. Höfelbr.	5	—	130.0
Düss. Kammg	9	—	—
Dyckerh. Wid.	8	170.0	170.0
Dynamit Nob.	3.5	86.00	89.25
Eintracht Brk	8	—	196.2
Eisenb. Verk.	6	—	134.5
Elekt. Dresden	6	—	—
Elektro Liefg	6	138.5	138.5
Elektr. Schles.	6	119.7	—
El. Licht u. Kr	6.5	151.0	151.0
Engelh. Berlin	0	85.25	84.75
Enzing.-Union	6	117.0	115.7
Erdmannsd. Sp	6	117.0	117.0
EschweilerBg.	14	—	—
Falkenst. Gard	5	93.00	93.50
Farbenindustr	7	170.7	171.5
Fein-Jute	6	112.0	—
Feldmühle	6	145.0	145.7
Felten-Guill.	6	140.2	143.5
Fraust. Zucker	6	128.0	128.0
Gebhard & Co	8	138.5	—
German. Zem.	4	112.5	113.0
Gerresh. Glash	4	120.0	119.7
Ges. f. El. Unt.	6	143.0	143.3
Gildemeister	7	155.5	—
Gladb. Wolle	9	—	—
Glas Schalke	10	168.0	—
Glanz. Zucker	6.5	160.1	160.5
Goedh. Gebr.	6	—	—
Goldschmidt	5	130.2	130.7
Görlitz Wagg.	—	113.0	113.8
Gritzner Masch.	0	33.50	33.00
Gruschw. Text	5.5	119.2	118.0
Guanowerke	5	—	115.7
Hackethal, Dr	6.5	137.7	137.3
Hageda	—	118.1	119.1
Halle Maschin.	4	109.0	—
Hamb. Elek-W	8	150.2	150.0
Harb. Eis. u. Br	4	—	99.00
Harb. Phönix	8	—	—
Harpener Berg	2.5	153.5	154.2
Hein, Lehmann	5	123.2	123.0
Hemmoor Port	12	190.0	—
Hilgers Verzk.	5	125.5	125.5
Hindr. Aufferm	4	144.0	146.5
Hoch-Tief A.G.	6	129.3	129.0
Hösch Eisen	3	118.7	118.7
Hoffm. Stärke	6.5	—	146.0
Hohenl. Werk	0	—	—
Ph. Holzmann	6	138.0	139.0
Hotelbetrieb	0	83.00	83.50
Hubertus Br'k.	8	—	—
L. Hutschenr.	0	79.50	79.50
Ilse, Bergbau	6	183.0	186.0
Ilse, Genüsse	6	148.5	148.5
Isenb. Brauerei	3	—	—
John J. A.	0	82.00	82.75
Junghans	0	117.2	117.2
Kahla Porzell	3	106.0	104.7
Kali Chemie	5	—	—
Kali Aschersl.	5	135.0	134.7
Keramag	5	139.0	—
Ker. Werke	—	155.0	150.0
Klöckner Wk.	3	126.7	126.6
Koks, chem. F.	6	143.0	142.7
Köln Gas, Elek.	3	73.50	74.25
Königsb. Lag.	8	—	—
Kötitzer Leder	6	140.0	140.0
W. Krefft	0	69.00	69.00
KronprinzMet.	7.5	147.5	—
Küppersbusch	6	—	—
Lahmeyer	7	124.0	124.1
Laura-Hütte	0	15.75	15.62
Leipz. Riebeck	4	84.50	84.00
Leopoldgrube	4	—	135.0
Lind'sEismsch	8	166.5	165.0
Lingner Werk	8	—	155.0
Lokom. Krauß	5	120.5	121.0
Lorenz A.-G.	4.5	—	—
Mannesmröhr.	3	119.0	119.0
Mansf. Bergw.	6.5	158.5	160.0
Maschb Untern	5	134.0	133.2
Masch. Buckau	6	130.0	130.5
Maximilianh.	8	196.5	—
Mch. W. Zittau	0	25.00	25.00
Metall-Gesell.	5	152.2	151.6
Miag	4	118.1	119.0
Mimosa A.-G.	8	142.0	142.0
Mülheim. Berg	6	—	—
Niederl. Kohle	8	193.0	193.5
Nordd. Eisw.	5	106.5	106.5
Nordd. Steing.	6	—	—
Orenst & Kopp	0	89.12	89.50
Peipers & Co.	6	—	—
PhönixBraunk	4	121.0	—
Ponarth Brau.	14	—	—
Pongs & Zahn	10	—	—
Radeberg. Exp	11	162.2	162.0
Rasquin Fbw.	0	44.00	44.00
Rathgeb. Wag	0	76.25	76.50
Reichelbräu	5	111.7	—
Rhein. Braunk.	12	227.2	—
Rhein. Elektr.	6	—	—
Rh. Spiegelgl.	3	92.00	92.00
Rh. Stahlwk.	6	150.6	150.2
Rh.-W. Kalkw	6	134.0	136.0
Rh. W. Elekt.	6	129.5	134.5
Rheinm.-Bors.	—	151.1	151.0
Riebeck Mont.	4.2	121.5	120.5
Rosenthal Prz.	0	78.50	—
Rositz. Zucker	4	89.00	—
Rütgerswerk	6	139.2	140.7
Sachsenwerk	28	—	298.5
Salzdetfurt	7.5	177.2	179.7
Sarotti Schok.	4	100.0	100.0
ScheringKahlb.	5	175.0	—
Schieß Defries	5	136.2	135.0
Schlegelbräu	5	117.5	—
Schles. Elek. B.	7	133.0	133.5
Schneider Hg.	6	138.5	138.2
Schub. & Salz.	6	—	139.2
Schuckert & Co.	6	159.5	160.0
SchultPatzenh	5	102.5	102.1
Schulz Fr.	0	—	54.25
Schwabenbräu	7	157.5	160.0
Schwelm Eis.	4	—	—
Siemens Glas	4	105.7	107.7
Siem. & Halske	8	196.7	196.7
Stettin Elektr	8	153.0	154.0
Stett. Portland	6	127.6	—
Stock & Co.	8	175.0	—
Stöhr & Co.	7	126.8	126.7
Stollberg Zink	0	92.25	91.25
Gebr. Stollwrk	5	113.0	112.0
Thörls Oelfabr	5	112.5	—
Thüring Elekt.	7.5	—	—
Th. GasLeipzig	7	—	—
v. Tuch Bran	4	—	95.00
Tuchfb Aach.	7	—	112.0
Union chem.	5	—	—
Ver. Spielkart.	8	—	—
Ver. Dt. Nickel	8	165.0	165.7
Ver. Glanzstoff	0	—	—
V. Gumb. Masch	5	116.0	116.0
Ver. Stahlwk.	3.5	118.1	118.1
Ver. Ultramar.	7	142.7	142.2
Viktoriawerk	0	73.00	72.50
Vogel, Tel	6	—	—
Wanderer W.	5	170.0	—
Wass. Gelsenk.	8.5	—	163.5
Wenderoth	4	89.00	89.00
Westd. Kaufh.	0	56.50	57.00
Westeregeln	5	134.0	134.7
Wstf. DrHamm	6	—	—
Wick.-Küpper	6	—	—
Wintersh. Kali	—	137.5	136.5
Wissner Met.	6	90.00	89.50
Zellst. Waldh.	6	158.2	160.0
Zuck. Rastenb.	4	—	92.00

Versicherungen

	Div.	9. 1.	8. 1.
Aach. Münch. F	124	1080	—
Allianz	10.5	247.0	246.5
Berliner Feuer	18	196.0	—
Gladbach Feu	40	—	—
Magdebg. Feu	30	—	461.0

Koloniale

	Div.	9. 1.	8. 1.
Otavi	10	25.50	26.62

2 kl. Zim., 2. Etg. m. G., W., Elektr. sof. od. 1. Febr., *

2 gr. Zim., part. v. 1. April i. abgeschl. Hse. z. v. Näh. E., Wiesenstr. 37a *

Vohwinkel
2 sch. Zim. gegen 3 Zim. zu tausch. gesucht. Auskunft i. d. Geschst. [165 e51

2 kl. Speicherzim. wie bisher a. Einzelpers. sof. od. sp. 12 Mk. mon. E., Ostersbaum 68, Steinenfeld-Ecke M898

2 große Zimmer mit sonnig. Ver. 38 Mk. mon. Allst. D. od. H. bevorz. Ang. E 5157 Gst. b558

2 Z. i. Htb. m. Gas. W. z. 1. 2. zu v. Ad.-Hitlerstr. 130. *

2-Zimmer-Wohng. z. 1. 2. zu verm. Helmes, Barmen, Wartburgstr. 54. 1416a

Schöne 2-Zi.-Wohn. W. Gennebreckstr. 45 1443f

2-Z.-Wohng., Mans., mit Ver., in bess. Hse., Südstadt, zu vermiet. Ang. E 5484 Gst. *

2 Zim., 2. Etg. Barm., Bartholomäusstraße 48a. 251b

Prachtv. I. Et., 7 gr. R., 150qm, i. allerb. L. d. Berlinerstr., f. alle Zw. geeign., sof. z. v., bes. f. Fotogesch. Berlinerstr. 107a, II 32-27b

Sonn. 2 Z. i. abg. II. Et., m. G., W., E., a. ruh. zahl. Miet. z. v. E. Ekkehardstr. 10, fr. Mittelst. Bes. Mont 1525

Küche und kleines Schlafzimmer, im Unterhaus z. v. † Nietwohner, Bm., Helgoländerstr. 2, I

Südstadt 2 Z. a. r. Leut. v. 1. 2. z. v. Ang. E 5401 Gst. *

2 sch. Zim., II. E., an r. L. z. 15. 2. z. v. (M. 25,14.) Gutenbergstr. 37 (Sedanst.) *

2 Zimmer, abgeschl., sofort zu vm. Näh. Schmitz, B., Linienstr. 14. 1419f

2 Zim., part., in abg. Hse. zu vm. Ang. B 4575 B. †

Südstadt! 2 große Mansdz. v. sof. zu v. Gas. Wass., Elektr. vh. Ang. E5404 Gst. *

2 kl. Spchz., f. einz. Pers. geeign., z. v. Pr. 12 M. od. Walcht Oberstraße 35. *

1 Zimmer sof. zu verm. E., Mariens. 82. Ruf Schwelm 2874. b4520

Kemnastr., 3. Et., 1 Zim. m. Gas u. W. sof. zu verm. Näh. Normannenstr. 77, I. Weber. *

Speicherzimm. per 1. 2 an ältere Frau z. v. Kollock, B., Druckerstr. 6a. 1394a

Gr. u. kl. Mansz. in 2-Fam.-Hs. v. 1. 4. 37 od. früh. an berufstät. od. allst. Dame. Näh. Albertstraße 16. 1435a

Leer. Zim. 1. Etg. an weibl. P. R. Friedrichst. 10, I. r. *

Sch. l. Zim. frei. E., Exerzierpl. 48. *

Sch. sonn. Zimm. 1. Et., m. G., W., El. in 2-Fam.-H. sof. B. Sonnenstr. 116, I †

Neubau, 1 gr. Z., mit Badez. Bm., Sonnabendstr. 48. †

1 sch. gr. Zim. m. Elt. i. d. Wiesenstraß., zu erfragen Flensburgerst. 37, p. *

1 leer. Zi. zu v. B. Hesselnberg 33, pt. †

Große Mans. als Unterstellraum. E. Seilerstr. 21 II. *

Leeres Einzelzim. el. L., fl. W. z. v. E. Wiesenstr. 176, p. *

1 Zimm. m. Gas u. Wasser Nähe Brüderstr. v. Frl. sof. ges. Ang. E 5411 G *

1 Zimmer in Heckinghaus. zu vm. m. W. u. G. R. B., Wittenerst. 21. 1428a

1 Zim. mit Gas, Wss., el. Li. zu v. B., Am Diek 81. †

Wesendonkstr. 23 an der Hofaue: 2 helle Büroräume m. kl. Lager und Heiz. sof. zu vm. Näh. b. Breunig. *

Existenz Raum f. Heizmangel b. Koch. Blankstraße 22. *

In Langerfeld la Shedraum 280 qm, per 1. 3. oder 1. 4. zu vm. Heizg. u. Strom billigst. Ang. unt. E 2376 Geschst. r867

3 gewerbl. R. part. Grünstr. 1c. 40 M Näheres Hinterh. *

Gew. Raum 40 qm, mit anschl. Abstellraum, Licht, Kraft und Wasser vorh., sof. zu vm. Elbf., Karlstr. 37. b494

130 qm helle gewerbl. Räume W.-U.-Barm., Am Brögel, billig zu verm. durch den Verwalter **Adam Maurer**, W.-Barm., Emil-Rittershausstr. 4. Gegründet 1890, Ruf Nr. 524 06. r855

Im Hause Café Picolin, Ecke König- u. Tannenbergstraße, **1. Etage, 4 schöne gewerbl. Räume** mit Heiz. u. Bequeml., geeign. für Spezialarzt oder ähnl., z. 1. 4. od. später zu verm. Frauenarztpraxis schon im Hause. R897

Gewerbl. Raum, part., m. el. L., Gas, Wass. b. W., Hanemannstr. 65, I. *

Gewerbl. R., 75 qm, m. Nebenr., W. u. L. vorhd. Näh. E., Marienstr. 81a. Tel. 32696 *

Hofaue 26, Unth.: 4 gewerbl. R. g. o. get. (a. f. Lebsm.) b496

Hell. gewerbl. R., 30qm, Kraftanschl. sep. Eing. Laurentiusstr. 26. II. *

Lagerplatz Im Mittelp. Bm. Näh. Wertherbrücke ca. 900 qm mit aufstehend. Schuppen u. 2 großen Garagen f. Holzhandlung u. Baumaterial-Baugesch. evtl. m. Wohng. u. Büroräume günst. zu verm. Angeb. unt. E 1087 Gst. b4548

Gr. Pt.-Raum f. Schloss., Anstr. Lag. m. Einfahrt Hochstr. 59. II. *

Lagerplatz ganz od. geteilt z. v. B. Alarichstr. 22a. Tel. 509 50. 1395f

Gewerbl. Kellerr., seit üb. 50 J. als Bier- u. Mineralwasserkeller besteh. B., Dickmannst. 10, I †

Kellerraum z. v. E., Friedrichstr. 39. Zig.-Gsch.

Garage 9×11 m (für 10 Wag.) B., Oberdörn. 23, Homann. †

Mietgesuche

Land f. Gemüsebau, 1—2 Morg., Nähe Langerfeld zu pachten gesucht. Ang. u. R 830 B., Berlinerstr. 62. †

Kl. Haus, 6—7 Z., mit etw. Gartenl. zu mieten ges. * Ang. E 5367 Gst.

Kl. Haus m. Garten u. Einfahrt, eventl. am Rande Elb., zu miet. od. zu kaufen ges. * Ang. E 5364 Gst.

Mittl. Einfam.-Haus am Rde. v. Bm. zu miet., evtl. zu kf. ges. Ausf. Ang. u. B 4616 Barm. †

Ladenlokal, in g. Lage, f. Obst, Gemüse, Lebensm., in günst. Lg., f. ges. evtl. mit Stall. † Ang. B 4659 Bm.

Ladenlokal
für Spezial-Geschäft, ca. 30 qm groß, in verkehrsreich. Straße von Barm. od. Elberf. gesucht. Ang. mit Preisang. unt. B 4562 an Gst. Barm. †

6—7-Zimmer-Wohnung zum 1. April gesucht. — Angebote mit Preis u. E 1088 an Gst. b4560

Herrschaftl. 6-Zim.-Wg. mit Bad und Heizung zum 1. Mai oder später in Unterbarmen gesucht. Angeb. unt. B 327 an Gst. Barmen. 256—17b

Ruhige, sonnige r4516
5-6-Zimmer-Wohnung mit Mans. (a. liebst. Ztr.-Hz.), mögl. **Kriegerheimstätt., Nüll. Katernbg.** u. näh. Umgebung zu mieten ges. Ang. unt. E 5515 an Geschst.

Moderne 4-5-Zimmer-Wohnung eingerichtetes Bad, Mansarde, Heiz., evtl. Garten, gesucht. Südl. Stadtteil oder Briller Gegend bevorzugt. Angeb. unt. E 5380 an Geschäftsst. *

Schöne, große
4-5-Zimm.-Wohnung mit 2 od. 1 Mans., in gut. Hause, Badez. od. einger. Bad, zentr. Lage Elb. od. U.-Barm., per 1. April od. spät. ges. Preisangebote unt. B 4677 an Geschst. dies. Bl. in Barmen. †

Abgeschl. 4-5-Zim.-Wohn. nebst Küche, Bad und Heizung, in E., von sich. Mietz. gesucht. Angeb. m. Preis unt. E 5423 an Geschst. *

Suche per 1. 3. oder 1. 4. •
abgeschloss. 4-Zimmer-Wohnung Badeanschluß, Innenklosett, möglichst mit Garage oder Garage in nächster Nähe, mit Preisangabe. — Angebote unter E 5385 an die Geschst. erbeten.

4 Zimmer in bess. Hause von Ehep. z. 1. 4. ges. Bad, Innenk., Mansd. erwünscht. — Angeb. unter E 5237 an die Gschst. *

4 Zimmer in besserem Hause von Ehepaar z. 1. 4. ges. Bad, Innentoil., Mansarde erwünscht. Angebote unter E 5237 an die Geschäftsstelle dieses Blatt. *

Beamt. sucht 1. 4. **sonnige Wohn. od. Einfamilienhaus** 5 Zimm., Küche, Bad, Heiz., Ver., 2 Mansd., mögl. Gart. Prsang. u. B 4528 Barm. †

Bäckerei oder Brotfiliale zu mieten oder zu kaufen gesucht. — Ang. E5375 Gst. *

Bäckermeister 34 J., f. gutgeb. Bäckerei u. Konditorei zu pachten. Ang. u. E 1099 an Gst. b4570

Obst- u. Gemüse-Geschäft zu mieten gesucht. Oder Lokal, Genehmigung vorhd. Angeb. mit Preis unt. E 5342 Gst. *

Laden u. 2 gewerbl. R. (Garage), 5—6-Z.-Wohn. getr. oder zus. im Zentr. B. ab 1. 4. ges. Angeb. B 4534 Bm. 1405f

Abgeschl., ruh., son. **5—6-Z.-Wohng.** Küche, Bad, wenn mögl. Stadtgrenze, per sof. od. spät. gesucht. Ang. u. E 5330 an Gschst. R881

Schöne sonn. Etg. od. kl. Haus, 5—6 Wohnräume, Küche, Bd. u. 1—2 Mans., m. Hzg. z. 15. 3. od. 1. 4. ges. Ang. B 4611 Ba. †

6-Z.-W. m. Bad (ev. 4—5 Z. mit Mans.) v. Beamt. alsb. o. z. Frühj. gs. Süd- v. Ostst. bev. Ang. E5357 Gst. *

6 Zimmer mit all. Bequem. sucht. (Heiz. etc.) zum 1. 4. in Elberfeld ges. Ang. u. E 5306 Gst. *

Beamt., 3 Pers., sucht zum 1. 4. **mod. 5-Zim.-Wohn.** Ang. B 4551 Bm. †

Ruhige 5-Zimm.-Wohn. Elbf., z. 1. 4. ges. Ang. E5309 Gst. *

5 Zimmer eingericht. Bad, Zentralheizg., z. 1. 4. 37 oder früher zu mieten gesucht. Ang. E 5508 Gst. r4502

5-Zimmer-Wohnung mit Bad zum 1. 4. gesucht. Südstadt bevorz. Schriftl. Angeb. a. W. Ehrenbruch, Elbf., Aue 4. f4467

Sonn. 5-Zim.-Wohn. m. Badez., Veranda v. kl. Fam. (3 Erw.) zum 1. 4. od. früh. ges. Ang. u. B 344 Gst. Barm. 1430f

Wohnung besteh. aus 4—5 Z. u. Küche evtl. auch geteilt, zu miet. ges. Gartenbenutzg. erwünscht. Ang. m. Preisang. u. Bezugsterm. u. K S 7455 an Westdt. Anzeigen-Gesellschaft m. b. H., Köln, Hohestraße 52. a347

Beamter (2 Pers.) f. mod. Etg. (4—5 Zim., Küche, Bad, Ver. usw.) in schöner Lage u. gut. ruh. Hause z. 1. Apr. od. sp. Ausführl. Prsang. B4531 B. †

1. Etg., 4-5 Zimmer Küche, 2 Mansdz. u. Garage, Ztrldz. in freier Wohnlg., mögl. Nähe Bm. Anlag., bald. ges. Ang. B 4576 B. †

4—5 Zimm. part. Nordst. sof. oder später gesucht. — Ang. E5373 Gst. *

4—5-Z.-Wohng. m. Küche, einger. Bad u. Heizung in W.-E. z. 1. 4. 37 zu miet. ges. Ang. E 2362 Gst. *

Sonnige 1422a
4-5-Zimm.-Wohn. mit Bad in Wichlinghausen o. Wupperfeld zum 1. 4. gesucht. Ang. unt B 4584 Gst. Bm.

I. oder II. Etage 4-Zimm.-Wohn. mit Küche u. Bad mögl. Südstadt Elberfeld, v. Ehepaar sofort ges. Ang. E 2342 Gst. R840

Suche z. 1. 4. 37 od. spät. schöne **4-Z.-Wohng.** m. Küche u. Mans., Badez., J.-Kl. etc. in fr. Lage, evtl. schön. Einfamil.-Haus mit Gart. Ang. B 301 Bm. 1326a

Beamter f. 1. 4. sonn. 4-Z.-Wohn., 1. Etg., in Barm. Prsang. B4481 B.

4-Z.-Wohng. v. 3 erw. Pers. in B.-Mitte o. Oberbarmen ges. Ang. B 4552 Gst. Bm. †

Beamt. f. sonnig. 4-Zim.-Wohn. m. Ver. v. 1. 4. o. sp. mögl. Heckh. Ang. u. R 827 Fil. Bm., Berlinerstr. 62. †

Beamter (3 Pers.) sucht z. 1. 2. od. spät. abg., mod. **4-Z.-Wohng.** in Elbf. Prsang. u. E 5319 Gst. *

Abgeschl., geräum. 4-Zimm.-Wohn. in r. H. z. 1. 4. ges. Ang. B 4656 Bm. †

Alleinsteh. ältere Dame sucht im Zoo- o. Brillerv. **4-Z.-Wohn.** m. Küche, Bad, Veranda u. allen neuz. Einricht. z. 1. April. Preisang. E 2364 Gst. f4478

4 Zimmer mit Bad z. 1. 3. in ruh. Hse. ges. Prsang. E2353 Gst.

2 alleinst. Damen f. 4-Zimmer-Wohn. in Elbf., möglichst Tals. z. 1. 4. 37. Ang. B 4535 B. †

Abgeschl., geräum. 4-Zim.-Wohnung, mögl. Stadtmitte z. 1. 3. od. 1. 4. z. miet. ges. Ang. m. Preis u. E 5507 a. Gschst. w2333

4 Zimmer, mögl. mit etwas Garten (ländl.) 1. April i. Elb. ges. (3 Erw.). Prsang. E5382 Gst. *

Zum 1.4.1937 sucht Beh.-Angest. 4-Zimm.-Wohn. in gutem Zustand. Barmer Gebiet. † Ang. B 4496 Bm.

Neubau-Wohnung 4 Zimmer mit Küche, eingericht. Bad, Zentr.-Heizg., mögl. mit Garage, zum 1. 4. 37 od. früh. zu m. gesucht. Ang. unt. E 5509 an Gschst. f4503

Aelt. Dame sucht zum 1. 4. 37 1. Etage od. Hochparterre wenn mögl. abg., 3 Zi., Küche, J.-Klos., Ver. u. Abstellz. Prs. etwa Mk. 75 pro Mon. Ang. E5318 Gst. *

Beamt. (3 erw. Pers.) f. z. 1. 4. 1937 in W.-Vohw. **abgeschl. Etage** 4 Zim. u. Badez. Ang. E 5386 Gst.

4-Z.-Wohng. u. Zubeh. v. ruh. Fam. (3 Erw., kl. Zahl.) z. 1. 4. in Bm. in ruh. Hse. gs. Prsa. B4560 B.

Suche abgeschl. 4-Z.-Wohng. mit Innenklos. in gut. Hse. z. 1. 4. 37 o. 1. 5. 37 Stadtmitte o. Südst. bev. Ang. E5435 Gst. *

4-Zimm.-Wohn. mit Bad z. 1. 4. od. spät. ges. in gut. Hause in Unter-Barmen. Ang. B 4596 B. †

Ruh. Ehep. sucht 4-Z.-Etage m. Hzg. 1. April ev. früh. od. spät. Ang. u. B 4604 Gst. Bm. †

Klein., ruh. Fam. sucht per 1. 4. **4 Zimmer** mögl. mit Ver. u. Abst.-R. in Oberb. Ang. B 4660 B. †

Suche 4 Z., part., Südst. Sich. Mieter Ang. E 5498 Gst. *

Zum 1. 4. 37 f. jung. Ehepaar **3-4 Zim.** mit einger. Bad i. vornehm. Hse. am Stadtrand. Ang. u. E 5268 Gst. *

In gut. Lage ges.: **3—4-Zim.-Whn.** Küche, Bad, Hzg. mögl. Mans. u. Gar. zum 1. 4. 37, evtl. früher. Schriftl. Preisangebote an **Fritz Bronne** E., Kaulbachst. 3 h108

Aelt. Beamtenehepaar sucht baldigst **3—4 Zimmer** in gut. Hse. Nähe Schlachthof-Schützenstraße. Preis-Ang. B 339 Bm. †

3-4 Zimmer mögl. m. Spk., Ver. in etwas fr. Lage Elberf. f. z. 1. 4. Beamter z. R. * Ang. E 5224 Gst.

Jg. Ehep. f. zum 1. 4. abgeschl. Etg., **3-4 Zimmer** Küche, einger. Bad u. Heizg., mögl. Nähe Bhf. Angeb. B 4672 Gst. Bm. 1425f

3—4 Z. Nähe Mirke Elb. 1. 4. 37 von sich. Zahl. zu m. ges. Preisang. an Wilmes, Haan, Flurstraße 188. *

Allst. ruh. Dame f. März o. spät. son. abgeschl. 3—4-Zimmer-Wohnung mögl. m. Innenkl. i. g. H. u. ruh. Lage d. Südst., Oberb. o. Langerf. Preis-Ang. B 4530 Bm. †

Aelt. Ehep., 2 P., f. 3—4 Zim. mit Küche, Bad, Innenklos. u. mögl. Heiz., in sonn., fr. Lage E. Ang. E 5287 Gst. *

3 Zim. u. Küche mögl. m. Bad u. Abstellraum, Talsohle, in bess. Hse. per 1. 4 ges. Drei erw. Pers. Sich. Mietzahler. Ang. u. E 5407 Gst. *

Jg. Ehepaar sucht **3 Zimmer** Küche, Baderaum, in gut. Hse. Nähe Bahnhof Barmen. Angeb. u. B 4451 an Gst. Barmen. 1432a

Sich. Mietz. f. ger. 3-Z.-W. i. gut. Hse. Ang. E 5432 Gst. *

Sch. 3-Z.-Wohng. Nähe Brillerstr. z. 1. 2. od. 1. 3. ges. Ang. E 5430 Gst. *

Berufst. Frl. sucht 2 kl. Z. 18 Mk. Ang. E 5426 Gst. *

Beamter sucht im Mittelpkt. Elbf. e. **3-Zimm.-Wohn.** evtl. 2-Z.-Wohng. Ang. mit Mietpr. u. E 5495 Gst. *

Moderne **3-Z.-Wohng.** Nähe Fernsprechamt Brill v. allst. Beamtin sof. od. später ges. Ang. u. V 203 an d. Fil. in Vohwinkel. *

Ehepaar (2 Pers.) sucht zum 1. 4. 37 abgeschlossene † **3-Zimm.-Wohng. mit kleiner Küche**, Bad u. Balkon in Gegend Fischertal-Kotben. Angeb. an Heuser, Essen, Rellinghauserstr. 75

Nähe Toelleturm 3 Zimm., Küche, Bad, 2 Kamm., mögl. Zentralheiz. 1. 4. 37 od. früh. ges. Ang. B 4594 Geschäftsst. Bm. †

Für Mitte 1937 in guter Höhenlage Bm. 3 Zi., Küche, Bad, Balkon gesucht. Ang. E 5361 a. d. Gst.

Abgeschl. 3-Z.-W. od. 4 kl. Zi. v. 2 Pers. a. Kotben gs. Prsang. B4563 B. †

Kl. ruh. Fam. f. 3-Z.-Wohn. Heidt od. Heckingh. Ang. B 4557 Gst. Bm. †

Unt.-Barmen, 3 Zimm. m. Küche in nur bess. Hse. z. 1. 5. ges. Kotben bevorzugt. Ang. u. B 4506 Gst. Bm. †

Beamt. f. 3-Z.-W. in Unterbm., Nd. Landgericht z. 1. Febr. 1937. Ang. u. E 2343 an Gst.

Südstadt: 3 Zimm. 1. 4. 37 ev. Tausch 4 Z. u. 1 Mans. Ang. E 5387 Gst. •

Berufst. Dame f. schöne sonnige 3-Zimm.-Wohnung in gut., ruh. Hse., mögl. mit Bad — Geg. Oberwallstr. od. Wichl. — zum 1. 4. od. spät. Prs.-Ang. B 346 Bm. †

Alleinsteh. Lehrerwitwe sucht z. 1. 4. 37 schöne mod. **3-Z.-Wohng.** mit Bad in der Nähe der Hardt. Preisang. E 5514 an die Geschäftsst. R917

Ehep. i schöne, abg. **3-Z.-Wohng.** in Heckinghausen v. 1. 3. od. spät. † Ang. B 4553 Bm.

Gr. 3-Z.-Woh. m. Ver. 1. 3. 37 oder 1. 4. 37 mgl. Ostst. ges. Ang. E5358 G.

Aelt. Ehep. Beamt. f. 3-Z.-W. ev. Mf. in n. r. H. Ang. E5406 Gst. *

Aelt. allst. Ehep. sucht schöne 3-Zimmer-Wohn. m. kl. Küche, evtl. Bad, z. sof. o. sp. a. l. Brill.-Viert. Ang. E5348 Gst. *

3-Z.-Wohng. mit Bad oder 2-Z.-Wohng. mit Kochküche und Bad, mögl. im Neubau v. Btw. bis 1. 4. gesucht. Preisang. E 5291 an die Gschst. *

Brautp. (Behörd.-Angest.) f. z. 1. 4. **abg. 3-Z.-Wg.** gm i. U.-Barmen Ang. R 817 Fil. B. Berlinerst. 62. †

Allst. Dame sucht 1. Etage, 3 große Zimmer, in nur gut. Hse. z. 1. 4., fr. od. spät. Ang. E 5236 Gst. *

3 gr. Z. 1. od. 2. Etg., i. g. H., mgl. Nähe Königsplatz, Tals. Elbf., 1. 3. o. spät. v. ält. bess. Ehep., sich. Mtz., gel. Prsang. E5242 Gst.

3 Zimm. in ruh. Hse. v. ält. Ehep. ges. Miete f. ½ J. im voraus gez. w. Angeb. mit Preis unt. E 5372 Gst. *

3. od. 2-Z.-Wohn. m. Kochn. sucht allst. Dame w. mögl. Südstadt Näh. Frau Biermann, E., Kluserhöhe 33 *

Aelt. Ehep. f. f. sof. od. spät. **2-3-Z.-Wohnung** Ang. E5391 Gst. *

Brautpaar sucht: **2—3 Zimmer** sof. od spät. Ang. B 4549 Gst. Bm. †

2 ält. Damen f. 2—3-Z.-Wohng. Nähe Springen o. Zeughausstr. Ang. B 4667 Barm. †

2—2½ Zim. zum 1. 2. ges. Ang. u. E 5499 Geschst. *

Allst. Frl., w. beruft. tät. ist, f. p. 1. März sch. 2—3-Z.-Wohn., w. mgl. i. Mittp. d. Stadt. Ang. u. R 824 B., Berlinerstr. 62. †

Berufst. Ehep. f. 1. 4. mögl. Oberb. abg. 2—2½-Z.-W. Ang. B 4539 Bm. 1399f

Südstadt 2 Zi., Küche, Bad z. 1. 3. od. 1. 4. gef. Ang. E5349 Gst. *

Alleinst. Fräul. f. 2 schöne kleine Zi. in gut. Hause, Ang. u. R 828 B., Berlinerstr. 62. †

2 Zimmer ges. Sichere Mietzahl. Ang. E5455 Gst. *

Aelt. Ehep. sucht 2-Z.-Woh. in g. H. Ang. E5428 Gst. *

Ä. berufst. Ehep. f. 2-Z.-Wohn., mgl. Nähe Kohlstraße. Ang. E 5327 Gst. f4479

Wwe., allst., sucht schöne 2 kl. Zim. Ang. E 5476 Gst. *

Jg. Brautpaar f. z. 1. 3. od. sp. gr. 2-Z.-Wohn. in bess. Hse., mgl. Barmen-Nord † Ang. B 4657 Bm.

Schöne 1431f 2-Zimm.-Wohn. f. einz. Dame, sich. Mietz., N. Schlachthof Bm. ges. Ang. B 4653 Gst. Bm.

Allst. Dame, Rentnerin, f. 2 schöne Zimmer m. Gas, W., El. u. Waschkch. Ang. E 5505 Gst. *

Brautp. sucht z. 1 Febr. 2 sch., gr. Zim. Stadtmitte. Ang. E 5504 Gst. *

2 Zimmer ges. z. 1. 2. od. 1. 3. Pr.-Ang. B 4662 Ba. †

Abg., schöne, sonn. **2-Z.-Wohng.** evtl. mit Ver. u. Abstellr. in Bm. zu m. ges. Mittelp. muß gut zu err. sein. Preisangeb. B 4565 Gst. Bm. †

2 Zimmer für Bürozwecke mögl. bald ges. Preisangeb. unt. K U 7456 an Westdt. Anzeigen-Gesellschaft m. b. H., Köln, Hohestraße 52. a347

Ehep. f. 2 gr. Z. per 1. 3. od. 1. 4. mögl. Oberbarm. Sich. Mietz. Ang. u. R 826 Barm., Berlinerstr. 62. †

Mutter u. erwchs. Tocht. f. 2 gr. Zi. in nur gut. Hse. in U.-Barm. Ang. u. B 4559 Barm. †

Aelt. Ehepaar, 2 Pers., sucht 2 Zim. a. liebst. Hatzfeld, Haus Juliana u. 4 od. 5 Z. in U.-Barm. ges. Ang. a. Hans Hübener, W.-B., Hünefeldstraße 84b. †

Aelt. Dame, allst., sucht 2-Z.-Woh. i. besser. Hause zum 1. 2. 37. Ang. u. E 5400 an Gst. *

Berufst. Brautp. sich. Mietzahler, sucht z. 1. 2. 37 geräum. 2-Z.-W. Prsang. E 5403 an die Geschst. *

Aelt. Ehep. sucht z. 1. 4. 37 od. 1. 5. 37 2 grß., sonn. Zi. mit Abstellr., Lg. Südst. o. f. sch. La. E. Part. ausg. Ang. E5419 Gst. *

Ww. f. z. 1. 3. 2 kl. Z. W., G. El. Sich. Mtz. Ang. E 5228 Gst. *

Brautpaar f. 2-Z.-Wohnung, auch Mans. (Postbeamt.) mgl. Südstadt. Ang. unter E 5384 Geschst. *

Suche z. 1. 2. 37 2-Z.-Wohng. in Barm. Ang. u. B 4577 Barm. †

2 gr. Zimm. ges. i. saub. Hause. 3 Pers. sich. Eink. Ang. E 5260 Gst. *

Allst. Schuhmacher sucht 2 Pt.-Zimm. Ang. E5354 Gst. *

Jg. Brautp. sucht 2 Zimmer m. Kochk. Nähe Hochstr. Ang. unt. E 5310 an Gst. *

Berufst. Handw. f. 1 gr. od. 2 kl. Z. v. 1. 2. Südstadt. * Ang. E 5332 Gst.

1 gr. od. 2 kl. Z. v. ält. Frl. ges. Sdst. Ang. E5379 Gst. *

Allst. Dame sucht 1 gr. od. 2 kl. Z. in Heckinghausen. Ang. unt. H 473 an die Fil. Bm., Heckinghauserst. 131. 206-25b

Suche 1427a 1 od. 2 leere Zim. in Nähe St. Krankenanstalten. Ang. B 4654 Barmen.

1 gr. od. 2 kl. Z. v. allst. ruh. Dame sof. od. 1. 2. m. W., G. ges. in U.-Bm. od. Mittp. Pr.-Ang. E 5351 Gst. *

Gr. Speicherzim. ges. Varresbeck o. Sonnborn. Ang. u. E 5431 Gst. *

Berufst. Mann f. gr. leer. Z., G., El. u. W. z. 15. 1. od. 1. 2. Ang. E 5365 Gst. *

Groß. leer. Zim. m. Wass., El., Kell. von ält. Herrn g. Ang. E 5410 Gst. *

Weide v. 25 Morg. zu pachten gesucht. Ang. E5293 Gst. *

Fabrikraum, ca. 400 qm, zur Lagerung v. Maschinen gesucht. — Angeb. u. B 348 an Gst. Barmen. 1429f

Gew. Räume, 2—300 qm, z. m. z. Ang. B 4605 Ba. 1434f

Kellerräume gesucht Nähe Hpt.-Bahnhof. Ang. u. B 4673 Gst. Bm. †

Lagerraum für Lebensmittel-Großhandel, mögl. mit 1 Zimmer zu m. ges. Ang. mit Mietpreis u. Größe des Lagers an Rudolf Neu, W.-Barm., Baumhof 12. r863

Suche in Barmen **G. Lagerpl. m. Einf.** für Autoverwertg. Ang m. Größe u. Prs. R 4614 Bm †

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

A.-Hitlerst. 52, II: M. Zi., el. L., Herd. •

Bahnhofst. 16, II: Sb., g. mbl. Z. f. *

Beethovenstr. 1, Briller-V.: S. mbl. Wohn- u. Schlafz. †

Blumenstr. 23, II: Möbl. Zim. sof. *

Brüningstr. 6, p.: Möbl. Z. zu vm. R908

Döppersberg 20, p. Frdl. möbl. Zim., sep. Eing., el. L. R906

Friedrichstr. 28: Schlafstelle frei. *

Gesundheitstr. 114, I: Gut möbl. Zi. mit 1 od. 2 Bett., Wss. u. Herd wch. 7. R916

H.-Göringst. 6, I: Gut möbl. Zim. R915

Hanemannst. 50a, I Möbl. Zim. z. v. •

Harmoniestr. 13, I: Sonn. warm. Z., el. L. u. Kochgel., sof. b67

Helmholzst. 23, III: In ruh. Hse. Nb. Mirk. Bhf. a. m. W.- u. Schlafz. m. Bad u. Klavier sof. *

Hochstr. 67, III, r.: Sch. W.-Schlz. bill. †

Holzerstr. 29, pt.: 1- od. 2 Bett Z., el. L. •

Johannisstr. 24a, Dietsch: Kochgel., Herd, Gas u. Wass. 1433

Karlstr. 3, II: Gut mbl. Wohn-Schlfz.

Kipdorf 64/66, IV Behagl. Balkz. a. H. •

Klotzbahn 30, III, l.: Frdl. Z. m 2 Bett. b126

Kölnerst. 42, II.: Frdl. sep. Z., el. L. •

Mäuerchen 1, I: Gt. m. Z. m. u. ob. Pens.

Ottenbruchersstr. 44 Nähe Brill: Eleg. Zim. i. r. Hause 20.— Biebahn. *

Plateniusstr. 10, II: Möbl. Zim. zu v. b497

Sadowastr. 25: Sep. ruh. Z., Kochb., fl. Wass., Nähmasch. b391

Schloßbleiche 26, II Gt. möbl. Z. f. 1 o. 2 P. m. o. ob. Pf. b555

Schusterstr. 52, pt. Schön möbl. Zi. *

Schwanenst. 19, Jesberger: Sb. m. Z., el. L. bzb. Stadtm. b. f4493

Schloßbleiche 12, II: Mbl. Z., fl. W. direkt Döppersberg •

Steinbeck 43: Möbl. Pt.-Zimmer, sep. *

Stuttbergstr. 22, II. Frdl. Z., beizb., el. L. *

Südst. 54, III: Möbl. Mans., anst. Frl. •

Talstr. 65: Frdl. möbl. Zim. sof. *

Tannenbergst. 31, I. W.-Schlz., Schrbt. b124

Weidenstraße 1: Möbl. Wohnung, 2 Zimmer u. kl. Küche zu vermiet. *

Wilbergstr. 4, III: Fr. mbl. Z., el. L. b557

Wortmannstr. 20: 2 kl. möbl. Zimmer in gut. Hause m. Heiz. zu vm. *

Möbl. Mansarde. Morianstr. 30, I. b132

N. Stadth. E. möbl. Zimm. Näh. Heidland, Gesenbergst. 4. f4484

Tiw. möbl. Zim., G., W., E., an berufst. Pers., bess. Haus. Aue 90, I. †

Schönes, sonn. **Wohn-Schlafzim.** mit gr. Terr., fl. W., Hz., Bad, i. ruh. Lg. i. Einf.-haus d. Südst. Tel. 221 43. f4494

Wohn- u. Schlafz. evtl. m. Küchenbenutz. am Steinbecker Bahnhof a. Dame od. Herrn zu vermiet. Ang. unt. E 5343 Gst. •

Barmen:

Diedenhoferst. 13, I: Gut m. Z., el. Li., Wass., Kochgelegh. †

Germanenstraße 6 (Südstr.): Schönes Mansz. m. el. Licht, fl. Wass., Heiz zu v. †

Gr. Flurstr. 17, I: Möb. Zi., Elektr., Zentr.-Heiz., separ. Eing., bess. H. o. D. †

Höhne 94, Metzg.: Z. m. Pens. w. 15.M. †

Hünefeldstr. 87, III. Frdl. Z., w. 3.50. †

Alb.-Molineusstr. 5 Frdl. möbl. Mansz. in gut. Einf.-Haus Tel. 500 33. †

Rödigerstr. 2: Sb. möbl. Zimm. mit Zentralheiz. zu v. †

Sudhoffstr. 10, I, 2×sch.: Gut mbl Z. †

Saarbrückerstr. 26, I M. Küche u. Schlfz., 2 Bett., Gas, El. †

Steinweg 50, III, r.: Möbl. Z. m. Kochgl. †

Uferstraße 4, II: Sep. möbl. Zim. 1452f

Uferstraße 6, II: Frdl. möbl. Zim w13

Gesuche

Jg. Herr sucht z. 16. 1. möbl. Zi. Stadtm. Barmen. Ang. B 4546 B. †

Nähe Augustastr., Sandhof z. 1. 2. möbl. Zimm. ges. evtl. möbl. Mans. Prsang. E5271 G. •

Berufst. Herr f. v. 1. 2. • gut möbl. Zimm. m. v. Pens., mögl. Südst. Elberf. Ang. m. Pr. E5244 Gst. •

Höh. Beamt. sucht möbl. Zimm. in ruh. Einf.-Hse. Ang. E2359 Gst. †

Jg. Mann f. mbl. Zi. mit Kost Uellendahl od. Hanem'str. Ang. E5471 Gst. *

Möbl. Zim. ges., evtl. mit Pension, Nähe Simonsstr. Ang. E 5328 Gst. R885

2 möbl. Zimmer m. Kochgel. Badben i. gut. Hause, v. l. Ehep. (Akad.) 1. 2. g. Prsang. E5363 Gst. •

Ruh., sonn. mbl. Z., auch gr. Mfd., Nähe Christusk. 1. 2. v. Beamtin ges. Ang. D496 Fil. Griffldg. •

Jüng. Herr i. fest. Stell. f. sonn. mbl. Z. ab 1. 2. 37 Nähe Wall, mit od. oh. Verpfleg. Ang. m. Prs. an E. Langenwald, Haunstetten b. Augsburg, Ad.-Hitlerstr. 54. b4567

Akad. f. z. 1. Febr. möbl. Z. 1. o. 2. Et., g. beizb. (Dauerbr.) Prsang. E5467 Gst. •

1-2 schöne, gut möbl. Zimmer mit allen Bequemlk., Bad, Tel., in ruh. Hause, Nähe Hauptbhf. Barmen, sof. von Dame gesucht. Evtl. mit Verpfleg. Preisangeb. unter B 4541 an Gst. Barm. †

• Von Herrn in gesicherter Position werden **1 od. 2 Zimmer** mit fließend. Wasser, Bad, Telefon, in gut. Wohnlage, evtl. mit voller Verpflegung, z. 1. April 1937 od. auch früh. gesucht. Angeb. unt. E 5454 an die Geschst.

Verschiedene Verkäufe

Drogerie verbund. mit Photo-, Farben- u. Kolonialw.-Geschäft, Nähe Adlerbrücke ist mit Einrichtung unter günstigen Mietbedingungen abzugeben. Angeb. an Postfach 244 in Wuppertal-Barmen. 1392f

Gelegenheitskauf!
Ein über 50 Jahre bestehendes **Kohlengeschäft** verbund. mit Rohprodukten u. Metallhandlung, im Industriegebiet des Berg. Landes, preisw. zu verkaufen. Ang. unter E 2361 an die Gesch. f358

Existenz. Alte, eingef., kl. Großhandl., Gebrauchsartikel, f. Industriegebiet, zu verkaufen. Die Kaufsumme betr. 4500 Mk., welche nachweisl. vorh. f. müssen. — Nur ernstl. Selbstreflekt. bel. Ang. z. m., anderes zwecklos. Angeb. u. E 1089 Gst. b4551

Wegen Sterbefalles gut einger. **homöopath. Praxis** mit Bestrahlungsapparaten, Instrum. u. Instrum.-Schrank sof. günst. geg. bar zu verkaufen. Bonkert, Bm., Adolf-Hitler-Straße 546, I. †

Abbruchmaterial: in größeren Mengen, wie: Holz- u. Eisenfenster, Schiefer, Rohglas, Holz- u. Eisengefässe und vieles mehr zu verkaufen. 32-33d W.-Barmen, Berlinerstr. 100, Telefon 59002.

Altes Geschäft weg. Krankh. zu verk.: feine Kolonialw. Erforderl. 3000 Mk. — Gefl. Ang. B 357 Bm. 1429a

Lebensmittel- u. Feinkostgeschäft, fast Zentrum Elb., ist von Fachmann bill. zu übernehm. Angeb. u. E 2377 an die Gst. e133

Lebensm.-Geschäft, g. Lg., bill. M. f. 600 Mk. zu verk. * Ang. E 5425 Gst.

Konditorei, Café und Bäckerei an Bäckermeister z. verk. Anz. 5—6000 RM. Angeb. unt. E 5338 Gst. b4540

Zigarrengeschäft Elberfeld, Umst. halber zu verk. * Ang. E 5370 Gst.

Tabak- u. Schrbw.-Gesch. in Mittel-B., Eckladen, a. Fachleute, 1. 4. z. übertr. Ang. B 4579 B. †

Altersh. vertausche meine gutbürgerl. Wirtsch. m. Saal geg. kl. Tageswirtschaft, auch außerhalb. Angeb. unt. E 5472 an Gst. *

Bäckerei-Geräte sowie Ladeneinrichtg. zu verk. Elberf., Simonsstr. 55. R878

Schuhm.-Einr. m. gut. Nähmasch. z. verk. Elbf., Wupperstraße 15a. *

Pfaff-Nähm. 100, eich. Standuhr 100, schwz. Dauerbr. 30. B., Oberdörnen 75. †

1 Flügel, 1 Kamin fortzugsh. zu vk. Neuenteich 36, I. *

Zwischenzähler, 110 V. zu vk. 6 M Königstr. 72, II. b211

Dam.-Brillantring mit drei Steinen aus Privathd. zu verk. Angeb. unt. E 5183 an Gschst. f4445

Gute **Bestecke überleben uns** 24 Teile 100 gr versilb. von RM. 27.50 an in durch und durch rostfrei 24 Teile von RM. 15.10 an
Goldschmied **Rob. Werres** W.-Elberfeld Wall 43

Wer tauscht Radio geg. mod. Teewagen u. Bar? B., Sedanstr. 100, pt. †

Kd. Radio, Nora, (Gleichstr.) g. Wchs.-Str.-App. z. t. o. vk. Gewerbeschulst. 20, II †

Radio entzwei? Ruf 561 03! Radio-Hoppe, Westkotterstr. 38.

Moderne Marmortoilette kalt u. warm, 2teil. m. geschliff. gros. Spiegel u. vollst. Anschl. Neuw. 729 RM, 1 Conti-Schrbm. 1 Badew. m. Autogeyser, 1 Marmorkaminmantel neuw. sehr preisw. z. v. Noll, E., Bismarckst. 15 R886



208b Das echte **Alpenkräuter Magenpulver** Marke Alpenland, hilft rasch bei Sodbrennen, übersch. Magensäure, Blähungen usw. Fertig zum Einnehmen. Orig.-Packung: 50 ₰ u. 1.25 ℳ Zu haben nur bei **Emil Jansen** Werth 8 Berlinerstr. 82

Radio Geräte v. 76—600 Mk., Laufwerke v. 39 Mk., Radiotische v. 10.50 Mk. **Radio Mertha** W.-Elberfeld, Hm.-Göringstr. 27. Gr. Batterielager. 1547

Gleichstr.-Radio, Nora, 3 R., mit eingeb. Lautspr., Fernempf., 35 Mk. Ang. E 5481 Gst. R901

Radio, 1 kpl. Neu-Anlg. 18 Mk., mod. komb. App., Mod. 36, b. E., Baustr. 61, II, l. †

Badeeinrichtungen Kampermann am Morian, W.-Elb., Morian 34. 1458

Vaill.-Gas-Badeofen (Kupf.) g. erh. Lexikon, 12 B. W., Borkumerstr. 30, zw. 11 u. 3 Uhr. †

Staubsauger, Wasserkess., Toaströster, el. Birnen, 110 Volt, 1 Rosania-Heizgasofen billig abzug. Elb. Wall 29, II.

Kronleuchter, elektr., 4armig, Stück 10 Mk. sof. abzugeben Nelgen, W.-Elb., Neumarkt 11. f4475

1 Büfett, 1 Kredenz, 6 Stühle, 1 Standuhr, 1 Radioschrank (4 Röh.), Eiche, u. 1 Warmwasserständer preiswert zu verk. W.-Barm., Adolf-Hitlerstr. 504, I. 1426a

Reichs-Adreßbuch 1936, 5 Bd. Tel. 347 73. Frdbelberg, E., Katernberg 2 *

Alte Truhe wunderb. geschn., zu verkauf. Karl Bergmann, Gruiten, Mettmannerstraße. f125

Kdrb. m. M., Schaukel, Aue 5A, III.

* Zelt u. lederne Backtaschen zu vk. Grifflenberg 20, III

Kupferne D4565 Wasserpumpe u. neue eis. Treppe abzug. Tel. 562 74

Massive Wohnlaube, 3 Zi., fl. W., evtl. m. Möbel. Ang. u. E 5296 an Gst. *

Zwei Gartenlaub., gut erhalten, auf Abbruch zu verk. Friedr. Brockhaus E., Bleichstr. 8. f4482

Faltboot, 2er, gut erh., prsw. zu vk. E., Haubahn 6a, p.

Gebrcht. Bauholz u. 1zöll. Bretter zu vk. B., Ferd.-Thunstr. 64. †

Kisten einmal gebr., verk. Graeff, Döppersberg 31b. *

Post. neuwert. lg. stark. Balken und groß. Kisten z. vk. B., Am Diek 16. †

Fast neue Rollschuhe m. Holzrollen u. hoh. weiß. Schuh. f. Schuhgr. 39 z. Hälfte des Preis. sof. Kerber, W.-E., Neckarstr. 3 2322

Brutmaschine verk. E., Eckesberg 1. *

Hühnerstall f. 20—30 Hühner und 10 Fallnester abzugeb. Schwelm, Döinghauserstr. 13, Tel. 2271. e133

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister-Eintragungen

Aus amtl. Unterlagen entnommen

Wuppertal

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juli 1934 ist die Umwandlung der folgenden Gesellschaften durch Uebertragung ihres Vermögens unter Ausschluß der Liquidation beschlossen und eingetragen: b396

1. Stadtteil Elberfeld.

Am 28. Dezember 1936:

Abt. B

Nr. 104: Firma Elberfelder Terrain-Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die alleinige Gesellschafterin die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale Elberfeld in W.-Elberfeld. Beschluß vom 17. Dezember 1936.

Nr. 269: Firma Wiegold & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue offene Handelsgesellschaft Wiegold & Cie. in W.-Elberfeld. Beschluß vom 8. Dez. 1936.

Nr. 295: Firma Fernsprech- und Signal-Baugesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue offene Handelsgesellschaft Engel & Co., Fernsprech- u. Signal-Baugesellschaft in W.-Elberfeld. Beschluß vom 17. Dezember 1936.

Nr. 304: Firma Herm. Siepermann & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die Hauptgesellschafterin Frau Wwe. Hermann Siepermann, Emma geb. Busch, Geschäftsführerin in W.-Elberfeld, die das Geschäft unter der Firma Hermann Siepermann & Co. als Einzelfirma fortführt. Beschluß vom 19. November 1936.

Nr. 496: Firma Sul Scheibe & Langenbach, Gesellsch. mit beschränkter Haftung auf den alleinigen Gesellschafter Otto Langenbach, Kfm. in W.-Elberfeld, der das Geschäft unter der Firma Sul Scheibe & Langenbach fortführt. Beschluß vom 19. Dezember 1936.

Nr. 585: Firma Elberfelder Schnürriemen-Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf den Hauptgesellschafter Arthur Huppertsberg, Fabrikant in W.-Elberfeld. Beschluß vom 27. November 1936.

Nr. 640: Firma Koch & Lody, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neu gegründete Kommanditgesellschaft unter der Firma Koch & Lody. Beschluß vom 23. Dez. 1936.

Nr. 998: Firma Mallinckrodter Vermögensverwaltung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die alleinige Gesellschafterin Ehefrau Willy Springorum, Lotte geb. Jordan, Rittergutsbesitzerin in Haus Mallinckrodt bei Wetter a. d. Ruhr. Beschluß vom 16. Dezember 1936.

Nr. 1004: Firma Elberfelder Zünduhren- u. Gasmesserfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue offene Handelsgesellschaft mit der Firma Elberfelder Zünduhren- und Gasmesserfabrik Liebrecht & Co. Beschluß vom 2. Dezember 1936.

Nr. 1272: Firma Obermeier & Perker, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue offene Handelsgesellschaft mit der Firma Obermeier & Perker. Beschluß vom 17. Dezember 1936.

Am 31. Dezember 1936:

Nr. 772: Firma Brand & Figge, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die Kommanditgesellschaft mit der Firma Brand & Idel Kom.-Ges. Beschluß vom 29. Dezember 1936.

Nr. 1233: Firma Tappe & Schäfer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die Gesellschaft bürgerlichen Rechts, welche aus folgenden Gesellschaftern besteht: 1. Erich Naucamp, 2. Kurt Naucamp, beide Kaufleute in Düsseldorf. Beschluß vom 20. Dezember 1936.

2. Stadtteil Barmen.

Am 28. Dezember 1936:

Nr. 197 (Ba): Firma Tienes & Sohn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma Tienes & Sohn Kommanditgesellschaft. Beschluß vom 16. Dezember 1936.

Nr. 372 (Ba): Firma Hausverwertung Wertherstraße 13, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die Gesellschaft bürgerlichen Rechts, welche aus folgenden Gesellschaftern besteht: 1. Ernst Risse, Kfm. in W.-Barmen, 2. Frau Ernst Risse, Maria geb. Baumanns, ohne Beruf in Barmen, 3. Josef Baumanns, Regierungsbaumeister in M.Gladbach. Beschluß vom 23. November 1936.

Nr. 388 (Ba): Firma Wilh. Leckebusch, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma Wilh. Leckebusch. Beschluß vom 15. 12. 36.

Nr. 513 (Ba): Wilhelm Hermes, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma Wilhelm Hermes in W.-Wichlinghausen. Beschluß vom 28. Dezember 1936.

Nr. 537 (Ba): Firma P. C. Neumann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue offene Handelsgesellschaft mit der Firma P. C. Neumann. Beschluß vom 22. 12. 36.

Nr. 717 (Ba): Firma Hüfner & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue offene Handelsgesellschaft mit der Firma Hüfner & Co. Beschluß vom 13. Nov. 1936.

Nr. 912 (Ba): Firma Friedrich Feldhoff Sohn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma Friedrich Feldhoff Sohn. Beschluß vom 17. Dezember 1936.

Nr. 970 (Ba): Firma L. Hirsch, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma L. Hirsch. Beschluß vom 31. Oktober 1936.

Nr. 1225: Firma Köllmann & Gruhn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma Köllmann & Gruhn. Beschluß vom 12. 12. 36.

Am 30. Dezember 1936:

Nr. 91 (Ba): Firma Pfenning-Schumacher-Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma Pfenning-Schumacher-Werke. Beschluß vom 21. Dezember 1936.

Nr. 511 (Ba): Firma Siller & Jamart, Aktiengesellschaft auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma Siller & Jamart. Beschluß vom 19. Dezember 1936.

Nr. 593 (Ba): Firma Wilhelm Bergmann, Landesprodukte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma Wilhelm Bergmann Landesprodukte Kommanditgesellsch. Beschluß vom 19. Dezember 1936.

Am 31. Dezember 1936:

Nr. 79 (Ba): Firma Westdeutscher Jungmännerbund, Aktiengesellschaft auf den alleinigen Aktionär, den Westdeutschen Jungmännerbund, eingetragener Verein in W.-Barmen, in Ansehung ihres restlichen Vermögens. Beschluß vom 29. Dez. 1936. Durch diesen ist vor Umwandlung ferner beschlossen, das Handelsgeschäft mit Aktiven und Passiven, die Aktiven mit Ausnahme des Grundeigentums und der aufstehenden Gebäude und ferner mit dem Recht, die Firma mit oder ohne Zusatz fortzuführen an die Firma Druckerei „Bergisch Land" Gesellschaft mit beschränkter Haftung in W.-Barmen zu veräußern.

Nr. 137 (Ba): Firma Walter Heseler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf den alleinigen Gesellschafter Walter Heseler, Fabrikant in W.-Barmen, der das Unternehmen als Einzelkaufmann unter der Firma Walter Heseler fortführt. Beschluß vom 28. Dezember 1936.

Nr. 547 (Ba): Firma Kuki Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Pfefferminztablettenfabrik, auf die neue offene Handelsgesellschaft mit der Firma Kuki Pfefferminztablettenfabrik, Inhaber Gebr. Kikuth. Beschluß vom 30. Dezember 1936.

Nr. 635 (Ba): Firma F. Becher & Schaefer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die unter der Firma F. Becher & Schaefer in W.-Barmen bestehende offene Handelsgesellschaft HRA 6524. Beschluß vom 28. 12. 36.

Nr. 726 (Ba): Firma Dr. Hans Jansen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nährmittelfabrik, auf die neue offene Handelsgesellschaft mit der Firma Dr. Hans Jansen, offene Handelsgesellschaft, Nährmittelfabrik. Beschluß vom 30. Dezember 1936.

Nr. 738: Firma Weißkopf Maschinengesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma Weißkopf Maschinen-Gesellschaft Kommanditgesellschaft. Beschluß vom 16. 9. 1936.

Nr. 924 (Ba): Firma Gebr. Frielinghaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue offene Handelsgesellschaft unter der Firma Gebr. Frielinghaus. Beschluß vom 29. Dezember 1936.

Nr. 983 (Ba): Firma Wuppertaler Steinwerke Seb. Helmstädter, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in W.-Beyenburg auf die neue offene Handelsgesellschaft mit der Firma Wuppertaler Steinwerke Seb. Helmstädter offene Handelsgesellschaft in W.-Barmen. Beschluß vom 31. 12. 36.

Nr. 1031: Firma G. J. Rademaker & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue offene Handelsgesellschaft mit der Firma G. J. Rademaker & Co. Beschluß vom 30. Dezember 1936.

Nr. 1143: Firma Gebr. Becker, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue offene Handelsgesellschaft mit der Firma Gebr. Becker. Beschluß vom 23. Dezember 1936.

Nr. 1189: Firma Fritz Sauerwald Fabrik für Getriebebau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf den alleinigen Gesellschafter Peter Kikuth, Kfm. in W.-Barmen, der das Unternehmen als Einzelkaufmann unter der Firma Fritz Sauerwald Fabrik für Getriebebau fortführt. Beschluß vom 30. Dezember 1936.

Nr. 1192: Firma Joh. Wimmer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf den alleinigen Gesellschafter Kfm. Johannes Wimmer in W.-Barmen, der das Geschäft als Einzelkaufmann unter der im Handelsregister unter HRA 2210 (Ba) eingetragenen Firma Johann Wimmer fortführt. Beschluß vom 30. Dezember 1936.

Nr. 1245: Firma Kraftwagen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma Kraftwagengesellschaft Dr. Wittenstein. Beschluß v. 23.12.36.

3. Stadtteil Vohwinkel.

Am 31. Dezember 1936:

Nr. 899: Firma Vohwinkler Eisenwerk mit beschränkter Haftung auf den alleinigen Gesellschafter Paul Schirp, Fabrikant in W.-Vohwinkel, der das Unternehmen als Einzelkaufmann unter der Firma Vohwinkeler Eisenwerk Inhaber Paul Schirp fortführt. Beschluß v. 30.12.36. Bei dieser Firma ist ferner eingetragen: Fritz Schirp ist durch Tod als Geschäftsführer ausgeschieden.

Nr. 1116: Firma „Speda" Werk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf den alleinigen Gesellschafter Rudolf Platte, Fabrikant in W.-Vohwinkel, der das Handelsgeschäft als Einzelkaufmann unter der Firma Speda-Werk Rudolf Platte fortführt. Beschluß vom 20. Dezember 1936.

4. Stadtteil Cronenberg.

Am 28. Dezember 1936:

Nr. 1032: Firma Peter Fleuß, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Küllenbahn auf die neue offene Handelsgesellschaft mit der Firma Peter Fleuß in W.-Küllenbahn. Beschluß vom 14. Dezember 1936.

Am 30. Dezember 1936:

Nr. 525: Firma August Görts Aktiengesellschaft auf die neue Kommanditgesellschaft mit der Firma August Görts Kommanditgesellschaft. Beschluß vom 28. Dezember 1936.

Nr. 779: Firma Hugo Höfterey, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in W.-Cronenberg-Sudberg auf die neue offene Handelsgesellschaft mit der Firma Hugo Höfterey in W.-Cronenberg. Beschluß vom 29. 12. 36.

Die Firmen sind im Handelsregister Abtlg. B erloschen. Den Gläubigern der Gesellschaften steht es frei, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können, binnen 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung Sicherheitsleistung zu verlangen.

In das Handelsregister ist ferner eingetragen:

1. Stadtteil Elberfeld.

Am 28. Dezember 1936:

Abt. A

Nr. 1149: Bei Firma von Baum Kom.-Ges.: Die pers. haft. Gesellschafterin Firma von Baum & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in W.-Elberfeld ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Kfm. Werner von Baum in W.-Elberfeld ist als pers. haft. Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.

Nr. 1156: Bei Firma R. Ernst Fischer & Weicher: Jetzt offene Handelsgesellschaft, begonnen am 14. November 1936. Inhaber und persönlich haftende Gesellschafter sind jetzt Alfred Winkler und Max Dünnebier, beide Fabrikant in Neuwied. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf die Erwerberin ist ausgeschlossen.

Nr. 2535 bei Firma Fabrik für Telegrafenbaumaterialien und Apparate Wilhelm Quante: Die Firma ist geändert in: Wilhelm Quante Spezialfabrik für Apparate der Fernmeldetechnik.

Nr. 2821 bei Firma Artur Huppertsberg: 4 Kommanditisten eingetreten. Jetzt Kommanditgesellschaft, begonnen am 1. November 1936. Die pers. haft. Gesellschafterin, die Elberfelder Schnürriemen-Industrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung in W.-Elberfeld, ist mit Wirkung vom 1. November 1936 aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Nr. 3521 bei Firma Maschinenfabrik Johann Leimbach Kommanditgesellschaft: 1 Kommanditist eingetreten, 1 Kommanditist ausgeschieden.

Nr. 5631: Die Firma Treuhand- und Revisionsgesellschaft vereidigte Bücherrevisoren Kellermann & Hermann ist nach Auflösung der Gesellschaft erloschen.

Nr. 5687 bei Firma Heinr. Lehmann & Co.: Jetzt Inhaber Paul Schmitz, Kfm. in W.-Barmen. Die Firma ist geändert in: Der Kunstseiden-Schmitz Paul Schmitz. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten der bisherigen Inhaber auf den Erwerber ist ausgeschlossen.

Nr. 6461 bei Firma Jnow & Strauß: Die Gesellschaft ist aufgelöst, der bisherige Gesellschafter Walter Strauß ist Alleininhaber.

Nr. 6484: Die Firma Heinrich Fülling und als deren Inhaber Heinrich Fülling jr., Ingenieur in W.-Elberfeld. Nicht eingetragen: Geschäftszweig: Apparatebau.

Nr. 6487: Die Firma C. Walter Lückenhaus und als deren Inhaber C. Walter Lückenhaus, Bauunternehmer in W.-Barmen. Gesamtprokura ist an Gustav Zier, Architekt in W.-Elberfeld, 2. Frau Julie Lückenhaus, geb. Kurzbauer, in W.-Barmen derart erteilt, daß sie nur gemeinschaftlich zur Vertretung berechtigt sind. Nicht eingetragen: Geschäftszweig: Baugeschäft.

Nr. 6488: Die Firma Steffens & Darkow. Offene Handelsgesellschaft, begonnen am 8. Dezember 1936. Pers. haft. Gesellschafter: Elfriede Steffens, Kauffrau, und Erich Darkow, Kfm., beide in W.-Elberfeld.

Nr. 6489: Die Firma Koch & Lody, Kommanditgesellschaft, begonnen am 1. Oktober 1936. 4 Kommanditisten. Der Ehefrau Ernst Koch, Käte geb. Rieckhoff, in Wuppertal ist Prokura erteilt. Pers. haft. Gesellschafter ist Ernst Koch, Kfm. in W.-Elberfeld. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Koch & Lody G. m. b. H. (HRB 640) entstanden.

Nr. 6490: Die Firma Hermann Siepermann & Co. und als deren Inhaberin Wwe. Hermann Siepermann, Emma geb. Busch, Geschäftsführerin in W.-Elberfeld. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Hermann Siepermann & Co. G. m. b. H. (HRB 304) entstanden.

Nr. 6491: Die Firma Engel & Co. Fernsprech- u. Signal-Baugesellschaft. Offene Handelsgesellschaft mit der Eintragung begonnen. Pers. haft. Gesellschafter: Fritz — auch Friedrich — Engel, Oberingenieur, Marta Sawallich, Geschäftsführerin, beide in W.-Elberfeld. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Fritz Engel ermächtigt. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Fernsprech- und Signal-Baugesellschaft m. b. H. (HRB 295) entstanden.

Nr. 6494: Die Firma Obermeier & Perker. Offene Handelsgesellschaft, mit der Eintragung begonnen. Pers. haft. Gesellschafter: Paul Giese, Kfm. und Dr. Hermann Obermeier, Kfm., beide in W.-Elberfeld. Die Gesellschaft wird vertreten entweder durch zwei pers. haft. Gesellschafter oder durch einen pers. haft. Gesellschafter gemeinschaftlich mit einem Prokuristen. Prokura ist erteilt an Rudolf Bergling und Felix Daub, beide Kfm. in W.-Elberfeld, derart, daß ein jeder befugt ist, die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem pers. haft. Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Obermeier & Perker G. m. b. H. (HRB 1272) entstanden.

Nr. 6495: Die Firma Sul Scheibe & Langenbach und als deren Inhaber Otto Langenbach, Kfm. in W.-Elberfeld. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Sul Scheibe & Langenbach G. m. b. H. (HRB 496) entstanden.

Nr. 6506: Die Firma Wiegold & Cie. Offene Handelsgesellschaft, begonnen 1. Oktober 1936. Pers. haft. Gesellschafter: Wwe. Anton Bauknecht, Margarete geb. Kleeberg, Geschäftsführerin in W.-Elberfeld, Hans Bauknecht, Kfm. daselbst, und Frau Margarete Werner, geb. Bauknecht, ohne Beruf in Kripp a. Rh. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die Gesellschafter Frau Wwe. Anton Bauknecht und Hans Bauknecht ermächtigt, und zwar jeder für sich allein. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Wiegold & Cie. G. m. b. H. (HRB 269) entstanden.

Nr. 6508: Die Firma Elberfelder Zünduhren- u. Gasmesserfabrik Liebrecht & Co. Offene Handelsgesellschaft begonnen am 1. Juli 1936. Pers. haft. Gesellschafter: Paula Thielenhaus, ohne Beruf, Paul Liebrecht, Kfm., und Frau Paul Liebrecht, Elfriede geb. Thielenhaus, ohne Beruf, alle in W.-Elberfeld. Die Firma ist durch Umwandlung der Firma Elberfelder Zünduhren- u. Gasmesserfabrik G.m.b.H. (HRB 1004) entstanden.

Abt. B

Nr. 100 bei Firma Herminghaus & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Der Gesellschaftsvertrag ist durch die Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom 28. Mai 1936 und 18. September 1936 neu gefaßt.

Nr. 503 bei Firma Gebr. Hirschmüller Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 21. Dezember 1936 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die bisherigen Geschäftsführer sind mit der Befugnis zu Liquidatoren bestellt, daß jeder allein zur Vertretung und zur Durchführung der Liquidation berechtigt ist und ferner berechtigt ist, als Liquidator Rechtsgeschäfte mit sich selbst im eigenen Namen abzuschließen.

Nr. 610 bei Firma von Baum & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 22. Dezember 1936 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Rechtsanwalt Dr. Richard Frowein in W.-Elberfeld ist zum Liquidator bestellt. Die Prokura des Horst Werner von Baum ist erloschen.

Nr. 991 bei Firma Braunkohlen-Betrieb Union Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Rheydt, Zweigniederlassung in W.-Elberfeld: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 2. November 1933 ist das Stammkapital auf 100 000 RM. erhöht und § 6 des Gesellschaftsvertrages (Stammkapital) geändert. Paul Naber ist durch Tod als Geschäftsführer ausgeschieden. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Frau Martha Naber geb. Klemm, Gerd Naber, Kfm., und Josef Schulte, Diplom-Kfm., alle in Rheydt. Die Prokuren Dr. Erich Naber und Dr. Richard Pohl sind erloschen.

Nr. 1072 bei Firma Speditionsgesellschaft mit beschränkter Haftung: Dem Prokuristen Walter Wezig in Wuppertal, dem Prokuristen Hans Winkler, daselbst, und der Prokuristin Grete Rohde, daselbst, ist in der Weise Prokura erteilt, daß sie berechtigt sind, in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen oder einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten.

Nr. 1312: Die Firma Linden Transport Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens: Der Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichartigen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen, welche zur Erreichung und Förderung des angegebenen Zweckes geeignet sind. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Walter Schmidt, Kfm. in W.-Elberfeld. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Dezember 1936 festgestellt. Bei Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Das Stammkapital von 20 000 RM. zerfällt in zwei Stammanteile von 5000 und 15 000 RM. Der Gesellschafter Rudolf Linden bringt zur vollen Deckung der von ihm übernommenen Stammeinlage von 5000 RM. den Kraftwagen IY 23790 mit einem 8 To. Gotha-Anhänger im Tarwert von 5000 RM. ein. Der Gesellschafter Carl Speer bringt zur vollen Deckung der von ihm übernommenen Stammeinlage von 15 000 RM. einen 4 To. 90 PS Krupp - Junkers - Diesel - Lastwagen Motor Nr. 41 213 im Tarwert von 15 000 RM. ein.

Am 30. Dezember 1936:

Abt. A

Nr. 5435 bei Firma Wenzel & Brüninghaus: Hugo Brüninghaus ist durch Tod als Gesellschafter ausgeschieden. Seine Witwe Selma geb. Fehling in Wuppertal ist als pers. haftende Gesellschafterin eingetreten. Einzelprokura ist erteilt an Werner Brüninghaus in W.-Barmen.

Nr. 5494 bei Firma Kinomat-Film Anton Limberg: Jetzt Inhaber Anton Limberg, Kfm. in W.-Elberfeld.

Nr. 6371 bei Firma Walter P. Hackenberg & Co.: Die Firma ist geändert in: Durchschreibebücher- und Kassenblockdruckerei Otto Läßig.

Am 31. Dezember 1936:

Nr. 4135 bei Firma Dental-Depot Fritz Fickert Nachf.: Die Bezeichnung der Firma ist geändert in: Badenhop & Völker.

Nr. 5473: Die Firma Carl Stuhl ist erloschen.

Nr. 5678 bei Firma Löwenthal & Co.: Gerd Löwenthal, Kfm. in W.-Elberfeld, ist als pers. haft. Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Die Gesellschafterin Trude Löwenthal heißt jetzt Frau Herbert Katz.

Nr. 6518: Die Firma Brand & Idel Kom.-Ges. Kommanditgesellschaft mit der Eintragung begonnen. 1 Kommanditist. Pers. haft. Gesellschafter sind Ernst Brand, Kfm. in W.-Elberfeld, und Paul Idel, Kfm. daselbst. Dem Kaufmann Louis Credé in W.-Elberfeld ist Einzelprokura erteilt. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Brand & Figge G.m.b.H. (HRB 772) entstanden.

Abt. B

Nr. 1313: Die Firma Güterfernverkehrs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Karl Röhle. Gegenstand des Unternehmens: Güterfernverkehr durch Kraftfahrzeuge. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Karl Röhle, Kfm. in W.-Elberfeld. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Dezember 1936 festgestellt. Bei Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Nicht eingetragen: Der Gesellschafter Karl Röhle in W.-Elberfeld bringt zur vollen Deckung der von ihm übernommenen Stammeinlage in Höhe von 12 000 RM. folgende Gegenstände in die Gesellschaft ein: 1. 1 Motorwagen mit Anhänger IY 118072 mit Konzession Güterfernverkehr Karl Röhle zum Tarwert von 7100 RM., 2. einen Personenwagen Adler IY 123440 zum Tarwert von 1650 RM., 3. Außenstände im Betrage von 3000 RM., einen Barbetrag von 350 RM. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

2. Stadtteil Barmen.

Am 17. Dezember 1936:

Abt. A

Nr. 219 (Ba) bei Firma Waller & Co.: Jetzt Inhaber Ernst Robert Waller, Kfm. in W.-Barmen. Der Wwe. Robert Waller, Mimi geb. Kannegießer, in W.-Barmen ist Einzelprokura erteilt.

Am 28. Dezember 1936:

Nr. 394 (Ba) bei Firma H. Ed. Achenbach: Robert Flandorffer ist durch Tod als pers. haft. Gesellschafter aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Nr. 688 (Ba) bei Firma Theodor Mittelsten-Scheid: Wwe. Gottlieb Berghaus geb. Rabanus ist als Gesellschafterin aus der Gesellschaft mit Wirkung vom 1. Januar 1936 ausgeschieden.

Nr. 810 (Ba) bei Firma Pet. Berghaus: Wwe. Gottlieb Berghaus geb. Rabanus ist als Gesellschafterin mit Wirkung vom 1. Januar 1936 aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Nr. 2404 (Ba) bei Firma Paul Schmitz: Wwe. Paul Schmitz, Hermine geb. Pape ist als Gesellschafterin durch Tod ausgeschieden.

Nr. 3767 (Ba) bei Firma Hermann Putzmann: Jetzt Inhaberin Wwe. Hermann Putzmann, Meta geb. Wille, Großhändlerin in W.-Barmen.

Nr. 3785 (Ba) bei Firma Oscar Bohn: Jetzt Inhaber Josef Hacker, Drogist in W.-Barmen. Die Haftung des Erwerbers für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des früheren Inhabers sowie der Uebergang der dort begründeten Forderungen auf den Erwerber ist ausgeschlossen.

Nr. 3987 (Ba) bei Firma Carl Wilibs & Co.: 1 Kommanditist ausgeschieden, ein solcher eingetreten.

Nr. 4019 (Ba) bei Firma Riccardo Croci: Die Firma ist geändert in: Croci-Betriebe Riccardo Croci.

Nr. 6025 bei Firma Karl Trappmann: Dem Buchhalter Emil Wildförster in W.-Barmen ist Prokura erteilt.

Nr. 6485: Die Firma Pohl & Kersting. Offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. Dezember 1936. Pers. haft. Gesellschafter: Johannes Pohl, Kfm. in W.-Barmen, Ludwig Kersting, Kfm. in W.-Elberfeld. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die Gesellschafter nur gemeinschaftlich ermächtigt.

Nr. 6486: Die Firma Zeitspiegelverlag Wilhelm Goebel und als deren Inhaber Wilhelm Goebel, Verleger in W.-Barmen. Dem Geschäftsführer Karl Schlichter, W.-Barmen, ist Prokura erteilt.

Nr. 6492: Die Firma Wilhelm Bergmann Landesprodukte Kommanditgesellschaft. Kommanditgesellschaft mit der Eintragung begonnen. Pers. haft. Gesellschafter: Wilhelm Bergmann, Kfm. in W.-Barmen. 1 Kommanditist. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Wilhelm Bergmann Landesprodukte G. m. b. H. (HRB. 593) (Ba) entstanden.

Nr. 6493: Die Firma Siller & Jamart. Kommanditgesellschaft, begonnen 1. November 1936. Pers. haft. Gesellschafter: Albrecht Siller, Fabrikant in W.-Barmen. 1 Kommanditist. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Siller & Jamart Aktiengesellschaft (HRB. 511 Ba) entstanden.

Nr. 6496: Die Firma L. Hirsch. Kommanditgesellschaft, begonnen 1. Oktober 1936. Pers. haft. Gesellschafter: Kfm. Georg Friedländer in W.-Barmen. 1 Kommanditist. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma L. Hirsch G. m. b. H. (HRB. 970 Ba.) entstanden.

Nr. 6497: Die Firma Friedrich Feldhoff Sohn, Kommanditgesellschaft, begonnen 1. November 1936. Pers. haft. Gesellschafter: Fritz Feldhoff, Fabrikant und Gerhard Schumacher, Kfm., beide in W.-Barmen. 1 Kommanditist. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Friedrich Feldhoff Sohn G. m. b. H. entstanden. (HRB 912 Ba).

Nr. 6498: Die Firma Hoffmann & Westkott (Howe) und als deren Inhaber Walter Hoffmann, Kfm. in W.-Barmen. Die Firma ist durch Veräußerung des Handelsgeschäfts der bisherigen Firma Hoffmann & Westkott (Howe) G. m. b. H. entstanden (HRB 857 Ba).

Nr. 6499: Die Firma P. C. Neumann. Offene Handelsgesellschaft, begonnen 6. Dezember 1936. Pers. haft. Gesellschafter sind 1) Carl Neumann, 2) Carl Neumann jr., 3) Paul Zimmermann, alle Fabrikant in W.-Barmen, 4) Kurt Molineus, Fabrikant in Zittau. Den Kaufleuten Josef Steckert in Zittau, Ludwig Tervooren in W.-Barmen, Paul Bruß daselbst, Max Siegenheim in Zittau, Hellmuth Appel daselbst ist derart Gesamtprokura erteilt, daß jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma P. C. Neumann G. m. b. H. (HRB 537 Ba) entstanden.

Nr. 6500: Die Firma Wilhelm Hermes, Kommanditgesellschaft mit der Eintragung begonnen. Pers. haft. Gesellschafter sind Otto Hermes, Ingenieur in W.-Barmen und Heinrich Hermes, Diplom-Kfm. daselbst. 5 Kommanditisten. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Wilhelm Hermes G. m. b. H. (HRB 513 Ba) entstanden.

Nr. 6501: Die Firma Hüfner & Co. Offene Handelsgesellschaft mit der Eintragung begonnen. Pers. haft. Gesellschafter Karl Hüfner, Apotheker in Düsseldorf und Karl Pohlmann, Maria geb. Brüster in W.-Barmen. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Hüfner & Co. G. m. b. H. (HRB 717 Ba) entstanden.

Nr. 6502: Die Firma Tienes & Sohn Kommanditgesellschaft. Kommanditgesellschaft, begonnen mit der Eintragung der Umwandlung. Pers. haft. Gesellschafter: Dr. Wilhelm Tienes und Albrecht Blesch, beide Kfm. in W.-Barmen. 1 Kommanditist. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Tienes & Sohn G. m. b. H. (HRB 197 Ba) entstanden.

Nr. 6503: Die Firma Wilh. Leckebusch. Kommanditgesellschaft, begonnen 1. Oktober 1936. Pers. haft. Gesellschafter Heinr. Leckebusch, Kfm. in W.-Barmen. 1 Kommanditist. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Wilh. Lekebusch G. m. b. H. (HRB 388 Ba) entstanden.

Nr. 6504: Die Firma Köllmann & Gruhn. Kommanditgesellschaft, mit der Eintragung begonnen. Pers. haft. Gesellschafter: Dr. jur. Erhard Bickenbach, Rechtsanwalt in W.-Barmen. 5 Kommanditisten. Prokura ist mit der Maßgabe an 1) Frau Anne Bickenbach geb. Gruhn, 2) Kfm. Rudolf Schmitz, 3) Kfm. Alfred Schreb, diese in W.-Barmen, 4) Ingenieur Hans Vorländer in W.-Elberfeld erteilt, daß sie einzeln berechtigt sind, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Köllmann & Gruhn G. m. b. H. entstanden (HRB 1225).

Nr. 6505: Die Firma Pfenning-Schumacher-Werke. Kommanditgesellschaft mit der Eintragung begonnen. Pers. haft. Gesellschafter Dr. Friedrich von Koch, Kfm. in Berlin-Grunewald und Hans Schaefer, Kfm. in W.-Barmen, 2 Kommanditisten. Prokura ist in der Weise an Willy Schmitz und Walter Schumacher, beide Kfm. in W.-Barmen erteilt, daß jeder von ihnen berechtigt ist, die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem anderen Prokuristen oder einem geschäftsführenden Gesellschafter zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Pfenning-Schumacher-Werke G. m. b. H. entstanden (HRB 91 Ba).

Abt. B.

Nr. 29 (Ba) bei Firma Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft Aktiengesellschaft: Rechtsanwalt Dr. Hermann Fechner in W.-Barmen ist bis 31. März 1937 mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Vorstandes beauftragt.

Nr. 369 (Ba) bei Firma Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Filiale W.-Barmen: Die Prokuren von Emil Dansmann und Robert Thom sind erloschen.

Nr. 669 (Ba) bei Firma Rheinisches Eisenwerk Aktiengesellschaft: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. November 1936 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Vorstand, Kfm. August Brandt in W.-Elberfeld ist zum Liquidator bestellt. Der Liquidator ist berechtigt, mit sich selbst im eigenen Namen sowie auch mit sich selbst als dem Bevollmächtigten dritter Personen Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Nr. 857 (Ba) bei Firma Hoffmann & Westkott (Howe), Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Das Handelsgeschäft mit dem Recht der Firmenfortführung ist an den Kfm. Walter Hoffmann in W.-Barmen veräußert. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Nr. 1152 bei Firma Kupferkunstseide-Syndikat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Der Kfm. Paul Rittinghaus in W.-Barmen ist zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt. Seine Prokura ist erloschen. Dem Kfm. Emil Braß in W.-Barmen ist in der Weise Prokura erteilt, daß er berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer, einem stellvertretenden Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.

Nr. 1260 bei Firma August Schnakenberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Der Kfm. Udo Krähwinkel in W.-Barmen ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Er ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten und die Firma zu zeichnen.

Nr. 1263 bei Firma Sandkühler & Fischer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Die Firma ist nach Beendigung der Liquidation erloschen.

Nr. 1297 bei Firma J. P. Bemberg: Dr. rer. pol. Bernhard Albers, Kfm. in W.-Barmen, und Hans Reiners, Kfm. in W.-Elberfeld, ist derart Prokura erteilt, daß jeder von ihnen berechtigt ist, gemeinsam mit einem Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten.

Nr. 1300 bei Firma Bergische Lebensmittel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Die Prokura Erich Elberding ist erloschen.

Abt. A:

Nr. 6483: Die von Duisburg hierher verlegte Firma Friedrich Düppe und als deren Inhaber Handelsvertreter Friedrich Düppe in W.-Barmen.

Am 30. Dezember 1936:

Abt. A:

Nr. 3573 (Ba): Die Firma Heinrich Bargmann ist geändert in Wilhelm Jakobs.

Am 31. Dezember 1936:

Nr. 1002 (Ba) bei Firma Emil Fohrer: Wilhelm Fohrer ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Nr. 2381 (Ba) bei Firma Liebig-Apotheke Oskar Metz: Jetzt Inhaber Erwin Ebrich, Apotheker in W.-Oberbarmen als Pächter. Die Firma lautet jetzt: Liebig-Apotheke Oskar Metz, Pächter Erwin Ebrich.

Nr. 2532 (Ba) bei Firma Friedr. Wülfing: Dem Kfm Ewald Heuser in W.-Barmen ist Prokura erteilt.

Nr. 6511: Die Firma Dr. Georg Lay und als deren Inhaber Dr. Georg Lay, Kfm. in W.-Barmen. Der Ehefrau Dr. Georg Lay, Trude geb. Pier, ist Prokura erteilt. Nicht eingetragen: Geschäftszweig: Maschinen- und Metallwarengroßhandel.

Nr. 6512: Die Firma Dr. Hans Jansen, offene Handelsgesellschaft, Nährmittelfabrik Offene Handelsgesellschaft, begonnen 1. Dezember 1936. Pers. haft. Gesellschafter: Dr. Hans Jansen, Chemiker, Ernst Weinberg, Kfm., Fritz Schlosser, Kfm., alle in W.-Barmen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind je zwei Gesellschafter ermächtigt. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Dr. Hans Jansen, G. m. b. H., Nährmittelfabrik, entstanden (HRB. 726Ba).

Nr. 6513: Die Firma Gebr. Frielinghaus. Offene Handelsgesellschaft mit der Eintragung begonnen. Pers. haft. Gesellschafter die Kaufleute Adolf und Alex Frielinghaus, beide in W.-Barmen. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Gebr Frielinghaus, G. m. b. H. (HRB. 924Ba) entstanden.

Nr 6514: Die Firma Walter Heseler und als deren Inhaber Walter Heseler, Fabrikant in W.-Barmen. Dem Kfm. Hans Heseler in W.-Barmen ist Prokura erteilt. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Walter Heseler, G. m. b. H. (HRB. 137 Ba) entstanden.

Nr. 6516: Die Firma Gebr Becker. Offene Handelsgesellschaft, 1. Oktober 1936 begonnen. Pers. haft. Gesellschafter: Wwe. Otto Becker, Selma geb. Rohde, ohne Beruf in W.-Barmen, und Otto Becker, Ingenieur, daselbst. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Otto Becker berechtigt. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Gebr Becker, G. m. b. H., entstanden (HRB. 1143).

Nr. 6516: Die Firma Kraftwagengesellschaft Dr. Wittenstein, Kommanditgesellschaft, begonnen 1. November 1936. Pers. haft. Gesellschafter ist Dr. Thilo Wittenstein, Kfm. in W.-Barmen. 1 Kommanditist. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Kraftwagen-G. m. b. H. (HRB. 1245) entstanden.

Nr. 6517: Die Firma Weißkopf, Maschinen-Gesellschaft, Kommanditgesellschaft. Kommanditgesellschaft, begonnen mit der Eintrag. Pers. haft. Gesellschafterin Frau Amalie, verwitwete Otto Weißkopf, geb. Kann, jetzt verehelichte Dittmann, 3 Kommanditisten. Dem Kfm. Dr. Albert Dittmann in Nürnberg und dem Kfm. Paul Vetter in W.-Barmen ist je Einzelprokura erteilt. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Weißkopf, Maschinengesellsch., G. m. b H. (HRB. 738) entstanden.

Nr. 6519: Die Firma G. J. Rademaker & Co. Offene Handelsgesellschaft, mit der Eintragung begonnen. Pers. haft. Gesellschafter: Die Kaufleute Peter und Friedrich Kikuth, beide in W.-Barmen. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma G. J. Rademaker & Co., G. m. b. H. (HRB. 1031) entstanden.

Nr. 6520: Die Firma Fritz Sauerwald, Fabrik für Getriebebau und als deren Inhaber Peter Kikuth, Kfm. in W.-Barmen. Dem Josef Doblander in W.-Barmen und Hans Lämmermann in Remscheid-Vieringhausen ist in der Weise Prokura erteilt, daß sie gemeinschaftlich handelnd berechtigt sind, die Firma zu zeichnen. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Fritz Sauerwald, Fabrik für Getriebebau, G. m. b. H., entstanden (HRB. 1189).

Nr. 6521: Die Firma Wuppertaler Steinwerke Seb. Helmstädter, offene Handelsgesellschaft Offene Handelsgesellschaft, begonnen 1. November 1936. Pers. haft. Gesellschafter: Sebastian Helmstädter, Steinbruchbesitzer, Adam Helmstädter, Kfm., beide W.-Barmen. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Wuppertaler Steinwerke Seb. Helmstädter, G. m. b. H., entstanden (H. R. B. 983 Ba).

Nr. 6523: Die Firma Kuki Pfefferminztablettenfabrik, Inhaber Gebr. Kikuth Offene Handelsgesellschaft mit der Eintragung begonnen. Pers. haftende Gesellschafter die Kaufleute Peter und Friedrich Kikuth, beide in W.-Barmen.

Nr. 6524: Die Firma F. Becher & Schaefer, Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1900 begonnen (HRA 239). Die Gesellschaft ist wegen Ueberganges auf die F. Becher & Schaefer-Baugesellschaft mit beschränkter Haftung in W.-Barmen (HRB 635) am 14. 6. 23 von Amts wegen gelöscht. Die Liquidation ist noch nicht beendet, da noch Vermögen vorhanden ist. Die Gesellschafterversammlung vom 28. 12. 36 hat die Rückverwandlung der Liquidationsgesellschaft in eine werbende Gesellschaft zur Fortsetzung des Geschäftsbetriebes eines Baugeschäfts, insbesondere zur Ausführung von

Befristete Forderungen Belgiens

Neue Note wegen der Ermordung Baron de Borchgraves

Brüssel, 8. Januar. (Drahtb.) Wie Außenminister Spaak bereits im Auswärtigen Ausschuß des Senates mitteilte, hat die belgische Regierung am Donnerstag eine neue Note an die roten Machthaber in Valencia gerichtet, worin sie diese für das Verschwinden des belgischen Diplomaten Baron de Borchgrave verantwortlich macht. In der Note werden gleichzeitig bestimmte Forderungen gestellt. Es heißt, daß

die belgische Regierung für die Beantwortung der Note und für die Erfüllung der darin enthaltenen Forderungen eine bestimmte Frist gestellt habe.

Aus den Einzelheiten, die verschiedene belgische Blätter über die Sitzung des Auswärtigen Ausschusses des Senates nachtragen, ergibt sich, daß die Roten der von Belgien geforderten Untersuchung zur Aufdeckung des Verbrechens tatsächlich große Schwierigkeiten bereitet haben. Auch Außenminister Spaak habe, so schreibt „Libre Belgique", in der Sitzung festgestellt, daß die Gegenseite bisher einen schlechten Willen bewiesen habe. Dabei handele es sich keineswegs nur um eine einfache Nachlässigkeit bezüglich der Untersuchung, die von der belgischen Regierung gefordert worden sei. Das Blatt hebt besonders hervor, daß die roten Machthaber namentlich hinsichtlich der belgischen Forderung nach Ausgrabung der Leiche schlechten Willen zeigen. Wie berichtet, ist die Leiche des belgischen Diplomaten von den roten Verbrechern mit noch 20 anderen Ermordeten in eine Grube geworfen worden. Wie die Zeitung meldet, haben die spanischen Bolschewisten wiederholt versprochen, dem belgischen Geschäftsträger Mitglieder ihrer „Sicherheitspolizei" für die Ausgrabung der Leiche zur Verfügung zu stellen. Diese hätten sich jedoch bisher geweigert, die Ausgrabung vornehmen zu lassen.

Weiter ergibt sich aus dem Bericht der „Libre Belgique" über die gestrige Ausschußsitzung, daß Baron de Borchgrave im Zusammenhang mit gewissen Vorgängen bei den für die Spanienbolschewisten angeworbenen Belgiern ermordet worden ist. Die belgischen Söldner wollten es sich nämlich nicht gefallen lassen, daß die Verträge, die man mit ihnen bei ihrer Anwerbung abgeschlossen hatte, nicht gehalten wurden, und standen in Aufruhr gegen ihre kommunistischen Anführer. Baron de Borchgrave habe seine irregeleiteten und getäuschten Landsleute verteidigt. Dafür hätten sich die spanischen Bolschewisten und die Leute der Internationalen Legion an ihm gerächt.

Die Haltung, die von den marxistischen Mitgliedern des Auswärtigen Ausschusses eingenommen wurde, begründete den Verdacht, daß die belgischen Marxisten ihren großen Einfluß innerhalb der Regierung van Zeeland nach Kräften geltend machen wollen, um es auf keinen Fall zu einem Bruch zwischen Brüssel und Valencia kommen zu lassen. Der marxistische Abgeordnete Rollin bemühte sich sogar, mit formal-juristischen Kniffen die kommunistischen Machthaber von Valencia herauszupauken, die nach seiner Meinung für den Mord überhaupt nicht verantwortlich gemacht werden könnten.

Einwandfrei Mord!

Brüssel, 8. Januar. (Drahtb.) Der belgische Außenminister teilte am Freitag mit, daß die Exhumierung des Barons de Borchgrave Freitag früh in Fuencarral im Beisein des belgischen Geschäftsträgers und Konsuls stattgefunden hat. Es wurde festgestellt, daß die Leiche Borchgraves drei Wunden trug, die von Revolverschüssen in den linken Oberschenkel, ins Schulterblatt und ins Ohr herrühren. Der Schuß ins Ohr wurde aus nächster Nähe abgegeben. Damit ist einwandfrei klargestellt, daß Borchgrave von den spanischen Bolschewisten ermordet wurde. Die Leiche, die eingesargt wurde, befindet sich augenblicklich in der Leichenhalle des Madrider Friedhofes. Die Ermittlungen werden fortgesetzt.

Wintersportplatz Pension Grauel, Hof Winterbach. Tel. Girkhausen Nr. 18. Angen. Winteraufenth. im südl. Sauerl. a. Abh. d. Rothaargeb., d. Nähe d. Kahlen Asten 6-700 m h. Sehr gut. Wintersportgel. dir. am Hofe. Sch. heizb. Zim., elektr. Licht, gute Verpfleg. Pensionspr. 3.50-4.- keine Nebenk. Inh. G. Grauel z291

Schönwald 1000 m üb. M., Schnellzugstat. Triberg. Hotel Schwarzwälder Hof ladet ein z. gesund. Wintersport. Sonn., fr. Lage, Zentralh., teilw. fl. W., Bad, Gar. Beste Verpfl. Pr. ab 5.— Tel. 426 Triberg. Prosp. O. Booz. z473

Schönwald Schwarzwald, 1000 m ü. d. M. — Schnellzugstation Triberg — KURHAUS VIKTORIA. Uebungshänge direkt beim Haus. Neuzeitl. behaglich, zwanglos. Pension von Mk. 4.50 bis 5.50 incl. Heizg. Telefon 548 Triberg. Garage. Prospekte. z48

Am 16. Januar, 6. und 20. Februar **Winterfahrten** Allgäuer Alpen nach Schöllang bei Oberstdorf 14 Tage RM. 98.— Bayr. Hochgebirge nach Garmisch-Partenkirchen 14 Tage RM. 140.— Dolomiten nach Cortina d'Ampezzo 14 Tage RM. 158.— a347 ferner weitere billige Bayern-, Schweiz- und Dolomiten-Reisen inkl. Fahrt Köln—Köln, Hotels, Verpfleg. usw. **Knipper's Reisebüro, Köln** Komödienstraße 7, Ruf 22 21 00.



a357

Nur dauernde Werbung bringt nachhaltigen Erfolg!

Für 29.- Reichsmark ein Fahrrad mit Garantie und Freilauf-Rücktrittbremse. Original Stricker mit Außenlötung, komplett RM. 36.—. Katalog über Fahrräder u. Lampen frei **E. & P. Stricker, Fahrradfabrik** Brackwede-Bielefeld 119 a325

Dolomiten Reisen 2 Wochen **RM. 95.—** ab München, alles eingeschlossen. Jeden Sonntag. Urlaubskarte bis Mchn. RM. 46.— **Alpines Reisebüro München,** Neuhauserstr. 47, im Isaria-Reisebüro. a116

Wer nicht inseriert wird vergessen

Hinterzarten Hochschwarzwald Feldberg-Gebiet 900 bis 1400 m **Kaffee-Konditorei Unmüßig** Heizb. Fremdenzim. mit fließ. kaltem u. warmem Wasser. Tel. 168. Bes. **Carl Unmüßig Ww.** z444

Kaufgesuche

Zigarren- oder Lebensm.Geschäft in gut. Lage, evtl. mit Haus zu kauf. ges. Ausf. Ang. u. E 5414 an Gst. *

Farben- u. Lackgeschäft zu kaufen ges. * Ang. E 5446 Gst.

Drehstrommotor 15—20 PS., 1450 U., sowie einige Radio-Leihakkus zu k. ges. E. Westhoff, W.-Nächstebr. †

Elektromotor ½ u. 1—2 PS ges. Ang. B 4602 Bm. †

1, 2 u. 3 PS. Drehstr.-Mot. ges. Ang. B 4666 B.†

Gichstr.-Rebenschl.-Motor, 15 PS., 220 V., 1450 n, zu kf. ges. Ang. m. Preis u. Fabr. E5281 Gst. *

Webstühle b. 80 Blattbr. ges. Ang. B 4679 Bm. †

Exhaustor 1 m Durchm., für Einpb.-Wechselstr., 220 V. f. Lackiererei zu kauf. gesucht. Angeb. unt. E 2350 an Gschft. f4461

Gut erhaltene **Handhebelfräsmaschine** zu kaufen gesucht. Telef. Nr. 712 80. f23

Leichte f247 **Nietmaschine** gebr. od. neu, zu kaufen ges. Ang. u. E 1098 an Gst.

Schwerer f78 **Schmirgelbock** zu kauf. ges. Tel. Wuppertal 724 10

Gebr. Hobelbank m. Werkzeug, Fournierböcke u. Zinkzulagen zu kaufen ges. Ang. E5346 G. *

Fournierböcke, evtl. m. Zulagen zu kaufen gesucht. Ruf 252 82. *

Knopfloch-Nähmasch. für Wäsche (Dürkopp) ges. † Ang. m. Pr. u. Must. u. B 4674 Barm.

Gebr. Rundschiff-Nähmaschine gesucht. Ang. unt. E 5369 an Gst. *

Kl. Kasse zu kf. gebr. ges. Bremer, Tel. 59059, B., Fischertal 12. †

Schreibmaschine, fehlerfreie Normaltasten, ges. Pr.-Ang. E 5261 Gst.*

Bandstühle zu kaufen gesucht. Sprung nicht unter 17 Litzen, 3—4puttig, 20er Maschinen, voll eingeschnürt, mögl. Einzelantrieb, In Zustand, in moderner Bauart Voraussetzung. Angebote mit Preis unt. E 1096 an die Geschäftsst. ds. Bl. b4561

Laufend 35er und 40er **Transmissionswellen** bis zu 7 Meter Länge zu kauf. ges. Mech. Werkstatt-Apparatebau, **Carl Schmalz jun., W.-Oberbarmen,** Auf der Bleiche 5 — Ruf 580 76. 1426f

Kontrollkasse gebr., evtl. mit mehrfach. Registratur, zu kauf. ges. Ang. E 2336 Gst. b4506

Elektromaschinen jed. Art kauft E. Westhoff, Wuppt.-Nächstebreck. †

Gebr. Klavier od. Stutzflügel zu kf. ges. Preisang. m. Ang. v. Marke u. Alt. E 5350 G. *

Kl. Schifferklavier ges. Gräbe, Elb., Vogelsaue 41. *

Theke ca. 185 cm lang, m. Glasaufsatz zu kaufen ges. Telef. Nr. 583 26. 1454f

Eich.-Speisezimmer m. Vitrine zu kf. ges. Frau Leckebusch, Solingen-Wald, Parallelst. 22 e212

Kpl. Eßzimmer in nur gut. Zust. zu kf. ges. Preis-Ang. B 4574 B.†

Herrenzimmer gebr. od. zurückgs. sowie **1 Küchenschrank,** bis 2 Mtr., ges. Ang., nur m. Pr.-Ang. u. Beschreib. u. E 5417 Gschft.*

Schlafzimmer zurückgs., ges. Pr.-Ang. E 2360 Gst. e340

Ein 1tür. Kldschr., weiß sowie 1 kpl. **Schlafzimmer** aus Privatbd. zu k. ges. Ang. K 200 an Ftl. Neviges. f247

Eleg., wenig gebr. **Schlafzimmer** m. 4tür. Kleiderschr. geg. Barzahl. zu kaufen gesucht. Ang. E 1090 Gst. b4552

Gebr. mod. Schlafzimmer zu kaufen gesucht. Ang. E5320 Gst.*

Kaufe Möbel u. Klaviere Hammelmann, E., Ad.-Hitlerstr. 52. v376

Bücherschrank, evtl. Herrenzimm. zu kauf. ges. Ang. u. E 5465 Gst. *

Kaufe 10/50 Wanderer a. w. rep.-bed. * Ang. E 5280 Gst.

Opel gut erhalt., mögl. Typ Olympia, zu kf. ges. Prsang. u. B 4671 Barmen. 1401a

Suche gut erhalt. 2½-3 Tonn. Kipper Gebe 2To. Hansa-Lloyd in Zahl. u. mon. Zahlg. nach Vereinbar. Ang. u. B 367 Gst. Barm. 1449f

Aus Privathand gut erhalt. **Limousine** nicht unt. 1 P8, zu kauf. ges. Ang. u. E 5333 Gschft. R887

3/15 B.M.W.-Limousine zu kaufen gesucht. **E. Knorsch, Hagen,** Altenhagenerst. 69. a226

Karosserie f. Ford Köln 4/21 zu kf. ges. Tel. 50204 †

Ada-Kippvorrichtung für 2½—3-Tonn.-Wagen zu kaufen ges. Ang. Nr. 103 an Fil. Lennep. f358

Motorrad, 500 ccm, Baujahr nicht vor 35, zu kaufen ges. Ang. u. E 5466 Gst. *

Motorradbeleucht. ges. Ang. B4567 B. †

Gebr. Wellblechgarage zu kaufen gesucht. Ang. E 5463 Gst. b4568

Suche zusammenlegb. **Garage** zu kauf. Ang. üb. Größe, Preis und Beschaffenheit unt. E 5339 Geschst. b4544

Dogkart oder klein. Wagen f. Pony bill. ges. Preisang. B 4580 an Gst. Barm. †

Hell. tkg. Kdrwg. ges. Prsang. B360 Bm. 1438f

Gut erhalt. mod. **Kinderwagen.** Ang. E5415 Gst.*

Gut erhaltene **Straßenanzüge** kauft Kussowski, E., Wilhelmstr. 25 1528

Sportstiefel 38/39, ges. Ang. E5464G. *

G. erh. Skianzug, Gr. 42/44, ges. * Ang. E 5448 Gst.

Band oder Litze, 1 cm breit, alle Sorten zu kaufen gesucht. Bemusterte Ang. u. E 5388 Gst. *

Pelzjacke u. -mantel (echt) Gr. 42/44 gegen bar ges. Ang. B 4561 B.†

Alte Gold- u. Silber-Gegenstde., Goldgebisse k. Speich. B. Bartholomäusst. 10 GoldGen.-Bsch. 672 b1

Altgold altes **Silbergeld** kauft laufend: **Goldschmied Rob. Werres** Elberf., Wall 43, G.-B.-Sch. 76. 1372

Jalousie (Eisen), 3,45 od. breiter, zu kf. ges. Telef. Nr. 500 39. 1399a

2. Seilwinde ges. Ang. W 825 Ftl. B. Westkotterst. 146 †

Flaschen! Wein-, Kognak-, Bordeaux-, Liter- u. Sektflasch. z. Tagespr. ges. Emil Wilke, E., Flensburgerst. 4, T. 23651 b283

Ankauf v. alt. u. neu. Textilabf., Akt., Büch. unter Garantie d. Einstampfens. Ab. Abel, E., Wesendonkstr. 6, T. 23271 f408

Gut erhaltene **Treppenleiter** für Textil-Engr.-Geschäft ges. Angeb. E 5326 Gst. f4480

Hosenträger-Schnallen, Biesen-Klammern in großen Mengen zu kf. ges. Ang. K 210 Ftl. B., A.-Hitlerst. 483 †

Kettscheiben in Größe 8×18 u. 10×20 cm zu kf. gesucht. Ang. unt. E 1092 an Gschft. d4554

Vermischte Anzeigen

Sterbekasse Hohe Auszahlungen, kleine Beiträge. Aufnahmen bis 80 Jahre. — Schreiben Sie an Eval. Sterbevorsorge, E. Bantlst. 10 f4472

Achtung! Hausbandwirker! 100 000 Meter Sockenhalterband in Lohnarbeit zu vergeben. — Angebote unter N. F. 31745 bei. **Annoncen-Exped. Carl Jahier, Nürnberg I.** a192

Handwerker! Bücherbeischreiben u. Jahresabschluß, alle sonst. schriftl. Arbeiten erled. b. in u. auß. d. Hse. zuverl. Kaufmann. Ang. E 5368 Gst. od. Fernspr. 24644.

Plauener Gardinen Wäscherei Bernh. Popp einzigst. Spezial-Geschäft von Rhein. u. Westf. E., Gutenbergstr. 30 Fernspr. 362 17. Kunststopferei. Ausbessern. 45jähr. Erfahrg.

Detektiv Roelle, Elberfeld, Friedrichstr. 13, Tel. 22446. Zuverl. Ermittl., Beobach., von überall. **Heirats-Auskünfte** Sprechstd. nachm. b19

Arbeit in Reißverschlußband auszugeben. Ang. B 4680 Bm. 1453f

DAUNEN- und STEPPDECKEN Anfertigung und Aufarbeitung täglich in eigener Werkstatt **Betten-Haus Alex Berger** W. ELBERFELD, ERNOLDSTR. 15, RUF 24467 1395

Radio, Neuwert 250 Mk., geg. 200 ccm od. steuerfrei, 350—500 ccm Motorrad zu tausch. E. W. Stanies, Schreinerstr. 23a.*

Bäckergehilfe sucht billige Waschfrau. Ang. B 4587 Bm. †

Deine Zeitung General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wer lehrt junge Dame schneidern? Ang. B 4592 Bm. †

Gießelwand, in gut. Lage z. v. Geschw. Mitting, Bohw., Goethest. 5. e51

Dirigent kirchenmusikalisch gebildet, bewußter Christ, sofort für Evang. Kirchenchor (Nähe Köln) ges. Ang. E 2369 Gst. e362

33jähr. Fräulein **sucht Freundin.** Ang. E 5345 Gst. *

W. verschenkt Hund in gute Hände? Ang. E 5366 Gst.*

Pension, Handwk. findet freie Wohn. von 2 Zim., frei Licht u. Heiz., in einem Sonnenbad am Rande v. Elb. geg. Instandhalt.-Arbeiten. Ang. u. E 2375 an Gschft. R904

Unterricht

Englisch lehrt **Mr. Smith** British by Birth, B., Rödigerst. 1, I †

Englisch Französisch Kurse, Einzelunter. **Helene Betz,** E., Ronsdorferstr. 9 f705

Kurse 12 Mk., Nachhilfe, Psychologie, Disch., Frz., Engl., Lat., Math., Rech., Masch., Plakat-, Schönschreib., Stenogr., Buchf. **Hagner, Rektor, B., Saarbrückerstr. 28** (früher Kampstr.). 27b

Hilgers Kaufm. Privatschule Wuppertal-Barmen Stennerstr. 5 (am Bhf. Oberbarmen) Schnellfördernder Einzelunterricht i. Buchführ., Rechnen, Handelsk., Stenographie, Maschin., Schönschreib. usw. Schulgeld von 4 M monatl. an. Keine Nachlaßtage. Stunden nach Belieben. Anfang Januar beginnen **neue Kurse** 32-7b

Sprachlehrer lehrt **Span., Ital., Engl.** Ang. B 4608 Bm. †

Foreign Lady teaches English Ang. E 9922 Gst. v268

Französin erteilt Franz. Ang. E 9902 v60

Französisch b. frz. Sprachlehrerin. Ang. E 5519 Gst. b556

Englisch Grdl. Unterr. in Handelskorr. und Konversat. gesucht. Ang. B 4515 B.†

Portugiesisch! Wer erteilt Unterricht? Ang. u. E 4572 Gst. Bm. †

Wer ert. französ. Unterr. Präsang. u. E 5402 Geschst. *

Dresel's Kaufm. Privatschule Leit.: **Dr. K. Boppel** geb. **Dresel** Dipl.-Handelslehrerin 1234 Elbf., Augustastr. 70, Tel. 227 13

Tages- u. Abendlehrgänge in Kurzschrift, Maschinenschreib., Buchführung u. Schönschreib. **Anfang Januar**

Klavier-, Gesang-, Akkordeon-Unterr. einzeln u. in Gruppen ert. gründlich und schnellfördernd **Edwin Schülke,** W.-Elberfeld, Bökel 11 (a. d. Bahnhofstr.) 8923

Institut Weishaupt W.-Barmen, Gewerbeschulstr. 58 Ruf 57946 Aufnahme von Schülern und Schülerinnen für alle Klassen von **Sexta** an. **Individuelle Förderung. Gründliche Nachhilfe** Seit 30 Jahren beste Erfolge Zahlr. Dankschreib. u. Empfehl.

Höhere Privatschulen von Dr. Hoppmann — Knabenschule, Mädchenschule, Abendschule f. Berufstätige —

Sexta bis Obersekunda. Aufnahme nach dem 4. Grundschuljahr. Berücksichtigung der Eigenart. Kleine Klassen. Beaufsichtigung der Hausaufgaben und Nachhilfe. **Vermeidung von Zeitverlust durch Umschulung.** — Schnellfördernde Vorbereitung zur **Obersekundareife** und zum **Abitur,** auch für **Schulentlassene** und **Berufstätige** (ohne Berufsunterbrechung und Altersgrenze). — Beratung u. Anmeldung im Schulbüro Kasinostr. 23 von 12-1 u. 6-7 Uhr. Fernruf 27208. 1468

Gust. Haarhaus, Unterricht Kaufm. Korrespd Übersetzungen W.-Elberfeld, Alte Freiheit 4. Tel. 227 68 **Dolmetscher** ger. vereid. Ausl.-Praxis **Spanisch** v229 **Portugiesisch** **Engl. - Französisch**

Osterversetzung Nachhilfekursus unter Leitung von tücht. akad. Lehrkr. mit langjähr. Erfahrung nimmt noch einige Teilnehmer auf. Gründl. Unterr. an 4 Nachmitt. der Woche in all. Fächern. Preis monatl. RM. 16.— Angebote unter E 7276 an die Geschst. d. Bl. 1296

ADOLF HITLER-POLYTECHNIKUM Hoch- u. Tiefbau, Maschinenbau, Betriebstechnik, Elektrotechnik, Ing.-Kaufmann, Auto- u. Flugzeugbau, Lehrwerkstätten staatlich anerkannt. — Drucksachen frei. **FRIEDBERG i. H.** b383

KENNER BEVORZUGEN **TANZ-SCHULE K. SCHWARTZ** W.-Elb., Erholungstr. 14, 1. Etg. Ruf 267 32 Ehepaar-Zirkel, Einzel-Unterricht für Damen und Herren jeden Alters zu jeder Zeit ungeniert 1496 Großer Parkettsaal im Hause. **Kurse für Anfänger** beg. Mittw., d. 13. und Dienstag, d. 26. Januar.

Tanz-Schule Friedel Privat: W.-Z., Neuenteich 8, Ruf 22947 **Neuer Anfänger-Kursus** beginnt **Mont., 18. Jan.,** abs. 8½ Uhr, **Elberfelder Hof, Adolf-Hitlerstr. 96.** Anmeld. recht bald erbet. Uebungsstunde Montags—Donn. 8½—11 Uhr. 1267

W. Lehmann, E., Kölnerstr. 59, ert. grdl. **Klavier- u. Gesang-Unterr.** an Forts. u. Anf. *

Klavier-, Akkordeon Handharmonika-Unterricht erteilt **Maria Brassel, Ecke Uellendahler-Eschenbeckerstr. 1.***

Unterricht in **Klavier, Theorie Laute, Blockflöte, Akkordeon** Wilh. Bernau, Elb., Gesundheitsst. 104 v550

Gewdt. Pianist (in) Musikliebhab., als Partn. zu Gesang u. Geigensonaten gesucht. Ang. unt. E 5314 Gschst. *

Klavier, Laute, Flöte Anf. bis Reife. **Helene Betz,** W.-Elberfeld, Ronsdorferstr. 9 R705

Konservatorium Potthof-Zimmermann Elberfeld, Kasinogartenstr. 15. Fernruf 22769. **Aufnahmen** ab 4. Jan. tägl. v. 5-7 Uhr. - Prospekte frei! Unterricht in allen Fächern der Musik, auch Akkordeon, Laute usw. 1542

TANZ-SCHULE Obermeyer vorm. am Stadttheater Barmen tätig. — Eigene Privat-Unterr'räume Barmen, Unterdörnerstr. 132, am Altermarkt. Sprechstund. jederzeit. Tel. 62185. Privat-Einzel-Unterricht ungeniert jederzeit. 290b

Am Dienstag, 12. Januar, 8½ Uhr, beginnt im **Hotel Wuppertaler Hof** ein Kursus für Anfänger. Voranmeldung erwünscht.

Tanz-Schule Hans Helmut Koch Wuppertal-Elberfeld, Erholungstr. 9-11 Beginn neuer Kurse: Dienstag, den 12. und Donnerstag, den 14. Januar. Einzelunterricht jederzeit bei zeitgemäßem Honorar. * Unverbindl. Prospekt. Telefon 22401

Eck's Tanz-Kurse

beginnen **für Anfänger**

in **Elberfeld** *im* **Evang. Vereinshaus,** *Kasinostraße 1, Dienstag, den 12. Januar, abends 20 Uhr,*

in **Barmen** *im Hause der Gesellschaft* **Parlament,** *Parlamentsstraße 13, Freitag, den 15. Januar, abends 20 Uhr,*

in **Voßwinkel** *in den oberen Gesellschaftsräumen der* **Ww. Herm. Börner,** *Kaiserstraße 26, Mittwoch, den 13. Januar, abends 20 Uhr.*

Auskünfte u. persönl. Anmeldungen zu allen Kursen an jeweiligen Eröffnungsabenden oder jeden Sonntag, vorm. von 11—13 Uhr, im Evang. Vereinshaus, W.-Elberfeld, Kasinostraße 1, bezw. schriftlich.

1536 **Gustav Eck,** *Privat-Wohnung: Wuppertal-Elberfeld, Aue 66.*

Stellen-Anzeigen

Nr. 7 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 9. Januar 1937

Stellen-Angebote

Tüchtiger, zuverlässig. HERR für den
Außendienst
einer mäßgeb. Krankenversicherung gesucht. Nur arbeitsfreudige Herr., die auf eine Dauerstell. Wert legen, wollen sich melden. Angeb. unter E 5378 an Geschst. dies. Bl.

Junger Buchhalter
(18—20 Jahre) mit guten Zeugnissen zum alsbaldigen Eintritt gewünscht. k4483
Gerling-Konzern,
Wuppertal-E., Ad.-Hitler-Str. 102

Für auswärts
such. wir noch einige Herren
welche gewillt sind, sich durch Privatwerbung eine Existenz aufzubauen. Durchschnittsverdienst 10 M. u. mehr. Täglich zu melden vorm. 10—11½ Uhr, W.-Elberfeld, Hochstr. 12, pt. f4506

Zum Vertrieb unserer Elektro-Bohrer

Preis: RM. 39.—
bei Handwerkern gut eingeführte
Vertreter gesucht
Aska Berlin-Charlottenburg Wielandstr. 14. a388

Herren u. Damen
die im Privatverkauf gt. bewand. sind u. auf med. chem. pharm. Artikel bereits tätig waren, finden
gute Existenz.
Der Artikel ist patent, frei u. leicht verkäuflich und jede Familie ist Interessent. Anlern. erfolgt kostenlos. Nur befähigte Kräfte richten Zuschrift unter R 697 an die Filiale dieser Zeitung in Remscheid, Bismarckstraße 35. — Auswärts noch **Platzvertretungen** zu vergeben. f302

Kontorist
für Organisation, perf. in Sten. u. Schreibm., zum sofortigen Eintritt ges. Angeb. unt. B 355 an Geschst. Barmen. 1420a

Remscheider Exporthaus
sucht f302
Einkäufer
der franz. Korrespondenz selbst. erledigen kann. Engl. Sprachkenntnisse erwünscht.
Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit, frühester Eintrittstermin und Gehaltsanspruch unter R 608 an die Filiale dieser Zeitg., Remscheid, Bismarckstr. 37.

Erfahrene R878
Stempelschlosser
die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, sofort gesucht. Bevorzugt werden solche, die bereits Werkzeuge für Isolierpreßstoffe hergestellt haben. — Angebote erbeten an Firma
Wilh. Quante
W.-Elberf., Uellendahlerstr. 353.

Mittl. Lackfabrik i. Rheinl.
sucht
tüchtigen Fachmann
m. gut. Kenntn. in all. mod. und neueren Herst.-Verf., der auch vertr. sein muß mit dem Farbanlieben-Betrieb u. den Masch. dazu. D4546
Angebote unter E 1086 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Tüchtiger Verkäufer
für Eisenwaren- und Werkzeughandlung sofort gesucht. 1451f
Angebote unter B 366 Barmen.

Breitweberei 1446f
sucht junge, flinke
Weber
welche lange Zeit auf Revolv'stühl. mit Schaftmaschinen gearb. haben. Zuschr. Bewerbung. m. Zgn.-Abschr. unt. B 368 an Geschst. Barm.

Für tücht. Elektrofachmann (Ingenieur oder Elektromeister) besteht **Gelegenheit zur Übernahme uns.**
Elektro-Installations- und Verkaufsgeschäftes
in Neviges/Rheinland. - Anfragen erbeten an
BEV Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G. m. b. H. Wuppertal-Elberfeld b54

2 bis 3 gutgekleid.
Herren
ganz gleich welch. Standes u. Berufes finden in uns. Großunternehmen durch Berufsumst. dauernde, gut bezahlte Beschäftig. Näh. erfahr. Sie Mont. von 10 bis 13 Uhr Laurentiusstr. 20, part. (Keine Zeitschrift., Versicherung., Bücher u. dergleich.) b355

Jüngerer
Kontorist,
f. sämtl. Kontorarbeit. (Osterr.-wesen, Kundschaft Vertreterbearbeitung etc.) sof. v. Decken- u. Spitzenfabrik ges. Angeb. u. B 363 Barm. 1442f

Propagandisten (innen)
ges. Zu melden zwischen 9 bis 10 b. Ludwigstr. 3, I.

Buchdrucker
(evtl. Schweizerdegen), fixer, saub. Drucker, unbedingt selbständ. arbeit., in Dauerstell. sof. gesucht. Ausführl. Ang. E 5516 Gft. f4509

Tüchtiger
Bautechniker
f. mittleres Baugeschäft per sofort gesucht. Ang. sind zu richten an
Fa. Otto Becker, Barmen-Wichlinghausen, Wiesenstr. 5. e302

Junger Mann
aus der Gewebe- oder Kurzwarenbranche, firm in Kurzschrift und Schreibmasch. für Lager ges. Angeb. u. E 2365 a. Gft. R893

Durchaus selbst. und erfahrener
Gummib.-Färber
in dauernd. und lohn. Beschäft. sof. ges. Ang. m. Zeugnisabschr. usw u. B 4554 Gft. Bm.

Kraftfahrer
zur Aushilfe bis 1. Oktober gesucht Ang. B 364 Bm. 1447f

Stempelschlosser
m. langj. Erfahr. i. Plombenfabr. ges. Metallwert Höhn, Düsseldorf. †

Erfahrener
Automobilmonteur
(möglichst Ford-Spezialist) zu sofortigem Eintritt gesucht. Angeb. a. Westermann & Gräfingholt, Gevelsberg-Westf. Milsperstraße 5½ f110

Polstergehilfe und Lehrling
gesucht. Elberfeld, Kipdorf 40. f4488

Tücht. Sattler
für feinere Sattlerarbeit gesucht. Ang. E 2365 Gft. f4495

Tüchtiger
Malergehilfe
m. Meisterpr., w. Interesse hat, sich selbst. zu m., gesucht. Gebr. Ludwig, E., W.-Hanemannstraße 67. *

Tücht. jg. Bäcker u. Konditorgehilfe
sof. ges. 1. od. 2. Berufsjahr. Ba., Wertstr. 39. 1432f

---

2 bis 3 gutgekleid.
Herren
ganz gleich welch. Standes u. Berufes finden in uns. Großunternehmen durch Berufsumst. dauernde, gut bezahlte Beschäftig. Näh. erfahr. Sie Mont. von 10 bis 13 Uhr Laurentiusstr. 20, part. (Keine Zeitschrift., Versicherung., Bücher u. dergleich.) b355

Lebens-Versicherungsfachmann
von alter Lebens-Ges., die auch das Unfall-, Haftpflicht- und Auto-Geschäft betreibt, für das
Bergische Land
für Organisation und Werbung gesucht. Jungen Fachleuten und erfolgreichen Bezirksvertretern bietet sich Gelegenheit, in eine entwicklungsfähige Position einzutreten. Direktions-Vertrag. D4557
Bedingung: Selbständiges Arbeiten und Nachweis guter Erfolge.
Bewerbungen erbeten unter E 1095 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

L4483
Wir suchen erfahrenen Außenbeamten
der das industrielle Feuergeschäft beherrscht u. gute Erfolge in der Werbung nachweisen kann. — Feste Bezüge, Reisespesen und Provisionsbeteiligung
GERLING-KONZERN
Wuppertal-Elb., Adolf-Hitler-Str. 102

Tüchtiger, in Durchschreibe-Buchhaltung und im Mahnwesen durchaus erfahrener 1398f
Konto-Korrent-Buchhalter
zum sofortigen oder recht baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Ansprüchen, Konfession, Bild und Zeugnisabschriften unter B 338 an die Geschst. d. Bl. in Barmen.

Wir suchen zum 1. März oder früher einen
tüchtigen Spezialisten
als Verkäufer für unsere
Teppich- u. Gardinen-Abteil.
der im Umgang mit jeder Kundschaft durchaus bewandert ist
Kasseler Modenhaus A. G.
KASSEL a226

Tüchtige Photosammler
für ein ganz neues System sofort gesucht.
Vorwärtsstrebende Damen und Herren, insbesondere Fachleute, auch aus der Versicherungsbranche, die sich verbessern wollen, finden hierdurch eine wirkliche dauernde und gutbezahlte Stellung. Zu melden vormittags von 10 bis 12 und nachmittags von 4½ bis 6 Uhr. D4569
Kunstanstalt Lindermann, Essen
Kronprinzenstraße 15.

Tüchtiger Kohlenverkäufer
bei Bewähr. gegen Festanstell. von leistungsfähig. Kohlenhandlung ges. Angeb. mit Angabe bisher. Arbeitstätigkeit unt. H 474 an Fil. dies. Zt. in Barmen, Heckinghauserstr. 131. 206-23d

Jg. Korrespondent
mit techn. Kenntnissen von Elektro-Ofenbau-Firma für sofort gesucht. Ang. mit Lebenslauf, Refz., Zeugn.-Abschr., Gehaltsanspr. u. frühest. Eintrittstermin unt. E 1069 an Gst.
e668

Selbst. Stückfärber
in Kunstseidencrep, Acetat u. Mischgewebe finden sof. Stelle. Nur sichere Farbentreffer kommen in Frage. Angebote unter B 332 Geschst. Barmen. 1378a

Beleuchtungskörper - Werkstatt
(im Ruhrgebiet)
sucht zum baldigen Eintritt d4541
1 Gürtler
der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.
1 Metalldrücker
(für alle Metalle), der Futter jeder Art selbst herstellt und auch im Schleifen und Polieren genügend Erfahrung hat.
Es kommen nur Bewerber aus ersten Werkstätten bezw. Betrieben in Frage. — Angebote mit Lichtb. und Altersangabe an:
Licht-Zentrale G.m.b.H., Essen.
am Rathaus.

Tüchtiger r919
Rockarbeiter
für feine Maßarbeit auf Werkstelle für sof. ges. Angeb. mit Angabe des Alters und der bisherigen Beschäftigung unt. E 5461 an Gst. dies. Bl.

Bote nicht üb. 22 Jahre, mit Fahrr. z. Lief. u. Kassieren sof. ges. Stuhlmann, Gb., Mäurerchen 1. R895

Bierzapfer (in) Gläserspüler (in)
sof. ges. Vorst. ab 16 Uhr. Reisinger, W., Mühlenweg 72. †

Kath. Ackergehilfe
16 J., mit guten Zeugn., b. Fam.-Anschluß ges. Angeb. u. H 160 an Fil. Wuppertalbr. e368

15-16jähr. kräft. Junge
zum 1. 2. in kleine Landwirtsch. ges. Näh. A. Mäls, W.-Langerfeld, Schwelmerstr 140. 1415f

Lehrling oder Junggehilfe
in lebhafte Drogerie für sofort od. Ostern gesucht. Ang. u. V 209 an Fil. Vohwinkel. e51

Lehrling
m. höherer Schulbildung sofort ges. Buchhandlung Hartmann, Herzogstr. 39. *

Aufgew. Junge als
Konditoriehrling
am liebst. v. auswärts, f. sof. ges. Konditorei Belt, B., Mühlenweg 48 Ruf 596 92. 1404a

Suche zu sofort o. Ostern Sohn achtbar. Eltern in die
Metzgerlehre.
Fritz Schlüter, Metzgerei, Lennathe Hagenerstraße 13.

Tücht. Schneider
für Slipons und Joppen gesucht.
Siegfried Leithäuser, Elberfeld, Hofaue 47/49 r891

Bandfabrik i. Barmen
sucht tüchtigen, erfahrenen
Kartenschläger
Ang. unt. B 354 an Gst. Bm. 1416f

Tüchtige 1437f
Dreher u. Schlosser
gesucht
Maschinenfabrik Rheinwerk GmbH. Wuppertal-Oberb., Schwarzbach 148

Tücht.
Bohrer und Fräser
für sofort gesucht
Halstenbach & Co.
Wichlinghauserstr. 85.

Maschinenfabrik sucht z. Frühjahr
Lehrling
mit Obersekunda-Reife. Kenntnisse in Stenogr., Masch'schreiben u. gt. Sprachkenntn. erwünscht. Ang. unt. B 365 an Gst. d. Bl. in Bm. 1450f

Maschinfabrik sucht f. techn. Büro
Lehrling
mit Obersekundareife u. guter Veranlagung im Zeichnen u. Rechnen. Ang. unt. B 362 an Gst. Bm. 1445f

Metallwarenfabrik
sucht zum Frühjahr R905
Lehrling
f. d. kaufm. Büro mit Obersekundareife. — Angebote m. selbstgeschrieb. Lebenslauf und Zeugnisabschr. unter E 2374 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Industrie-Unternehmen
sucht zum 1. April 1937 einen intelligenten)1330f
kaufm. Lehrling
mit Obersekunda-Reife oder Abitur. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften erbeten u. B 358 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Weibliche Angebote

Wir suchen per sofort eine 1436f
perfekte
Stenotypistin
über 21 Jahre. Schriftl. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschr. an Witte & Co., Wuppertal-Oberbarmen

Bedeutendes Fabrik- u. Exportgeschäft d. Metallwarenbranche in Wuppertal-Ronsdorf
sucht zum baldigen Eintritt
tüchtige Kontoristin
Verlangt werden unbedingte Kenntnisse in Kurzschrift u. Maschinenschreiben, sicheres Wissen in Gehalts- und Lohnsteuerfragen, selbständiges Arbeiten
Handschriftliche Angeb. mit Zeugnisabschriften unt. E 10687 an die Geschäftsst. dieses Blattes. o687

Wir suchen zum baldigen Eintritt
3 perfekte
Stenotypistinnen
die an flottes und sicheres Arbeiten gewöhnt sind. — Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsforderung an f1498
Irowein & Co., K.-G.
W.-Elberfeld, Uellendahlerstr. 70/72.

Elberfelder Fabrikgeschäft
sucht perfekte
Stenotypistin
mit guter Schulbildung, für Privatsekretariat und Buchhaltung. Bewerberinnen mit Lyzealbild., welche in ähnlicher Stellung bereits erfolgreich tätig gewesen sind, erhalten den Vorzug. — Handschrieb. Angebote m. Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbet. u. E 10688 an die Geschäftsstelle ds. Bl. o688

Lebensmittelgroßhandlung sucht mögl. zum sof. Eintritt jüng. o686
Kontoristin und Kontoristen
Ang. unt. E 10686 an Gst. dies. Bl.

Kontoristin
jüngere Kraft, flotte Stenotypistin, v. Großhandlung gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. u. Angabe des frühest. Eintrittstermins erbeten unter E 5513 an die Geschst. *

Größere Metallwarenfabrik im Niederbergischen
sucht für sofort oder bald eine a312
Dame
mit guter Allgemeinbildung, die in der Lage ist, englisch perfekt nach Diktat zu korrespondieren. Es handelt sich um eine Dauerstellung. Angebote mit Angabe der bisherig. Tätigkeit u. Gehaltsanspr. sowie frühest. Eintrittstermin u. E 2371 an die Geschst.

1. Verkäuferinnen
für unsere großangelegte Abteilung
Damen-Fertigkleidung
per 1. 3. gesucht. a226
Basse & Uerpmann A. G. Iserlohn

Zum sof. od. spät. Eintritt suchen w. gewissenh. jüngere
Buchhalterin,
welche auch Stenographie u. Maschinenschreiben f. Ang. m. Altersang. E 10682 Gft. o682

Kontoristin,
Maschinenschreiberin, m. gut. Handschr., für ½ Tage ges. Angeb. unter E 5521 Gft. o690

Für m. Fleisch- u. Aufschnittgesch. suche ich z. 1. od. 15. Februar eine durchaus zuverl., jüngere
Verkäuferin.
Gute Zgn. Bedg. Ang. u. B 351 B. 1368a

Jg. Verkäuferin u. Lehrmädchen
gesucht. Feinkost, Wild, Geflügel, M. Schönell, E., W.-Hanemannstr. 76.*

Verkäuferin
f. Geschäft (Lebensmittel) und Haush. (2 Pers.) gesucht. H. Pieper, E., Nützenbergstr. 235)*

Verkäuferin
f. Gesch. (Lebensmittel) u. Haushalt (2 Pers.) ges. H. Piper Elberf., Nützenbergerstr 235 *

Suche jg., gelernte
Verkäuferin
für Konditorei. * Ang. E 5269 Gft.

Gewandt. Mädchen
od. Frau z. Bedien. e. Filiale gt. Wäscher. Wenzig, B., Leimbacherst. 8. f856

Zahnarzt
sucht ige. Helferin zum Antern. Kl. Bürokenntn. erw. Ang. unt. E 5511 an die Geschäftsst. R912

Friseuse
für Solingen ges. Ang. u. V 207 a. Fil. Vohwinkel *

Für die Umstech- u. Knochenmasch. geeignetes Mädel ges. (evtl. schnell zu erlernen). * Mech. Schneiderei Korten, Charlottenstr. 71.

Maschinennähерin
auf Großstück sof. gesucht Elb., Adolf-Hitlerstr. 145, I.*

Perfekte f4470
Maschinen-Näherinnen
auf Großstück ges.
Kebbel & Kien, Elb., Hofaue 51.

Wir stellen p. sof. eine geübte jüng. **Näherin** (Dauerbeschäft.) ein. Nur Bewerb., die feine Träg. näh. k., w. sich. m. u. E1091. c133

Damenputz! Tücht. 1. und 2. Arbeiterin
für feinen Genrè ges. Hugo Keller, Elbf., Kirchstr. 16. *

Bandfabrik
Wir suchen zu baldigem Eintritt eine
Kontoristin
nicht unter 21 Jahren, sowie einen
jungen Mann
mit vollständiger Ausbildung für alle einschlägigen Kontorarbeiten, mit best. Zeugnissen. Angebote unter E 10 683 an die Geschäftsstelle d. Bltts. erbeten. o683

Fabrik sucht 1396f
jüngere
Kontoristin
für leichte Büro-Arbeiten. Angebote unter B 334 Geschst. d. Bl. Barmen.

1. Verkaufskraft
für Strümpfe, Wäsche und Handschuhe
zur Leitung eines Spezialgeschäftes in Solingen gesucht. Nur branchekundige Damen im Alter von 25—40 Jahr., die selbständige Posten innegehabt haben, wollen sich unt. Beifügung v. Zeugnisabschr. und Lichtbild u. E 1076 an die Geschäftsst. d. Bl. bewerb.
a91

DAMEN - OBERBEKLEIDUNG
Zum baldigen Eintritt suchen wir
jüngere, gewandte
Verkäuferin
mit guter 42er Figur.
Schriftliche Bewerbung unter Beifügung eines Lichtbildes u. Lebenslaufes erbittet k4520
HUGO JACOBY G.m.b.H., Brausenwerth 13

Damenputz
Tüchtige I. u. II. Arbeiterin ges. †
Nellen, B., Höhne 77

— Schirmbranche! —
Wir suchen geübte 1423a
Maschinennäherinnen und Aufspannerinnen
per sof. Vorstell. Mittwoch vorm.
Aug. Grönlinger Nachf., Schirmfabrik,
W.-Barmen, Heckinghauserstr. 48.

Zick-Zack-Näherin
für Klöppelspitzen, Decken gesucht. F. Janner, W.-B., Brändströmstr. 10a 1440f

Krankenpflegerinnen
für Privatkrankenpflege u. für uns. Altenheime werd. gesucht. Lernschwest. erhalten sorgfältige Ausb. in der Krankenpfl. Anmeld. m. Bild u. Zgn.-Abschr. sind zu richten an Berg. Diakonissenheim „Elim", e.V., Remscheid-Hasten. f302

Hauspersonal
Suche sofort zu m. 3 Kindern, 9—11 J. alt, geprüfte evangel. f302
Kindergärtnerin,
die etwas Hausarbeit übernimmt. Zeugn.-Abschriften m. Gehaltsansprüchen erbittet Frau Peter Strasmann, Remscheid, Ehringhausen Nr. 81.

Zur Leitung sein. **frauenl. Haushalts** u. zur Betreuung 2er erwachs. Kin. der sucht Akademiker i. freiem Beruf geeignete Persönlichkeit. Putz- u. Waschfrau vrh. Anfr. m. Gehaltsanspr. F 2373 Gft. R907

Kinderärtnerin
f. selbst. Leitung m. Priv.-Kindern. ges. Ang. B 4566 Bm. †

Zum 1. 2. 37 od. früher D4538
Haustochter
m. heiter. Gemüt, n. u. 18 J., die koch. u. näh. kann, ges. Lebenslauf. Zeugn.-Abschriften Lichtbild, Bedingg. u. Referenz. erb.: Frau Otto Fromme Soest, Jakobistr. 62

Haustochter
evgl., die e. gediegenen Haush. selb. ständig führ. kann (2 Erw.) sind. gt. Aufnahme. Anaeb. B 359 Gft. Barm. 1435f

---

Suche inf. Verheiratung m. jetzigen, zuverl., fleiß.
Hausgehilfin
für alle vork. Arb. in vegetar. Haush. Gt. Lohn, geregelte Freizeit. Ausf. Angeb. u. Nr. 9 Fil. Leverk.-Wiesdorf. e362

Gebild. Haustochter
f. leid. Dame nach Essen ges. Fam.-Anschl. o. Taschengeld. Ang. B 4521 Bm. †

Für sofort fleißig.
Hausmädchen
ges. Café Welke, Remscheid, Bismarckstraße 32. †

Für m. Etg.-Hsh. 2 Pers., suche ich ein i. Koch. u. all. Hsarb. durchaus erfahr., selbständ.
Hausgehilfin
ges. u. arbeitsfr., evgl., m. nur gt. Zgn. z. 1. Febr. Ang. E 5263 Gft.

Junges Mädchen
welches zu Hause schlaf. k., f. alle Hausarb. z. 1. 2. 37 gesucht. Frau M. Fröhling, E., Bildhauerstr. 11. Vorzust. mgl. nach 17 Uhr. *

Wegen Heirat der jetz. Hausgeh. w. bis spät. 1. Febr. erfahrenes 1418a
Zweitmädchen
oder einf. Frl. m. etwas Nähkenntn. u. f. gut. Zeugn. unt. gut. Bedingg. ges. Angebote an Frau F. Bauer, W.-Barmen, Adolf-Hitlerstr. 444, Tel. 538 70.

Saub., in Hausarb. und Bügeln erfahr., evgl.
Zweitmädchen
f. herrsch. Haush. v. 4 Erwachs. sof. od. bis z. 1. 2. 37 ges. Küchenmädch. u. Waschfrau vorh. Gute Zeugn. erf. Josten, E., Katernbergerstraße 41. f4515

S. p. bald tücht., saub. Küchenmädch. das gut bürg. kochen kann u. alle Hausarb. versteht. Zweitm. u. Waschfrau vrh. Außerd. saub. Mädch. von 10—20 U. z. Geschäftsfrp. ges. Kaffee Picolin, Königst. 93 R897

Junges Mädchen
für kl. Metzgereihaush. ges. Ang. u. F 5512 a. Gft. od. Tel. 343 86 R913

Rheinl. Familie sucht z. 15. 1. od. später ein nettes
evgl., ehrl. Mädel
f. Büfett, das i. Hausarbeit übern. Ang. m. Z. u. Bild an Frau Wallberg, Hotel Weserlat, Hameln a. W. D4566

Gesucht zum 1. 2.
tüchtig. Mädchen
f. Küche u. Hausarb. Zweitmädchen vorh. Vorzust. 5 bis 7 nachm. Ba., Sanderstraße 14. 1433f

Mädchen
per 15. 1. für Geschäftshaush. ges. Dorp Ba., Berlinerstr. 19, Tel. 527 04. 32-30b

Zuverlässig., fleiß.
Mädchen
für älter. Privathaushalt (3 Personen) ges. Schott, Ba., Albert-Molineusstr. 9. 1421f

Ich suche f. mein. Privathaush. ordentliches, einf.
Mädchen
zum baldig. Eintritt Kleine Wäsche Ang. F 2370 Gft. f4501

Suche f. sof. fleiß. ehrliches
Mädchen
Th. Kurenbach, Bockmühle 1. 1440a

Tücht. Mädchen
f. kl. Geschäftshaush. ges., am liebst. v. ausw. Angeb. u. W 826 Fil. Bm., Westkotterstr. 146. 112-6b

Suche für meinen
3-Pers.-Haushalt
kinderlieb. Mädch., w. Koch- u. Nähkenntn. besitzt als
Haustochter.
Ang., mögl. mit Bild u. Zeugn.-Abschr. u. B 370 an Gft. Barmen.
656b

Weg. Erkr. d. jetz. suche ich für m. Geschäftshsh. ein
tücht. Mädchen
bei gut. Lohn u. gut. Behandlg. †
Wo. sagt Gft. 140

Tücht., sauberes
Mädchen
in Einfamilien-Haushalt gesucht.
Frau Hans Gräser, Virchowstraße 38.
1443g

Tücht., saub.
Mädchen
nicht unter 20 J., f. mittl. Wirtsch.-Betrieb (3 Pers.) sucht Hans Kuhlmann, Velbert, Hohenzollernstr. 23.
e302

Tücht., ehrliches
Mädchen
als Stütze in Geschäftshaush. sof. gesucht (Familienanschluß). f43
Rest. zum Böhmerwald, W.-Hahnerberg, Tel. 36570

Für bess. 3-Pers.-Haush. wird eine i. Kochen u. Hausarb. erfahrene
Aushilfe
ges. Elbf., Espenstraße 37 (Kastanienstraße). f4514

Jung., kräft.
Tag esmädchen
f. kl. Haushalt (3 Erw.) z. 1. 2. 37 gesucht. Vorzustellen Sonntag 16 b. 17 Uhr. — Frau Engelhardt, Ottostraße 15. f4508

Z. 15. Jan. jung.
Mädchen
für d. Haush. ges. Frau E. Woltmann, E. Gesundheitstr. 100. R918

Aelt. Alleinmädch.
perf. i. Kochen u. Hausarb. für kl. Einf.-Haush. ges. Waschfr. w. geb. † Ang. B 4564 Bm.

Ehrliches fleißig.
Mädchen
für den Haushalt ges. Frau Herm. Reuter, Schwelm, Sportplatz. e133

Weg. Erkrankung d. jetzigen, suche zum sof. Eintritt tüchtiges, evgl.
Mädchen
nicht unter 20 J. Vorzust. Samst. zw. 19—20 U. o. Sonnt. vorm. nach 11 Frau Siegfr. Wenzel, Luisenstr. 68a
R899

Mädchen
für alle Arbeit sofort gesucht. R888
Steinmetz, Elbf., Rousdorferstr. 192

Zuverläss., in all. Hausarb. u. Küche durchaus erf. u. selbst., kinderlb.
Mädchen
in ArztHsh. bald. ges. Stundenhilfe f. Praxis vh. Frau Dr. Köster, Haan, Göringstraße 75.
f145

Fl., ehrl., selbst.
Mädchen
f. Geschäftshaush. ges. Gute Behdlg. u. gut. Lohn zugesich. Frau Karl Bosselmann, Leichlingen, Brückenstr. Nr. 5, Bäckerei u. Konditorei. f201

Ein in all. Hausarbeiten erfahren.
Mädchen
z. 1. Febr. ges.
von Dreden,
E., Simonsstr. 28.
14500

Tücht., ehrl., nicht zu junges
Mädchen
f. herrsch. 2-Pers.-Haush. welch. gz. selbständig u. tadellos sauber in Küche und allen Hausarb. sein m. u. etw. Nähk. besitzt, ges. Gute Zgn. aus bess. Häusern erw. Angeb. mit Anspr. u. E 5359 an die Geschst. *

Zuverl. saub., evgl.
Mädchen
z. 1. 2. f. kl. Haushalt (2 P.) Einf.-Haus, f. alle Arb. ges. Vers. Vorst. erb. Fahrg. wird verg. Ronsdorf, Arbichlderstr. 39. *

Tücht. Mädchen f. kl. Hsh. f. gl. Wolff. B., Klingelholl 131. †

Suche z. 1. od. 15. Febr. e. jüng., ev.
Zweitmädchen
das in all. Hausarb., Bügeln, Serv., Nähen perfekt ist u. über beste Zgn. u. Refer. verfügt. Telef. Anruf zw. Vereinbarg. einer Vorstellg. erbeten. Telef. 626 91 Frau Max Borwerk, Barm., Adolf-Borwerk-Str. 23. a312

Wegen Erkrankung m. jetz. Mädch. suche ich für mein Etagenhaush. ein braves, in allen Hausarbeiten erfahr.
Mädchen.
Dauerstellung.
Frau Erich Mühmel, Elberfeld, Irenenstraße 1. Fernruf 221 03.
R833

Anstellige, junge
Hausgehilfin
(bis 20 J. alt) für 1/4 Tag sof. od. bald in mod. Etagenhaush. (2 Erw.) gesucht. Vorst. Montag.
Frau Werner Witte, W.-Elberfeld, Viktoriastraße 66.
1387

Prop. Mädchen
f. Geschäftshaush. u. Geich. (Metzg.) sof. gesucht. Fr. Neuhaus, W.-B.-Bogenstr. 19. †

Tücht., sauberes
Morgenmädchen
gesucht. B., Liegnitzerstr. 9. f858

Mädchen f. Haush. m. Kindern ges. Siepermann, E., Aue 31. *

Kinderlb. Frau o. Frl. f. Haush. u. z. 3 Kdr. ges. Tagesst. Vorst. Mont. 15—17 Uhr. Frau Küchenmeister, Wulkhausstr. 27. †

Fleiß. Mädchen f. alle Hausarb. mit gut. Zgn. ges. (3 erw. Pers. Einf.-Haus). Elberfeld, Luisenstr. 116a. *

15j., ehrl. Mädch., w. z. Hse. schläft, kann zw. Erlern. des Haush. i. kl. H. sofort eintret. Ang. E 5427 Gst. *

Mädchen bis 20 Jahre alt, das zu Hse. schlaf. k., für 1/4 od. ganz. Tage in rub. Privathaush. ges. Vorst. Sonntag morg. erb. W.-Elb., Alemannenst. 9, III*

Fleiß., sauberes
Mädchen,
nur für Haush. sof. o. später ges. Gaststätte Alfred Gummersbach, E., Sattlerstr. 1. *

Saub., ehrl.
Mädchen
für Gesch.-Haush. sof. gesucht. Jos. Schmandt, Elbf., Schwanenstr. 5.
R876

Jüng., ord., ehrl.
Mädchen
sofort ges. Frau Fritz Neeff, Bm., Sedanstr. 48. †

Suche per sofort
Tagesmädchen
für kl. Etagen-Haushalt. 1467a
Frau Adolf Ibach, Langerfeld, Langerfelderst. 150, Telefon 571 27

Tücht. Hausgeh., d. auch koch. k., für 3/4 Tg. ges. *
Frau H. Wiedmk., Haarhausst. 13. II.

Fl. zuv. Mädch., welch. etwas koch. kann, z. 1. Febr. 1937 für rub. mod. Haush. in Wuppt. für 3/4 Tge. ges. Bis. Bhf. zug. Schr. Ang. a. Frau W. Schmidt, Düsseldorf, Grafenberger Allee 61.
D 4555

Für kl. Etagenhaush. ehrl., tücht.
Mädchen
für 3/4 Tage zum 1. Febr. in Dauerstellung gesucht.
Frau
Alfr. Hinüber, U.-Barm., Hünefeldstr. 48 (a. d. früh. Kaiserbrücke) †

Jung. Mädchen
m. nur gt. Zeugn. f. ganze Tage im Haush. ges. Vorzustell. vorm. bei Breuer, Hopfenst. 23
*

Ev., in all. Hausarb. erfahrenes
Mädchen
f. 3/4 Tg. in Etg.-Hsh. ges. R. Gabelp. Ang. E 5397 Gst.*

Mädchen
oder Frau für 3/4 Tage für Privat-Haushalt ges. Bm., Schwarzbach Nr. 160 II.
1421a

Zg. Mädchen
nicht über 18 J. für 3/4 Tag z. 15. II. in kl., mod. Haushalt gesucht. Hilde Klüsener, B., Unterdörnen 98. †

Morgenmädchen
od. Frau sofort ges. Elbf., Bismarckprinzenallee 84.
R892

Junger Kaufmann
19 J., alt, arisch, perf. in Kurzschr. u. Maschinenschr., in ungek. Stellung, sucht sich zu verändern. Schriftl. Ang. unt. R 696 an die Fil. d. Bl. in Remscheid, Bismarckstraße 35.
f362

Pens. Unterb., 51 J., rüstig, f. Besch. f. gsc. od. halbe Tage bei bescheid. Anspruch. Ang. u. E 5497 an Gst. *

Fachmann — Zuschneider (Maß u. Konf.) f. Wirkstr., auch mit Einlage. Ang. E 2367 Gst.
e2

Für unseren langjähr., nüchternen
Chauffeur
suchen wir wegen Verkaufs unser. Lieferwagens per sof. eine gute Stellung. Telefon: 622 22.
14271

Kraftfahrer
27 J., ldg., Führersch. Kl. 3, sucht St. Kaut. k. gest. w. Ang. B 4601 Bm.
†

Langj. sich. Chauffeur f. Stell. auch a. Tankwart. Führersch. 2. u. 3. Kl. Kaution kann gestellt werd. Ang. u. E 5429. Gst. *

Maschinen- u. Repar.-Schlosser
29 Jahre, erfahr. Dreh., Hob., aut. Schweiß., Masch.-, Heizgs.-Montage, Auto-Repar., sucht Stellg. sof. o. sp. Bei Dauerstellung gleich welch. Art. Otto Müller, B., Rudolfstr. 10. *

Maler und Anstr. mit Führerschein sucht Beschäftig. † Ang. B 4598 Bm.

Fleiß. Arbeiter
sucht Besch., gleich w. Art, ca., halbe Tage o. auch stundenweise, auch Lagerarbeit u. Botengänge etc. Bin erwerbslos, aber ohne Unterst., 57 J. alt, aber noch sehr rüstig. Ang. u. R 829 an Fil. B., Berliner Str. 62.
†

28j. Mann f. Arb. in ein. Farbenfabr., da in derselb. schon tätig gew. Ang. B 4590 Gst. Bm.
†

Bäckergeselle
22 J., sucht sofort od. später Stellg. Ang. unt. B 1 a. Filiale Milspe.
f229

Kaufmänn. Lehre
sucht, z. Zt. freiwilliger Arbeitsmann, 17 J., zum 1. 4. Kenntn. in Stenogr., Schreibmasch. Vorstellung 25. 1. möglich. — Ang. E 5329 Gst.
R882

Junger Mann
mit Prima-Reife f. Stelle als kaufm. Lehrl., in größer. Unternehmen. †
Ang. B 4529 Bm.

Suche für mein. 15j. Sohn (Mittelschulbildg.)
Lehrstelle in Großhandel.
Ang. E 5469 Gst.
†

Suche f. m. Sohn in gut. Instal.-Geschäft *
Lehrstelle
zwecks Ablieg. d. Gesellenprüfung. Marine geb. Angeb. E 5460 Gst.

Welches größere Industr.-Untern. f. z. 1. 4. 37 einen
Lehrling
16 J. alt, mit Oberlekunda-Reife u. g. Ausstattungsgabe? Ang. erb. u. B 4558 Gst. Bm.
†

Suche z. Ostern f. meinen Sohn †
Mechanik'lehrstelle
wenn mögl. Radiobranche. H. Kolodzeyzik, Ronsdorf, Kurfürstenstraße 19.

Suche für meinen Sohn, 15 J., welcher Lust hat das
Mechaniker-Handwerk
z. erl. zu Ostern pass. Lehrstelle. *
Ang. E 5420 Gst.

Suche Metzgerlehrstelle für meinen Bruder. E. Lomm jr., Flensburgerst. 1.
*

Strumpfschoner! Kehlleder-Kombination — patentamtl. gesch., Werbedamen an allen Plätzen gesucht. — Angebote unter E 5243 an die Geschst. *

Gesunde 42 jerin,
firm im gz. Hauswesen, an selbstg. Arbeit gew., sucht Stellg. z. 1. Febr. od. spät. Frauenl. Haushalt bevorz.*
Ang. E 9995 Gst.

Einf. Fräulein
perf. i. d. bürgl. Küche u. im ganz. Hauswesen, sucht pass. Wirkungskr. bei ält. Ehepaar, Dame od. Herrn. Ang. unt. Nr. 101 an Fil. Lennep.
f358

Frl., ehrl. u. zuverl., 7 Jahre im Hsh. u. Gesch. tätig gewes., sucht z. 1. 2. od. 15. 2. zu ver. Ang. E 5418 G.
*

Alleinst. Dame, 40 J., evgl., sucht Wirkungskr. Gepflegt. frauenlos. Haush., auch m. Kind, bevz. Ev. zu Hse. schlaf. Ang. E 5424 Gst.*

Jg. 23j. Mädch. f. z. 1. 2. Stellg. in herrsch. Hse. als
Zweit- oder Alleinmädchen
Ang. B 4603 Bm.
†

Ev. Mädel f. St. als **Haustochter.** Bevorzugt kleiner, bürgerl. Haushalt. Koch- u. Haushaltkenntnisse, kinderlieb. Anschr. an: Ellen Ackermann, Wipperfürth, Klaus-Clemens-Straße 24. D4563

Suche Stelle
in frauenl. Haush. od. bei ält. Ehep. Kann auch Pflege übernehmen. Ang. u. E 2363 Gst. *

Erf. Hausgehilfin, 47 J., mit guten Zgn., f. 3/4-Tagst. in Elbf. od. Bm. Ang. B 4542 B.†

Evgl. Mädchen, 24 J., (gelernte Verkäuferin), in Küche u. all. Hs.-Arb. erf., f. zum 1. März passend. Wirkungskr. Ang. u. H 473 Fil. B., Heckinghofstr. 131
†

Ordentl. Mädel
m. Ja. Empf. f. Stelle. Angeb. u. E 5340 Gst. *

Aelt. Mädch. f. licht. Arbeit im Haush. oder Betrieb. Ang. E 5395 Gst. *

Js. Mädchen
von ausw., 17 J. alt, sucht Stellg. im Haushalt. *
Ang. E 5422 Gst.

Jung. Mädchen
sucht 1/2-Tag-Stell. im Haush. Ang. B 4676 Gst. Bm.
†

Saub. tücht. Mädch. 34 J., f. St. t. frauenlos. Hse., b. t. Haush., Küche, Nähen perfekt. *
Ang. E 5442 Gst.

17jähr. Mädchen, ehrl. u. fl., sucht Stell. f. Et.-Haush. b. gt. Behdl. zum 1. 2. Ang. W 822 Fil. B., Wesktorerst. 146
†

Für 1 Mädchen wird leichte Stelle in gut. kath. Hse. ges. Selb. ist kinderlieb u. hat die Haushaltsch. best. Ang. E 5478 Gst.*

Ordentl. Mädch., erf. im Kochen u. Haush., sucht St. für 3/4 Tage. Angeb. E 5496 Gst.*

17j. Mädchen
im Haushalt gut angel., f. Stellg. Ang. u. W 2 an die Fil. Milspe.
f229

29j. Mädch. f. St. z. 1. 2. od. sp. für vor- u. nachm. o. **Putz- u. Waschf.** Ang. B 4615 Bm.
†

Aelt. Frl. f. St. f. 1/2 Tage in ar. od. nichtar. Hsh. Sehe m. auf gute Bez. als b. Lohn. Ang. E 5434 Gst.
*

Fräul., 30 J., sucht nachm. od. abds. Putzstelle Ang. u. E 5409 Gst. *

Alleinst. Witwe sucht Flickarbeit in u. außer dem Hause. Ang. unt. E 5462 an Gst. *

Junge Frau sucht Beschäft. im Haushalt f. 1/2—3/4 Tage od. Stunden
Ang. B 4527 Bm.
†

Saub., ehrl. Frau in all. Arb. erf. f. St. f. d. Morg. Ang. E 5377 Gst.
*

Weibliche

Perfekte Stenotypistin
14 J. in der Textilindustrie tätig gew. sucht Stelle f. halbe Tage, ev. z. Aushilfe. Ang. B 350 Gst. Bm.†

Sekretärin
perf. Stenotypistin, 26 Jahre, m. all. Büroarbeiten ver., traut. Sprachtenntnisse sucht passenden Wirkungskreis. Ang. m. Gehalts-ang. E 5517 Gst.
R922

Frl., 27 J., Lyz.-Reife, in Kurz- u. Maschin.-Schr. erf., gt. Hdschr., f.
Bürostellung
z. 1. 2. bei mäß. Anspr. Ang. unt. B 4533 Barmen.†

Büfettfräulein
perfekt als solches, sucht geeign. Stellung z. 1. März 1937 in Kaffee od. Restaurant. Ang. unt. E K an Erdmann, Remscheid, Bismarckstr. 62.
e349

Frau, 29 J., ges.
Verkäuferin,
sucht Beschäft., gl. welcher Art. Ang. u. E 5405 Gschst.*

Frl., 37 Jahre, sucht Stelle als
Verkäuferin od. Kassiererin
Angeb. unter E 5374 Geschst.
*

Perf. Verkäuferin, kl. ltd. Geschäftg. gew., einige Büro-kenntn., etw. Masch.-schr. u. Sten.-Kntn., z. bald pass. Tätigk. Ang. u. V 201 a. Fil. Bohwinkel *

Sprechstundenhilfe
23 J., in ungek. Stelle, möchte sich veränd. Ang. an E. Becker, Velbert, Burgstraße 18.
e302

Suche f. m. Tochter, 18 J., St. in
Damenputzsalon
Ang. E 5468 Gst.*

Für m. 18j. Tochter suche St. in
Damenschneiderei.
Ang. E 5445 Gst.*

Tücht. Hausschneiderin sucht Stell.*
Ang. E 5494 Gst.

Suche für meine Tochter, gewissenh. u. zuverl. z. 1. 4 od. spät.
Büro-Lehrstelle
Obersekunda-Reife z. Zt. Handelsschule. Angeb. u. B 4504 an Gst. Barmen.†

In welch. ruhig. Etg.-Haush. find. zuverl., ordentl.
Fräulein
z. 1. März Vertrauensst., ev. auch als Küchenmädch. Ang. E 5294 Gst.*

Aelt. Fräulein, kath., wünscht St. in klein. Haushalt (5—6 Zimm.) für Küche und alle Hausarb. in Elb. od. Barm. z. 15. 1. Gute Zeugn. Ang. B 352 Gst. Bm.†

Tüchtige Hausfr. i. d. 50er J. ges. u. f. rüstig, saub. in all. Zweig. d. Haush. erf., f. **Stelle als Haush.** b. allst. ält. H. o. frauenl. Haush. d. g. beich. Anspr. z. außerhalb. Näh. Ang. E 5352 Gst.
*

Haushälterin
28 J., sucht Stell. bei alleinst. Herrn. Ang. u. S 3 an Fil. Sonnborn *

Haushälterin
51 J., f. Stelle in frauenl. Hsh. per sof. od. spät. b. bescheid. Anspr. Anfr. an Oberpostsekret. Gerdes, Hückeswagen.
f176

Nett., lieb. Mädel 22 J., sucht Stelle als **Haustochter.** *
Kl. Taschengeld erw.
Ang. E 5298 Gst.

Suche Putzstelle für 3/4 Tag. Ang. u. E 5360 Gschst.*

Jg., saub. Frau f. Putzst. f. 1/2 Tg. Gt. Zeugn vorh. *
Ang. E 5473 Gst.

Jg. Frau sucht **Putzstelle,** gleich welche. Ang. u. E 5421 Gst. *

Unabh. Frau, 40 J., sucht Stell. f. 1/2—3/4 Tage in frauenlos. Haush.
Ang. E 5453 Gst.*

Arbeits-Gesuche

Ia Anstreicherarb.
äußerst billig.
K. Turbon Scheiw
E. Prinzenstr. 52
*

Anstrich v. Möb.
Renov. v. Treppenhs. neuzeitl., preisw. Hans Bornscheuer, Malermeister, B., Concordienst. 8
Ruf Nr. 582 50. †

Stenotypistin
empf. sich stundenweise billigst. †
Berger Barm., Hünefeldstr. 50, I.

Teilhaber Vertreter

Jüngerer, zuverl.
Mitarbeiter
von angesehener Vertreterfirma zur Entl. d. Inh. gel. Textil. Ang. unt. E 5389 Geschst. *

Im rheinisch-westfälischen Industriegebiet sowie Norddeutschland stellt Großverlag noch einige
tüchtige Vertreter
ein. Für erstklassiges Werbeobjekt in zwei niedrigen Preislagen bei einzig dastehend. Provisionssätzen u. Einstellungs-Bedingungen wird nur auf solche Kräfte reflektiert, die sich als Fachleute durch R.V.K.-Ausweis oder Adrehschein ordnungsgemäß ausweisen können. Persönliche Vorstellung nur einmal, am Dienstag von 10¼—12 Uhr Hotel Europäischer Hof, bei Herrn Jaeck.
a124

Wien
Suche Vertretungen führender Firmen (Markenartikel). — Eilangebote unter E 5344 an die Geschst. bs. Bl. *

Für einen konkurrenzlosen, aktuell umwälzenden Artikel (Autobranche) werden sofort mehrere
d4547
Vertreter
mögl. mit eigenem Wagen gesucht. Angebote unter W 8850 an Anzeigenmittler Willy Klever, Krefeld, Adolf-Hitlerstraße 68.

Selbst. Vertriebsstelle f. Massenartik. bezirksw. zu verg. Bietet beste Möglichkeit zu
a368
Dauer-Existenz
m. mtl. ca. 400 Mk. Eink. Kassagesch. ff. Nachdelt. Vertrieb d. Büro o. Wdg. aus und nur a. Wiederverk. Etw. Kap. erf. Eigenstr.: Patent-Verwertung 25, Frankfurt a. M., Kronprinzenstraße Nr. 6.

Für Wuppertal und Umgebung
gut eingeführte Vertreter
z. Bes. v. Drog., Parf., Apoth. ges. Ausf. Ang. A 9167 an Hauptgeschft. d. Düsseldorfer Nachrichten, Düsseldf.
d4525

Dame oder Herr
m. gr. Bekanntenkreis bietet wir gut.
Dauerverdienst
ohne Risiko d. d. Verkauf uns bek. Bremer Qualitäts-Kaffees
Harms Bremer Kaffeehandel.
Bremen, Postfach 526

Für den Platz Wuppertal u. Umgeb. suchen wir fleißige und ehrliche
Vertreter.
Zeitschriften- und Vers.-Vertreter werd. bevorzugt. Hohe Provisionen, Spesen etc. Angebote unter E 5317 an die Geschäftsstelle dies. Bl. k4477

Suche Beteiligung od. Übernahme
einer kleinen Wäschefabrik, Herren- u. Knabenkleiderfabrikat, oder ähnl. Bm. Fachmann u. langjähr. Reisender, Kapit.-Angabe erw. — Angebote unter E 1084 an die Geschst.
D4533

Matratzen- und Polstermöbelfabrik
sucht tücht. **Vertreter** mit eingef. Kundsch. Ang. B 4663 an Gst. Bm. †

Tuch-Vertreter
zum Besuch der Privatkundschaft von Tuchversandhaus sofort gesucht. Verkauf auf Teilzahlungen. Angebote mit Angabe des Alters u. der bisherigen Tätigkeit nur von arischen Herren, die an zielbewußtes Arbeiten gewöhnt sind, erbeten u. E 1097 Geschst. D4562

Teilhaber
still od. tätig, m. etwas Kapital, v. arischem, gut ein. geführten Geschäft (Stadtmitte) ges. Ang. E 5518 Gst.
R920

Wer sucht
Existenz od. gut. Verdst. durch Vertret. prakt. Neuh. f. G. Krusch, Berlin-Baumschulenweg.
a358

Rohprodukten
Suche m. m. einigen 100 Mk. an kl. aufbaufäh. Geschäft zu beteilig. Ang. B 4508 Gst. Bm.
†

Gewerbsm.
Kaffee-Vertrieb
hoh. Verdienst
Bremen 529.
a91

Gutbezahlte Tätigkeit
für gutes Laufstück, Herren. Verkauf nach neuer Meth. Gt. Erfolge nachweisbar. Ang. u. E 5493 an Gst. *

Suche Beteiligung, Vertretung oder Auslieferungsl.
Personenwg. vorh. Ang. B 4583 Bm.
†

Wer beteiligt sich
an einer sehr gut. Sache mit M 1—2000? Risiko ausgeschlossen. *
Ang. E 5433 Gst.

Konzessionsinhaber für Güterfernverkehr
sucht Teilhaber mit Lastzug. Ang. E 5479 Geschst. *

Geld-Markt

1. Hypotheken für Alt- u. Neubt. günstig durch:
Frau Rudolf Vogel, W.-Elberfeld, Kasinostr. 40, Ruf 238 40
v873

1. Hypotheken
vermittelt zu günstigen Bedingungen
General-Agentur Jos. Caspers, W.-Elberfeld, Turmhof 15—17, Telefon 255 04.
d4545

Gute
Erste- od. Aufwertungs-Hypothek
mit Nachlaß z. k. gesucht.
W. Sondermann,
Grundst.- u. Hyp.-Makler,
W.-B., Alter Markt 20, Ruf 62260.
259b

Auf bestes Stadtobjekt
Einheitswert 1935: RM. 185 000.—, werden zur 1. Stelle aus Privathand
65-70 000.- RM. gesucht
Pünktl. Zinszahler. — Ang. u. P 22 an Anz.-Mittl. Jak. Vowinckel, W.-Elberf.
a312

RM. 8000.— I. Hyp. priv. ges., fertiger Neubau, Etagenhaus, RM. 40 000 Baukosten.* Ang. E 5452 Gst.

Erste Hypothek in Höhe von RM. 5000 aus Privatd. gesucht. Ang. unt. B 322 Gst. Barm. 1410a

2000 RM. v. Geschäftsm. d. durch Krankheit i. Not geraten, aus Privatd. ges. Sicherheiten vorhd. Mon. Rückz., evtl. durch Mietabtreta. Ang. E 5295 Gst.
R883

3000 Mk. gegen gute Sich. u. hohe Zins. aus Privd. ges. Jm 9 Mon. zur. Ang. E 5292 Gst.*

Rm. 800
v. Selbstgeb. für 3 Mon. geg. gute Sicherh. ges. Ang. B 349 Gst. Bm.†

4—500 Mk. geg. 50 Mk. Vergüt. u. Zins I. a Sicherh., w. Unglücksf. v. Hausbes. auf 1 J. ges., am 1 priv. Ang. K 211 Fil. A.-Ritterst. 483
†

Hausbes. u. Geschäftsm. f. 300 M Sicherheit Miete monatl. Rückzahl. Ang. E 5483 Gst.*

Finanzierung von Neubauten b. 75% 1. Hypotheken
für Alt- u. Neubau. 5% Zi. 99% Ausz.
Schuermann & Co. E., Laurentiusst. 28
b475

Erststellige Hypotheken
z. zeitgem. Bedingg.
M. Zietzling,
Barmen, Lieblingstr. 61. Tel. 603 08.
74b

Hypotheken
Alt- u. Neubauten
Schultze, Makler
E., Neue Friedrichstr. 54. Tel. 269 18
b140

5—10 000 Mark nur 1. Hyp. von Privat auszuleih. Ang. B 4540 Bm.
†

Mk. 6000.— an 1. St. auszul. Geschäftsh. bevorz. Ang. B 4550 Bm.
†

Heirats-Vermittlungen

Einsame Menschen,
für die es schwer ist, einen einwandfreien Ehepartner zu finden, wenden sich an das Eheanbahnungs-Institut
Frau Derendorff,
Elberfeld, Tannenbergstr. 35, (früh. Breitestr.). Ruf 345 18. In 16 Großstädten eigene Zweigst., dadurch bes. leistungsf. Sprechzeit tägl., auch Sonntags, von 11—19 Uhr. Beratung kostenlos.
1486

Neigungsehe ersehnt 37 j. Beamter mit herzensguter Dame durch Frau Derendorff, Elbf., Tannenbergstr. 35

Hoher Beamter, 50er, Wwer., hier fremd, w. wirkl. Eheglück durch Frau Derendorff, Elbf., Tannenbergstr. 35

26 j. Mädel, gute, schl. Ersch., nicht mittellos, w. bald. Heirat durch Frau Derendorff, Elbf., Tannenbergstr. 35

Herren jeden Standes und Alters biete ich gute Ehemöglichkeiten.
Frau Derendorff

Ehevermittlung
gewissh., str. diskr.
Excelsior
Frau Henrich,
Düsseldorf,
Hindenburgwall 29
Tel. 221 58, Fil. Bm., Werth 105a.
Kostenl., Beratg., auch Sonntags.
a320

Heirats-Gesuche

Beamtentochter,
25 Jahre, kathol., angen. Erscheing., wünscht d. Bekanntschaft eines solid., Hrn. zw. Heirat. Nur ernstgem. Briefe unter E 5315 Gst. *

Jung. Mädel, 25 J., angen. Aeuß., f. nett. Herrn b. 32 J. zw. sp. H. Brf. B 4532 B.†

Ord. Frl., 43 J., evg., ca. 1.75 gr., w. sol. Hrn. i. sich. St. t. zu l. zw. sp. Hr. B 4517 B.
†

Ww., 40 J., kath., m. ländl. Eigent. u. 1 Kind, w. die Bekanntsch. e. ansth. Herrn bis 45 J., in sich. Stell. (m. eig. Mädch. erw.) zw. sp. Heirat. — Brf. u. V 195 an Fil. Bohwinkel *

Nettes Frl., Mitte 30, kath., mittelgr., tüchtig, ländl. Erscheinung, w. Neig.-Ehe m. charaktervoll. Herrn p. Alters. Brf. unter B 4570 Gst. Bm.
†

Heiratsgesuche

Blond., nett. Mädel, berufst., 33 J., ev., f. paff. Ehekamerad. in gel. Position. Briefe E 4588 Bm.
†

Berufst. Frau, 58 J., f. zw. **Heirat** solid. Mann ohne Anh. k. zu l. Brf. u. E 5376 Gst. *

Verm. Witwe, ev., 47 J., oh. Anh., w. zw. **Heirat** Bekanntsch. m. gutsit. Herrn b. 55 J. (mittl. Staatsbeamt. bev.) Wwr. m. 1 o. 2 K. ang. Ernstg. Brf. B 4550 Bm.
†

Mädel, 29 J. kath., m. n. kath. Herrn in sich. Stell. z. l. zw. sp. Heirat. — Briefe mit Bild u. E 5492 Gschft.*

Wwe., 48 J., ev., pausch., m. gt. Gemüt u. lebensfroh, auch unabh. Hausbesitz, m. gt. Eink., w. Herrn kenn. z. lern. in ähnl. Verh. u. pass. Alt., mit gt. Char., zw. Heirat. Anon. zwecklos. †
Brf. B 4600 Bm.

Welch. edeld. sol. Mann bietet einf. Frl., 31 J., Heim zw. Heir. Brf. G 29 postlag. Lennep.
d4556

Frl., 36 J., w. Neig.-Ehe m. sol. Herrn. Handw. o. Angest. Briefe u. E 5456 an Gst. *

Im eigenen Heim möchte ich wirken dürfen. Bin 36 J. alt, kath. a. gut. Hause, 1,70 groß, tücht. i. Gesch. u. Hauswes., möchte solid. charakterv. Hrn. i. sich. St. zw. Heir. k. lern. Kompl. Md. bei. u. Wäscheaus. statt. vrh. Nur ernstg. Zuschr. m. Bild E 5457 Gst. *

Frl., 36 J., ev., mit Ersparn., w. Lebensk. Wwr. m. Kind angen., zw. Heir. k. zu lern. Brfe. E 5482 Gst.*

Dame möchte mit gebild. sol. Hrn. in Verb. tret. zw. sp. Heir. 30—40 J. alt. Br. B 4665 B.†

Schneiderin, 32 J., ksch., angen. Ersch., w. die Bekch. e. aufr. Herrn in gesich. Post. (evtl. Wwr. m. Kd.) zw. Heir. Ausst. vorh. Ernstg. Brf. m. Bild u. 100 Rtl. Lennep
1358

No. Mädch., 26 J., gebd., Schneiderin tadell. Verhältn., w. m. Herrn in Verb. zu tr. zw. sp. Heir. Brf. B 4664 Bm.
†

Hausbesitzer
alleinst., sucht sauberes Mädchen od. Frau od. Anh. zw. spät. Heir. Etwas Vermögen erw. †
Briefe u. B 4417 an Gst. Barmen.

22 Jahre alter Fabrik.-Sohn, 165 gr., f. aus bess. Kreis, kath. Mädel zw. sp. Heir. Bild-Briefe E 5347 G.
*

Gastwirt
39 J., Fachmann, mit sp. Verm., w. **Einheirat** od. Mädchen mit etw. Verm. zw. H. k. zu l., die Lust z. Geschäft hat. †
Brfe. B 4569 Bm.

Jung. Mann sucht zw. Heir. Mädel b. 27 Jahre. Z. Aufb. ein. Selbständigkeit o. Einheirat. Briefe u. E 1085 Geschst.
b4542

Aelt. Herr, Rent.-Empf., w. Bek. m. ält. Dame zw. sp. H. kennen zu lernen. Briefe u. E 5398 an die Geschst. *

Techniker, Mitte 30, gute Erscheinung, sucht die Bekanntsch. ein. Dame bis 30 J., zwecks Heirat. Ang. E 5441 Gst.
*

Heiratsgesuch.
Jg. Mann, 27 J., sucht auf d. Wege eine Lebensgefährtin. Briefe u. Nr. 100 postlag. W. Nachstebreck. †

Witwer, 53 J., Handwerker, sucht Lebensgefährtin v. 45—55 J. zwecks Heirat. Briefe u. E 5501 an Gst. *

Junger Mann, ev., in sich. Stell., sucht liebes, nettes Mädel von 25—30 Jahr. zwecks Heirat. Briefe unter B 4589 Bm. †

Ing., 36, ev., 1,68 mit g. Erspf. eig. Wagen, f. unabh. Edegef., ev. am l. berufstätig b. 32 J., a. gutbürgerl. Hse., m. eig. Heim, Aussteuer od. Barmittel hierf. Bildzuschr. E 2379 G.
f4511

Mittl. Beamter,
Witwer, 55 Jahre, ev., w. vermögde. Dame zw. sp. H. kennen zu lernen. Briefe u. E 5398 an die Geschst. *

Techniker, Mitte 30, gute Erscheinung, sucht die Bekanntsch. ein. Dame bis 30 J., zwecks Heirat. Ang. E 5441 Gst.
*

Heiratsgesuch.
Jg. Mann, 27 J., sucht auf d. Wege eine Lebensgefährtin. Briefe u. Nr. 100 postlag. W. Nachstebreck. †

Witwer, 53 J., Handwerker, sucht Lebensgefährtin v. 45—55 J. zwecks Heirat. Briefe u. E 5501 an Gst. *

Auto-Eildienst

Auto mit Anhänger
fährt täglich leer in Richtung Düsseldorf u. Umgeb. Auch sonst. Transporte ges. Bergmann, E., Bayreutherst. 91. Tel. 348 23
1484

Umzüge. Transporte
bis 5 To. Schulten u. Bahn. Friedhof Nr. 44. Tel. 624 40
67b

Mehr. eleg. 1-2 Str. Opel f. Geldtransf. Helding, E. hinterm Rathaus T. 257 11
1531

529 99 Eleg. Bad Tag 12.— Meyer, Collenb. 5
42b

Eleg. Mercedes. 6—7 Tg. Rasehorn, B., Bartholomäusstr. 3. Ruf 592 44.
1906

560 91 5- u. 7-Sitzer Kreds, Heckgbhft. 55.
206—226

Kleinwagen mit Fahrer für 2—3 Halbtagstour. wd. ehrl. ges. Neuß, Pr. Ang. E 5510 G
R910

Wer übern. regelm. 2 bis 3 Fahrten m. Hinu. Rückfracht von Barmen n. Hochdahl in geschlossenem Wagen? Ausführl. Preisang. a. Schleyer-Winkling & Söhne in Barmen. 1430f

Sport-Montag
berichtet schon Montag früh über den Sport vom Sonntag und über alle sonstigen wichtigen Ereignisse aus aller Welt.
Überall zu haben

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 7 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 9. Januar 1937

Vermietungen

Einfamilien-Haus
Barmen, Ringelstr. Nr. 14, 12 Zimm., Baderaum, Veranda, Heizung, Garten, 1. April zu vermieten. H. Gerharts, B., Elberstr. 7, T.62718 †

Einfamilien-Haus
zu verm., 10 Zimmer, Bad, Zentr.-Heiz., Gartenbenutz., Bockmühle 87. Näh. Gerharts, Tel. 627 18. †

Wall 23/25 Eckhaus
1. Stock, moderne Geschäfts-Etage, zu vermieten. — Näh. durch j148
Weyermann Roonstr. 18 Ruf 363 33
Grundstücks- u. Hypotheken-Makler

Sonnb.-Voltenberg
Villa Waldesruh 40, mit sch. Garten, ganz oder geteilt zu verm. Frau König. •

Gastwirtschaft
In bester Barmer Lage, deren Neuverpachtung familienhalber erfolgen muß, unter günstigen Bedingungen an solventen Fachmann pachtweise zu sofort abzugeben. Angeb. unter B 4450 an Gst. dies. Bl. Barmen. •

Eckladen
2 Schaufenster m. viel. Lagerr. und sep. Toreing. Mittelp. Barm., Nähe Hauptverkehrsstr., sof. zu verm. † Ang. B 4437 an die Gst. Barmen.

Ladenlokal
W.-Barmen, Werthestr., ca. 50 qm, in bester Verkaufslage z. v. Näh. H. Müller, Gewerbeschulstr. 16. Telefon 600 59. j861

Schöne, sonnige, vollkomm. renov. 7-Zimmer-Wohn.
abgeschl. Etage in ruh. Hause im Zentrum Elberfelds sof. zu verm. Näh. u. E 2358, ev. Tel. 265 09.
1437

7 Zimmer, Küche, Bad
gr. ged. Terrasse, Heiz., in herrsch. Zweif.-Haus, z. verm. Miete 150 Mk.
Paul Weyermann
Elberfeld, Roonstraße 18, Ruf 363 33. Grundstücks- u. Hypotheken-Makler j149

Hochherrschaftl. Etage
7 Zimmer, Küche, Bad, Diele und Nebenr., mit all. Bequemlk., Heiz., Parkett, Aufzug, z. verm. Berns, Barmen, Werth 39/41. 1439a

6 Wohnzimmer, Küche,
Diele, eingeb. Bad, Mans., Heizung, Terrasse u. alle Bequeml. Vollst. abgeschl., sehr schöne Parterre-Et. zu v. Goldberg, E., Brillerstr. 18. v495

Schöne abgeschlossene 1. Etage
mit Etagenheizung
E., Katernbergerstraße 76, 6 Räume, Küche, Bad, gedeckte Ver. u. Mans., per 1. April zu vm. Näh. im Hause oder Barmen Telefon 535 76. †

Schöne, sonnige 5-Zimmer-Wohn.
zum 1. 4. 37 zu vermieten. Elberf., Cäcilienstr. 33, Telefon 274 85. f4486

5 Zimmer 1419a
abgeschl. II. Etage in bess. Etagenhaus mit od. ohne Badez., z. 1. 4. z. v. Wuppertal-B., Borkumerstr. 37, I.

5 Zimm. abg. 2. Etg., in gutem H. Nähe Loherbrücke, Wass., Gas, El., a. ruh., kl. Fam. zu vm. Ang. unt. B 4669 an Gst. Bm. †

5 große schöne Zim., Hochparterre u. Küche, eingeb. Bad, große Ver., evtl. m. groß. Lager-Kontor in part., z. 1. 4. preisw. zu verm. Gute Lage, Nähe Döppersberg. Näheres Verw. Kloucker, E., Barmer Str. 96. v291

5 Zimmer, Küche, Bad
Mans., Gart., Parlamentstr. 19, 1. Et. zu vm. Hülsemann, Ruf 547 36. †

Ab 1. Juli zu v. Kronprinzenallee, E.,
Hoch-Erdgeschoß, 5 Wohnzim.
Loggia, Badez., Küche m. 2 Nebenr., 1 Mans., Zentralheiz., Warmwasser, Gartenmitbenutzung. — Gefl. Angeb. unter E 5458 an die Geschst. •

Schöne freie sonnige Wohnung
Südrand Unterbarmen, etwa 7 Min. von Straßenbahnhaltestelle nach Barmen und Elberfeld parterre 4 Räume einschl. Küche, Diele, Badezimmer, Bodenkammer, Veranda, Heizg., Neubau-Zweifam.-Haus etwa April/Mai beziehbar, zu vm. Monatl. 85.— einschließl. Nebenkosten, jedoch ausschl. Heizungskosten. Ang. E 5239 Gst. •

Schöne sonnige Wohnung
4 Zimmer,
Küche, Bad, Zentr.-Heiz., gr. Erker und gr. Veranda, Brillergegend zu vermieten. Ruf Nr. 361 65. f4416

Für Photo-Atelier Büro od. Praxis-Zwecke
•Wall•
1. Etage, 4 Räume, ca. 65 qm
günstig zu vermieten. — Seit 6 Jahren für Photo-Unternehmen in Benutzung.
Adolf Kling, W.-Elb., Wall 37 — Telephon 204 32

Modernes Shed
ca. 350 qm, ohne Säulen, mit ca. 180 qm Büro- und Lager-, großen, hellen, sanitären Bedürfnis-, Garderobe- und Aufenthaltsräumen, ferner f78
Garage für vier Autos
mit Licht- und Kraftstrom und Zentralheizung in günstiger Lage Elberfelds per sofort zu vermieten. Schriftl. Angebote unter E 5470 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

4-Zimmer-Wohnung
mit Baderaum, Oberwall 2, I., sofort zu vermieten. 210b
C. Artmeier, Wupp.-Barmen, Werth

Haus der Erben Schlieper, Elberf., Südoststadt, Wormserstr. 25 (früh. Erlenstr.),
großer Garten
günst., freie Lage, mod. Z.-Heiz.,
herrsch. Räume
Hochpart., frei: 4 gr. Zi., eing. Bad mit Innenklos., Veranda, Küche m. Zubehör, zum 1. 4. 1. Stock frei: gleiche Größe, gr. Terrasse. Wünsche v. Dau.-Mietern finden Berücksichtig. Voranmeld. erbeten Tel. 26984. r914

4-Zimmer-Wohnung, 1. Etg.
W.-Barmen, Am Clef,
zum 1. 3. oder 1. 4. zu verm. 50 RM. Näh. H. Müller, Gewerbeschulstr. 16. Telefon Nr. 600 59. j859

7. Etg., 4 Zimm., Diele, Küche, eingeb. Bad u. Mans. sof. od. spät. zu verm. Zentralheiz. u. Aufzug. Kreutzmann, W.-Barmen, Werth 33/35. v8

2. Etg., 4 Zim. Küche, Badez. u. Mans., z. v. Gewerbeschulstr. 15, II., Ruf 54736 †

3-Zim.-Whg., 1. Et. Wuppertal-Barmen, Heckinghauserstraße, in ruh. Hause sof. zu verm. 35 RM. Näh. H. Müller, Gewerbeschulstr. 16. Telefon Nr. 600 59. j860

Abgeschl. 3 Zimmer u. Küche Wohng. vollst. renov., Heizung, Badenisch., i. E. Haarhausstr., p. 1. 2. 37 z. v. Näh. Schmidt, Königstr. 87, T. 35671 *

Briller Viertel
in herrschaftl. Hause, 1. Stock, 3 gr. Zimmer, eingeb. Bad, gr. Balkon, Heizung, alle Bequeml. sof. zu verm. Weyermann, E., Roonstr. 18. 1149

Schöne sonnige Wohnung
frei gelegen,
3 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, Zentralhzg. u. Heißw.-Versorg., Gartenanteil, in mod. Einfam.-Haus, z. 1. 2. 37 zu verm. Vohwinkel, Gustav-Freytag-Str. 10, 3 Minuten von der Haltestelle Hammerstein. •

In verkehrsreichster Lage in Barm., Ecke Heubruch/Mittelstr., ist **1. und 2. Etage für gewerbliche Zwecke** zu vermieten. †
Näheres Konditorei Boudon.

Gewerbl. Räume
ca. 90 qm Erdgesch., z. T. straßenw. geleg. u. evtl. als Ladenlokal verwendb., sof. preisw. zu verm. Ang. erb. unt. E 5489 an Geschst. u177

Für Kleingewerbetreibende
Schöner, heller Fabrikraum
mit ca. 120 qm Arbeitsfläche und 65 qm Lagerraum, sowie 44 qm geeignet als Büro, vollständig f. sich liegend, im besten Zustand, in der Nähe Wichlinghauser Markt, billig zu vermieten. f78 Angeb. unt. B 4582 an Gst. Bm.

Bad Honnef/Rh.
Umgebung
Einf.-Häuser
mod., m. Heiz., ab 85.— Mk. zu vm. durch
Immobil.-Plum, gegenüb. Kurhaus, Honnef. a328

Frisörgeschäft
in konkurrenzloser Lage bill. zu vm., ev. m. Einrichtg. Ang. u. S 358 an Fil. Schwelm. e133

Eine seit 1. Jahr best., gut gel. •
bürgl. Wirtschaft
weg. vorger. Alt. an tüchtig. strebs. Ehepaar zu verm. Ang. E 5311 Gst.

Gutgeh. Metzgerei
in Schwelm a. d. Hauptstr., in gut. Lage, mit Wohn. z. 1. 4. 37 zu vm. Ww. Aug. Schröder Schwelm, Herm.-Göringstr. 47, I. e133

Gasthof
Gutgeh. bürgerl. Restaur. m. einig. Fremdenz., günst. Lage, Tal, Wuppert., an tüchtige Fachl. f. zu verp. Kaut. m. gest. w. Ang. B 342 Bm. 1418f

Geschäftsetagen
Hofaue, in jeder Größe zu vermiet. Ang. E5459 Gst. •

Hofaue
Geschäftsetagen, auch f. Bürozwck. geeign., in belieb. Größe zu vermiet. Franz Krum, E., Kasinogartenst. 11. •

Unterhaus
für Arztpraxis oder Heilpraxis
zum 1. 4. zu vm. Näh. Lenz Auer, Schulstraße 6. R896

Mech. Schreinerei
zu vermieten oder zu verkauf. Ang. B 356 Barmen. 1417f

Ladenlokal
f. jed. Geschäft geeignet, sof. z. v. B., Schuchardst. 26 †

Ad.-Hitler-Str. 134
1 Laden
u. Hinterraum i. Erdg., ca. 200qm gewerbl. Räume, Erdgesch., 3-Zim.-Wohn., 3. Etg., f. zu vm. durch Dr. Grüber, Königstr. 13a, Telef. 31326. 1442

Schöner Eckladen
mit Hinterz., in g. Lage (Neuenteich) sof. od. sp. günst. z. v. Ang. E 5274 Gst. •

Gr. Raum (Zentr.)
5 J. Zigarreng., f. Gesch., Büro u. Lag. z. 1.4.37 z. v. Ang. E 5393 Gst.

Westkotterstr. 116
Laden m. Wohnung
mit od. oh. Werkstelle z. 1. Febr. od. sp. Isenberg, B., Taubenstr. 7. †

Ladenlokal
mit 2 Zimmer Wichlinghauserstr. zu vm. Näh. Bm., Sedanstr. 129. 32—25b

Mod. Lad. 2 Schauf. 38qm, z. v. E., Bahnhofst. 42, III v383

Ladenlokal zu v. E. Ernststr. 33, pt. •

Laden, Obst u. Gem.
E., Südst., m. Hinterz., Keller, evtl. Mans., sof. zu v. Ang. E 9897 Gst. v234

Ladenlokal
im Geschäftszentr. Cronenbergs, ev. mit Hinterz., sof. od. spät. zu vm. Evtl. f. best. Lebensm.-Gesch. mit gek. w. Ang. u. 7.6 Fil. Cronenberg f22

2 Ladenlokale
billig zu vermiet. Müller, Rittershauserstr. 6. 1423f

Zum 1. April 37 ist in gutem Hse. (Nähe Altermarkt) eine schöne 8-Z.-Wohng. preisw. zu verm. Ang. B 305 Bm. 1332f

Praxisräume
f. Arzt od. Anwalt, E., Obergrünewalderstr. 30, mit od. od. Wohng., zus. 7 Räume, Küche u. Bad, Zentralh. günstig zu verm. durch Dr. Grüber, E., Königstr. 13a Telef. Nr. 313 26 1442

In gut. Wohnlg. 7 Räume, evtl. 3 zu Büro pass. od. 4 Wohnr. Ang. E5502 Gst. •

7 oder 5 Z.
Etg.-Wohn. Neue Nordstr. 41, gegenüber d. Realschule, freie Lage, 1. 4. 37 zu vm. Näh. Neue Nordstr. 41a •

In fr. L. schöne 6-Z.-Etg. m. Diele, Badez., Vorratsr., 2 Erk., Loggia 1.4. N.B. Möwenst. 27, p 1424a

1. Etage
6 Räume m. 2 Mans., B., Emilienstr., z. 1. 4. z. v. Ang. B 4661 B. †

Vohw., Hammerst., Haeselerst. 98, 6 Z. Bad, Msd. u. Kaiserst. 114, 6 Z. f. o. sp. •

Helle Wohnung
in bess., abgeschl. Hse., 6 Räume m. Bad, Heiz. u. sonstig. Bequeml., zu verm. Näheres: Mühleissen, Elbf., Viehhofstraße 73. e2

Helle, schöne
6-Zimmer-Wohnung
zu verm. Näh. E. Rittinghaus, Elb., Luisenstr. 132
R921

In Barmen Sedanstraße:
1. Etg. 6 Zimm.
einschl. Küche, ev. Mans., z. 1. April zu vermiet. Telephon 531 40 1411a

Aelter. Hinterhs., Kipdorf 100, 6 kl. Zim. f. 40 Mk. z. v. Nh. Kipdorf 96b, II. •

Schöne 1. Etage
in geschl. Hause, 5 Zi., 1 Speichz., geschloss. Veranda, Waschk., Bleiche u. Trockensp. Nh. E., Stuttbergstr. 30, I.

Südstadt!
5 Zim., 2. Stock u. Mans. in ruh. Hause z. 1. 4. z. v. Ang. E 5323 Gst. f4444

Zum 1. 4. 37 ist in gut. Hse. (Nh. Rath. B.) e. abg. 5-Zimm.-Etg. preisw. zu verm. Ang. B 306 Bm. 1336f

5 Zimmer 1. Etg.
zum 1. März zu verm. B., Emilstraße 26. 1411f

5 Z., 2. Et., abg.
ruh. u. frei, Nähe Hardt, Sachse, E., Straßburgerstr. 23. 1460

Schöne 5-Z.-Etg.
Innenkl. u. Bader., n. d. Hofaue. Näh. E., Barmerstr. 96, Kleucker. v717

Brillerstraße
5 Zimmer mit Bad, 1. Etg., z. verm. durch d. Verwalter
Adam Maurer
Barm., Emil-Rittershausst. 4 Ruf 524 06.
1854

Prachtv. 1. Etage, 5 Räume, f. Büro o. Wohn. frei. Steinweg 4. Näh. Zwinglist. 16. Telef. 622 61. †

5 Zimm. 1. Etg. in abg. Haus, m. groß. Ver., Helmholtzstr., fr. Humboldtstr., z. 1. 4. 37, ev. früh. zu v. Ang. E 5041 G. •

5 Zimmer, 1. Etg.
in gt. Hause, Zentral-Heiz., eingeb. Bad, fließ. Wasser im Schlafz., alle Bequeml., p 1. 4. zu verm. Barmen, Palmenstr. 19, I. †

Nähe Schlachthof
Abg. 5-Z.-Wohn.
sof. günst. z. v. Vollstdg. renov., evtl. auch f. gewerbl. Zw. geeign. Ang. B 4591 Bm. 1408a

Lagerstr. 10, abg. 1. Etg., 5 Zimm., Mansd. u. Gart. Ang. E5356 Gst. •

Ger. 5-Z.-Wohn.
abg., einger. Bad, im Mittp. v. Rsdf. z. 1. 4. 37 zu vm. Mietprs. 60 Mk. Ang. unt. Z 300 an die Filiale d. Bl. Ronsdorf. f78

Schöne 5-Z.-Wohn.
m. Heiz., eing. B. u. Balk. z. v. E., Moritzst. 10, I. E., Besicht. v. 15 Uhr. •

Schöne 5 Zim.-Etag.-Woh., J.-Kl., Bad, Zentrlh. m. Mans. i. ruh. 2 (Zentr.) z. 1. 4. z. v. Ang. E 5392 Gst. •

2. Etage, 5 Zimm.
in d. Normannenstraße, an ruh. L. p. 1. 4. zu verm. Näh. Kämper, B., Krühbuschstr. 28, II 32—23b

Südstadt
Prachtv. 1. Etg., 5 R. m. Bad, Ver. 1.2.37 od. sp. Näh. Steinbeck 16. v486

5 Zim. Königstr., " Hardtstr. Nahrhaft, Göringstr. 8. Tel. 20344 v298

Unterbarmen
5 Z., m. Mf., I., 5 Z., m. Mf., I., 4 Z., m. Mf., I., in schön. Lage u. bess. Häus. p. sof. A. Förster, B., Schnurstr. 29, Telefon 580 23. 206-24b

5 Zimmer, 1. Etage
nichts anzulegen, ev. m. Mans. z. v. E., Wirkerstr. 35. f4517

Abgeschl. 2 Etage
5 Zimmer, Bad, Heizung, zu vm. B., Heidterstr. 9. 1872

In fr. Lage, am Rothen, sch. sonn.
1. Etage, 5 Zimmer
Badez., gr. Ver., J.-Cl., gr. Mans., Abstellr., Bleiche, elektr. Waschk., z. 1. 4. zu vm. B., Brunhildenstr. 51 †

5 Zimmer
abgeschlossen,
II. Stock, mit all. Bequemlichkeiten, 1. April zu verm. Wevand B., Fingscheid 6. †

Am Zoo.
Schöne 5-Z.-W. 2. Stock, m. groß. Balkon, Erker, Bad u. Abstellr., vollst. instand gel., sof. od. spät. zu vm. Näh. Siegfriedstr. Nr. 59, 1. Stock. •

Herrl. Wohn., 3 b. 5 Z. f. Pensionäre u. Ruhesuch. sehr geeignet, direkt a. Ebersee, m. schön. Ausf. a. d. See u. Umgeb., zu v. Näh. zu erf. bei Walter Benninghoven, Ronsdorf, Lüttringhauserstr. f78

4-5-Z.-Wohnung
Küche, Mans., Ver., Zentralhz., Gartenben., im Brillerviertel z. 1. Apr. zu verm. Angeb. unt. E 5383 Gst. •

An den Anlagen i. Einfam.-Haus
Unterhaus zu vm. 4 Räume, Küche m. Aufz., Bad, Heizung, Diele, Msd., mit Gartenbenutz. Ang. B 4571 Bm. †

E., Erholungst. 3, II
4 Z., Küche u. Mf. p. 1. 2. o. sp. z. v. Näh. i. Hse. od. Augustastr. 161, p. Fernspr. 231 31. •

Nb. Altermarkt ist zum 1. 4. eine sch. abg. 4-Z.-Wohng. billig zu vermiet. Ang. B 307 Bm. 1335f

Schöne
Part.-Etage
4 Z., mit gr. sonniger Veranda, in bess., ruh. Hause per 1. 4. zu vm. Näh. Barm., Zur Scheuren 12. 1371a

4 Z. Bad, Winterg. Barresbeckerst. 36 •

Schöne, abg. 4-Z.-Wohn. in ruhig. gut. Hause zu vm. E. Deweerthst. 64. Näheres daselbst. •

O.-Bm., Rittershauserstr. 8,
1. Stock 4-Z.-Wohn.
auch f. geeign. f. Et.-Gesch., Büros, Praxis, evtl. geteilt, sof. priv. zu vm. Näh. Zigarr.-Geschäft im Hause od. Fernr. 243 07. •

Abgeschl. 2. Etage
4 Zim. u. Küche, Erk., Ver., Inn.-Klos., z. 1. 4. zu vm. Mon. 62.90. Schmidt, Barm., Berlinerstr. 43, I. †

Wirkerstr. 59:
I. Obergeschoß, 4 Zim. u. Küche m. Nebenr. eingeb. Bad, Heizg., Garage, evtl. auch Speicherz., zu v. •

Herrsch. Wohng.
Unterhaus, Bm., von Eynernstr. 7, 4 Zimmer, Küche, Bad, Wintergart., z. 1. 4. zu v. Nh. Rauenwerth 9, 11-12 U. 1871

4 Zimmer
(3 Str., 1 1. Et.) 1. 2. z. v. B., Am Hannesbusch 27. †

4 Z. part. 55 Mk. Brüllerstr. 15. I. •

E., Königstr. 67
Abgschl. 3. Etg.
4 Z., Küche, auf Wunsch m. Mans. sof. od. sp. zu v. Näheres 2. Etage

Schöne Wohng.
4 Zimmer
Küche, Mansarde, im Mittelp. der Stadt Barm. z. v. Frau A. Deutzmann Lindenstraße 14. 1414a

4 Zimm., abgeschl.
mit allen Bequemlichk., monatl. 45 Mk, per 1. 3. zu verm. Näh. Bm., Nornenstraße 8, I, früher Bergstr. 32—26b

4 Zimmer 1. Etg. u. 1 Mans. (hofwärts gel.), evtl. m. gewerbl. Raum (120 qm) i. Mittp. der Stadt. Günst. Gelegenh. für kl. Betr., Handw. etc. Ang. E 2357 Gst. f259

Abgeschloss. Etage
4 Zi., Kü., Bdz., Hzg., z. 1. 3. B., Fischertal 86, III. †

In Zweif.-Haus mod. abg. Et., 4 Z., 1 o. 2 Mans. Winterg., einger. Bad u. Ztr.-Heiz. m. Warmwasser z. 1. 4. 37. Ang. B 4658 Bm. †

B., Gernotstr. 51,
4 Zimm. fr. Lage, Vorgart. Germanenst. 9, pt. v3

Südstadt.
Wunderbare sonn. 4-Zimm.-Wohn. m. Kochnische, Diele, Veranda, Bade- u. Abstellraum (nichts anzuleg.) mit od. ohne Garage im Hause zu vm. E., Ravensbergerst. 22, 2. Et. Tel. 354 20 1475

Abg. 4 Z.-Etage
42.M (Oberdörnen) Ang. B 4537 Bm. 32b

Abgeschl. 4-Zimmer-Wohn.
einschl. Küche mit Badez., Ver., Innenkl. u. a. Bequemlk. in U.-B. Nähe Landgericht z. v. Ang. E5353 G. •

4 Speicherzimmer,
i. kl. Hse., Hochstr., 28.50, a. kl. Fam. p. 1. 2. 37 zu v. Ang. E5322 Gst. •

4 schöne Part.-Zim.
sof. zu v. Schmidt, Bm., Am Clef 87. 1413f

Abgeschloss. 3. Et., 4 gr. Zi., Christbusch 32, zu v. N. B., Völklingerstr. 17, Tel. 595 85. †

In 3-Fam.-Haus, Neub., 1. Etg.,
4 Zimmer
abg., mit Bad, b. Eintrachtstr. 90. †

Wirkerstr. 61: II. Obergesch., 4 Z., evtl. Spchz. Näh. Wirkerstr. 59, I. •

Abgeschl. 1. Etg., 4 Z. u. Spchz., i. ruh. Hse. p. 1.4.37 Sedanstraße 35. †

4-Z.-Wohn.
II. Et., Mk. 39. † B., Eichenstr. 64.

4 Zimmer
1. Etage, E., Treppenstr. 15. Küche, Bad sof. zu v. Näh. 2. Etg. f4481

4 geräumige Mansarden
(ausgeb.), vollstd. renov., sof. günst. an nur ruh. Miet. abz. Angeb. unt. B 4599 Gst. Bm. 1409a

4 Zimmer, RM. 42.50, zu v. Geschw. Mitmng, Vohw., Goethestr. 5 e51

Elbf., Schwanenstraße 17, 3. Etg.,
4-Zimmer-Wohnung
u. 1 Mans., per sof. zu vermieten. Anfr. Tel. 257 69. f4512

4 sch. gr. sonn. Z.-W., 3. Etg. Elbf., Tannenbergst. 44. •

4 ger. Zim. in gt. Hse. Nähe Nordp. m. Veranda z. 1. od. 15. 2. preisw. Ang. B 4678 Bm. †

Schö. 4-Z.-Wohng. in Wichl. zu vm. Ang. W 820 Fil. B., Westkotterst. 146 †

Schöne 4-Z.-Whn.
i. Neub. m. Ver. u. Bader. B. Heckinghauserstr. 121, I. †

4-Z.-Wohn. 1. Et. in Wichl. z. 1.2.37 Näh. B., Eylauerstraße 16a, III. †

Kl. 4-Zi.-W. mit el. L., Speicher u. Waschk., jed. kein Gas, 30 Mark. Fr. Klophaus, W.-B., A.-Hitlerst. 520 1434a

Sch. gr. 4-Zi.-Wohn.
Innenkl., Badez. u. Diele, 3. Etg., Obere Emilienstr., z. 1. 4. 37 zu vm. Ang. B 4668 B. †

Südstadt Elbf. Abg. 4-Z.-Wohn., part., n. anzul., b. zu v. Näh. Ahls Ravensbergerst. 66 v153

4-Z.-Wohng.
Gemarker Ufer sof. zu verm. Ang. B 351 Gst. Barm. 1406a

Schöne 4-Zimmer-Wohnung I. Etg., Berlinerstr., Nähe Ritth. Bhf. p. 1. 4. Ang. B 347 Ba. 1402a

Schöne 4-Z.-Whg. m. Bad u. Veranda Viktorstr. sof. zu verm. Ang. B 345 Gst. Barm. 1400a

4-Z.-Wohng.
I. Etg., Sternstr., p. 1. 4. zu verm. Ang. B 343 Ba. 1417a

4 Zimmer
Nähe Westend sofort prsw. zu v. Müller, Vohwinkel Gräfrathstr. 21 •

3., 4. u. 5-Z.-W. zu vm. Nahrhaft E., H.-Göringst. 8. Telephon 203 44 v298

3—4 Mansardenzimmer
in ruh. Hause zu verm. Näh. W.-Elberf., Aue 9. v458

Bei Anfragen beziehe man sich bitte auf den **General-Anzeiger** der Stadt Wuppertal

3-Z.-W., 1. Et. mit Bad 46 Mk.,
4-Z.-W., 2. Et. m. Bad u. Kochküche 47.50 RM. sof. zu verm. Gemeinn. Bau- u. Siedl.-Gen. Wu., Vohwinkel, Goethestraße 43a. e51

3½ Zimmer
mit Zentralh., in gt. Hse. in Gruiten an ruh. Miet. bill. zu vm. Ang. u. E 1093 Gschst. f125

Leichlingen.
Abgeschl. Etage, 3 große Zimmer u. Küche, monatl. 50 Mk. zu vm. Freistehend. Haus i. großem Garten (Altwohnung). — Ang. E 1094 Gst. f204

3 Zim. u. Küche, Adolf-Hitlerstr. 119, II. f. 1. Febr. zu v. N. Gartenstr. 16, II. D4560

3-Zim.-Whn. III. Etg., Sternstr., p. 1.4.37 zu v. Ang. B 353 Barmen. 1412a

Bm., Stahlstr. 6,
3 Zimm. fr. Lage Vorgart. Germanenst. 9, pt. v4

3 Zimmer 2. Etg. z. 1. 2. 37 zu v. E., Hochstr. 86. •

E., Bankstr. 2, II.
3 Zimmer
Wohndiele u. Bad Preis RM. 55.— per sof. zu verm. Anfr. Tel. 257 69. f4513

Schöne abgeschl.
3 Zimmer
in Neubau ausgebaut, Bad, evtl. Mans.-Zim. Zooviertel, günstige Bahnverbind., sof. od. spät. zu vm. Näh. Hering, Elb. Hindenburgstr. 3. Ruf 361 67. f4521

3-Z.-Wohnung
evtl. mit gewerbl. Raum sowie Metzgerei sof. günst. zu vermieten. 1370 W.-E., Caswinstr. 5 (fr. Mühlenstraße) Meldung b. Becker 1370

3 Zimmer,
III. Etg., Nähe Nützenberg, freie sonnige Lage, m. Kochnische neuztl., sof. od. später zu verm. Angeb. u. E 5203 an Gschst. f4441

3 schöne, sonn. Mfz. m. El., Gas, Waff. z. 15. 2. od. 1. 3. an ruh. Mieter billig abzug. Bm. Ziegelstr. 25, I. †

3 abg. Zim., pt., i. gt., ruh. H. sof. od. spät. Mk 32 pr. M. E., Königstr. 173. •

Abg. sonn. 3-Z.-Woh., Kochk., Innenklosett, Badez., Stck. Gt. z. 1.2. z. v. Ang. E 5413 Gst. •

Schöne 3-Z.-Wohn.
m. Bdz., Kochn. u. Gart. sof. günst. z. v. Ang. Blau, E., Sonnenblume 20. •

Geräum. 3-Z.-W.
Badez., v. f. o. sp. Wall 26, II. Etg. •

2 Etg., 3 Zim.
an ruh. Leute zu verm. Näh. Bm., Färberstr. 24, pt. 32—24b

3 Zimmer
ab 1. 4. 37 z. v. Märkischestr. 198. (Laden.) †

3 Zimmer, Alexanderstr. 7, I. an ruh., ält. Leute. Näh. Aue 90, I. •

In herrsch. Hause 3 sonnige Mansd. mit Balk. sof. z. v. B., Rauental 9, II. †

3 Zim., 1. Etage, per 1. 2. od. spät. an ruh. Miet. z. v. Barm., Wichlinghauserstraße 37. †

Schöne, abg., renov.
2. Etage
3 gr. Zimmer u. Küche, einger. Bad, Zentralheiz., Elekt. Gas, Gartenben., sofort oder später zu verm. Barmen, Berliner Str., 93 †

Schöne
3-Zimmerwohng.
3. Etg., Ludwigstraße 88, monatl. 30 RM., zu verm.

2-Zimmerwohng.
part., Deweerthstraße 49a, mon. 20 RM. zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Hallenbach, W.-E., Turmhof 13 f4489

In mod. Zweif.-Haus am Rothen I. Et. 3 sonn. Z. (Küche klein), gr. Balkon, evtl. Heiz., z. 1. 4. für 50.—. Ang. B 4670 Bm. †

Schöne, abgeschl. **3-Zimm.-Wohn.** Bm., Ehrenstr. 12 †

3-Z.-Wohn.
E., Plateniusstr. 22, 2. Etg., zu v. Näh. 1. Etg. ab 10 Uhr R890

Schöne 3-Z.-Woh. zum 1. 2. Barm., Gennebreckerstr. 45 1385f

3-Z.-Wohnung
u. Küche, el. L., C. sofort zu vermiet. U.-B., Kniestr. 9. Näh. Zig.-Geschäft. •

Wiesenstr. 58, 1. Etg.
3 Zimmer
per 1. 2. 37 zu v. Preis 36.— Mk. •

Abg. 3 Z. m. Ver. an sich. Mtz. 1. 2. Ang. B 4595 B. †

3 Z. 2. Etg., abgeschl. Etg., i. gut Haus, Nähe Pestalozzistr. p. 1.2.37 an ruh. Leute z. v.
L. du Mont, W.-Elb.
Brillerstraße 14 (Büro) •

Vohwinkel.
3 kl. Z. z. 1. 3. zu v. Rubensst. 15 •

Schö. 3-Z.-Wohn. mit Ver., abg., in bess. Hse. N. Fischertal zu v. (f. 1 Pers. pass. d. 1 kl. Z.) Ang. B4593B. †

3 Zimmer
m. Kochküche und Baderaum, ab 1. 2. zu vermieten. Nächstebreck, Löhrerlenstr. 12. Ruf 531 90. 1403a

3 Zimmer
im Hse. Buchenst. 54, I. Etg., per 1. April zu vm. Nh. Romberg, Barm., Nelkenstr. 35. †

E., Exerzierplatz: 3-Zimmer-Wohn., Veranda, kl. Korridor, z. 1. 4. 37 zu verm. Ang. u. E 5513 an Gschst. f4518

Schöne 3-Z.-Wohn. m. Zentralh. z. 1. 2.
ferner 4 Zim. part.
sof., beide i. schön. Lage d. Nordstadt B., Carnaperstr. 107 1456f

Abg. 3 Zim. mit Bad, 2. Etg., zu verm. Bm., Freiligrathstr. 88. †

3 schöne, große Mansard. m. Gas, Wss. u. elektr. L. i. g. H. a. rh. M. 1. 2. z. v. Rathe, Ronsdorferstr. 73. •

3-Z.-Wohng.
in d. Südst. geleg., mit all. Bequeml. z. Prse. v. Mk. 41 zu verm. Ang. u. E 5335 an Gschst. f4504

3 sch. Mansarden M. 28 M. Meckelstr. 20, I. Rothen †

Germanenstr., Nähe Lenbestr., 3 Zimmer, part., 1. 4. 37 z. v. Ang. B 4681 Bm. 1442a

Mod. 3-Z.-Woh.
m. Bad, Briefstr., billig. Näh. Elb., Aderstr. 34, II. •

Auf schön geleg. Bauernhof, Nähe Wuppert., 5 Min. v. d. Strßb., ger. 3-Z.-Wohng. mit groß. Vorr. u. sep. Ausg., an ruh. Lte. ev. als Sommerwohng. zu v. Ang. E 2378 Gst. D4572

Schöne 1444f
3-Z.-Wohn.
in ruh. Hse. Nähe Hpt.-Bhf. Barmen p. 1. 2. 37 zu v. Ang. B 4609 Bm.

Zum 1.4.37 abg.
3-Z.-Wohng.
mit Küche
u. 2 Speicherz. zu vm. B., Gewerbeschulstr., Nh. der Anl. Ang. B 4597 B., od. Ruf 54930 †

3 schö., mittl. Z. 1. Et. abg. H. Südst. a. kl., ruh. Fam. 1.3. Ang. D 497 Fil. E., Grifflenberg. •

Zum 1. 4. 1937 mod. 3-Z.-Wohn., hochpt., 1.2-Fam.-Hs., frei u. sonn. gel., Nähe Landger. Ang. E 5362 Gst. •

3 schö. Z., 2. Et., per sof. zu verm. Näh. Brillerstr. 32

•Sch. 3-Zim.-W. Nähe Trinitatisk. 1. Etg. zu verm. Ang. E 5506 Gst.

3 Zimm., Hochpt., 1. 2. zu vermiet. Albertstr. 15. †

3 Mans.-Zimmer an ruh. Mieter. † B., Germanenstr. 23

Schöne, abgeschl. **3-Zimm.-Wohn.** mit Gas u. El. in d. Nordstadt z. v. Ang. E 5440 Gst. •

3 Z. od. 2+1 Z. 2. Etg. zu verm. Näh. Nevigeserstr. Nr. 98. Wwe. Aug. Ernestus. f4471

B., Linienstr. 11
2 kl. Mansard.
Bes. ab Mont. N. B., Rauental 9. II †

Hügelstraße
2 Zimmer, part., zu vm. Zu erfr. B., Sonnenst. 30. †

2-Z.-Wohng.
part., Barm., Nähe Adlerbrücke, als Wohn. od. gewerbl. (besond. f. Schneiderei geeign.) z. 1. 2. 37 zu vm. Ang. E 5331 Gst. f4485

2 Zimmer
an 1 bis 2 Pers. zu vm. Schöne 3-Z.-Wohn. zu vm. Müller, Rittershauserstr. 6. 1424f

Untere Kölnerstr. 2 od. 3 Z., 1. Et., bill. Kuttenkeuler, E., Prinzenstr. 2. v498

2 Zimmer, 1. Etg.
Anbau Wiesenstr. 121 sof. zu verm.

Schöne 2-Z.-W. m. Gas, Waff., El. a. d. Prinzenstr. z. 1 o. 2 Pers. sof. z. v. Näh. Südstr. 74, I. v492

2 kl. sonn. Msdz. G., W., El., a. einz. P. Ang. E 5020 G. •

In Einfam.-Haus 2 Zim. mit Heiz., fl. W., Kochgas. • Viehhofstr. 55.

2 Zimmer
mit Abstellraum, 1 großes Zimmer u. großer Keller billig zu vm. E., Düppelerstr. 27. f4476

2 Z., keine Waschk. E., Karlstr. 32, I. •

2-Z.-Wohng.
in schön. Gegd., Nh. Haßlingh. a. allst. ält. pension. Ehepaar f. 6 Mk. mon. zu vm. Vieh u. Gartenarb. m. z. T. m. übern. w. Ang. B4555 B. †

2-Z.-Wohng.
per 15. 2. und 1 gr. Zimmer sof. zu verm. B., Akazienstr. 5. †

2 Partz., mögl. an Einzelpers., p. 1. 2. E., Felsenstr. 22. •

2 Zimmer
part., 1 gr., 1 kl., Nh. Mittelp., an ruh., zahlf. Einzelp. o. ält. Ehep. Ang. E5477 Gst. •

Abg. 2-Z.-Wohng. E., Wiesenst. 26, I. f145

2 sch. Mansardzi. bill. zu vm. evtl. m. Werkst. Sonnborn, am Sonnenbrunnen 25. e2

2 sch. Zimmer (Südst.) z. 1. 2. z. vm. mod. Möbel-Einr. m. m. übernommen werden. Ang. E 5500 Gst. R902

2 Mfd., so. Mittelp. at. r. H. Gs. W. El. a. Allst. Ang. E5447 G.